



Saatgut2000

Sortenkatalog 2026/2027

Saatgut 2000 GmbH - Querweg 1 - 09244 Lichtenau

Tel: 037208/8893-0
Fax: 037208/8893-33
E-Mail: info@saatgut2000.de
Homepage: www.saatgut2000.de
Geschäftsführer: Eckard Kolbe
Telefon: 0173/9438851 - eckard.kolbe@silotech.de

Unsere Geschäftsstellen:

Agrodienst Marktfrucht GmbH



An der Papiermühle 1
08258 Markneukirchen

Tel: 037422/5580
Fax: 037422/55810
adm@agrodienst.de

Dr. Michael Kilian
0170/7845804
michael.kilian@agrodienst.de

Budissa Getreidehandels. und Dienstleistungs GmbH



Hauptstr.1
02627 Baschütz
Tel: 03591/274402
Fax: 03591/277466

Silva Seiffert
0172/8704229
silva.seiffert@budissa-ag.de
André Pietsch
01520/9332073
andre.pietsch@budissa-ag.de

GSA Wiesenmühle GmbH & CO KG



Hofgut Wiesenmühle
67590 Monsheim
Tel: 06243/99890-0
Yvonne Agrikola
Michaela Hein
Christina Hirschinger-Schilling

Johannes Schilling
0173/6996631
Dr. Gerhard Schilling
0172/6213535
Fax: 06243/99890-99
info@gsa-wiesenmühle.de

Heideservice Dahlen GbR



Am Kirschberg 5
04774 Dahlen
Tel: 034361/8290
Fax: 034361/82919
heideservice-dahlen@t-online.de

Bruno Lindner
0173/56775285
Amy Oetjens
0163/5483570

Heideservice direkt:Tel:
034361/68847

Lampertswalder Sachsenland Agrar GmbH

Ortrander Str. 11
01561 Lampertswalde
Tel: 03524/81261
Fax: 035248/81335
agrarsachsenland@t-online.de

Gerald Müller
0178/4624398
Pierre Müller
0177/4646225

Unsere Geschäftsstellen:

LHG Landhandelsgesellschaft eG



Thomas Müntzer Siedlung 11
04626 Schmölln

Tel: 034491/5502401
Fax: 034491/55025

Daniela Franke
0152/09780515
franke.daniela@landhandel-schmoelln.de
Max Knorr
0173/4092789
knorr.max@landhandel-schmoelln.de
Sabrina van Diemen-Zschau
0162/8833483
vanDiemen.sabrina@landhandel-schmoelln.de

NL-Agrar GmbH



NL Agrar GmbH
Mitgliedsbetrieb Saatgut 2000

Frankenaer Hauptstr. 5
03253 Doberlug-Kirchhain

Tel: 035322/32907
Fax: 035322/32903
nl-agrar@t-online.de

Axel Mohr
0171/9363040

Reinsdorfer Agrargenossenschaft e.G

REINSDORFER
AGRARGENOSSENSCHAFT e.G



Reinsdorf 31a
04736 Waldheim

Tel: 034327/93706
Fax: 034327/92893
saatgut@reinsdorfer-agrar.de

Charlotte Glitz
0151/40113745
Rick Hertzsch
0173/7060738

SGB Saatgutaufbereitungsanlage Klöden GmbH



Schulstr. 1
06917 Jessen (Elster)
OT Klöden

Fax: 03537/280555

Marcel Kleinschmager
0151/55000141
m.kleinschmager@agrodiens-jessen.de

Christian Trittin
0151/55000078
c.trittin@agrodiens-jessen.de

Silotech GmbH



Querweg 1
09244 Lichtenau
Tel: 037208/8893-38

info@silotech.de
bestellung@silotech.de

Jens Müller - 037208/889315
Juliane Richter - 037208/889320
Andrea Richter - 037208/889313
Patricia Säwert - 037208/889319

Außendienst

Heike Meyer
(Sachsen Süd/West/Thüringen)
Marcus Podstufka
(Sachsen Nord/Ost, Brandenburg)
Patricia Säwert
(Mittelsachsen)

heike.meyer@silotech.de
0174/1709987
marcus.podstufka@silotech.de
01523/1353493
patricia.saewert@silotech.de
0173/7962422

Anbauberatung

Jörg Schiller
(Thüringen/Sachsen-Anhalt)
Marcus Ehrler
(Sachsen/Brandenburg)

joerg.schiller@silotech.de
0162/2511309
marcus.ehrler@silotech.de
0152/59659983



Sortenkatalog 2026/2027

Informationsquellen:

Die Inhalte der jeweiligen Sortenblätter wurden von den entsprechenden Züchterhäusern erstellt. „Sortenbeschreibungen nach Kriterien des BSA“ sind aus der „Beschreibenden Sortenliste 2025“ des Bundessortenamtes in Deutschland, sowie der „Österreichischen Beschreibenden Sortenliste 2025“ entnommen. Bei Sorten, die vom Bundessortenamt nicht geprüft wurden, bzw. deren Ergebnisse noch nicht veröffentlicht wurden, ist diese Kategorie mit „Sortenbeschreibungen nach Kriterien des BSA (Züchtereinstufung)“ überschrieben. Hierbei handelt es sich um Züchtereinstufungen, oder um Prüfungen aus anderen EU-Staaten.

Bei der „Amtlichen Sortenprüfung“ handelt es sich um Auszüge aus den Sortenempfehlungen des Landesamtes für Landwirtschaft und Ländlichen Raum Thüringen aus dem Jahr 2023 und 2024.

„Versuchsergebnisse Saatgut 2000“ beziehen sich auf Ergebnisse von eigenen randomisierten Sortenversuchen.

Erläuterung zur BSA Sorteneinstufung:

Seit 2005 unterscheidet das Bundessortenamt bei Veröffentlichungen der tabellarischen Sortenübersichten zwischen „Kornertrag Stufe 1“ und „Kornertrag Stufe 2“.

Um diese Einstufung richtig interpretieren zu können, lesen Sie bitte folgende Erläuterung des Bundessortenamtes:

„Bei Gerste, Winterroggen, Triticale und Weizen liegen zur Beschreibung zwei Anbauintensitäten zu Grunde:

Die Ergebnisse des Prüfungsanbaus ohne Wachstumsregulator- und Fungizideinsatz sowie mit reduzierter Stickstoffdüngung (Stufe 1) dienen der Beschreibung der Reife, Pflanzenlänge, Halmeigenschaften und Krankheitsanfälligkeit.

Der Anbau mit praxisüblichem Einsatz von Wachstumsregulator, Fungizid und Stickstoff (Stufe 2) bildet die Grundlage für die Beschreibung der Qualitätseigenschaften.“

Impressum

Herausgeber: Saatgut 2000 GmbH

Informationssammlung und fachliche Abstimmung: Heike Meyer, Jens Müller

Zusammenstellung und Gestaltung: Heike Meyer, Juliane Richter

Bildmaterial: Saatgut 2000 GmbH, Pixabay, Adobe Stock, Pixabay

Druck: Druckerei Gebrüder Schütze GbR

Copyright: Jede weitere Verwendung von Inhalten dieses Kataloges ohne Zustimmung von Saatgut 2000 ist nicht zulässig. Dies gilt auch für Vervielfältigung und Einspeicherung oder Verarbeitung in elektronische Systeme.

Haftung: Bei den Inhalten der Sortenbeschreibungen handelt es sich um Auszüge aus oben genannten Informationsquellen, für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen wird.

Lichtenau, 01.06.2026

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Landwirte und Geschäftspartner,

wir leben aktuell in einer von Dauerkrisen geschüttelten Welt mit Unsicherheiten, die jederzeit außer Kontrolle geraten können, mit Versprechungen, die nicht eingehalten werden können, mit Maßstäben, die unterschiedlicher nicht sein können. Während auf der einen Seite Produktionsmittelpreise am CO²-Fußabdruck gemessen werden und Menschen sich eine heile Welt auf dem Bauernhof wünschen, werden auf der anderen Seite Ölraffinerien in die Luft gesprengt, als gäbe es kein Morgen mehr. Es ist die Konfrontation von Interessen und Machtsphären, die sich unversöhnlich gegenüberstehen und ein Heraushalten aus allem ist schier unmöglich. Immer wieder erkennen wir, wie alles mit allem verwoben ist und wie Welt-(Land-)wirtschaft funktioniert.

Landwirtschaft war schon immer für die Ernährungssicherung der Bevölkerung zuständig, doch während früher ein großer Teil dieser Bevölkerung selbst in der Landwirtschaft arbeitete, ist die Zahl der Beschäftigten in der Landwirtschaft heute sehr gering. Während in Krisenmomenten die Landwirtschaft zur kritischen Infrastruktur wird, um eine regionale Versorgungssicherheit zu gewährleisten, ist die Landwirtschaft im normalen Betrieb ein Weltmarkt, der die Preise nach länderspezifischen Produktionsbedingungen und Gunstlagen diktiert und Regionen mit höheren Umwelt- und Tierwohlstandards kaum mehr die Luft zum Atmen lässt.

Die Achterbahnfahrt der landwirtschaftlichen Preise lässt keine Planungssicherheit in der Landwirtschaft zu und der politische Wille, die gesellschaftliche Leistung der Landwirtschaft angemessen zu honorieren, scheitert am Dissens in den Zielen der Akteure und dem in Krisenzeiten fehlenden Geld.

Wir beobachten die Entwicklung und müssen feststellen, dass wir darauf keinen Einfluss haben. Worauf wir aber Einfluss haben, ist das Saatgut, das wir anbieten. Saatgut 2000 ist seit seiner Gründung angetreten, mit seinen Landwirten auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten. Durch unseren engen Kontakt in die Landwirtschaft und unsere regionale Verbundenheit möchten wir Ihnen die Produkte anbieten, die eine hohe Wertschöpfung generieren, die Fruchtfolgen sichern, die Bodenfruchtbarkeit verbessern und die Umwelt schonen. Wir helfen, Fruchtarten weiter zu entwickeln, Sorten zu screenen, umwelt- und bodenschonende Maßnahmen zu etablieren und durch unser Angebot umfangreicher regionaler Vermehrungen Produktionsofferten zu machen, die weltmarktfähig sind.

Es ist die nachhaltige Begegnung von Produktion und Nachfrage, die den Erfolg der Landwirtschaft ausmacht und wo sich Saatgut 2000 seit seiner Gründung einbringt. Auf dieser Basis entstehen Vertrauen und eine Zusammenarbeit, die nicht auf ein Merkmal reduziert wird, sondern komplex den vorherrschenden Marktbedingungen entgegentritt, um die Zukunft zu sichern.

Saatgut 2000 möchte sich für diese Chance der Zusammenarbeit bedanken und Sie ermuntern, daran festzuhalten, denn Landwirtschaft wird es auch in Zukunft geben. Sie als Landwirte können sich der Unterstützung von Saatgut 2000 sicher sein, getreu dem Motto

Vom Landwirt für den Landwirt, aus der Region, für die Region

freuen wir uns auf die bevorstehende Saison und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Schenken Sie uns auch in Zukunft Ihr Vertrauen.





Das Team der Saatgut2000 GmbH

Eckard Kolbe GF







Sortenkatalog 2026/2027





Inhaltsverzeichnis

Winterraps		Wintergerste		Winterroggen Wintertriticale		Winterweizen	
							
Raps	9	Wintergerste	15	Winterroggen	55	Winterweizen	79
Liniensorten		Übersicht zweizeilige Gerste	16	Übersicht Winterroggen	56	Übersicht Winterweizen	80
Kepler	10	Almut	18	KWS Emphor	58	E-Weizen	
Makler	10	California	19	KWS Receptor	59	Akteur	84
Zodiak	10	Goldmarie	20	KWS Rotor	60	Axaro	85
Hybridsorten		KWS Andris ^{neu}	21	KWS Serafino	61	Emmert ^{neu}	86
Artemis	10	KWS Donau	22	KWS Tayo	62	Exsal	87
Ceas Gold	10	KWS Kanaris ^{neu}	23	SU Erling	63	KWS Emerick	88
Cheeta	11	KWS Somerset	24	SU Karlsson	64	Moschus	89
DK Excited	11	KWS Tardis	24	SU Performer	65	Opal	90
DK Expose	11	Sandra	26	SU Perspectiv	66	Ponticus	91
KWS Ektos	11	Suez	27	Populations- roggen		Pontiform	92
KWS Vamos	11	Sortenübericht mehrzeitige Gerste	28	Dukato	67	A-Weizen	
LG Ambassador	12	Avantasia	30	SU Bebop	68	Absint ^{neu}	93
LID Aneto	12	Esprit	31	Grünschnitt- roggen		Absolut	94
Picard	12	Julia	32	Bernburger FuRo	69	Activus	95
SY Glorietta	12	KWS Chilis ^{neu}	33	Protector	70	Adrenalin	96
Trezzor	12	KWS Exquis	34	Übersicht Wintertriticale	71	Ambientus	97
Erucasäure Sorten		KWS Faro	35	Belcanto	74	Apostel	98
Eriksen	13	KWS Futuris ^{neu}	36	Comodoro	75	Asory	99
Reactiv	13	KWS Kosmos	37	Fantastico ^{neu}	76	Attraktor ^{neu}	100
Rhodes	13	KWS Morris	38	Lombardo	77	Cayenne	101
Rosetta	13	Lomerit	39	Trimobe ^{neu}	78	Etana	102
RP902	13	Melia	40			Euforia	103
		Mirabelle	41			Fabulor ^{neu}	104
		SU Jule	42			Findus	105
		SU Majella	43			Indiana ^{neu}	106
		SU Midnight	44			Intensity ^{neu}	107
		Turbo ^{neu}	45			Karoque ^{neu}	108
		Winnie	46			Kashmir	109
		Hybridgerste				KWS Donovan	110
		SY Baracooda	47			KWS Espinum	111
		SY Colyseoo	48			LG Atelier	112
		SY Dakoota	49			LG Optimist	113
		SY Galileo	50			Patras	114
		SY Kingston	51			Pondor	115
		SY Loona	52			RGT Reform	116
		SY Zoomba	53			SU Jonte	117
						SU Magnetron	118
						B-Weizen	
						Bestia ^{neu}	119
						Chevignon	120
						Complice	121
						Elektra	122
						Informer	123
						Spectral	124
						C-Weizen	
						KWS Keitum	125
						Winner	126

Inhaltsverzeichnis

Wechselweizen Spezialitäten		Mais		Sommergetreide		Leguminosen	
							
Wechselweizen		Mais	141	Sommergetreide	147	Leguminosen	169
KWS Carusum	127	Reifezahl 200-220		Übersicht	149	Sortenübersicht	170
Winx	128	LG 31.230	142	Sommerhafer		Wintererbse	
Übersicht	129	SM Polonia	142	Karl	150	Balltrap	172
Spezialitäten		Minsk	142	Kreator ^{neu}	151	Feroe	173
Durum		Odin	142	Max	152	Sommererbse	
Sambadur	134	RGT Rancador	142	Rambo	153	Astronaut	174
Wintergold	135	Aroldo	143	Übersicht	154	Cosmos ^{neu}	175
Wintersonne	136	DKC 2972	143	Sommergerste		Iconic	176
Winterstern	137	ES Fieldplayer	143	Amidala	156	NOS Impact	177
Dinkel		RGT Exxon	143	Excalibur ^{neu}	157	Ackerbohne	
Franckentop	138	SM Ruten	143	Leandra	158	Genius ^{neu}	178
Winterhafer		Reifezahl 230-240		Lexy	159	Lupinen weiss	
KWS Snowbird	139	LG 31.236	144	LG Caruso	160	Celina	179
		LID 1033C	144	Prospect	161	Frieda	180
		Micheleen	144	Steffi	162	Sojabohnen	
		Codigreen Optimix	144	Tilda ^{neu}	163	Adelfia	181
		ES Islander	144	Übersicht		Akumara	182
		SY Fleming	145	Sommerdurum	164	Anacagua ^{neu}	183
		Reifezahl 250-260		Anvergur ^{neu}	166	Apollina	184
		KWS Lupollino	145	Duragro ^{neu}	167	Arnold ^{neu}	185
		Atlantico	145			Cerez PZO	186
		DKC 3642	145			Habibi ^{neu}	187
		Mirastar	145			Vineta PZO	188

Inhaltsverzeichnis

Öl-und Faserpflanzen		Gräser und Feinsaaten		Mischungen		Informationen	
							
Sonnenblumen ES Lena 190 ES Savanna 191 LG 53.77 192 NK Delfi 193 Suomi 194 Sommerraps Menthal 195		Gräser Feinsaaten Einj. Weidelgras 198 Welsch. Weidelgras 198 Dt. Weidelgras 199 Wiesenschwingel 199 kleinkörnige Leguminosen Rotklee 200 Inkarnatklee 200 Luzerne 201 Feinsaaten Rauhafer 201 Buchweizen 202 Phacelia 202 Senf 203 Ölrettich 203		Mischungen Gräsermischungen Bestandteile 206 Standorteignung TopQuh^{neu} 2.1 Milchmaster 207 2.2 Heuweide 208 2.3 Klee gras 60 209 Standard 2.01 210 Mähweide feucht 210 Standard 2.02 210 Mähweide trocken 211 Standard 2.04 211 Höhenlagen spezial 211 Standard 2.06 211 Universal 212 Standard 2.05 212 Nachsaat Grünland 212 Standard 3.13 213 Ackerfutter 213 Standard 2.07 213 Klee gras 213 Standard 2.08 213 Luzernegras 214 Standard 3.14 214 Mais Untersaat Zwischenfrucht-Mischungen Bestandteile 217 Aussaatzeiten TopQuh^{neu} 1.1 Balance 218 1.2 Struktur 219 1.3 Stabil 220 Alexelia 221 Phacelia Top 221 Mais früh 222 Mais spät 222 Futter-Dreierlei 223 Futter-Klee-Duo 223 Kartoffel 224 Rübe 224 Aussaatstärken 225		Verpackungseinheiten 226 Bestellschein Saatgut 227 Beizmittel und Indikationen 228 Vorgehen bei Reklamationen/Legende BSL 229 Hinweise zur Berechnung der Aussaatstärke für Sommergetreide und Leguminosen 230 Hinweise zur Berechnung der Aussaatstärke für Wintergetreide und Winter-Leguminosen 231	

Winterraps

	Seite
Liniensorten	
Kepler	10
Makler	10
Zodiak	10
Hybridsorten	
Artemis	10
Ceos Gold	10
Cheeta	11
DK Excited	11
DK Expose	11
KWS Ektos	11
KWS Vamos	11
LG Ambassador	12
LID Aneto	12
Picard	12
SY Glorietta	12
Trezzor	12
Erucasäure Sorten	
Eriksen	13
Reactiv	13
Rhodes	13
Rosetta	13
RP902	13

Sortenbezeichnung Züchter/Züchtervertrieb:	Sortentyp:	Eigenschaften:	Standorteignung:	Gebindegröße:	Aussaat: Frühsaat: (vor 15.08.) Normalsaat: (15.08.-30.08.) Spätsaat: (ab 01.09.)	Anzustrebende Bestandesdichte:	Wachstumsreglerbedarf:	Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:	*Züchtereinstufung
Kepler Hodowia Roslin Strzelce/ Kruise Saaten	Linien-sortenart	Eine Sorte mit 15 % Mehrertrag im Vergleich zu traditionellen Linien-sorten. Winterfest, gesund und besonders preisgünstig. Die ideale Sorte für Anbaulagen, in denen die TuYV-Resistenz gefragt ist.	Blühbeginn: 4* Reifezeit: 5* Pflanzenlänge: 5* Neigung zur Auswinterung: 2* Neigung zum Lager: 4* Anfälligkeit für Phoma: 3* Anfälligkeit für Sclerotinia: 3* Tausendkommasse: 5* Korntrag: 6* Öltrag: 6* Ölgehalt: 7* Glucosinolatgehalt: 2*	Für alle Standorte geeignet. Einheiten zu je 2,0 Mio. keimfähigen Körnern geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m ²) <input checked="" type="checkbox"/> 45 <input checked="" type="checkbox"/> 50 <input checked="" type="checkbox"/> 50 45 Pflanzen/m ² <input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig Kepler ist ein weiterer großer Fortschritt in der Linienzüchtung. Neu ist die TuYV-Resistenz in einer winterfesten Linien-sorte, die das hohe Ertragsniveau absichert.	45 50 50	45 Pflanzen/m ²	<input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig	Kepler ist ein weiterer großer Fortschritt in der Linienzüchtung. Neu ist die TuYV-Resistenz in einer winterfesten Linien-sorte, die das hohe Ertragsniveau absichert.	
Makler Hodowia Roslin Strzelce/ Kruise Saaten	Linien-sortenart	Makler ist die erste kohlhärmere-sistente Linien-sorte. Sie besitzt zufriedenstellende Korn- und Ölerträge.	3* 3* 5* 2* 2* 3* 3* 5* 4* 4* 7* 4*	Für alle Standorte geeignet. Einheiten zu je 2,0 Mio. keimfähigen Körnern geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m ²) <input checked="" type="checkbox"/> 45 <input checked="" type="checkbox"/> 50 <input checked="" type="checkbox"/> 50 45 Pflanzen/m ² <input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig Makler ist die Empfehlung auf kohlherniebelasteten Äckern.	45 50 50	45 Pflanzen/m ²	<input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig	Makler ist die Empfehlung auf kohlherniebelasteten Äckern.	
Zodiak Hodowia Roslin Strzelce/ Kruise Saaten	Linien-sortenart	Ein weiterer Ertragssprung bei den Linien-sorten gelingt mit der Sorte Zodiak. Sie zeichnet sich durch ihre Gesundheit, Winterhärte und Trockentoleranz aus und ist zudem eine preisgünstige Wahl.	4* 4* 4* 2* 2* 3* 3* 6* 7* 7* 7* 2*	Für alle Standorte geeignet. Einheiten zu je 2,0 Mio. keimfähigen Körnern geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m ²) <input checked="" type="checkbox"/> 45 <input checked="" type="checkbox"/> 50 <input checked="" type="checkbox"/> 50 45 Pflanzen/m ² <input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> niedrig Zodiak zeigt, dass es auch bei Linien-sorten erhebliche Fortschritte gibt. Sie wurde auf einem Trockenstandort gezüchtet und lässt erwarten, dass die Erträge auch in trockenen Jahren und auf Trockenstandorten besser abgesichert sind.	45 50 50	45 Pflanzen/m ²	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> niedrig	Zodiak zeigt, dass es auch bei Linien-sorten erhebliche Fortschritte gibt. Sie wurde auf einem Trockenstandort gezüchtet und lässt erwarten, dass die Erträge auch in trockenen Jahren und auf Trockenstandorten besser abgesichert sind.	
Artemis Limagrain	Hybridsortenart	Sehr gute Herbstentwicklung mit guter Winterhärte. Frühe gleichmäßige Korn-Stroh-Reife. Langer Wuchstyp mit guter bis mittlerer Standfestigkeit. Top Sicherheitspaket mit TuYV-Resistenz, genetisch fixierter Schotenplatzfestigkeit und RLM7-Phomaresistenz.	4 5 6 4* 4 3* 4* 4 8 7 7 keine Bewertung	Für alle Standorte geeignet. Einheiten zu je 1,5 Mio. keimfähigen Körnern geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m ²) <input type="checkbox"/> 45 <input checked="" type="checkbox"/> 50 <input checked="" type="checkbox"/> 45 - 50 45 Pflanzen/m ² <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig Durch die starke Herbstentwicklung ist Artemis auch für Spätsaaten geeignet.	45 50 45 - 50	45 Pflanzen/m ²	<input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig	Durch die starke Herbstentwicklung ist Artemis auch für Spätsaaten geeignet.	
Ceos Gold R.A.G.T.	Hybridsortenart	Ceos erzielte herausragende Erträge in den Landessortenversuchen 2025. Sehr hohe Ölgehalte führen zu besser Wirtschaftlichkeit. Die Sorte ist wüchsig und gleichzeitig äußerst standfest.	5* 5* 6* 3* 3* 3* keine Bewertung 4* 9* 9* 9* keine Bewertung	Für alle Standorte geeignet. Einheiten zu je 1,5 Mio. keimfähigen Körnern geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m ²) <input checked="" type="checkbox"/> 45 <input checked="" type="checkbox"/> 50 <input checked="" type="checkbox"/> 55 40 Pflanzen/m ² <input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig Die Sorte ist zusätzlich mit einer Biostimulanzbeize und Auflaufversicherung ausgestattet, für Sicherheit bis in den Herbst!	45 50 55	40 Pflanzen/m ²	<input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig	Die Sorte ist zusätzlich mit einer Biostimulanzbeize und Auflaufversicherung ausgestattet, für Sicherheit bis in den Herbst!	

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Sortenbezeichnung Züchter/Züchtervertrieb:	
Sortentyp:	Hybridsorte
Eigenschaften:	Cheeta ist eine leistungsstarke Hybridsorte mit Resistenz gegen Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV) und Phoma (Rim7). Sie eignet sich ideal für Fröhsaaten, hat eine mittlere Pflanzenlänge bei bester Standfestigkeit und eine gute Allgemeingesundheit.
Blühbeginn:	3
Reifezeit:	5
Pflanzenlänge:	5
Neigung zur Auswinterung:	5*
Neigung zum Lager:	3
Anfälligkeit für Phoma:	4*
Anfälligkeit für Sclerotinia:	5*
Tausendkörnmasse:	3
Kornertag:	8
Ölertag:	8
Ölgehalt:	8
Glucosinolatgehalt:	3
Standortfeignung:	Für alle Standorte geeignet.
Gebindegröße:	Einheiten zu je 1,5 Mio. keimfähigen Körnern
Aussaat:	geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m ²) 40 45 50
Fröhsaat: (vor 15.08.)	<input checked="" type="checkbox"/>
Normalsaat: (15.08.-30.08.)	<input checked="" type="checkbox"/>
Spätsaat: (ab 01.09.)	<input checked="" type="checkbox"/>
Anzustrebende Bestandesdichte:	40 Pflanzen/m ²
Wachstumsreglerbedarf:	<input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig
Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:	Cheeta zeichnet sich durch ihre sehr gute N-Effizienz aus. Nach einem erfolgreichen ersten LSV-Jahr stand Cheeta zur Ernte 2025 weiter in allen LSV in Deutschland.
*Züchtereinstufung	

DK Excited Dekalb	Hybridsorte
DK Excited ist die erste Hybride mit einer Resistenz gegenüber dem Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV). Zudem zeigt DK Excited eine gute Verticillium To leranz, besitzt die RLM7 Phoma Resistenz und hat eine sehr gute Schotenplatzfestigkeit.	
3*	3
5*	5
5*	5
3*	3
3*	3
2*	2
3*	3
4*	4
8*	8
8*	8
8*	8
keine Bewertung	keine Bewertung
Für alle Standorte geeignet.	Für alle Standorte geeignet.
Einheiten zu je 1,5 Mio. keimfähigen Körnern	Einheiten zu je 1,5 Mio. keimfähigen Körnern
geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m ²) 35 - 40 40 - 45 50	geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m ²) 35 - 40 40 - 45 50
<input checked="" type="checkbox"/> 35 - 40 <input checked="" type="checkbox"/> 40 - 45 <input type="checkbox"/> 50	<input checked="" type="checkbox"/> 35 - 40 <input checked="" type="checkbox"/> 40 - 45 <input type="checkbox"/> 50
40 Pflanzen/m ²	40 Pflanzen/m ²
<input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig
DK Excited zeichnet sich durch eine sehr gute Marktleistung aus und bringt eine sehr gute Ertragsstabilität unter verschie denen Umweltbedingungen mit. Besonders geeignet ist DK Excited für Standorte mit einer verringerten Stickstoff Düngung.	DK Excited präsentiert sich DK Expo- se als großfröhige Rappspitze mit einer guten Standfestigkeit. Gute Herbstentwicklung und sehr gutes Korntragspotenzial auch unter Rapserrfloh-Befall.

DK Exposure Dekalb	Hybridsorte
Die Sorte DK Exposure zeigt her vorragende und stabile Ertrags leistungen, auch unter schwie rigen Umweltbedingungen. Sie bringt eine Resistenz gegen den Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV) und Phoma mit sich.	
4*	4
5*	5
5*	5
3*	3
3*	3
2*	2
3*	3
4*	4
8*	8
8*	8
8*	8
keine Bewertung	keine Bewertung
Für alle Standorte geeignet.	Für alle Standorte geeignet.
Einheiten zu je 1,5 Mio. keimfähigen Körnern	Einheiten zu je 1,5 Mio. keimfähigen Körnern
geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m ²) 35 - 40 40 - 45 50	geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m ²) 35 - 40 40 - 45 50
<input checked="" type="checkbox"/> 35 - 40 <input checked="" type="checkbox"/> 40 - 45 <input type="checkbox"/> 50	<input checked="" type="checkbox"/> 35 - 40 <input checked="" type="checkbox"/> 40 - 45 <input type="checkbox"/> 50
40 Pflanzen/m ²	40 Pflanzen/m ²
<input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig
Im Feld präsentiert sich DK Expo- se als großfröhige Rappspitze mit einer guten Standfestigkeit. Gute Herbstentwicklung und sehr gutes Korntragspotenzial auch unter Rapserrfloh-Befall.	Die Sorte DK Exposure zeigt her vorragende und stabile Ertrags leistungen, auch unter schwie rigen Umweltbedingungen. Sie bringt eine Resistenz gegen den Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV) und Phoma mit sich.

KWS Ektos KWS	Hybridsorte
KWS Ektos ist mit dem höchsten Kornertag eingestuft, mit einem guten Ölgehalt und einer hervor ragenden Marktleistung. Sie hat einen zügigen Wachstumsstart im Fröhsjahr mit frühem Blüh beginn, was das Schädelpotenzial vom Rapsglanzkäfer verringert.	
3	3
5	5
6	6
keine Bewertung	keine Bewertung
3	3
2*	2*
keine Bewertung	keine Bewertung
4	4
9	9
9	9
8	8
3	3
Für alle Standorte geeignet.	Für alle Standorte geeignet.
Einheiten zu je 1,5 Mio. keimfähigen Körnern	Einheiten zu je 1,5 Mio. keimfähigen Körnern
geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m ²) 35 - 40 40 50	geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m ²) 35 - 40 40 50
<input type="checkbox"/> 35 - 40 <input checked="" type="checkbox"/> 40 <input checked="" type="checkbox"/> 50	<input type="checkbox"/> 35 - 40 <input checked="" type="checkbox"/> 40 <input checked="" type="checkbox"/> 50
40 Pflanzen/m ²	40 Pflanzen/m ²
<input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig
KWS Ektos überzeugt mit einer enormen Ertragsstabilität sowie mit einer starken Toleranz bei Phoma. Eine besondere Fröh wuchsigkeit im Herbst wie auch eine Eignung für mittlere bis spä te Saattermine und alle Bodenar ten runden das Sortenprofil ab.	Die mittlere Reife von Kom und Stroh ermöglicht normale Druschtermine. Geringe Neigung zur Stängelstreckung, dadurch reduziert sich das Risiko von Aus winterungen.

KWS Vamos KWS	Hybridsorte
Top Kornertag und Ölgehalt, damit erzielt er die höchste Marktleistung mit starker Nähr stoffeffizienz. Eignet sich für alle Saattermine und Bodenarten, ist frohwüchsig und hat eine geringe Neigung zur Stängelstreckung im Herbst.	
3	3
5	5
6	6
keine Bewertung	keine Bewertung
3	3
3*	3*
keine Bewertung	keine Bewertung
4	4
9	9
9	9
8	8
3	3
Für alle Standorte geeignet.	Für alle Standorte geeignet.
Einheiten zu je 1,5 Mio. keimfähigen Körnern	Einheiten zu je 1,5 Mio. keimfähigen Körnern
geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m ²) 35 - 40 40 50	geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m ²) 35 - 40 40 50
<input checked="" type="checkbox"/> 35 - 40 <input checked="" type="checkbox"/> 40 <input checked="" type="checkbox"/> 50	<input checked="" type="checkbox"/> 35 - 40 <input checked="" type="checkbox"/> 40 <input checked="" type="checkbox"/> 50
40 Pflanzen/m ²	40 Pflanzen/m ²
<input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig
Die mittlere Reife von Kom und Stroh ermöglicht normale Druschtermine. Geringe Neigung zur Stängelstreckung, dadurch reduziert sich das Risiko von Aus winterungen.	Die mittlere Reife von Kom und Stroh ermöglicht normale Druschtermine. Geringe Neigung zur Stängelstreckung, dadurch reduziert sich das Risiko von Aus winterungen.

Sortenbezeichnung

Züchter/Züchtervertrieb:

Sortentyp:

Eigenschaften:

Sehr gute Herbstentwicklung mit guter Winterhärte. Frühe und gleichmäßige Reife. Besonders hohe N-Nutzungseffizienz (N-FLEX Genetik). Sehr hohe und stabile Kornträge bei guten Ölgehalten.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Blühbeginn:	4
Reifezeit:	5
Pflanzenlänge:	5
Neigung zur Auswinterung:	3*
Neigung zum Lager:	4
Anfälligkeit für Phoma:	3*
Anfälligkeit für Sclerotinia:	4*
Tausendkornmasse:	4
Korntrag:	8
Ölertrag:	7
Ölgehalt:	7
Glucosinolatgehalt:	3

Standorteignung:

Gebindegröße:

Aussaat:

Frühsaat: (vor 15.08.)
Normalsaat: (15.08.-30.08.)
Spätsaat: (ab 01.09.)

Anzustrebende Bestandesdichte:

Wachstumsreglerbedarf:

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

*Züchtereinstufung

LG Ambassador

Limagrain

Hybridsorte

Aneto besitzt sehr hohe Ölgehalte mit hohem Anteil an Omega-3-Fettsäuren. Starke Kornträge sind gepaart mit einer frühen Abreife, zur optimalen Nutzung des Erntefensters.

4
5
5
3*
4
3*
4*
4
8
7
7
3

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignet Aussaatmenge (keimf.K./m²)

40 - 45
 45 - 50

45 Pflanzen/m²

hoch mittel niedrig

Top Sicherheitspaket mit TuYV-Resistenz, genetisch fixierter Schotenplatzfestigkeit und RLM7-Phomaresistenz.

LID Aneto

Ideia

Hybridsorte

Ertragspräzision mit besonderer Stängelgesundheit, Belastbarkeit bei unterschiedlichen Wachstumsbedingungen, Anpassungsfähigkeit an niedrige und hohe N-Versorgung. Für alle Standorte und Bodenbedingungen geeignet.

4*
4*
7*
4*
4*
3*
5*
4*
7*
8*
8*
4*

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m²)

45
 50

40 Pflanzen/m²

hoch mittel niedrig

Für sehr frühe Saattermine ist die Sorte nur gering geeignet. Aneto besitzt eine TuYV-Resistenz zur Ertragssicherung.

Picard

DSV / Rapool Ring GmbH

Hybridsorte

Hybride mit TuYV-Resistenz und sehr guten Erträgen. Besondere N-Effizienz, geringer Ertragsabfall bei reduzierter N-Düngung. Vitale Sorte mit guter Gesundheit.

3
5
5
2*
3
3*
keine Bewertung
4
8*
8*
7
3

Bevorzugt leichte u. gute Standorte.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m²)

40 - 45
 45 - 50

40 Pflanzen/m²

hoch mittel niedrig

Die lange Blüte kompensiert ungünstige Wetterphasen, die grüne Stängelbreite ermöglicht Ertragsgewinne durch Umlagerung. Der kontinentale, kräftigere Wuchs schützt und unterstützt in strapazierten Hochdruckwetterlagen. Vorzugsweise gute und schwere Böden.

SY Glorietta

Syngenta Seeds GmbH

Hybridsorte

Trezor überzeugt durch ein mehrjährig stabiles Ertragsniveau. Charakteristisch für die Hybride ist eine hohe N-Effizienz. Durch eine zügige Jugendentwicklung ist Trezor bestens auch für spätere Saattermine geeignet.

3*
5*
5*
3*
3*
3*
3*
4*
4*
4*
4*
6*
6*
7*
3*

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignet Aussaatmenge (keimf.K./m²)

35 - 40
 40 - 50
 40 - 45

35 - 40 Pflanzen/m²

hoch mittel niedrig

Zügige Herbstentwicklung, geeignet für Herbst- und Mulchsaaten.

Trezor

R.A.G.T.

Hybridsorte

Trezor überzeugt durch ein mehrjährig stabiles Ertragsniveau. Charakteristisch für die Hybride ist eine hohe N-Effizienz. Durch eine zügige Jugendentwicklung ist Trezor bestens auch für spätere Saattermine geeignet.

3*
5*
5*
3*
3*
3*
3*
4*
6*
6*
7*
keine Bewertung

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignet Aussaatmenge (keimf.K./m²)

35 - 40
 40 - 50
 50 - 60

40 - 50 Pflanzen/m²

hoch mittel niedrig

Trezor ist als Allround-Sorte für alle Standorte geeignet.

Sortenbezeichnung

Züchter/Züchtervertrieb:

Sortentyp:

Eigenschaften:

Bühbeginn:	4*
Reifezeit:	5*
Pflanzenlänge:	5*
Neigung zur Auswinterung:	3*
Neigung zum Lager:	3*
Anfälligkeit für Phoma:	1*
Anfälligkeit für Sclerotinia:	5*
Tausendkornmasse:	4*
Korntrag:	8*
Ölertrag:	8*
Ölgehalt:	9*
Glucosinolatgehalt:	3*

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Standorteignung:

Gebindegröße:

Aussaat:

Frühsaat: (Vor 15.08.)
 Normalsaat: (15.08.-30.08.)
 Spätsaat: (ab 01.09.)

Anzustrebende Bestandesdichte:

Wachstumsreglerbedarf:

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

*Züchtereinstufung

Eriksen

Rapool Ring GmbH

Erucasäurehaltiger Raps

Eriksen erzielt sehr hohe Kornträge und ist eine Sorte mit 3-fach-Virusresistenz und Phoma-Blocker. Sie besitzt einen gesunden Stängel und dadurch eine mittlere Reife und Durchschneefähigkeit. Der Bühbeginn ist früh und der Start im Frühjahr zeitig.

Bühbeginn:	4*
Reifezeit:	5*
Pflanzenlänge:	5*
Neigung zur Auswinterung:	3*
Neigung zum Lager:	3*
Anfälligkeit für Phoma:	1*
Anfälligkeit für Sclerotinia:	5*
Tausendkornmasse:	4*
Korntrag:	8*
Ölertrag:	8*
Ölgehalt:	9*
Glucosinolatgehalt:	3*

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m²)

35-40
 40-45
 45-50

40 Pflanzen/m²

hoch mittel niedrig

Eriksen hat sehr gute Öl- und Erucasäuregehalte.

Reactiv

IDGrain

Erucasäurehaltiger Raps

Reactiv ist TuYV-resistent und bringt nochmal ein höheres Ertragspotential bei ausgetragenen guten Qualitätsparametern. Die Sorte ist kräftig, großrahmig und ausgesprochen standfest bei mittelfrüher Reife.

Bühbeginn:	3*
Reifezeit:	4*
Pflanzenlänge:	8*
Neigung zur Auswinterung:	3*
Neigung zum Lager:	3*
Anfälligkeit für Phoma:	3*
Anfälligkeit für Sclerotinia:	3*
Tausendkornmasse:	6*
Korntrag:	8*
Ölertrag:	8*
Ölgehalt:	8*
Glucosinolatgehalt:	4*

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m²)

45
 50
 55

40 Pflanzen/m²

hoch mittel niedrig

Reactiv ist für spätere Aussaaten geeignet.

Rhodes

IDGrain

Erucasäurehaltiger Raps

Mittelfrühe Hybride der neuen Generation mit ausgesprochen hohem Öl- und Erucasäuregehalt bei hohen Kornträgen. Ausgesprochen gesund und spätsaatverträglich.

Bühbeginn:	4*
Reifezeit:	4*
Pflanzenlänge:	6*
Neigung zur Auswinterung:	3*
Neigung zum Lager:	2*
Anfälligkeit für Phoma:	3*
Anfälligkeit für Sclerotinia:	3*
Tausendkornmasse:	6*
Korntrag:	8*
Ölertrag:	9*
Ölgehalt:	9*
Glucosinolatgehalt:	4*

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m²)

45
 50
 55

35 - 40 Pflanzen/m²

hoch mittel niedrig

Rhodes besitzt eine gute Standfestigkeit und eine sehr zügige Jugendentwicklung sowie eine breite Krankheitsresistenz. Sie ist nicht zu großrahmig bei sehr hohem Ertragspotential. Für frühe Saaten geeignet.

Rosetta

IDGrain

Erucasäurehaltiger Raps

Frühe, robuste, hochertragreiche, erucasäurehaltige Hybride mit ausgesprochen guter Entwicklung im Frühjahr, Winterhärte und sehr hohem Erucasäuregehalt.

Bühbeginn:	1*
Reifezeit:	3*
Pflanzenlänge:	5*
Neigung zur Auswinterung:	3*
Neigung zum Lager:	1*
Anfälligkeit für Phoma:	3*
Anfälligkeit für Sclerotinia:	3*
Tausendkornmasse:	6*
Korntrag:	7*
Ölertrag:	8*
Ölgehalt:	8*
Glucosinolatgehalt:	4*

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m²)

45
 50
 55

35 - 40 Pflanzen/m²

hoch mittel niedrig

Rosetta ist ausgesprochen robust, sehr früh in Blüte und Reife und aufgrund der geringen Höhe nicht sehr einkürzungsbedürftig. Die Sorte ist frühsaatverträglich.

RP902

IDGrain

Erucasäurehaltiger Raps

RP902 gehört zur ganz neuen Generation der Erucasäurehybriden. Das Ertragspotential ist hoch, die Sorte ist gesund, hat einen hohen Öl- und Erucasäuregehalt und ist spätsaatverträglich.

Bühbeginn:	4*
Reifezeit:	3*
Pflanzenlänge:	7*
Neigung zur Auswinterung:	3*
Neigung zum Lager:	3*
Anfälligkeit für Phoma:	3*
Anfälligkeit für Sclerotinia:	3*
Tausendkornmasse:	6*
Korntrag:	8*
Ölertrag:	8*
Ölgehalt:	8*
Glucosinolatgehalt:	4*

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m²)

50
 55

35 - 40 Pflanzen/m²

hoch mittel niedrig

RP902 zeigte in den vergangenen Anbaujahren ausgesprochen gute Ertrags- und Qualitätsergebnisse, braucht aber auf jeden Fall deutliche Einkürzung. Die Sorte ist äußerst vital und robust.

Wintergerste

	Seite
Zweizeilige Wintergerste	
Almut	18
California	19
Goldmarie	20
KWS Andris ^{neu}	21
KWS Donau	22
KWS Kanaris ^{neu}	23
KWS Somerset	24
KWS Tardis	25
Sandra	26
Suez	27
Mehrzeilige Wintergerste	
Avantasia	30
Esprit	31
Julia	32
KWS Chilis ^{neu}	33
KWS Exquis	34
KWS Faro	35
KWS Futuris ^{neu}	36
KWS Kosmos	37
KWS Morris	38
Lomerit	39
Melia	40
Mirabelle	41
SU Jule	42
SU Majella	43
SU Midnight	44
Turbo ^{neu}	45
Winnie	46
Hybridgerste	
SY Baracooda	47
SY Colyseoo	48
SY Dakoota	49
SY Galileo	50
SY Kingston	51
SY Loona	52
SY Zoomba	53

BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Wintergerste (zweizeilig)

Sorte	Seite	Ährenschieben			Auswinterung	Lager	Halmknicken			Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
		Reife	Pflanzenlänge																		
Wintergerste (zweizeilig)																					
Almut	18	4	5	4	-	3	3	4	4	4	4	3	5	5	1	8	1	8	7	7	
California	19	5	6	4	-	4	3	4	4	4	4	5	5	4	1	8	2	6	6	5	
Goldmarie	20	5	5	5	-	6	4	4	3	3	3	3	5	3	1	9	1	7	7	7	
KWS Andris ^{neu}	21	5	5	4	-	3	4	4	4	4	4	4	4	4	1	9	1	8	7	7	
KWS Donau	22	4	5	4	-	5	4	4	5	5	5	5	6	4	1	9	1	7	5	4	
KWS Kanaris ^{neu}	23	4	5	4	-	6	6	5	5	5	5	5	5	4	1	9	1	7	5	5	
KWS Somerset	24	5	5	4	(5)	5	4	4	4	5	6	5	4	1	8	1	7	4	4		
KWS Tardis	25	5	5	4	-	3	3	4	5	5	3	5	5	1	8	2	8	7	7		
Sandra	26	4	5	4	-	5	4	5	4	4	5	7	6	1	8	1	8	6	5		
Suez	27	6	6	4	-	4	4	2	3	5	5	4	4	1	9	1	6	5	4		

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2025 ; ()=Züchterangaben

1 = Resistenz gegen bodenbürtige Gelbmosaikviren: BaMYM-1, BaMMV;

1² = zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2

1* = zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2, keine Resistenz gegen BaMMV

1³ = zusätzliche Resistenz gegen Gerstengerlbverzwergungsvirus (Resistenzgen yd2)

GMV(R) - Gelbmosaikvirus (resistent)

BYDV - Gerstengelbverzwergvirus

BaMMV - Milde Mosaikvirus

BAYMV-1 - Gelb.Mosaik Typ 1

BAYMV-2 - Gelb.Mosaik Typ 2

Sorte	Marktareanteil	Vollgersteanteil	Hektolitergewicht	Eiweißgehalt	Ertragstyp	Frühsaat	Spätsaat	Anbau nach Mais	Mulchsaat	Trockentoleranz	Höhenlage	leichte Böden	2026 Dittersdorf	2026 LHG Schmölln
Wintergerste (zweizeilig)														
Almut	7	7	6	3	BD	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■	■■■		
California	7	6	6	3	BD	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■		
Goldmarie	8	8	8	2	BD	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■	■■■	✓	✓
KWS Andris ^{neu}	8	7	7	3	BD	■■■	■■■	■	■■■	■■	■■■	■■■		
KWS Donau	8	9	7	3	BD	■■	■	■	■■■	■■■	■■	■■■	✓	✓
KWS Kanaris ^{neu}	8	7	6	2	BD	■	■■	■■	○	■■■	■■	■		
KWS Somerset	8	8	6	3	KO	■	■■	■■	■■	■■■	■■■	■■■		
KWS Tardis	8	8	7	2	BD	■■■	■■■	■	■■■	■■	■■■	■■■		
Sandra	8	8	6	3	BD	■■	■■■	■■	■■	■■■	■■	■■■		
Suez	-	-	-	-	BD	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■		

■■■ - sehr gut geeignet ■■■ - gut geeignet ■ - geeignet ○ nicht geeignet

Ertragstyp:

BD - Bestandesdichtetyp / KO - Kompensationstyp / KD - Korndichtetyp / EÄ - Einzelährentyp

Almut

Wintergerste (zweizeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Bauer / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2021

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Anbau nach Mais	schwere Böden
Mulchsaat	Betriebe mit Organik
Auswinterungsneigung	Trockentoleranz
Resistenz GMV	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	12.09.-15.09.	300-320	300-320	280-300
normal	16.09.-25.09.	320-360	320-360	300-340
spät	bis 05.10.	360-380	360-380	340-370
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m ²		900-990	800-900	800-900

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Almut besticht durch ihre frühe Reife. Dazu kombiniert sie eine ausgezeichnete Strohstabilität und eine erstklassige Blattgesundheit. Im Ertrag zählt Almut zu den neuen Leistungsträgern im Zweizeiler-Sortiment. Das Profil wird durch eine sehr gute Kornqualität ergänzt. Eine erstklassige Kornqualität mit exellenter Sortierung bietet dem Landwirt optimale Vermarktungschancen.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 12-25	70-90	80-90	70-80
Schossen	BBCH 30-32	40-50	40-50	40-50
Spätgabe	BBCH 39-45	40-50	40-50	40-50

Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31-32 Trinexapac 0,3-0,4l/ha

BBCH 37-47 Ethephon 0,4l/ha

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Fungizidintensität

Ramularia und Zwergrost beachten

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt	Lö		
	V		
	D		

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
	Lager	3
Anfälligkeit für	Halmknicken	3
	Ährenknicken	4
	Mehltau	4
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	3
	Ramularia	5
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Zwergrost	5
	Bestandesdichte	8
	Kornzahl/Ähre	1
	Tausendkornmasse	8
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7	
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	3	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



California

Wintergerste (zweizeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Limagrain GmbH

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2012

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	12.09.-20.09.	240-270	240-270	230-260
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	21.09.-29.09.	280-310	280-310	270-300
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■	spät	30.09.-10.10.	320-350	320-350	310-340
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■					
Auswinterungsneigung	mittel	Trockentoleranz	■■■	angestrebte Bestandsdichte				
Resistenz GMV	Typ1	Höhenlagen	■■■	Ähren/m ²		850	850	850

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Langjährig ertragstreue Referenzsorte für alle Anbausituationen mit guter Blattgesundheit und Strohstabilität. Die Sorte ist mittelfrüh im Ährenschieben, eine standfeste Hohertragsorte bei mittlerer bis guter Standfestigkeit und guter Strohqualität.

Antliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt	Lö		
	V		
	D		

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	50-70	50-70	50-70
Schossen	BBCH	ab 30	30-40	30-40	30-40
Spätgabe	BBCH	ab 37	30-50	30-50	30-50

Wachstumsreglerbedarf*

mittel

BBCH 31 0,3-0,5 l/ha Moddus

oder

BBCH 31 0,3-0,5 l/ha Moddus

plus

BBCH 37-39 0,3-0,5 l/ha Camposan

Fungizidintensität *

mittel

keine Behandlungsschwerpunkte

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	6
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	4
	Halmknicken	3
	Ährenknicken	4
	Mehltau	4
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	5
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Zwergrost	4
	Bestandesdichte	8
	Kornzahl/Ähre	2
	Tausendkornmasse	6
	Körnertrag Stufe 1	6
	Körnertrag Stufe 2	5
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	6	
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	3	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■ gut geeignet ■■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Goldmarie

Wintergerste (zweizeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Bauer / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung 2022

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Anbau nach Mais	schwere Böden
Mulchsaat	Betriebe mit Organik
Auswinterungsneigung	Trockentoleranz
Resistenz GMV	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	12.09.-15.09.	300-320	300-320	280-300
normal	16.09.-25.09.	320-360	320-360	300-340
spät	bis 05.10.	360-380	360-380	360-380
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m ²		900-990	800-900	800-900

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Goldmarie verknüpft Spitzenerträge mit brillanter Kornqualität und phänomenaler Resistenzausstattung gegenüber den wichtigsten Gerstenkrankheiten. Sie hat Bestnote APS 8 in den Qualitätseigenschaften Hektolitergewicht, Vollgerste und Marktware. Außerdem besticht sie durch eine ausgezeichnete Strohstabilität hinsichtlich Halm- und Ährenknicken.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 12-25	70-90	80-90	70-80
Schossen	BBCH 30-32	40-50	40-50	40-50
Spätgabe	BBCH 39-45	40-50	40-50	40-50

Wachstumsreglerbedarf*

BBCH 31-32	Trinexapac 0,5-0,6 l/ha o. Medax Top 0,8-1,1 l/ha oder Fabulis OD 1,5 l/ha +	hoch
BBCH 45-47	Ethephon 0,4-0,6 l/ha oder	
BBCH 31-32	Prodax 0,4-0,5 l/ha +	
BBCH 37-39	Prodax 0,3-0,5 l/ha + Ethephon 0,4 l/ha	

Amtliche Sortenprüfung

Goldmarie brachte auf Verwitterungsböden erneut hohe Kornerträge. Auf Lössböden erzielte sie zweijährig insgesamt mittlere Kornerträge bei stärkeren Schwankungen zwischen den Orten. Die mittel reifende Sorte verfügt über einen sehr hohen Marktwareanteil. Besonders hervorzuheben ist jedoch das hohe bis sehr hohe Hektolitergewicht, bei dem sie die höchste Einstufung der im LSV geprüften Sorten besitzt. Mit einer mittleren Pflanzenlänge ist sie etwas länger als die meisten zweizeiligen Sorten. Bei geringerer Neigung zu Halm- und Ährenknicken ist die Schwäche in der Standfestigkeit zu beachten. Goldmarie schiebt die Ähren etwas früher und besitzt eine mittlere bis gute Blattgesundheit, wobei vor allem die sehr gute Widerstandsfähigkeit gegen Zwergrost hervorzuheben ist. Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: mittel bis hoch.

Fungizidintensität *

	mittel
--	---------------

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	6
	Halmknicken	4
	Ährenknicken	4
	Mehltau	3
	Netzflecken	3
	Rhynchosporium	3
	Ramularia	5
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Zwergrost	3
	Bestandesdichte	9
	Kornzahl/Ähre	1
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	8
Vollgersteanteil	8	
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Hektolitergewicht	8
	Eiweißgehalt	2

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö	98	101
Thüringen	V	106	101
Brandenburg	D-Süd	104	99
Sachsen-Anhalt	Lö		100
	V		
	D		

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Züchter/Züchtervertrieb: KWS Getreide Lochow

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2024

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	12.09.-20.09.	240-280	240-280	240-280
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	21.09.-29.09.	280-330	280-330	280-330
Anbau nach Mais	■	schwere Böden	■■■	spät	30.09.-10.10.	330-370	330-370	330-370
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	-	Trockentoleranz	■■	Ähren/m²				
Resistenz GMV	Typ1	Höhenlagen	■■■	700-800				

Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Andris ist eine ertragsstarke zweizeilige Futtergerste. Sie besitzt eine sehr gute Standfestigkeit und eine gute Blattgesundheit ohne Schwächen. Abgerundet wird das Profil durch ein hohes Hektolitergewicht.

Antliche Sortenprüfung

KWS Andris erzielte im ersten Prüffahr auf Verwitterungsböden insgesamt leicht überdurchschnittliche Kornerträge. Die mittel reifende Sorte besitzt mit sehr hohem Marktwareanteil und hohem Hektolitergewicht eine sehr ansprechende Kornqualität. KWS Andris ist sehr standfest, neigt geringer zu Halm- und Ährenknicken und hat eine insgesamt gute Blattgesundheit.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		102
Brandenburg	D-Süd		98
Sachsen-Anhalt	Lö		
	V		
	D		

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	30-80	30-80	30-80
Schossen	BBCH	ab 30	40-50	40-50	40-50
Spätgabe	BBCH	ab 37	40-50	40-50	40-50

Wachstumsreglerbedarf* gering-mittel

BBCH 31

oder

BBCH 31

plus

BBCH 37-39

Fungizidintensität * gering

KWS Andris besitzt eine gute Blattgesundheit ohne Schwächen

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	3
	Halmknicken	4
	Ährenknicken	4
	Mehltau	4
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Zwergrost	4
	Bestandesdichte	9
	Kornzahl/Ähre	1
	Tausendkornmasse	8
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	8
Vollgersteanteil	7	
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Hektolitergewicht	7
	Eiweißgehalt	3

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH/ KWS Getreide

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2019

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■ ■
Spätsaateignung	■ gute Böden ■ ■ ■
Anbau nach Mais	■ schwere Böden ■ ■
Mulchsaat	■ ■ ■ Betriebe mit Organik ■
Auswinterungsneigung	mittel Trockentoleranz ■ ■ ■
Resistenz GMV	Typ1 Höhenlagen ■ ■

Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Donau ist eine ertragsstarke Winterbraugerste mit frühzeitigem Ährenschieben, einem Top Malzextraktgehalt und sehr guter Enzymausstattung. Sie hat eine herausragend gute Kornsortierung mit sehr starkem Vollgerstenertrag.

Amtliche Sortenprüfung

KWS Donau ist in der Verarbeitung von Winterbraugerste eine bevorzugte Sorte. Grund dafür ist unter anderem die überdurchschnittliche Kornqualität mit sehr hohem Vollgersteanteil, sehr hoher Tausendkornmasse und hohem Hektolitergewicht. Der Rohproteingehalt ist im Sortenvergleich gering bis mittel. In den Korn-erträgen lag KWS Donau etwas unter dem Mittel des Prüfsortiments. Die mittel reife Sorte neigt bei insgesamt mittlerer Strohstabilität etwas stärker zu Lager. Eine ausreichende Absicherung der Standfestigkeit ist deshalb ratsam. KWS Donau besitzt eine mittlere Blattgesundheit.

Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: mittel bis hoch

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	99	96	98
	V			
Thüringen	V			
Brandenburg	D-Süd			
Sachsen-Anhalt	Lö			
	V			
	D			

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	16.09.-26.09.	280-320	280-320	280-320
normal	26.09.-05.10.	320-380	320-380	320-380
spät	-	-	-	-
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m ²		700-800	700-800	700-800

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 25	60-90	60-90	60-90
Schossen	BBCH 30-32	30-40	30-40	30-40
Spätgabe	BBCH	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf* gering-mittel

BBCH 31-32 0,2-0,4 l/ha Trinexapac

BBCH 45-47 0,3 l/ha Ethephon

Fungizidintensität * gering

Geringer Fungizidaufwand, auf Mehltau achten

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung*	-
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmknicken	4
	Ährenknicken	4
	Mehltau	5
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	6
	Zwergrost	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	9
	Kornzahl/Ähre	1
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	4
	Marktwareanteil	8
	Vollgersteanteil	9
Hektolitergewicht	7	
Eiweißgehalt	3	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2024

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■	früh	12.09.-20.09.	240-280	240-280	240-280
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■■	normal	21.09.-29.09.	280-330	280-330	280-330
Anbau nach Mais	■■	schwere Böden	■■■	spät	30.09.-10.10.	330-370	330-370	330-370
Mulchsaat	○	Betriebe mit Organik	■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	mittel	Trockentoleranz	■■■	Ähren/m ²				
Resistenz GMV	Typ1	Höhenlagen	■■	700-800				

Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Kanaris ist eine ertragsbetonte Winterbraugerste mit einem niedrigen Proteingehalt. Sie ist für den ertragsbetonten Wintergerstenanbau insbesondere auf besseren Böden geeignet.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	60-90	60-90	60-90
Schossen	BBCH	30-32	30-40	30-40	30-40
Spätgabe	BBCH				

Wachstumsreglerbedarf **mittel-hoch**

ortsüblich

Antliche Sortenprüfung

KWS Kanaris wurde 2024 in Deutschland zugelassen und erstmals in den LSV geprüft. Die mittel reifende Sorte erzielte in beiden Intensitätsstufen hohe Kornerträge. Sie besitzt einen sehr geringen Rohproteingehalt. Der Vollgersteanteil ist hoch, reicht jedoch nicht an das Niveau von KWS Donau oder Comtesse heran. Bei mittlerer Standfestigkeit besteht eine recht starke Neigung zu Halmknicken. KWS Kanaris verfügt über eine insgesamt mittlere Blattgesundheit.

Fungizidintensität **mittel**

KWS Kanaris besitzt eine durchschnittliche Blattgesundheit.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
Anfälligkeit für	Auswinterung	-
	Lager	6
	Halmknicken	6
	Ährenknicken	5
	Mehltau	5
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	5
	Zwergrost	4
	Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte
Kornzahl/Ähre		1
Tausendkornmasse		7
Kornertrag Stufe 1		5
Kornertrag Stufe 2		5
Marktwareanteil		8
Vollgersteanteil		7
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		105
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt	Lö		
	V		
	D		

KWS Somerset Winterbraugerste (zweizeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung 2017

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■■	früh	12.09.-15.09.	240-280	240-280
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■■	normal	16.09.-25.09.	280-330	280-330
Anbau nach Mais	■■	schwere Böden	■■■	spät	bis 05.10.	330-370	330-370
Mulchsaat	■■	Betriebe mit Organik	k.A.				
Auswinterungsneigung	mittel	Trockentoleranz	■■■	angestrebte Bestandsdichte			
Resistenz GMV	Typ1	Höhenlagen	■■■	Ähren/m ²	700-800	700-800	700-800

Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Somerset ist eine zweizeilige Winterbraugerste. Sie hat eine Top Qualität, Malz- und Brauqualität auf sehr hohem Niveau, niedrige bis mittlere Beta-Clucagehalte, sehr gute diastatische Kraft und eine Top Kornsortierung bei sicherem Vollgerstenanteil auch in trockenen Jahren.

Agronomisch ist sie sehr ausgeglichen durch eine gute Standfestigkeit, gutes Gesundheitsprofil. Die Sorte ist sehr ertragsstark.

Amtliche Sortenprüfung

KWS Somerset ist eine langjährig geprüfte, aber in der Verarbeitung immer noch akzeptierte Winterbraugerstensorte. Bei insgesamt knapp mittleren Kornerträgen sind ein geringer Rohproteingehalt, ein hoher Vollgersteanteil und ein mittleres bis hohes Hektolitergewicht charakteristisch. KWS Somerset ist großkörnig und mittel reifend. Die Strohstabilität der Sorte liegt im mittleren Bereich. Während für Mehltau und Zwergrost nur eine geringe bis mittlere Anfälligkeit besteht, kann Rhynchosporium stärker auftreten. Die Anfälligkeit für Ramularia ist mittel.

Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: mittel bis hoch

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	98	100	99
	V			
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd			
Sachsen-Anhalt	Lö			
	V			
	D			

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	60-90	60-90	60-90
Schossen	BBCH	30-32	30-40	30-40	30-40
Spätgabe	BBCH		-	-	-

Wachstumsreglerbedarf mittel

BBCH 31-32 0,2 l/ha Moddus

BBCH 37-47 0,3-0,5 l/ha Cerone 660

Fungizidintensität

Fungizideinsatz je nach Befallsituation. Einmaliger Einsatz ab BBCH 37 im Regelfall ausreichend.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmknicken	4
	Ährenknicken	4
	Mehltau	4
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	6
	Ramularia	5
	Zwergrost	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	8
	Kornzahl/Ähre	1
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	4
	Kornertrag Stufe 2	4
	Marktwareanteil	8
	Vollgersteanteil	8
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	3	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Sortenkatalog 2026/2027

KWS Tardis

Wintergerste (zweizeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	12.09.-15.09.	240-280	240-280	240-280
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	16.09.-25.09.	280-330	280-330	280-330
Anbau nach Mais	■	schwere Böden	■■■	spät	bis 05.10.	330-370	330-370	330-370
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung		Trockentoleranz	■■	Ähren/m²				
Resistenz GMV	Typ1	Höhenlagen	■■■			700-800	700-800	700-800

Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Tardis ist eine der ertragsstärksten zweizeiligen Wintergersten in Deutschland. Sie verfügt über eine einzigartige Kombination aus Hohertrag und überzeugender Standfestigkeit gepaart mit TOP Kornqualitäten.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	30-80	30-80	30-80
Schossen	BBCH	31	40-50	40-50	40-50
Spätgabe	BBCH	45	40-50	40-50	40-50

Wachstumsreglerbedarf*		gering
BBCH 32-39	0,2-0,5 l/ha Moddus	
BBCH 37-49	0,2-0,5 l/ha Cerone 660	

Antliche Sortenprüfung

KWS Tardis erreichte 2025 auf Lössböden insgesamt mittlere bis leicht überdurchschnittliche Kornerträge bei stärkeren Schwankungen zwischen den Orten. Die mittel reifende Sorte, die bis 2024 mit guten Ertragsleistungen auf Verwitterungsböden geprüft wurde, kennzeichnet eine gute Kornqualität mit sehr hohem Marktwareanteil und hohem Hektolitergewicht. KWS Tardis ist kürzer im Wuchs und besitzt eine überdurchschnittliche Strohstabilität bei einer sehr guten Standfestigkeit. Sie ist widerstandsfähig gegen Rhynchosporium, aber stärker anfällig für Mehltau.

Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: mittel.

Fungizidintensität *		gering
Fungizideinsatz je nach Befallsituation. Einmaliger Einsatz ab BBCH 37 im Regelfall ausreichend.		

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	3
	Halmknicken	3
	Ährenknicken	4
	Mehltau	5
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	3
	Ramularia	5
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Zwergrost	5
	Bestandesdichte	8
	Kornzahl/Ähre	2
	Tausendkornmasse	8
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	8
Vollgersteanteil	8	
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Hektolitergewicht	7
	Eiweißgehalt	2

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■ gut geeignet ■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
	V		101
Thüringen	D-Süd		
Sachsen-Anhalt	Lö		
	V		
	D		



Sandra

Wintergerste (zweizeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Bauer / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2010

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ ■ gute Böden ■ ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ schwere Böden ■ ■
Mulchsaat	■ ■ Betriebe mit Organik ■ ■ ■
Auswinterungsneigung	mittel Trockentoleranz ■ ■ ■
Resistenz GMV	ja Höhenlagen ■ ■

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	12.09.-15.09.	300-320	300-320	280-300
normal	16.09.-25.09.	320-360	320-360	300-340
spät	bis 05.10.	360-380	360-380	340-370
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m ²		800-900	800-850	750-800

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Sandra zeigt ein frühes Ährenschieben, ist standfest und realisiert hohe und stabile Erträge. Ein hohes TKG und überdurchschnittliches Hektolitergewicht sind weitere Merkmale dieser Sorte. Sandra ist eine der beliebtesten zweizeiligen Wintergersten Deutschlands und besitzt Dank der super Kornqualität eine Top Vermarktungssicherheit.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 12-25	70-90	80-90	60-80
Schossen	BBCH 30-32	40-50	40-50	40-50
Spätgabe	BBCH 39-45	40-50	40-50	40-50

Wachstumsreglerbedarf*	mittel
BBCH 31-32	Trinexapac 0,4 o. Medax Top 0,75 o. Prodax 0,4 +
BBCH 45-47	Ethephon 0,4-0,6 l/ha oder
BBCH 37-39	Trinexapac 0,4 l/ha + Ethephon 0,3-0,4 l/ha
oder	Fabulis OD 1,0 l/ha + Ethephon 0,3-0,4 l/ha

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Fungizidintensität *	mittel
Rhynchosporium und Zwergrost beachten	

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmknicken	4
	Ährenknicken	5
	Mehltau	4
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	7
	Zwergrost	6
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	8
	Kornzahl/Ähre	1
	Tausendkornmasse	8
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	5
	Marktwareanteil	8
	Vollgersteanteil	8
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	3	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt	Lö		
	V		
	D		



Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	12.09.-15.09.	300-320	300-320	280-300
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	16.09.-25.09.	320-360	320-360	300-340
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■	spät	bis 05.10.	360-400	360-400	340-370
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■					
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■■■	angestrebte Bestandsdichte				
Resistenz GMV	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/m ²		900-950	850-900	800-850

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Suez ist eine ertragsstarke, zweizeilige Winterbraugerste. Die Sorte verfügt außerdem über eine ausgewogene Blattgesundheit mit ausgeprägten Resistenzen gegenüber Mehltau, Zwergrost und Ramularia. Dank des hohen Bestockungsvermögens und der raschen Jugendentwicklung bildet Suez dichte Bestände bei gleichzeitig hoher Strohstabilität. Das Profil wird durch hervorragende Malz- und Braueigenschaft abgerundet.

Antliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt	Lö		
	V		
	D		

Düngung <small>kgN/ha incl. Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	60-90	60-90	60-90
Schossen	BBCH	30-32	30-40	30-40	30-40
Spätgabe	BBCH				

Wachstumsreglerbedarf*		mittel
BBCH 31-32	Trinexapac 0,4 o. Medax Top 0,75 o. Prodx 0,4 +	
BBCH 45-47	Ethephon 0,4-0,6 oder	
BBCH 37-39	Trinexapac 0,4 + Ethephon 0,3-0,4 oder	
	Fabulis OD 1,0 + Ethephon 0,3-0,4	

Fungizidintensität *	mittel
Rhynchosporium und Netzflecken beachten	

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	6
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	4
	Halmknicken	4
	Ährenknicken	2
	Mehltau	3
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	4
Qualitäts- und Ertragsenschaften	Zwergrost	4
	Bestandesdichte	9
	Kornzahl/Ähre	1
	Tausendkornmasse	6
	Körnertrag Stufe 1	5
	Körnertrag Stufe 2	4
	Marktwareanteil	-
Vollgersteanteil	-	
Qualitäts- und Ertragsenschaften	Hektolitergewicht	-
	Eiweißgehalt	-

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Wintergerste (mz)

Sorte	Seite	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
Wintergerste (mz)																			
Avantasia	30	4	5	5	(3)	5	6	6	4	5	6	6	7	1*	4	7	6	6	8
Esprit	31	5	6	6	-	5	5	4	4	5	5	4	6	1	4	6	6	7	8
Julia	32	4	5	5	-	4	5	4	3	4	5	4	5	1*	4	7	6	8	8
KWS Chilis ^{neu}	33	4	5	6	-	5	5	4	5	4	4	3	8	1 ³	4	7	6	6	8
KWS Exquis	34	5	5	4	-	4	4	4	5	4	5	4	3	1 ³	6	4	5	7	6
KWS Faro	35	4	5	4	(4)	5	5	4	4	5	5	6	7	1	5	6	4	6	6
KWS Futuris ^{neu}	36	(5)	(5)	(2)	-	(3)	(3)	(4)	(4)	(5)	(5)	(5)	(4)	1 ³	(6)	(3)	(5)	(9)	(8)
KWS Kosmos	37	6	5	5	(4)	6	6	4	4	4	5	4	7	1	4	6	5	5	6
KWS Morris	38	5	5	5	(4)	5	5	5	3	4	4	4	4	1	4	6	5	7	7
Lomerit	39	(4)	(5)	(6)	(4)	(7)	(6)	(6)	(3)	(6)	(6)	(5)	(6)	1	(4)	(5)	(6)	(5)	(6)
Melia	40	5	5	7	(4)	5	5	6	3	5	4	4	6	1	4	6	6	6	7
Mirabelle	41	5	6	6	(4)	4	3	4	5	5	4	4	4	1	4	5	7	6	5
SU Jule	42	5	5	6	(6)	4	3	4	7	5	4	4	5	1	4	5	7	7	7
SU Majella	43	6	6	6	-	4	4	4	3	3	4	4	6	1 ²	4	6	7	7	7
SU Midnight	44	4	5	6	-	5	6	5	3	5	7	5	4	1 ²	4	6	6	6	6
Turbo ^{neu}	45	(5)	(5)	(6)	(4)	(4)	-	-	(4)	(4)	-	-	-	(1)	(4)	(7)	(6)	(7)	(6)
Winnie	46	6	6	7	(4)	4	4	6	4	4	5	4	4	1	4	6	7	7	7
Wintergerste (Hybridgerste)																			
SY Baracooda	47	5	6	7	(4)	5	5	6	4	5	4	5	7	1	4	7	6	6	7
SY Colyseoo	48	5	5	6	-	5	5	5	4	5	3	4	3	1	5	7	4	8	8
SY Dakoota	49	5	5	5	(4)	4	4	5	4	5	3	5	5	1	4	7	6	7	8
SY Galileo	50	5	5	6	(4)	6	5	6	3	5	5	4	4	1	4	6	6	7	8
SY Kingston	51	(5)	(5)	(6)	(4)	(5)	(5)	(5)	(3)	(6)	(5)	(4)	(5)	(1)	-	-	(6)	(7)	-
SY Loona	52	6	6	6	(4)	5	5	5	4	4	3	4	4	1	4	7	5	8	8
SY Zoomba	53	5	5	6	-	6	5	5	4	4	3	4	4	1 ³	4	6	5	6	6

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2024 ; ()=Züchterangaben
 1 = Resistenz gegen bodenbürtige Gelbmosaikviren: BaMYM-1, BaMMV;
 1² = zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2
 1* = zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2, keine Resistenz gegen BaMMV
 1³ = zusätzliche Resistenz gegen Gerstengelverzweigungsvirus (Resistenzgen yd2)

GMV(R) - Gelbmosaikvirus (resistent)
 BYDV - Gerstengelverzweigungsvirus
 BaMMV - Milde Mosaikvirus
 BAYMV-1 - Gelb.Mosaik Typ 1
 BAYMV-2 - Gelb.Mosaik Typ 2

Sorte	Marktwareanteil		Hektolitergewicht	Eiweißgehalt	Ertragstyp	Frühsaat	Spätsaat	Anbau nach Mais	Mulchsaat	Trockentoleranz	Höhenlage	2026 Dittersdorf	2026 LHG Schmölln
	Marktwareanteil	Vollgersteanteil											
Wintergerste (mz)													
Avantasia	8	8	5	2	KO	■ ■	■ ■	■ ■	■	■ ■ ■	■ ■		
Esprit	8	8	6	2	KO	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	✓	
Julia	8	8	5	2	KO	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■	■ ■ ■	✓	✓
KWS Chillis ^{neu}	7	7	6	2	EÄ	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	✓	✓
KWS Exquis	8	8	6	3	BD	■ ■ ■	■ ■ ■	■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■		
KWS Faro	7	7	7	2	BD	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■		
KWS Futuris ^{neu}	(7)	(7)	(6)	-	BD	■ ■ ■	■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	✓	✓
KWS Kosmos	8	7	5	2	KO	■ ■ ■	■ ■ ■	■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■		
KWS Morris	6	6	6	2	KO	■ ■ ■	■ ■ ■	■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■		
Lomerit	(7)	(5)	(6)	(2)	EÄ	■ ■ ■	■ ■ ■	■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■		
Melia	7	7	6	2	KO	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■		
Mirabelle	7	7	6	2	EÄ	■ ■	■ ■	■	■ ■	■ ■ ■	■ ■		
SU Jule	7	7	6	2	EÄ	■	■ ■	■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	✓	
SU Majella	9	8	6	3	EÄ	■ ■ ■	■ ■	■ ■	■ ■ ■	■	■ ■ ■	✓	
SU Midnight	7	7	5	2	EÄ	■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■		
Turbo ^{neu}	(8)	(8)	(5)	(8)	KO	■ ■ ■	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■	✓	
Winnie	8	8	6	2	KO	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■		
Wintergerste (Hybridgerste)													
SY Baracooda	7	7	6	2	EÄ	■ ■ ■	■	■	■ ■ ■	■ ■	■		
SY Colyseoo	6	6	6	2	KD	■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■		
SY Dakoota	6	6	7	3	KO	■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■		
SY Galileoo	7	7	5	2	KO	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■		
SY Kingston	(7)	(7)	(6)	-	KO	■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■		
SY Loona	5	5	6	2	KD	■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■		
SY Zoomba	7	7	6	3	KD	■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■		

■ ■ ■ - sehr gut geeignet

■ ■ - gut geeignet

■ - geeignet

○ nicht geeignet

Avantasia

Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Hauptsaatn Seed & Service GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■
Spätsaateignung	■ ■	gute Böden	■ ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■	schwere Böden	■ ■ ■
Mulchsaat	■	Betriebe mit Organik	■
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■ ■ ■
Resistenz GMV	1+2	Höhenlagen	■ ■

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Die Sorte verfügt über eine doppelte Virusresistenz (Bay-YMV-1 + BaYMV-2) und ist eine Allroundsorte für alle Böden und alle Anbaulagen. Sie besitzt eine hervorragende Stresstoleranz und ist eine TOP Vollgerste, dank dicker, großer Körner.

Amtliche Sortenprüfung

Avantasia erreichte 2023 und 2024 leicht überdurchschnittliche Ertragsleistungen in der Stufe II auf den Löß-Standorten. Schwächen in der Strohstabilität sind bei der Sorte zu beachten. Avantasia zählt zu den Züchtungen mit mittlerer Reife, bei ihr besteht ein hohes Zwergrostisiko. Auch Ramularia kann stärker auftreten. Bisherige Ergebnisse zum Hektolitergewicht ergeben Werte im Bereich von Julia und SU Hetti, also auf knapp mittlerem Niveau.

2025 wurde Avantasia in Sachsen und Thüringen nicht mehr geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	102	98	
	V	99	100	
Thüringen	V	99	98	
Brandenburg	D-Süd	99	98	
Sachsen-Anhalt				

Aussaat <small>Kö/m²</small>		Lö	V	D
früh	12.09.-15.09.	280-300	280-300	280-300
normal	16.09.-25.09.	300-320	300-320	300-320
spät	bis 05.10.	320-360	320-360	320-360
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m ²		520-600	520-600	480-550

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	50-80	50-80	50-60
Schossen	BBCH	30-31	50-60	50-60	50-60
Spätgabe	BBCH	45-49	50-60	50-60	50-60

Wachstumsreglerbedarf*

0,3-0,4 l/ha Moddus

oder

0,5-0,8 l/ha Medax + 0,8l/ha Turbo

Fungizidintensität *

Mittelwahl auf Netzflecken und Zwergrost ausrichten. Auf Standorten mit Auftreten von Ramularia sollte die letzte Behandlung spät in EC 49 - 55 erfolgen

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
Anfälligkeit für	Auswinterung*	-
	Lager	5
	Halmknicken	6
	Ährenknicken	6
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Mehltau	4
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	6
	Ramularia	6
	Zwergrost	7
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	7
Tausendkornmasse	6	
Körnertrag Stufe 1	6	
Körnertrag Stufe 2	8	
Marktwareanteil	8	
Vollgersteanteil	8	
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	2	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/ kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredlung AG

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2020

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	12.09.-15.09.	200-230	200-250	200-230
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■■	normal	16.09.-25.09.	230-280	250-300	230-280
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■	spät	bis 05.10.	280-350	300-350	280-330
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■■■	Ähren/m ²				
Resistenz GMV	Typ1	Höhenlagen	■■			520-600	520-600	500-550

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Als ertragsbetonte Wintergerste verbindet Esprit ein hohes Ertragspotenzial mit einer guten Strohstabilität und einer guten Blattgesundheit. Ihre sehr guten Kornqualitätseigenschaften und ein hohes Hektolitergewicht ermöglichen eine gute und sichere Vermarktung. Sie besticht durch konstant hohe Erträge bundesweit.

Amtliche Sortenprüfung

Esprit brachte 2025 auf Lössböden überwiegend Kornerträge im mittleren Bereich, auf Verwitterungsböden blieb sie dagegen unter dem Durchschnitt. Mehrjährig gehörte sie in beiden Anbaugebieten noch immer zu den leistungsstärkeren Sorten. Esprit ist mit sehr hohem Marktwareanteil und mittlerem bis hohem Hektolitergewicht eingestuft. Allerdings fiel das Hektolitergewicht in den LSV mitunter auch schwächer aus. Die mittelspät reifende Sorte besitzt eine insgesamt mittlere Strohstabilität. Positiv ist die geringere Anfälligkeit für Ramularia, während für Zwergrost eine stärkere Anfälligkeit besteht.

Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: hoch.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	101	103	102
	V	101	101	96
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	99	99	
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl. N_{min}</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 25	50-70	70-80	50-60
Schossen	BBCH 31	50-60	50-60	50-60
Spätgabe	BBCH 32	50-60	50-60	50-60

Wachstumsreglerbedarf

mittel

BBCH 31-32 0,3-0,4 l/ha Moddus

BBCH 39 0,8 l/ha Bogota + 0,2 l/ha Moddus

Fungizidintensität

gering

geringe bis mittlere Pflanzenschutzintensität

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	6
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung*	3
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	4
	Mehltau	4
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	4
	Zwergrost	6
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	8
	Marktwareanteil	8
	Vollgersteanteil	8
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Julia

Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredlung AG

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■	früh	12.09.-15.09.	200-230	200-250	200-230
Spätsaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	16.09.-25.09.	230-280	250-300	230-280
Anbau nach Mais	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	bis 05.10.	280-350	300-350	280-330
Mulchsaat	■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■ ■	Ähren/m ²				
Resistenz GMV	1+2	Höhenlagen	■ ■ ■	520-600		520-600	480-550	

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Julia ist zweijährig die größte Gerstensorte Deutschlands. Durch die Kombination der Doppelresistenz gegenüber den bodenbürtigen Gerstengelbmosaikviren (Typ 1 & Typ 2) und die sehr hohen Kornerträge bietet sie dem Praktiker ein hohes Maß an Sicherheit. Für alle Standorte geeignet, auch Höhenlagen und Veredelungsregionen. Sie ist sehr frohwüchsig, standfest und besitzt eine sehr gute Blattgesundheit.

Amtliche Sortenprüfung

Julia bestätigte in beiden Anbaugebieten die mittleren bis hohen und stabilen Kornerträge der Vorjahre. Nur am Standort Bernburg fiel sie 2025 stärker ab. In der Kornqualität sind ein sehr hoher Marktwareanteil, aber ein nur mittlereres, nicht immer ausreichendes Hektolitergewicht charakteristisch. Julia schiebt die Ähren etwas früher und reift mittel. Standfestigkeit und Strohstabilität sind mittel bis gut. Die insgesamt mittlere Blattgesundheit beinhaltet eine geringere Anfälligkeit für Ramularia.

Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: mittel bis hoch.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	102	102	100
	V	100	99	103
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	99	102	101
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	50-70	70-80	50-60
Schossen	BBCH	31	50-60	50-60	50-60
Spätgabe	BBCH	33	50-60	50-60	50-60

Wachstumsreglerbedarf gering

Gute Standfestigkeit = geringer Wachstumsreglerbedarf

Frühe Sorte = Frühzeitige WR-Gabe

Bei Standorten mit hohem Lagerdruck WR-Gabe splitten.

Fungizidintensität gering

Pflanzenschutzmaßnahmen grundsätzlich am Befall ausrichten.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
Anfälligkeit für	Auswinterung	-
	Lager	4
	Halmknicken	5
	Ährenknicken	4
	Mehltau	3
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	4
	Zwergrost	5
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	8
	Kornertrag Stufe 2	8
	Marktwareanteil	8
Vollgersteanteil	8	
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	2	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025





Züchter/Züchtervertrieb: KWS Momont Recherche / KWS Getreide

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung

2025

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D	
Frühsaateneignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	12.09.-15.09.	240-260	260-280	24-260
Spätsaateneignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	16.09.-25.09.	260-300	280-310	260-300
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■	spät	26.09.-05.10.	310-360	300-340	300-340
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■					
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■■	angestrebte Bestandsdichte				
Resistenz GMV	1+2	Höhenlagen	■■■	Ähren/m ²				

Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Chilis ist eine Sorte mit der Resistenz gegen die bodenbürtigen Gelbmosaikviren Typ 1 und Typ 2 und besitzt zusätzlich die Resistenz gegen das Gerstengelverzwergungsvirus. Trotz dieser Resistenzausstattung muss auf keinen Ertrag verzichtet werden.

KWS Chilis ist die einzige Sorte, die in der Beschreibenden Sortenliste mit einer Note 3 beschrieben ist bei Ramularia. Auch die Netzflecken-Resistenz befindet sich auf einem sehr guten Niveau.

Amtliche Sortenprüfung

KWS Chilis besitzt neben der Gelbmosaikvirusresistenz gegen die bodenbürtigen Viren BaYMV-1 und BaMMV auch das Resistenzgen yd2 gegen das Gerstengelverzwergungsvirus (BYDV). Die Sorte überzeugte 2025 an fast allen Orten mit hohen Kornerträgen. Voraussetzung für diese Ertragsleistungen ist jedoch eine Bekämpfung von Zwergrost. In der Kornqualität erhielt sie mit mittlerem bis hohem Hektolitergewicht und hohem Marktwareanteil solide Einstufungen. Im LSV 2025 lag das Hektolitergewicht überwiegend im mittleren Bereich. Sie neigt bei mittlerer Standfestigkeit etwas stärker zu Halmknicken. Zudem ist auf Befall mit Mehltau zu achten. Positiv sind die geringere Anfälligkeit für Rhynchosporium und vor allem die hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Ramularia.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		104
Thüringen	V		102
Brandenburg	D-Süd		106
Sachsen-Anhalt			

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 25	40-80	40-80	40-80
Schossen	BBCH 30-31	60-70	60-70	60-70
Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf		mittel
BBCH 32-39	0,3-0,6 l/ha Moddus	
BBCH 37-49	0,3-0,6 l/ha Moddus	

Fungizidintensität		mittel
Zwergrost ist ausreichend abzusichern		

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung*	-
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	4
	Mehltau	5
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Ramularia	3
	Zwergrost	8
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	8
Marktwareanteil	7	
Vollgersteanteil	7	
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



KWS Exquis

Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Momont Recherche / KWS Getreide

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2022

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Anbau nach Mais	schwere Böden
Mulchsaat	Betriebe mit Organik
Auswinterungsneigung	Trockentoleranz
Resistenz GMV	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	12.09.-15.09.	210-240	210-240	210-240
normal	16.09.-25.09.	240-280	240-280	240-280
spät	bis 05.10.	280-330	280-330	280-330
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m ²		600-650	600-650	550-600

Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Exquis ist eine kurze gesunde und standfeste Hochertragsorte mit guter Gesundheit und hohem Hektolitergewicht. Resistent gegen virusbeladene Vektoren. Sie ist resistent gegen bodenbürtige Gelbmosaikviren: BaYMV-1, BaMMV und Gerstengelverzweigungsvirus (yd2).

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 25	40-80	40-80	30-80
Schossen	BBCH 30-31	60-70	60-70	60-70
Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

BBCH 32-39 0,3-0,6 l/ha Moddus

BBCH 37-49 0,3-0,6 l/ha Cerone 660

Amtliche Sortenprüfung

KWS Exquis ist eine Sorte mit dem Resistenzgen yd2 gegen Gerstengelverzweigungsvirus. Beim Anbau einer solchen Sorte können sich bei Bedingungen, die Virusinfektionen im Herbst fördern (Wärme, frühere Aussaat, Südlagen, Virusvektoren auf Wirtspflanzen), deutliche Vorteile bieten. Die Sorte bestätigte 2025 auf Lössböden die insgesamt mittleren bis leicht überdurchschnittlichen Kornerträge des Vorjahres. Auf Verwitterungsböden lagen sie etwas unter dem Durchschnitt. sie hat einen sehr hohen Marktwareanteil, mittleres bis hohes Hektolitergewicht und eine gute Kornqualität. Die geringere Anfälligkeit für Ramularia und die sehr gute Widerstandsfähigkeit gegen Zwergrost ist hervorzuheben. Für Mehltau ist KWS Exquis dagegen stärker anfällig. Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: mittel bis hoch.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Fungizidintensität

Fungizideinsatz je nach Befallsituation. Einmaliger Einsatz ab BBCH 37 im Regelfall ausreichend

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung*	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmknicken	4
	Ährenknicken	4
	Mehltau	5
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	4
	Zwergrost	3
Qualitäts- und Ertragsmerkmale	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	6
	Marktwareanteil	8
	Vollgersteanteil	8
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	3	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■ gut geeignet ■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	97	101	101
	V			97
Brandenburg	D-Süd	101	103	102
Sachsen-Anhalt				



KWS Faro

Winterbraugerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Momont Recherche Sarl / KWS Getreide

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung 2019

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ ■ gute Böden ■ ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ ■ schwere Böden ■ ■
Mulchsaat	■ ■ ■ Betriebe mit Organik ■
Auswinterungsneigung	gering Trockentoleranz ■ ■
Resistenz GMV	ja Höhenlagen ■ ■ ■

Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Faro ist eine der größten Winterbraugersten Europas, sie zeichnet sich aus durch sehr gutes Ertragspotential, zügige Jugendentwicklung und frühes Ährenschieben.

Die Vergleiche zu den LSV mit Winterfuttergerste an den jeweiligen Standorten zeigen, dass die Kornerträge von KWS Faro trotz des geringeren N-Düngungsniveaus denen der mehrzeiligen Futtergerstensorten mitunter recht nahe kommen.

Amtliche Sortenprüfung

Mit KWS Faro ist eine mehrzeilige Winterbraugerstensorte am Markt, die im Jahr ihrer Zulassung hinsichtlich der Kornerträge recht nahe am Bereich praxisüblicher mehrzeiliger Winterfuttergerstensorten lag. Die mittlerweile schon etwas ältere Sorte wird nun jedoch von den jüngeren Winterfuttergerstensorten zumeist deutlicher übertroffen. Ihr dennoch immer noch recht ansprechendes Ertragsvermögen verbindet die Sorte mit einem guten Niveau bei den Standardqualitätseigenschaften Rohproteingehalt, Vollgerstenanteil und Hektolitergewicht. In der Malzqualität scheint das Niveau der zweizeiligen Winterbraugersten- oder gar Sommerbraugerstensorten jedoch noch nicht erreicht zu sein. Sie wurde zuletzt im Jahr 2024 in den LSV Winterbraugerste geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	105	100	
	V			
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd			
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	12.09.-15.09.	230-250	260-280	240-250
normal	16.09.-25.09.	250-300	280-310	260-300
spät	27.09.-05.10.	300-340	310-350	310-350
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m ²		500-550	500-550	450-500

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 25	60-80	50-80	50-80
Schossen	BBCH 30-31	20-50	20-50	20-50
Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf

mittel

BBCH 32 0,3 l/ha Moddus + 0,2 l/ha Cerone

BBCH 32-39 0,4 - 0,6 l/ha Moddus

Fungizidintensität*

mittel

Fungizideinsatz je nach Befallsituation. Auf Ramularia und Zwergrost achten.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung*	4
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	4
	Mehltau	4
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	6
	Zwergrost	7
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	4
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	7	
Eiweißgehalt	2	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH/ KWS Getreide

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

EU 2024

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{Kö}/\text{m}^2$		Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	12.09.-15.09.	210-240	210-240	210-240
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■■	normal	16.09.-25.09.	240-280	240-280	240-280
Anbau nach Mais	■■	schwere Böden	■■■	spät	25.09.-05.10.	280-330	280-330	280-330
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	k.A.	Trockentoleranz	■■■	Ähren/ m^2				
Resistenz GMV	ja	Höhenlagen	■■■			600-650	600-650	550-600

Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Futuris ist eine kurze, gesunde und standfeste Hohertragsorte mit guter Gesundheit und hohem Hektolitergewicht. Sie ist resistent gegen das bodenbürtige Gelbmosaikvirus Typ 1.

Die Sorte zeichnet vor allem die Resistenz gegenüber den von Insekten übertragenen Virose aus. Als erste Hohertragsgerste (unbehandelt Stufe I Note 9) ist sie mit der vollen Ausstattung gegenüber BYDV und WDV ausgestattet.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt	Lö		
	V		
	D		

Düngung kgN/ha incl.Nmin			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	40-80	40-80	40-80
Schossen	BBCH	30-31	60-70	60-70	60-70
Spätgabe	BBCH		-	-	-

Wachstumsreglerbedarf*

gering

BBCH 32-39 0,3-0,6 l/ha Moddus

BBCH 37-49 0,3-0,6 l/ha Cerone 660

Fungizidintensität *

gering

Fungizideinsatz je nach Befallsituation. Einmaliger Einsatz ab BBCH 37 im Regelfall ausreichend.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	5
	Reife*	5
	Pflanzenlänge*	2
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager*	3
	Halmknicken*	3
	Ährenknicken*	4
	Mehltau*	4
	Netzflecken*	5
	Rhynchosporium*	5
	Ramularia*	5
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Zwergrost*	4
	Bestandesdichte*	6
	Kornzahl/Ähre*	3
	Tausendkornmasse*	5
	Kornertrag Stufe 1*	9
	Kornertrag Stufe 2*	8
	Marktwareanteil*	7
Vollgersteanteil*	7	
Hektolitergewicht*	6	
Eiweißgehalt	-	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Züchtereinstufung 2025

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2015

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	12.09.-15.09.	200-230	200-230	200-230
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	16.09.-25.09.	230-280	230-280	230-280
Anbau nach Mais	■	schwere Böden	■■■	spät	bis 05.10.	280-350	280-350	280-350
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	k.A.	Trockentoleranz	■■■	Ähren/m ²				
Resistenz GMV	Typ 1	Höhenlagen	■■■			500-550	500-550	450-500

Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Kosmos ist ein standfester Hohertragstyp mit sehr guter Sortierung, guter Strohstabilität, sehr guter Winterhärte und einem guten Regenerationsvermögen.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	30-70	30-70	30-60
Schossen	BBCH	30-31	50-60	50-60	50-60
Spätgabe	BBCH	45	50-60	50-60	50-60

Wachstumsreglerbedarf*

BBCH 32 0,2 l/ha Moddus + 0,2 l/ha Cerone

BBCH 32-39 0,3-0,5 l/ha Moddus

Antliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht mehr geprüft.

Fungizidintensität *

Fungizideinsatz je nach Befallsituation.
Einmaliger Einsatz ab BBCH 37 im Regelfall ausreichend.
Auf Zwergrost ausrichten

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	4
	Lager	6
Anfälligkeit für	Halmknicken	6
	Ährenknicken	4
	Mehltau	4
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	4
	Zwergrost	7
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	6
	Marktwareanteil	8
	Vollgersteanteil	7
	Hektolitergewicht	5
Eiweißgehalt	2	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2015

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Anbau nach Mais	schwere Böden
Mulchsaat	Betriebe mit Organik
Auswinterungsneigung	Trockentoleranz
Resistenz GMV	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	12.09.-15.09.	200-230	200-230	200-230
normal	16.09.-25.09.	230-280	230-280	230-280
spät	bis 05.10.	280-350	280-350	280-350
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m ²		500-550	500-550	450-500

Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Morris ist ein ausgewogener Hohertragstyp mit guter Gesundheit und sehr guter Standfestigkeit. Hohe Hektoliterwerte sowie ein guter Marktwareanteil und guter Vollgersteanteil. Bei guter Winterhärte hat sie ein gutes Regenerationsvermögen. Sie verfügt über eine starke Blattgesundheit insbesondere bei Mehltau. Ideal ist die Sorte bei organischer Düngung.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 25	30-70	30-70	30-60
Schossen	BBCH 30-31	50-60	50-60	50-60
Spätgabe	BBCH 45	50-60	50-60	50-60

Wachstumsreglerbedarf* gering

BBCH 32 0,2 l/ha Moddus + 0,2 l/ha Cerone

BBCH 32-39 0,4-0,6 l/ha Moddus

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Fungizidintensität * gering

Fungizideinsatz je nach Befallsituation. Einmaliger Einsatz ab BBCH 37 im Regelfall ausreichend.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	4
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	5
	Mehltau	3
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	4
	Zwergrost	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkorntmasse	5
	Körnertrag Stufe 1	7
	Körnertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	6
	Vollgersteanteil	6
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Lomerit

Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung

2001

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung	Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■ leichte Böden	früh 12.09.-15.09.	200-230	200-230	200-230
Spätsaateignung	■■■ gute Böden	normal 16.09.-25.09.	230-280	230-280	230-280
Anbau nach Mais	■ schwere Böden	spät bis 05.10.	280-350	280-350	280-350
Mulchsaat	■■■ Betriebe mit Organik				
Auswinterungsneigung	k.A. Trockentoleranz	angestrebte Bestandsdichte			
Resistenz GMV	Typ 1 Höhenlagen	Ähren/m²	500-550	500-550	450-500

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Lomerit, ein bewährter, leistungsstarker Ertragstyp mit sehr guter Kornausbildung. Die Sorte besitzt eine gute Winterhärte und eine zügige Jugendentwicklung. Sie reift früh ab, es ist jedoch auf ausreichenden Wachstumsregler zu achten. Lomerit hat eine kräftige Wurzelentwicklung mit Abschluss der Hauptbestockung schon im Herbst, die ortsübliche Aussaatstärke kann um 10-15% reduziert werden.

Antliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>	Lö	V	D
Bestockung BBCH 25	30-70	30-70	30-60
Schossen BBCH 30-31	50-60	50-60	50-60
Spätgabe BBCH 45	50-60	50-60	50-60

Wachstumsreglerbedarf **hoch**

BBCH 32 0,2 l/ha Moddus + 0,2 l/ha Cerone

BBCH 32-39 0,4 - 0,6 l/ha Moddus

Fungizidintensität **hoch**

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	4
	Reife*	5
	Pflanzenlänge*	6
	Auswinterung*	4
	Lager*	7
Anfälligkeit für	Halmknicken*	6
	Ährenknicken*	6
	Mehltau*	3
	Netzflecken*	6
	Rhynchosporium*	6
	Ramularia*	5
	Zwergrost*	6
Qualitäts- und Ertragsmerkmale	Bestandesdichte*	4
	Kornzahl/Ähre*	5
	Tausendkornmasse*	6
	Kornertrag Stufe 1*	5
	Kornertrag Stufe 2*	6
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	5
	Hektolitergewicht	6
Eiweißgehalt	2	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025/*Züchtereinstufung



Melia

Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Streng-Engelen / I.G.Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2019

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■	früh	12.09.-15.09.	260-280	260-280	250
Spätsaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	16.09.-25.09.	290-310	300-320	270-300
Anbau nach Mais	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	bis 05.10.	320-340	330-370	310-330
Mulchsaat	■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■ ■ ■	Ähren/m ²				
Resistenz GMV	ja	Höhenlagen	■ ■ ■			600-650	550-600	550-600

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Melia ist eine robuste Hohertragsorte mit günstiger und früher Abreife, hervorragender Winterfestigkeit unter Schnee und bei Kahlfrösten sowie einem sehr hohen und stabilen Ertragsniveau. Hohe Marktware- und Vollgersteanteile bei einem sicheren Hektolitergewicht runden die Sorte ab.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö			
	V			
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	98	98	
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	12-25	70-90	80-90	60-80
Schossen	BBCH	30-32	40-50	40-50	40-50
Spätgabe	BBCH	39-45	40-50	40-50	40-50

Wachstumsreglerbedarf*		mittel
BBCH 31-32	Trinexapac 0,4 o. Medax Top 0,75 o. Prodax 0,4 +	
BBCH 37-39	Trinexapac 0,4 l/ha + Ethephon 0,3-0,4 l/ha oder Fabulis OD 1,0 l/ha + Ethephon 0,3-0,4 l/ha	
BBCH 45-47	Ethephon 0,4-0,6 l/ha oder	

Fungizidintensität *		mittel
Melia verfügt über eine ausgewogene Blattgesundheit, besonders gegenüber Mehltau. Sie besitzt zudem eine unübertroffene Ramulariatoleranz. Auf Netzflecken und Zwergrost achten.		

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	7
	Auswinterung*	4
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	6
	Mehltau	3
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	4
	Zwergrost	6
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
	Hektolitergewicht	6
Eiweißgehalt	2	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Mirabelle

Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: WvB / Deutsche Saatveredlung AG

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung

2018

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung	Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden	früh	12.09.-15.09.	200-230	200-250	200-230
Spätsaateignung	■ ■ gute Böden	normal	16.09.-25.09.	230-280	250-300	230-280
Anbau nach Mais	■ schwere Böden	spät	bis 05.10.	280-350	300-350	280-330
Mulchsaat	■ ■ Betriebe mit Organik					
Auswinterungsneigung	k.A. Trockentoleranz	angestrebte Bestandsdichte				
Resistenz GMV	ja Höhenlagen	Ähren/m²	550-600	550-600	500-550	

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Mirabelle verbindet stabile Erträge mit besten Ertragseigenschaften, guter Strohstabilität, ausgesprochene Winterhärte, ausgeglichene Blattgesundheit. Die großkörnige Sorte erreicht sehr hohe HLG und ist deshalb sowohl für Marktfrucht- als auch für Veredelungsbetriebe sehr interessant.

Geeignet ist sie für mittlere bis bessere Böden. Gute Winterhärte empfiehlt sie für Höhenlagen und ihre Standfestigkeit für Veredelungsbetriebe.

Antliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>	Lö	V	D
Bestockung BBCH -	50-70	50-70	50-70
Schossen BBCH -	50-60	50-60	50-60
Spätgabe BBCH -	50-60	50-60	50-60

Wachstumsreglerbedarf* mittel

BBCH 31-32 0,3 - 0,4l/ha Moddus

BBCH 37-39 0,8 l/ha Bogota + 0,2 l/ha Moddus

Fungizidintensität *

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	6
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung*	4
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmknicken	3
	Ährenknicken	4
	Mehltau	5
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	4
	Zwergrost	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	5
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■■ gut geeignet ■■■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			



SU Jule

Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: WvB / Saaten-Union GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung

2018

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ leichte Böden ■■
Spätsaateignung	■■ gute Böden ■■■
Anbau nach Mais	■ schwere Böden ■■■
Mulchsaat	■■ Betriebe mit Organik ■■■
Auswinterungsneigung	gering Trockentoleranz ■■■
Resistenz GMV	ja Höhenlagen ■■■

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	12.09.-15.09.	230-260	250-280	230-260
normal	16.09.-25.09.	260-300	280-320	260-300
spät	bis 05.10.	300-330	320-350	300-330
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m ²		550-600	550-600	500-550

Züchtereigene Sorteneinschätzung

SU Jule charakterisiert guter Ertrag, Qualität und Standfestigkeit. Als mittelspäter Einzelährentyp mit herausragender Kombination von hoher Ertragsleistung, sehr guter Strohstabilität und ausgezeichneter Kornqualität bringt die Sorte hohe und sichere Erträge auch in trockenen Jahren. Sie hat eine sehr hohe und sichere Vermarktungsqualität. SU Jule hat eine zügige Jugendentwicklung und eine verlängerte Kornfüllungsphase.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	80-90	80-90	80-90
Schossen	BBCH 30-31	60-80	60-80	60-80
Spätgabe	BBCH 39-49	30-40	30-40	30-40

Wachstumsreglerbedarf*

gering

Wachstumsreglerbedarf geringer als ortsüblich

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Fungizidintensität *

mittel

Bei hoher Ertragserwartung lohnt eine zweimalige Fungizidbehandlung in EC 32 und EC 49 zur rechtzeitigen Kontrolle von Netzflecken und Zwergrost

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung*	6
Anfälligkeit für	Lager	4
	Halmknicken	3
	Ährenknicken	4
	Mehltau	7
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Zwergrost	5
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
Marktwareanteil	7	
Vollgersteanteil	7	
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■■ gut geeignet ■■■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	99	90	
	V			
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	97	96	
Sachsen-Anhalt				



SU Majella

Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Nordsaat Saat-zucht-gesellschaft mbH / Saaten-Union GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2024

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■	früh	12.09.-20.09.	230-260	250-280	230-260
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■■	normal	21.09.-30.09.	260-300	280-320	260-300
Anbau nach Mais	■■	schwere Böden	■■■	spät	bis 05.10.	300-330	320-350	300-330
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■	Ähren/m²				
Resistenz GMV	ja	Höhenlagen	■■■			550-600	550-600	500-550

Züchtereigene Sorteneinschätzung

SU Majella ist resistent gegen Gelbmosaik BaMMV, BaYMV-1 und BaYMV-2. Die Sorte ist standfest mit sehr breiter und guter Blattgesundheit bei sehr guter Strohstabilität. Gute Kornausbildung und stabiles hohes Hektolitergewicht runden das Profil ab. Die Bestandsführung ist unkompliziert.

Amtliche Sortenprüfung

SU Majella erreichte zweijährig in beiden Anbaugebieten insgesamt mittlere bis leicht überdurchschnittliche, aber stärker schwankende Kornerträge. In der Kornqualität ist der hervorragende Marktwareanteil (APS 9) hervorzuheben. Die mittelspät reifende Sorte wurde zwar vom BSA mit einem mittlerem bis hohem Hektolitergewicht eingestuft, zeigte in den LSV jedoch mitunter ein schwächeres Niveau. SU Majella gehört zu den etwas längeren Züchtungen. Dennoch verfügt sie über eine mittlere bis gute Standfestigkeit und Strohstabilität. Mit Ausnahme der stärkeren Zwergrostanfälligkeit hat SU Majella eine gute Blattgesundheit.

Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: mittel bis hoch.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Schmölln	Lö		105
Kleinbardau	D		
Dittersdorf	V		

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö	102	101
Thüringen	V	102	98
Brandenburg	D-Süd	97	101
Sachsen-Anhalt			

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	13-25	80-90	80-90	80-90
Schossen	BBCH	30-31	60-80	60-80	60-80
Spätgabe	BBCH	39-49	30-40	30-40	30-40

Wachstumsreglerbedarf gering

Fungizidintensität gering-mittel

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	6
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	4
	Halmknicken	4
	Ährenknicken	4
	Mehltau	3
	Netzflecken	3
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Zwergrost	6
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	9
	Vollgersteanteil	8
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	3	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



SU Midnight

Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH / Saaten-Union GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2021

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ gute Böden ■ ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ ■ schwere Böden ■ ■ ■
Mulchsaat	■ ■ ■ Betriebe mit Organik ■ ■ ■
Auswinterungsneigung	gering Trockentoleranz ■ ■ ■
Resistenz GMV	ja Höhenlagen ■ ■ ■

Züchtereigene Sorteneinschätzung

SU Midnight ist resistent gegen Gelbmosaik: BaMMV, BaYMV-1 und BaYMV-2. Als robuster Einzelährentyp ist sie strohstabil, gesund und winterhart. Sie verfügt über eine außergewöhnliche Kombination aus Ertrag und guter Qualität (unbehandelt und behandelt). Sie hat eine gute Sortierung und eine sehr breite ökologische Anpassung, sie ist somit auch für leichte Standorte geeignet. Sie reagiert sehr gut auf Wachstumsregler, dies ist bei der Dosierung zu beachten.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö			
	V	100	94	
Thüringen	D-Süd	97	99	
Brandenburg				
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	05.09.-15.09.	230-260	250-280	230-260
normal	16.09.-25.09.	260-300	280-320	260-300
spät	bis 05.10.	300-330	320-350	300-330
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m ²		500-600	500-600	500-550

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	80-90	80-90	80-90
Schossen	BBCH 30-31	60-80	60-80	60-80
Spätgabe	BBCH 39-49	30-40	30-40	30-40

Wachstumsreglerbedarf*	mittel
BBCH 31-32	0,3-0,6 l/ha Moddus
	bei hoher Lagerneigung
BBCH 31-32	0,3-0,6 l/ha Moddus +
BBCH 39-49	0,2-0,4 l/ha Cerone/Camposan

Fungizidintensität *	gering
gute Mehlauresistenz	
Rechtzeitige Kontrolle auf Rynchosporium und Netzflecken.	

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	5
	Halmknicken	6
	Ährenknicken	5
	Mehltau	3
	Netzflecken	5
	Rynchosporium	7
	Ramularia	5
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Zwergrost	4
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7	
Ertrags-eigenschaften	Hektolitergewicht	5
	Eiweißgehalt	2

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Turbo

Wintergerste (mehrzeilig)



Züchter/Züchtervertrieb: Saatzeit Strzelce / uniSaat GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

EU 2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	12.09.-15.09.	200-230	200-250	200-230
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■■	normal	16.09.-25.09.	230-280	250-300	230-280
Anbau nach Mais	■■	schwere Böden	■■■	spät	bis 05.10.	280-350	300-350	280-330
Mulchsaat	■■	Betriebe mit Organik	■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■■	Ähren/m ²				
Resistenz GMV	Typ 1	Höhenlagen	■■			520-600	520-600	500-550

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Turbo ist eine ertragsstarke, standfeste Wintergerste mit guter Winterfestigkeit und guter Pflanzengesundheit. Besonders hervorzuheben ist die gute Kornqualität. Gut ausgebildete Körner mit hohem Hektolitergewicht ermöglichen eine gesicherte Vermarktung. Für Veredelungsbetriebe bietet der höhere Proteingehalt Vorteile in der Verfütterung.

Antliche Sortenprüfung DE

Die Sorte wird in Deutschland nicht geprüft

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25		50-70	70-80	50-60
Schossen	BBCH 30-31		50-60	50-60	50-60
Spätgabe	BBCH 39-49		50-60	50-60	50-60

Wachstumsreglerbedarf **mittel**

BBCH 31-32	0,3-0,4 l/ha Moddus
BBCH 39	0,8 l/ha Bogota + 0,2 l/ha Moddus

Fungizidintensität **gering**

geringe bis mittlere Pflanzenschutzintensität

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	4
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmknicken	-
	Ährenknicken	-
	Mehltau	4
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	-
	Ramularia	-
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Zwergrost	-
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	6
	Körnertrag Stufe 1	7
	Körnertrag Stufe 2	6
	Marktwareanteil	8
	Vollgersteanteil	8
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	8	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet



Winnie

Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Josef Breun GmbH & Co KG / Limagrain GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2022

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Anbau nach Mais	schwere Böden
Mulchsaat	Betriebe mit Organik
Auswinterungsneigung	Trockentoleranz
Resistenz GMV	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	12.09.-20.09.	240-270	240-270	230-260
normal	21.09.-29.09.	280-310	280-310	270-300
spät	30.09.-10.10.	320-350	320-350	310-340
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m ²		750	750	700

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Winnie ist eine mehrzeilige, langstrohige Winterfüttergerste mit guter Winterhärte und sicheren Hektolitergewichten, sie erzielt Höchstserträge bei guter, mittlerer Standfestigkeit. Sie ist eine robuste, blattgesunde Wintergerste mit guter Winterhärte. Ausgezeichnetes Kompensationsvermögen sichert höchste Kornerträge in allen Anbaugebieten.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 25	50-70	50-70	50-70
Schossen	BBCH 31	30-40	30-40	30-40
Spätgabe	BBCH 37	30-50	30-50	30-50

Wachstumsreglerbedarf*	mittel-hoch
BBCH 31	0,3-0,5 l/ha Moddus
oder	
BBCH 31	0,3-0,5 l/ha Moddus
plus	
BBCH	0,3-0,5 l/ha Camposan

Amtliche Sortenprüfung

Winnie kam 2025 insgesamt auf knapp mittlere Kornerträge, was auch das mehrjährige Leistungsniveau der mittelspät reifenden Sorte widerspiegelte. Sie besitzt mit sehr hohem Marktwareanteil und mittlerem bis hohem Hektolitergewicht eine gute Kornqualität. Winnie ist sehr lang im Stroh, verfügt aber über eine mittlere bis gute Standfestigkeit und eine geringere Neigung zu Halmknicken. Ährenknicken kann dagegen stärker auftreten. Von Vorteil sind die hohe Widerstandsfähigkeit gegen Zwergrost und die geringere Anfälligkeit für Ramularia bei ansonsten mittlerer Blattgesundheit.

Fungizidintensität *	mittel
----------------------	--------

Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: mittel bis hoch.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	6
	Pflanzenlänge	7
	Auswinterung*	4
Anfälligkeit für	Lager	4
	Halmknicken	4
	Ährenknicken	6
	Mehltau	4
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Zwergrost	4
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	8
Vollgersteanteil	8	
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	99	100	99
	V	98	101	99
Thüringen	D-Süd	100	102	-
Brandenburg				
Sachsen-Anhalt				

* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



SY Baracooda

Hybrid-Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Agro GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2018

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D
Frühsaatignung	■■■	leichte Böden	■■	früh	15.09.-25.09.	140-180	140-180
Spätsaatignung	■	gute Böden	■■■	normal	25.09.-05.10.	170-210	170-210
Anbau nach Mais	■	schwere Böden	■	spät	05.10.-15.10.	200-240	200-240
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■	angestrebte Bestandsdichte			
Auswinterungsneigung	mittel	Trockentoleranz	■■	Ähren/m²			
Resistenz GMV	Typ 1	Höhenlagen	■	500-550			

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Hervorragender Einzelährentyp mit bester Kornqualität und hohen Erträgen, sehr gute Wahl für Frühsaatstandorte, breite Standorteignung und spielt als Einzelährentyp ihre Vorteile besonders auf leichten Standorten mit exzellenter Stabilität in der Kornqualität aus. Beim Wachstumsreglereinsatz ist standortabhängig eine höhere Intensität zu wählen, Schwerpunkt auf Maßnahme BBCH 37-49.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	21-25	50-80	50-80	50-80
Schossen	BBCH	29-31	60-80	60-80	60-80
Spätgabe	BBCH	37	30-40	30-40	20-30

Wachstumsreglerbedarf*

mittel-hoch

BBCH 31-32 0,5-0,6 l/ha Moddus

BBCH 37-39 0,2 - 0,25 l/ha Camposan+ 0,2 - 0,25 l/ha Moddus

Antliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde in diesem Jahr nicht geprüft.

Fungizidintensität *

mittel

Gutes Gesundheitsprofil, auf Zwergrost achten

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	6
	Pflanzenlänge	7
	Auswinterung*	4
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	6
	Mehltau	4
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	5
	Zwergrost	7
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	-	-	-
Thüringen	V	-	-	-
Brandenburg	D-Süd	97	100	-
Sachsen-Anhalt				



SY Colyseo

Hybrid-Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Agro GmbH

Sortentyp: Korndichtetyp

Zulassung 2025

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ leichte Böden ■■■
Spätsaateignung	■■■ gute Böden ■■■
Anbau nach Mais	■■■ schwere Böden ■■■
Mulchsaat	■■■ Betriebe mit Organik ■■
Auswinterungsneigung	mittel Trockentoleranz ■■
Resistenz GMV	ja Höhenlagen ■■■

Züchtereigene Sorteneinschätzung

SY Colyseo ist eine korndichtebetonte Allrounder-Sorte. Sie vereint ein hohes Ertragspotential mit sehr guten Hektolitergewichten und attraktiven agronomischen Eigenschaften. SY Colyseo zeigt sich in den deutschen und internationalen Wertprüfungen als enorm ertragsstabil. Die robuste Sorte eignet sich grundsätzlich für alle Anbauregionen und beide Intensitätsstufen. Sie kann in Mulch- oder Direktsaat, sowie auf kalten Standorten und Höhenlagen angebaut werden. SY Colyseo ist eine ideale Sorte für die Spätsaat und flexibel nach allen Vorfrüchten einsetzbar.

Amtliche Sortenprüfung

SY Colyseo (HY, mz, GMVR) ist eine neue Hybridsorte, die auf Verwitterungsböden mittlere bis leicht überdurchschnittliche und auf Lössböden mit Ausnahme des Standortes Bernburg mittlere bis hohe Kornerträge realisierte. In der Kornqualität wird die mittel reifende Sorte vom BSA mit mittlerem bis hohem Marktwareanteil und Hektolitergewicht (jeweils APS 6) beschrieben. Mit mittlerer Neigung zu Lager, Halm- und Ährenknicken sowie mittlerer bis guter Blattgesundheit bei hoher Widerstandsfähigkeit gegen Zwergrost weist SY Colyseo ausgewogene Anbaueigenschaften auf.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	-	-	101
	V	-	-	101
Thüringen	V	-	-	101
Brandenburg	D-Süd	-	-	104
Sachsen-Anhalt				

Aussaat kg/m^2	Lö	V	D	
früh	15.09.-25.09.	130-150	130-150	130-150
normal	25.09.-05.10.	150-180	150-180	150-180
spät	05.10.-15.10.	180-200	180-200	180-200
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/ m^2		450-500	450-500	450-500

Düngung kgN/ha incl.N _{min}	Lö	V	D
Bestockung BBCH 21-25	40-80	40-80	40-80
Schossen BBCH 29-31	60-80	60-80	60-80
Spätgabe BBCH 37	40-50	40-50	40-50

Wachstumsreglerbedarf*	mittel
BBCH 31-32	0,4-0,6 l/ha Moddus
BBCH 37-39	0,3-0,4 l/ha Camposan

Fungizidintensität	gering
sehr gutes Krankheitsprofil, bedarfsorientiert können geringere Intensitäten gefahren werden	

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	5
	Halmknicken	5
	Ährenknicken	5
	Mehltau	4
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	3
	Ramularia	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Zwergrost	3
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	4
	Kornertrag Stufe 1	8
	Kornertrag Stufe 2	8
	Marktwareanteil	6
Vollgersteanteil	6	
Hektolitergewicht	Hektolitergewicht	6
	Eiweißgehalt	2

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



SY Dakoota

Hybrid-Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Agro GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2020

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■■	früh	15.09.-25.09.	130-170	130-170	130-160
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■	normal	25.09.-05.10.	160-190	160-190	160-190
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■	spät	05.10.-15.10.	180-220	180-220	180-220
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	mittel	Trockentoleranz	■■■	Ähren/m ²				
Resistenz GMV		Höhenlagen	■			550-600	550-600	500-550

Züchtereigene Sorteneinschätzung

SY Dakoota vereint Spitzenerträge mit einer hohen Kornqualität, die für sehr gute Hektolitergewichte sorgt. Sie ist ein Spezialist auf leichten und zu Trockenheit neigenden Standorten als frühe Sorte. Hohe Strohstabilität sorgt für Flexibilität im Wachstumsreglereinsatz und sehr guter Eignung für den Einsatz organischer Dünger.

Antliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde in diesem Jahr nicht geprüft

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

Ergebnisse in den LSV

Relativer Korntrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	100	100	-
Thüringen	V	100	102	-
Brandenburg	D-Süd	-	-	-
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	21-25	40-80	40-80	40-80
Schossen	BBCH	29-31	60-80	60-80	60-80
Spätgabe	BBCH	37	20-30	20-30	-

Wachstumsreglerbedarf*

mittel

BBCH 31-32 0,4-0,6 l/ha Moddus

BBCH 37-39 0,3-0,4 l/ha Camposan

Fungizidintensität *

mittel

sehr ausgewogenes Resistenzprofil, bedarfsorientierter Fungizideinsatz

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife*	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	4
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmknicken	4
	Ährenknicken	5
	Mehltau	4
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	3
	Ramularia	5
	Zwergrost	5
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	8
	Marktwareanteil	6
	Vollgersteanteil	6
	Hektolitergewicht	7
Eiweißgehalt	3	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



SY Galileo

Hybrid-Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Agro GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2018

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ ■ gute Böden ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ ■ schwere Böden ■ ■
Mulchsaat	■ ■ ■ Betriebe mit Organik ■ ■ ■
Auswinterungsneigung	gering Trockentoleranz ■ ■
Resistenz GMV	Typ 1 Höhenlagen ■

Züchtereigene Sorteneinschätzung

SY Galileo vereint höchste Erträge mit exzellenter Ertragsstabilität über Jahre hinweg. Zudem verfügt die Sorte über eine sehr gute Winterhärte und ist besonders für auswinterungsgefährdete Standorte die beste Wahl. Sie verfügt über ein gutes Krankheitsprofil mit sehr guter Toleranz gegenüber Ramularia. Beim Wachstumsreglereinsatz ist standortabhängig eine höhere Intensität zu wählen.

Amtliche Sortenprüfung

SY Galileo erreichte erneut mittlere bis leicht überdurchschnittliche Kornerträge. In der Kornqualität kennzeichnet SY Galileo ein hoher Marktwareanteil, aber ein nur mittleres Hektolitergewicht. Sie neigt stärker zu Lager, Halm- und Ährenknicken. Mit Ausnahme der etwas stärkeren Anfälligkeit für Netzflecken besitzt SY Galileo eine mittlere bis gute Blattgesundheit.

Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: mittel bis hoch.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	99	102	102
	V	100	100	98
Thüringen	V	100	100	98
Brandenburg	D-Süd	98	98	102
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	15.09.-25.09.	130-170	130-170	130-160
normal	25.09.-05.10.	160-190	160-190	160-190
spät	05.10.-15.10.	180-220	180-220	180-220
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m ²		550-600	550-600	450-500

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 21-25	40-80	40-80	40-80
Schossen	BBCH 29-31	60-80	60-80	60-80
Spätgabe	BBCH 37	30-40	30-40	20-30

Wachstumsreglerbedarf* mittel-hoch

BBCH 31-32 0,7-0,8 l/ha Moddus

BBCH 37-39 0,4-0,5 l/ha Camposan

Fungizidintensität * mittel

Gute Blattgesundheit ermöglicht flexiblen Fungizideinsatz, stark gegen Mehltau und Ramularia.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung*	4
	Lager	6
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	6
	Mehltau	3
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	4
	Zwergrost	4
Qualitäts- und Ertrags Eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	8
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	2	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2022



Sortenkatalog 2026/2027

SY Kingston

Hybrid-Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Agro GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2020 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■	früh	15.09.-25.09.	130-170	130-170	130-160
Spätsaateignung	■ ■	gute Böden	■ ■	normal	25.09.-05.10.	160-190	160-190	160-190
Anbau nach Mais	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■	spät	05.10.-15.10.	180-220	180-220	180-220
Mulchsaat	■ ■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	mittel	Trockentoleranz	■ ■ ■	Ähren/m²				
Resistenz GMV	Typ 1	Höhenlagen	■ ■			550-600	550-600	500-550

Züchtereigene Sorteneinschätzung

SY Kingston ist ein robuster Kompensationstyp für hohe Erträge. Vermarktungssichere Kornqualität mit sehr hohem Marktwareertrag kennzeichnen die Sorte. Durch die gute Trockentoleranz ist die Sorte für leichte Standorte gut geeignet.

Antliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	21-25	40-80	40-80	40-80
Schossen	BBCH	29-31	60-80	60-80	60-80
Spätgabe	BBCH	37	30-40	30-40	20-30

Wachstumsreglerbedarf*

BBCH 31-32 0,5-0,7 l/ha Moddus

BBCH 37-39 0,3-0,5 l/ha Camposan

Fungizidintensität *

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	5
	Reife*	5
	Pflanzenlänge*	6
	Auswinterung*	4
	Lager*	5
Anfälligkeit für	Halmknicken*	5
	Ährenknicken*	5
	Mehltau*	3
	Netzflecken*	6
	Rhynchosporium*	5
	Ramularia*	4
	Zwergrost*	5
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte*	-
	Kornzahl/Ähre*	-
	Tausendkornmasse*	6
	Kornertrag Stufe 1*	7
	Kornertrag Stufe 2*	-
	Marktwareanteil*	7
	Vollgersteanteil*	7
Hektolitergewicht*	6	
Eiweißgehalt*	-	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



SY Loona

Hybrid-Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Agro GmbH

Sortentyp: Korndichtetyp

Zulassung 2022 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■■
Resistenz GMV	Typ 1	Höhenlagen	■■■

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Erste Wahl für Hohertragsstandorte - beste Erträge kombiniert mit sehr gesundem Blattapparat. Breite Standort- und Fruchtfolgeeignung. Gute Kornqualität für Vermarktungssicherheit. Bestockungsfreudiger Korndichtetyp mit sehr guter Spätsaateignung. Bei Früh- oder Normalsaaten mit guten Bedingungen geringe Saatstärken wählen. Wachstumsregler standortabhängig höher, Schwerpunkt BBCH 31.

Amtliche Sortenprüfung

SY Loona erzielte 2025 zumeist stabil hohe Kornerträge und zählte auch mehrjährig in beiden Anbaugebieten zu den leistungsstärksten Züchtungen. Die mittelspät reifende Sorte verfügt über ein mittleres bis hohes Hektolitergewicht, aber einen nur mittleren Marktwareanteil. SY Loona neigt stärker zu Lager und Halmknicken. Positiv ist die ausgewogene, mittlere bis gute Blattgesundheit mit hoher Widerstandsfähigkeit gegenüber Zwergrost und Rhynchosporium.

Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: hoch.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	101	101	103
	V	100	106	98
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	98	98	100
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	15.09.-25.09.	130-150	130-150	130-150
normal	25.09.-05.10.	150-180	150-180	150-180
spät	05.10.-15.10.	180-200	180-200	180-200
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m ²		450-550	450-500	450-500

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 21-25	40-80	40-80	40-80
Schossen	BBCH 29-31	60-80	60-80	60-80
Spätgabe	BBCH 37	40-50	40-50	30-40

Wachstumsreglerbedarf*		mittel-hoch	
BBCH 31-32	0,7-0,8 l/ha Moddus		
BBCH 37-39	0,4-0,5 l/ha Camposan		

Fungizidintensität *	gering
Sehr breites gutes Krankheitsprofil, bedarfsorientiert können geringere Intensitäten gefahren werden	

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	6
	Pflanzenlänge	6
Anfälligkeit für	Auswinterung*	4
	Lager	5
	Halmknicken	5
	Ährenknicken	5
	Mehltau	4
	Netzflecken	4
Qualitäts- und Ertragscharakteristika	Rhynchosporium	3
	Ramularia	4
	Zwergrost	4
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	8
	Kornertrag Stufe 2	8
	Marktwareanteil	5
	Vollgersteanteil	5
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



SY Zoomba

Hybrid-Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Agro GmbH

Sortentyp: Korndichtetyp

Zulassung 2025

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■
Auswinterungsneigung	mittel	Trockentoleranz	■■
Resistenz GMV	ja	Höhenlagen	■■■

Züchtereigene Sorteneinschätzung

SY Zoomba zeichnet sich durch eine besonders hohe Vitalität und Frohwüchsigkeit aus. Das führt nicht nur zu einer effektiven Ungras-Unterdrückung, sondern ermöglicht außerdem ein sehr weites Aussaatfenster.

SY Zoomba ist resistent gegen Gerstengelverzweigung (yd4), es kann also auf eine Insektizid-Maßnahme zur Blattlausbekämpfung verzichtet werden. Die Sorte kann in der Fruchtfolge früh und auch spät nach Mais angebaut werden. SY Zoomba verfügt über ein ausgewogenes Resistenzprofil mit guter Strohstabilität.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö			
	V			
Thüringen	D-Süd			
Brandenburg				
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	15.09.-25.09.	130-150	130-150	130-150
normal	25.09.-05.10.	150-180	150-180	150-180
spät	05.10.-15.10.	180-200	180-200	180-200
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m ²		450-550	450-500	450-500

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 21-25	40-80	40-80	40-80
Schossen	BBCH 29-31	60-80	60-80	60-80
Spätgabe	BBCH 37	40-50	40-50	30-40

Wachstumsreglerbedarf*

mittel-hoch

BBCH 31-32 0,7-0,8 l/ha Moddus

BBCH 37-39 0,4-0,5 l/ha Camposan

Fungizidintensität *

gering

Sehr breites gutes Krankheitsprofil, bedarfsorientiert können geringere Intensitäten gefahren werden

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife*	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	6
	Halmknicken	5
	Ährenknicken	5
	Mehltau	4
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	3
	Ramularia	4
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Zwergrost	4
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7	
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	3	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Winterroggen

	Seite
Hybridroggen	
KWS Emphor	58
KWS Receptor	59
KWS Rotor	60
KWS Serafino	61
KWS Tayo	62
SU Erling	63
SU Karlsson	64
SU Performer	65
SU Perspectiv	66
Populationsroggen	
Dukato	67
SU Bebop	68
Grünschnittroggen	
Bernburger Futterroggen	69
Protector	70

BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Winterroggen

Sorte	Seite	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Rohprotein
Hybridroggen																	
KWS Emphor	58	5	5	4	-	4	4	3	5	4	3	6	6	6	8	8	3
KWS Receptor	59	5	5	4	-	6	5	4	4	6	4	7	6	4	6	7	3
KWS Rotor*	60	(6)	(5)	(4)	-	(4)	(5)	-	(3)	(5)	(4)	(8)	(6)	(5)	(9)	(9)	(4)
KWS Serafino	61	5	5	5	-	6	6	4	4	6	3	6	6	4	6	7	4
KWS Tayo	62	5	5	4	-	4	4	4	4	5	4	6	6	6	8	8	3
SU Erling	63	5	5	4	-	4	3	4	4	4	5	7	6	5	9	9	5
SU Karlsson	64	5	5	5	-	5	6	4	5	4	4	6	6	5	8	8	5
SU Performer	65	5	5	4	-	6	6	5	5	5	6	8	4	5	6	7	4
SU Perspectiv	66	5	5	4	-	4	6	4	4	5	5	6	5	6	7	8	5
Populationsroggen																	
Dukato	67	(4)	(5)	(6)	-	(4)	-	-	(5)	(5)	(3)	(5)	(3)	(5)	(3)	(2)	(5)
SU Bebop	68	5	5	6	-	6	6	4	5	4	3	6	3	5	3	3	5

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2025 / *()/Züchterangaben

Sorte	Hektolitergewicht		Anbau nach Mais						Trockentoleranz	Betrieb mit Organik
	Fallzahl	Fallzahl	Frühsaat	Spätsaat	Mulchsaat	Mulchsaat	Mulchsaat			

Hybridroggen

KWS Emphor	5	8	■	■	■	■	■	■	■
KWS Receptor	5	7	■	■	■	■	■	■	■
KWS Rotor	-	(8)	■	■	■	■	■	■	■
KWS Serafino	5	8	■	■	■	■	■	■	■
KWS Tayo	5	7	■	■	■	■	■	■	■
SU Erling	5	7	■	■	■	■	■	■	■
SU Karlsson	6	7	■	■	■	■	■	■	■
SU Performer	5	8	■	■	■	■	■	■	■
SU Perspectiv	5	7	■	■	■	■	■	■	■

Populationsroggen

Dukato	-	(5)	■	■	■	■	■	■	■
SU Bebop	5	6	■	■	■	■	■	■	■

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Sorte	Seite	Ährenschwächen		Pflanzenlänge	Auswinterung		Lager	Krankheiten					Rohproteingehalt	Massebildung n. Veg. beg.	Trockenmasseertrag	TS Gehalt bei Ernte	Bestandsdichte
		Reife	Reife		Auswinterung	Lager		Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn					

Grünschnittroggen

Bernburger Futterroggen	69	-	-	(5)	-	(5)	-	-	-	-	-	-	(5)	(5)	(5)	(5)	-
Protector	70	-	-	5	-	7	-	-	-	-	-	-	5	5	6	5	-

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2025 / */()Züchterangaben



KWS Emphor

Hybridroggen

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2024

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ gute Böden ■ ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ schwere Böden ■ ■ ■
Mulchsaat	■ ■ Betriebe mit Organik ■ ■
Auswinterungsneigung	gering Trockentoleranz ■ ■ ■

Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Emphor hat eine einzigartige Kombination aus erstklassiger Mutterkornabwehr auf höchstem Kornertragsniveau. Gleichzeitig überzeugt die Sorte mit einer hohen Trockentoleranz, guter Braunrostabwehr und Standfestigkeit.

Stärkere Pollenbildung: durch PollenPLUS® verbesserte und robuste Widerstandsfähigkeit gegen Mutterkorn. 100 % Hybridsaatgut.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte KWS Emphor präsentierte in zwei Prüfjahren sehr hohe Kornerträge, auf D-Süd- und V-Standorten. Auf Lößböden waren diese durchschnittlich. Braunrostbefall trat auf. Die Widerstandsfähigkeit gegen die weiteren relevanten Blattkrankheiten im Winterroggen sind durchschnittlich. In der Mutterkornresistenz gehört die Züchtung zu den besten Kandidaten im Sortiment. Die hohen bis sehr hohen Fallzahlen sind zu erwähnen.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	-	100	99
	V	-	-	107
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	-	105	105
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	10.09.-20.09.	bis 180	bis 160	bis 160
normal	21.09.-30.09.	bis 210	bis 200	bis 200
spät	bis 15.10.	bis 250	bis 250	bis 250
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²		400-500	400-500	400-500

Düngung*	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Veg.Beginn BBCH	21-25	40-80	30-80	40-70
Schossen BBCH	29-32	70-80	70-80	70-80
Ährengabe BBCH				

Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31/32 0,8-1,5 l/ha CCC 720 + 0,2-0,25 l/ha Moddus

oder 0,3-0,4 kg/ha Produx

BBCH 37/39 0,3-0,5 l/ha Medax Top

oder 0,2-0,3 l/ha Moddus

Fungizidintensität

Braunrost als Leitkrankheit im Roggen beachten.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
	Halmknicken	4
Anfälligkeit für	Mehltau*	3
	Rhynchosporium	5
	Braunrost	4
	Mutterkorn	3
Qualität und Ertrag	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	8
	Kornertrag Stufe 2	8
	Hektolitergewicht	5
	Fallzahl	8
Rohproteingehalt	3	

* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

KWS Receptor

Hybridroggen

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2019 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung	Aussaat $K\ddot{o}/m^2$	Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■ leichte Böden ■■■	früh 10.09.-20.09.	bis 180	bis 160	bis 160
Spätsaateignung	■■■ gute Böden ■■■	normal 21.09.-30.09.	bis 210	bis 200	bis 200
Anbau nach Mais	■■■ schwere Böden ■■■	spät bis 15.10.	bis 250	bis 250	bis 250
Mulchsaat	■■■ Betriebe mit Organik ■■■				
Auswinterungsneigung	k.A. Trockentoleranz ■■	anzustrebende Bestandsdichte			
		Ähren/ m^2	400-500	400-500	400-500

Züchtbare Sorteneinschätzung

KWS Receptor passt immer und überzeugt durch sehr gute Erträge. Außerdem punktet die Sorte mit einer starken Mutterkornabwehr und guter Resistenz gegen Rhynchosporium. Die Standfestigkeit der Sorte sollte abgesichert werden.

Stärkere Pollenbildung: durch PollenPLUS® verbesserte und robuste Widerstandsfähigkeit gegen Mutterkorn. 100 % Hybridsaatgut.

Amtliche Sortenprüfung

KWS Receptor wurde im letzten Jahr nicht mehr geprüft.

Düngung kgN/ha incl. N_{min}	Lö	V	D
Veg.Beginn BBCH 21-25	40-80	30-80	40-70
Schossen BBCH 29-32	70-80	70-80	70-80
Ährengabe BBCH			

Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31/32 0,8-1,5 l/ha CCC 720 + 0,2-0,25 l/ha Moddus

oder 0,35-0,5 kg/ha Prodax

BBCH 37/39 0,3-0,5 l/ha Medax Top

oder 0,2-0,3 l/ha Moddus

Fungizidintensität

Braunrost als Leitkrankheit im Roggen beachten.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	6
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Mehltau	4
	Rhynchosporium	4
	Braunrost	6
Qualität und Ertrag	Mutterkorn	4
	Bestandesdichte	7
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	4
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	7
	Hektolitergewicht	5
	Fallzahl	7
Rohproteingehalt	3	

* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■■■ gut geeignet ■■■■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	103	104	-
Thüringen	V	103	106	-
Brandenburg	D-Süd	102	100	-
Sachsen-Anhalt				

KWS Rotor

Hybridroggen

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung 2021 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ gute Böden ■ ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ schwere Böden ■ ■ ■
Mulchsaat	■ ■ Betriebe mit Organik ■ ■
Auswinterungsneigung	gering Trockentoleranz ■ ■ ■

Züchtereigene Sorteneinstufung

KWS Rotor überzeugt mit starken Kornerträgen und ansprechenden Qualitäten. Die gute Standfestigkeit und Gesundheit runden das Sortenprofil ab.

Stärkere Pollenbildung: durch PollenPLUS® verbesserte und robuste Widerstandsfähigkeit gegen Mutterkorn. 100 % Hybridsaatgut.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	10.09.-20.09.	bis 180	bis 160	bis 160
normal	21.09.-30.09.	bis 210	bis 210	bis 210
spät	bis 15.10.	bis 250	bis 250	bis 250
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²		400-500	400-500	400-500

Düngung*	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Veg.Beginn	BBCH 21-25	40-80	30-80	40-70
Schossen	BBCH 29-32	70-80	70-80	70-80
Ährengabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf gering-mittel

BBCH 31/32 0,8-1,5 l/ha CCC 720 + 0,2-0,25 l/ha Moddus

oder 0,3-0,4 kg/ha Prodax

BBCH 37/39 0,3-0,5 l/ha Medax Top

oder 0,2-0,3 l/ha Moddus

Fungizidintensität

Braunrost als Leitkrankheit im Roggen beachten.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	6
	Reife*	5
	Pflanzenlänge*	4
	Lager*	4
	Halmknicken*	5
Anfälligkeit für	Mehltau*	-
	Rhynchosporium*	3
	Braunrost*	5
	Mutterkorn*	4
Qualität und Ertrag	Bestandesdichte*	8
	Kornzahl/Ähre*	6
	Tausendkornmasse*	5
	Kornertrag Stufe 1*	9
	Kornertrag Stufe 2*	9
	Hektolitergewicht*	-
Fallzahl*	8	
Rohproteingehalt*	4	

* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ -gut geeignet ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2017 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■	früh	10.09.-20.09.	bis 180	bis 160	bis 160
Spätsaateignung	■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	21.09.-30.09.	bis 210	bis 200	bis 200
Anbau nach Mais	■ ■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	bis 15.10.	bis 250	bis 250	bis 250
Mulchsaat	■ ■	Betriebe mit Organik	■					
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■ ■ ■	anzustrebende Bestandsdichte				
				Ähren/m ²	400-500	400-500	400-500	

Züchtereigene Sorteneinstufung

KWS Serafino ist eine Sorte mit hohem Kornertragspotential auf den niederschlagsarmen Böden mit erstklassiger Mutterkornabwehr. Gleichzeitig ist KWS Serafino blattgesund und weist eine gute Abwehrleistung gegen Fusarien auf.

Stärkere Pollenbildung: durch PollenPLUS® verbesserte und robuste Widerstandsfähigkeit gegen Mutterkorn. 100 % Hybridsaatgut.

Antliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung* <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Veg.Beginn	BBCH 21-25	40-80	30-80	40-70
Schossen	BBCH 29-32	70-80	70-80	70-80
Ährengabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31/32	0,8-1,5 l/ha CCC 720 + 0,2-0,25 l/ha Moddus
oder	0,35-0,5 kg/ha Prodax
BBCH 37/39	0,3-0,5 l/ha Medax Top
oder	0,2-0,3 l/ha Moddus

Fungizidintensität

Braunrost als Leitkrankheit im Roggen beachten.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Lager	6
Anfälligkeit für	Halmknicken	6
	Mehltau	4
	Rhynchosporium	4
	Braunrost	6
Qualität und Ertrag	Mutterkorn	3
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	4
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	7
	Hektolitergewicht	5
	Fallzahl	8
Rohproteingehalt	4	

* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2020

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ gute Böden ■ ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ schwere Böden ■ ■ ■
Mulchsaat	■ ■ Betriebe mit Organik ■ ■
Auswinterungsneigung	Trockentoleranz ■ ■

Züchtereigene Sorteneinstufung

KWS Tayo steht für Ertragsstärke der Extraklasse. Dies hat die Sorte mehrjährig in den Landessortenversuchen bewiesen. Die ausgezeichnete Halmstabilität und das erstklassige Gesundheitsprofil runden das Sortenprofil ab.

Stärkere Pollenbildung: durch PollenPLUS® verbesserte und robuste Widerstandsfähigkeit gegen Mutterkorn. 100 % Hybridsaatgut.

Amtliche Sortenprüfung

KWS Tayo zeigt höhere Erträge in allen Anbaugebieten. Die Standfestigkeit ist mittel, bei einer mittleren bis geringen Anfälligkeit für Mutterkorn. Die Blattgesundheit erreicht ein annähernd mittleres Niveau, jedoch ist auf Braunrost zu achten. Die Fallzahlen sind tendenziell hoch.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	102	97	101
	V	104	105	105
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd			
Sachsen-Anhalt				

Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D
früh 10.09.-20.09.	bis 180	bis 160	bis 160
normal 21.09.-30.09.	bis 210	bis 200	bis 200
spät bis 15.10.	bis 250	bis 250	bis 250
anzustrebende Bestandsdichte			
Ähren/m²	400-500	400-500	400-500

Düngung* <small>kgN/ha incl.Nmin</small>	Lö	V	D
Veg.Beginn BBCH 21-25	40-80	30-80	40-70
Schossen BBCH 29-32	70-80	70-80	70-80
Ährengabe BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf	mittel
BBCH 31/32 0,8-1,5 l/ha CCC 720 + 0,2-0,25 l/ha Moddus	
oder 0,3-0,4 kg/ha Prodax	
BBCH 37/39 0,3-0,5 l/ha Medax Top	
oder 0,2-0,3 l/ha Moddus	

Fungizidintensität
Braunrost als Leitkrankheit im Roggen beachten

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA	
Wachstum/Neigung	Ährenschieben 5
	Reife 5
	Pflanzenlänge 4
	Lager 4
Anfälligkeit für	Halmknicken 4
	Mehltau 4
	Rhynchosporium 4
	Braunrost 5
Qualität und Ertrag	Mutterkorn 4
	Bestandesdichte 6
	Kornzahl/Ähre 6
	Tausendkornmasse 6
	Kornertrag Stufe 1 8
	Kornertrag Stufe 2 8
	Hektolitergewicht 5
Fallzahl 7	
Rohproteingehalt 3	

* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

SU Erling

Hybridroggen

Züchter/Züchtervertrieb: HYBRO Saatzucht GmbH/ Saaten-Union GmbH

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung 2024

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m²</small>	Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	10.09.-20.09.	160-190	140-160
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	21.09.-30.09.	190-220	190-220
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■	spät	bis 15.10.	220-260	220-260
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■	anzustrebende Bestandsdichte			
Auswinterungsneigung	mittel	Trockentoleranz	■■	Ähren/m ²	550-600	550-600	550-600

Züchtereigene Sorteneinstufung

SU Erling ist eine Höchstertragsneuzulassung aus dem Jahr 2024. SU Erling kombiniert den sehr hohen Korn-ertrag mit einer kürzeren Pflanzenlänge und guter Stand-festigkeit. Gleichzeitig bringt die Sorte auch eine gute Krankheitsresistenz und eine herausragende Qualität mit. SU Erling zeigte außerdem den höchsten Rohprotein-ertrag jemals.

Amtliche Sortenprüfung

SU Erling bestätigte seine sehr hohen Erträgen in den drei Anbaugebieten. Das Mutterkorn- und Blattkrankheiten-ri-siko ist mittel einzustufen. Die Neigung zu Lager ist eher gering.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Korn-ertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	-	103	100
	V	-	106	112
Thüringen			106	112
Brandenburg	D-Süd	-	106	105
Sachsen-Anhalt				

Düngung* <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Veg.Beginn	BBCH	21-23	110	110	110
Schossen	BBCH	-	-	-	-
Ährengabe	BBCH	37-39	40	40	40

Wachstumsreglerbedarf* gering-mittel

Ortsüblich, an den Standort anpassen

Fungizidintensität

Regelmäßige Bestandeskontrolle mit Fokus auf Braunrost

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
	Halmknicken	3
Anfälligkeit für	Mehltau	4
	Rhynchosporium	4
	Braunrost	4
	Mutterkorn	5
Qualität und Ertrag	Bestandesdichte	7
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	9
	Kornertrag Stufe 2	9
	Hektolitergewicht	5
	Fallzahl	7
Rohproteingehalt	5	

* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■■-gut geeignet ■■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Züchter/Züchtervertrieb: HYBRO Saatzucht GmbH / Saaten-Union GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2023

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ ■ gute Böden ■ ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ ■ schwere Böden ■ ■ ■
Mulchsaat	■ ■ ■ Betriebe mit Organik ■
Auswinterungsneigung	mittel Trockentoleranz ■ ■ ■

Züchtereigene Sorteneinstufung

SU Karlsson kombiniert hohes Ertragspotenzial mit mittlerer Pflanzenhöhe und mittlerer Standfestigkeit, sowie guter Resistenzausstattung. Gleichzeitig hat die Sorte die besondere Kombination aus höchstem Rohproteingehalt mit guter Fallzahl. In der Praxis zeigt sich die Sorte sehr wüchsig.

Amtliche Sortenprüfung

SU Karlsson ermöglichte auf den D-Süd- und Löß-Standorten ähnliche Kornerträge, wie KWS Tayo. Auf den V-Standorten lagen diese über KWS Tayo. Lager und Halmknicken können stärker auftreten. Die Blattgesundheit, mit Ausnahme von Rhynchosporium ist als durchschnittlich zu benennen. Die Widerstandsfähigkeit gegen Mutterkorn ist höher.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	98	103	99
	V	107	108	106
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	103	104	103
Sachsen-Anhalt				

Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D	
früh	10.09.-20.09.	160-190	160-190	140-160
normal	21.09.-10.10.	190-220	190-220	190-220
spät	ab 11.10.	220-260	220-260	220-260
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m²	550-600	550-600	550-600	

Düngung* <small>kgN/ha incl.Nmin</small>	Lö	V	D
Veg.Beginn BBCH 21-23	110	110	110
Schossen BBCH -	-	-	-
Ährengabe BBCH 37-39	40	40	40

Wachstumsreglerbedarf **mittel**
Ortsüblich, an den Standort anpassen

Fungizidintensität
Regelmäßige Bestandeskontrolle mit Fokus auf Braunrost

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA	
Wachstum/Neigung	Ährenschieben 5
	Reife 5
	Pflanzenlänge 5
	Lager 5
	Halmknicken 6
Anfälligkeit für	Mehltau 4
	Rhynchosporium 5
	Braunrost 4
	Mutterkorn 4
Qualität und Ertrag	Bestandesdichte 6
	Kornzahl/Ähre 6
	Tausendkornmasse 5
	Kornertrag Stufe 1 8
	Kornertrag Stufe 2 8
	Hektolitergewicht 6
	Fallzahl 7
Rohproteingehalt 5	

* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

SU Performer

Hybridroggen

Züchter/Züchtervertrieb: HYBRO Saatzucht GmbH / Saaten-Union GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2013

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung	Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D
Frühsaateignung	■ leichte Böden	früh	10.09.-20.09.	160-190	140-160
Spätsaateignung	■■■ gute Böden	normal	21.09.-10.10.	190-220	190-220
Anbau nach Mais	■■■ schwere Böden	spät	ab 11.10	220-260	220-260
Mulchsaat	■■■ Betriebe mit Organik				
Auswinterungsneigung	Trockentoleranz	anzustrebende Bestandsdichte			
		Ähren/m ²	550-600	550-600	550-600

Züchtereigene Sorteneinstufung

SU Performer ist der zuverlässige Partner eines jeden Hybridroggenanbauers. Flexible Nutzung als Körner- bzw. GPS-Roggen. Außerordentliche Ertrags- und Fallzahlstabilität.

Düngung* <small>kgN/ha incl.Nmin</small>	Lö	V	D
Veg.Beginn BBCH 21-23	110	110	110
Schossen BBCH -	-	-	-
Ährengabe BBCH 37-39	40	40	40

Wachstumsreglerbedarf **mittel-hoch**

Ortsüblich, an den Standort anpassen

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

Fungizidintensität

Regelmäßige Bestandeskontrolle mit Fokus auf Braunrost

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	6
	Halmknicken	6
Anfälligkeit für	Mehltau	5
	Rhynchosporium	5
	Braunrost	5
	Mutterkorn	6
Qualität und Ertrag	Bestandsdichte	8
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	7
	Hektolitergewicht	5
	Fallzahl	8
Rohproteingehalt	4	

* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			



SU Perspectiv

Hybridroggen

Züchter/Züchtervertrieb: HYBRO Saatzucht GmbH / Saaten-Union GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung EU 2021

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Anbau nach Mais	schwere Böden
Mulchsaat	Betriebe mit Organik
	Trockentoleranz

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	10.09.-20.09.	160-190	160-190	140-160
normal	21.09.-10.10.	190-220	190-220	190-220
spät	ab 11.10.	220-260	220-260	220-260
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²		550-600	550-600	500-550

Züchtereigene Sorteneinstufung

SU Perspectiv zeigte konstant hohe Erträge im LSV von 2021 - 2025. Die Sorte eignet sich auch besonders für die Doppelnutzung für maximale Flexibilität. Gute Standfestigkeit und hohe Fallzahlstabilität zeichnen diese Sorte ebenfalls aus, sowie eine schnelle Jugendentwicklung.

Düngung*	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Veg.Beginn	BBCH 21-23	110	110	110
Schossen	BBCH -	-	-	-
Ährengabe	BBCH 37-39	40	40	40

Wachstumsreglerbedarf

mittel

Ortsüblich, an den Standort anpassen

Amtliche Sortenprüfung

Die EU-Sorte SU Perspectiv verbuchte gute Kornerträge im Anbaugebiet D-Süd. Die Blattgesundheit der Sorte liegt überwiegend im mittleren Bereich, jedoch sollte auf Rhynchosporium geachtet werden. Die Fallzahl ist hoch, bei einer mittleren Neigung zu Lager und Mutterkorn. Halmknicken kann auftreten.

Fungizidintensität*

Regelmäßige Bestandeskontrolle mit Fokus auf Braunrost

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	105	99	-
	V	107	107	-
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	105	102	105
Sachsen-Anhalt				

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
	Halmknicken	6
Anfälligkeit für	Mehltau	4
	Rhynchosporium	4
	Braunrost	5
	Mutterkorn	5
Qualität und Ertrag	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	8
	Hektolitergewicht	5
	Fallzahl	7
Rohproteingehalt	5	

* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Dukato

Populationsroggen

Züchter/Züchtervertrieb: Hybro Saatzucht GmbH / Saaten-Union GmbH

Zulassung 2008

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Anbau nach Mais	schwere Böden
Mulchsaat	Betriebe mit Organik
Unkrautunterdrückung	Trockene Standorte

Eigenschaften:

Dukato ist eine absolut praxisbewährte Sorte, auch für den Ökoanbau. Die Sorte ist extrem kompensationsfähig und gut standfest bei mittellangem Stroh und geringem Mutterkornbefall. Sie ist gut geeignet für extensive Anbauverfahren mit einem breit abgesicherten Resistenzniveau. Die Sorte ist eine der ertragreichsten Populationsroggen mit überdurchschnittlicher Ertragsstabilität.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	10.09.-20.09.	-	160-190	-
normal	21.09.-30.09.	-	190-220	-
spät	01.10.-15.10.	-	260-300	-
angestrebter Bestand				
Ähren / m ²			400-550	

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Veg.Beginn	BBCH -	90-100	90-100	150
Schossen	BBCH 30	70-80	70-80	0
Ährengabe	BBCH 39-49	-	-	-

Wachstumsregler

Ortsüblich, an den Standort anpassen

Fungizide

nach Befallslage evtl. Rostbehandlung notwendig

Insektizide

je nach Befall ortsüblich

Herbizide

alle zugelassenen Präparate können verwendet werden

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum / Neigung zu	Ährenschieben*	4
	Reife*	5
	Pflanzenlänge*	6
	Lager*	4
Anfälligkeit für	Halmknicken	-
	Mehltau	-
	Rhynchosporium*	5
	Braunrost*	5
	Mutterkorn*	3
Ertrag / Qualität	Bestandesdichte*	5
	Kornzahl/Ähre*	3
	Tausenkornmasse*	5
	Kornertrag Stufe 1*	3
	Kornertrag Stufe 2*	2
	Fallzahl*	5
Rohprotein*	5	

* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

SU Bebop

Populationsroggen

Züchter/Züchtervertrieb: HYBRO Saatzucht GmbH / Saaten-Union GmbH

Zulassung 2021

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Anbau nach Mais	schwere Böden
Mulchsaat	Betriebe mit Organik
Unkrautunterdrückung	Trockene Standorte

Aussaat $\text{Kö}/\text{m}^2$	Lö	V	D
früh 10.09.-20.09.	-	160-190	160-190
normal 21.09.-30.09.	-	190-220	190-220
spät 01.10.-15.10.	-	260-300	260-300
angestrebter Bestand			
Ähren / m^2		400-550	400-550

Eigenschaften:

SU Bebop ist der ertragsstärkste Populationsroggen lt. Beschr. Sortenliste 2022, bei vergleichsweise kurzem Wuchs. Er zeigt sehr gute Resistenz gegenüber den wichtigen Krankheiten.

SU Bebop ist ein idealer Roggen für kostensparenden Anbau auf sehr marginalen Böden, es ist GPS- oder Körnernutzung möglich.

Amtliche Sortenprüfung

SU Bebop stand in den LSV auf den D-Süd- und V-Standorten. Die Erträge lagen auf einem ansprechenden Niveau für eine Populationsorte, aber deutlich unter der Leistung der Hybridsorten. Die Lagerneigung ist mittel bis hoch. Mehltau und Rhynchosporium können in mittlerem bis hohem Umfang auftreten. Die Mutterkornanfälligkeit ist gering.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	-	-	-
	V	87	90	87
Brandenburg	D-Süd	-	86	92
Sachsen-Anhalt				

Düngung kgN/ha incl.N _{min}	Lö	V	D
Veg.Beginn BBCH 13-25	-	100	100
Schossen BBCH 30-31	-	70	70
Ährengabe BBCH			

Wachstumsregler

mittel-hoch

Ortsüblich, an den Standort anpassen

Fungizide

gering

Herbizide

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum / Neigung zu	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Lager	6
	Halmknicken	6
Anfälligkeit für	Mehltau	4
	Rhynchosporium	5
	Braunrost	4
	Mutterkorn	3
	Ertrag / Qualität	Bestandesdichte
Kornzahl/Ähre		3
Tausenkornmasse		5
Kornertrag Stufe 1		3
Kornertrag Stufe 2		3
Hektolitergewicht		5
Fallzahl		6
Rohprotein	5	

* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Bernburger FuR Grünschnittrogen

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzentrum Schöndorf / MFG Deutsche Saatgut GmbH

Zulassung 2011

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung	Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D
Frühsaateignung ■ ■ ■	leichte Böden ■ ■ ■	früh 15.09.-31.09.	250-300	250-300	250-300
Spätsaateignung ■ ■ ■	gute Böden ■ ■ ■	spät 01.10.-01.11.	300-400	300-400	300-400
Anbau nach Mais ■ ■ ■	schwere Böden ■ ■ ■				
Mulchsaat ■ ■ ■	Betriebe mit Organik ■ ■ ■	als Winterzwischenfrucht: 90-120 kg/ha			
Auswinterungsneigung gering	Trockentoleranz ■ ■ ■				

Eigenschaften:

Bernburger Futterroggen ist ertragsstark in Biogas- und Futterfruchtfolgen, die rasante und überdurchschnittliche TS-Entwicklung sorgt für einen frühen Schnitt Ende April. Die Sorte ist winterhart und stresstolerant mit einem guten Bestockungsvermögen und gut geeignet als Winterzwischenfrucht zum Schutz vor N-Auswaschungen. Er ist durch seine hohe Winterfestigkeit und die große Konkurrenzkraft für alle Standorte geeignet. 60-80 cm Wuchshöhe bieten einen guten Bodenschutz und eine gute Vorfruchtwirkung.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>	Lö	V	D
Veg.Beginn BBCH		-	
Schossen BBCH		max. 60 kg N/ha	
Ährengabe BBCH		-	

Fungizidintensität gering

nicht notwendig

Insektizide gering

nicht notwendig

Herbizide gering

alle Herbizide mit Roggenzulassung können eingesetzt werden

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum	Masse zu Veg.beginn*	5
	Pflanzenlänge*	5
	Lager*	5
Anfälligkeit	Mehltau*	-
	Rhynchosporium*	-
	Braunrost*	-
Ertrag/Qualität	Trockenmasseertrag*	5
	TS Gehalt zur Ernte*	5
	Rohproteingehalt*	5

* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2023

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Protector

Grünschnittroggen

Züchter/Züchtervertrieb: Saaten-Union GmbH

Zulassung 1994

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ ■ gute Böden ■ ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ ■ schwere Böden ■ ■ ■
Mulchsaat	■ ■ Betriebe mit Organik ■ ■ ■
Unkrautunterdrückung	■ ■ Trockene Standorte ■

Aussaat <small>kg/m²</small>	Lö	V	D	
früh	10.09.-20.09.	200-250	220-270	220-270
normal	21.09.-30.09.	250-300	270-320	270-320
spät	01.10.-15.10.	300-350	320-370	320-370

Eigenschaften:

Protector ist ein schnellwachsender Grünschnittroggen, der selbst bei niedrigen Temperaturen gut wächst. Deshalb sind geringe Aussaatstärken und frühe Erntetermine möglich. Auf wasserreichen Standorten kann frühzeitig Mais, auf trockeneren Standorten Zuckerhirse folgen. Durch die frühe Ernte haben Krankheiten keine Bedeutung. Biogas- und Milchviehbetriebe können durch die schnelle Massebildung 3-5 to GTM mehr ernten.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>	Lö	V	D
Veg.Beginn BBCH	50-120	50-120	50-120

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Fungizidintensität

Mehltau im Ausnahmefall, früher Rost, Netzschwefel ist ausreichend.

Insektizide

Verzwergungsvirus über Läuse bei sehr frühen Aussaaten ggf. eine Herbstspritzung.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum	Masse zu Veg.beginn*	5
	Pflanzenlänge	5
	Lager	7
Anfälligkeit	Mehltau*	-
	Rhynchosporium*	-
	Braunrost*	-
Ertrag	Trockenmasseertrag	6
	TS Gehalt zur Ernte	5
	Rohproteingehalt	5

* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2023

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornenertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Wintertriticale

Belcanto	74
Comodoro	75
Fantastico ^{neu}	76
Lombardo	77
Trimobe ^{neu}	78

BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Wintertriticale

Sorte	Seite	Ährenschieben			Auswinterung		Mehltau	Blattseptoria	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
		Reife	Pflanzenlänge		Lager												
Wintertriticale																	
Belcanto	74	6	5	5	(1)	4	3	4	3	3	3	4	6	4	5	7	6
Comodoro	75	(4)	(4)	(5)	(3)	(3)	(3)	(4)	(3)	(3)	(3)	(3)	(7)	(7)	(5)	(9)	(9)
Fantastico ^{neu}	76	5	5	3	-	3	5	4	2	5	3	4	7	5	5	8	8
Lombardo	77	5	5	4	(2)	5	4	5	4	5	7	5	5	5	6	6	7
Trimobe ^{neu}	78	5	6	7	-	7	2	4	6	1	2	4	5	5	6	8	7

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2025 */ ()Züchterangaben

Sorte	Ertragstyp											
		Frühsaat	Spätsaat	Anbau nach Mais	Mulchsaat	leichte Böden	gute Böden	schwere Böden	Trockentoleranz	Betrieb mit Organik	Auswinterungsgefahr	
Wintertriticale												
Belcanto	BD	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	gering
Comodoro	KD	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	gering
Fantastico ^{neu}	BD	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	gering
Lombardo	EÄ	■	■ ■ ■	■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	gering
Trimobe ^{neu}	KO	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■	gering

■ ■ ■ - sehr gut geeignet ■ ■ - gut geeignet ■ - geeignet ○ - nicht geeignet

Züchter/Züchtervertrieb: DANKO / Secobra Saatzucht GmbH

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung 2019

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ ■ gute Böden ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ ■ schwere Böden ■ ■ ■
Mulchsaat	■ ■ ■ Betriebe mit Organik ■ ■ ■
Auswinterungsneigung	gering Trockentoleranz ■ ■ ■

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	15.09.-29.09.	240	270	290
normal	06.10.-15.10.	270	300	330
spät	bis 10.11.	330	350	380
anzustrebende Bestandsdichte				
		550	500	450

Eigenschaften:

Belcanto ist eine Sorte mit mittlerer Pflanzenlänge, guter Standfestigkeit, bei mittlerem Ährenschieben und mittlerer Abreife. Sie hat eine verlässliche Winterfestigkeit. Sie zeichnet sich durch gute Blatt- sowie gute Ährengesundheitsaus und wird auch in Mais dominierten Fruchtfolgen empfohlen.

PFLANZENSCHUTZ LIGHT - TRAU DICH MIT BELCANTO!

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH			
Schossen	BBCH			
Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf gering-mittel

Amtliche Sortenprüfung

Belcanto kommt auf D-Süd auf ein annähernd mittleres Ertragsniveau in beiden Intensitätsstufen. Auf den Verwitterungsstandorten fallen die Erträge mittlerweile etwas ab. Hervorzuheben ist die überdurchschnittliche Blatt- und Ährengesundheits der mittellangen Sorte. Positiv zu erwähnen sind außerdem die meist höchsten Hektolitergewichte im Prüfsortiment. Es ist eine gute Winterfestigkeit zu erwarten. Durch die überwiegend mittlere bis geringere Krankheitsanfälligkeit kommt die Sorte gegenwärtig mit einem reduzierten Pflanzenschutzmittelaufwand aus und kann auch für engere Getreidefruchtfolgen gewählt werden.

Fungizidintensität gering-mittel

runde Resistenzausstattung;
beobachten: ja - prophylaktisch spritzen: nicht nötig!

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	1
	Lager	4
Anfälligkeit für	Mehltau	3
	Blattseptoria	4
	Rhynchosporium	3
	Gelbrost	3
	Braunrost	3
	Ährenfusarium	4
Qualitäts- und Ertrag	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	6

* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö			
	V	96	97	97
Brandenburg	D-Süd	100	101	100
Sachsen-Anhalt				

Züchter/Züchtervertrieb: Saatbuch Strzelce / uniSaat GmbH

Sortentyp: Korndichtetyp

Zulassung 2025 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{Kö}/\text{m}^2$		Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	bis 30.09.	300	300	300
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	01.10.- 20.10	350	350	350
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■	spät	20.10.-10.11.	400	400	400
Mulchsaat	■■	Betriebe mit Organik	■■	anzustrebende Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■■■	-				

Eigenschaften:

Die begrannte Sorte Comodoro aus dem Hause Strzelce besticht durch sehr gute Gesundheit und Anspruchslosigkeit in der Bestandsführung. Die Erträge bewegen sich auf Spitzenniveau. Dank hervorragender Futterwerte ist die Sorte für jeden Veredelungsbetrieb ideal. Eine weitere Verwendungsmöglichkeit bietet sich in der Erzeugung von Ethanol.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornerntrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung kgN/ha incl.N _{min}		Lö	V	D
Bestockung	150 kg N/ha in 2-3 Gaben			
Schossen	80-120 kg P ₂ O ₅ /ha			
Spätgabe	120-150 kg K ₂ O/ha			

Wachstumsreglerbedarf

gering

vorsichtig anwenden, auf leichten Standorten und bei verhaltener N-Düngung auf WTR verzichten

Fungizidintensität

gering

nur bei Bedarf, evtl. vorsorglich eine verhaltene Gabe in EC 37-39

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	4
	Reife*	4
	Pflanzenlänge*	5
	Auswinterung*	3
	Lager*	3
Anfälligkeit für	Mehltau*	3
	Blattseptoria*	4
	Rhynchosporium*	3
	Gelbrost*	3
	Braunrost*	3
Qualitäts- und Ertrag	Ährenfusarium*	3
	Bestandesdichte*	7
	Kornzahl/Ähre*	7
	Tausendkornmasse*	5
	Kornertrag Stufe 1*	9
	Kornertrag Stufe 2*	9
	Fallzahl*	8
Rohprotein*	8	

* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: * Züchtereinstufung PL 2025

Fantastico

Wintertriticale



Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Streng-Engelen / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung 2024

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Anbau nach Mais	schwere Böden
Mulchsaat	Betriebe mit Organik
Auswinterungsneigung	gering
	Trockentoleranz

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	15.09.-25.09.	240-260	240-260	230-250
normal	26.09.-10.10.	260-320	260-320	230-300
spät	bis 31.10.	320-350	320-350	300-330
anzustrebende Bestandesdichte				
Ähren/m ²		500-550	500-600	500

Eigenschaften:

Fantastico ist ein herausragender Zuchtfortschritt. In beiden Kornertragsstufen (behandelt/unbehandelt) erreicht die Sorte als Einzige die Bestnote APS 8.

Die hohen Erträge kombiniert die kurze Sorte mit hoher Standfestigkeit und ausgewogener Resistenzausstattung gegenüber Blattkrankheiten sowie guter Fusariumtoleranz. Dies macht sie zu einer zuverlässigen Wahl für Landwirte.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 21-25	40-70	40-70	40-70
Schossen	BBCH 30-31	60-70	60-70	60-70
Spätgabe	BBCH 37-49	40-60	40-60	

Wachstumsreglerbedarf gering

BBCJ 29-30 auf leichten Standorten mit niedriger Intensität

BBCH 31-32

Amtliche Sortenprüfung

Fantastico überzeugt durch gute Ertragsleistungen im Anbaugebiet D-Süd und bringt ein annähernd mittleres Ertragsniveau in den Vorgebirgs- und Gebirgslagen. Bei kurzem Stroh ist eine geringe Lagerneigung vorhanden. Auf Mehltau- und Gelbrostbefall sollte geachtet werden. Positiv sind die überdurchschnittlichen Hektolitergewichte zu nennen. Es ist von einer guten Winter-, aber geringeren Auswuchsfestigkeit auszugehen.

Fungizidintensität mittel

Bei hohem Befallsdruck auf Gelbrost und Mehltau achten.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	3
	Auswinterung*	-
	Lager	3
Anfälligkeit für	Mehltau	5
	Blattseptoria	4
	Rhynchosporium	2
	Gelbrost	5
	Braunrost	3
Qualitäts- und Ertrag	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	7
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	8
Kornertrag Stufe 2	8	

* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö	96	95
Thüringen	V	99	98
Brandenburg	D-Süd	105	102
Sachsen-Anhalt			



Lombardo

Wintertriticale

Züchter/Züchtervertrieb: Lantmännen / Syngenta Agro GmbH

Sortentyp: einzelährenbetonter Kompensationstyp Zulassung 2015

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung ■	leichte Böden ■■■
Spätsaateignung ■■■	gute Böden ■■■
Anbau nach Mais ■	schwere Böden ■■
Mulchsaat ■■■	Betriebe mit Organik ■■
Auswinterungsneigung gering	Trockentoleranz ■■■

Eigenschaften:

Lombardo ist eine robuste Sorte mit hohen und stabilen Kornerträgen. In der mehrjährigen Ertragsleistung und in der Winterfestigkeit liegt sie an der Spitze des Sortiments und ist für alle Standorte geeignet. Eine mittlere Standfestigkeit und eine breite Krankheitsresistenz runden das Profil ab, jedoch auf Braunrost ist zu beachten.

Amtliche Sortenprüfung

Lombardo kommt auf mittlere Kornerträge in der Stufe II, mit Fungizideinsatz. Bei starkem Krankheitsdruck fällt die Ertragsleistung in der fungizidfreien Stufe I deutlicher ab. Die Sorte besitzt eine sehr gute Winterfestigkeit. Bei kurzem bis mittellangem Stroh besteht eine mittlere Lagerneigung. Die hohe Braunrost- sowie mittlere bis hohe Mehltau- und Gelbrostanfälligkeit erfordern eine angepasste Bestandesführung. Die Sorte kennzeichnet ein mittleres Fusarium- und höheres Auswuchsrisiko.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	99	96	100
	V	101	97	102
Brandenburg	D-Süd	101	99	101
Sachsen-Anhalt				

Aussaat kg/m^2	Lö	V	D
früh 15.09.-25.09.	250-300	250-300	250
normal 26.09.-05.10.	300-330	300-330	300
spät bis 15.10.	380	380	380
anzustrebende Bestandesdichte			
Ähren/ m^2	500-600	500-600	500

Düngung kgN/ha incl.N _{min}	Lö	V	D
Bestockung BBCH 21-25	40-70	40-70	40-70
Schossen BBCH 30-31	60-70	60-70	60-70
Spätgabe BBCH 37-49	40-60	40-60	-

Wachstumsreglerbedarf mittel

BBCJ 29-30 0,75-1,2 l/ha CCC

BBCH 31-32 0,25-0,4 l/ha Moddus ME

Fungizidintensität mittel

Fungizideinsatz je nach Befallssituation. Auf Braunrost achten.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung*	2
	Lager	5
Anfälligkeit für	Mehltau	4
	Blattseptoria	5
	Rhynchosporium	4
	Gelbrost	5
	Braunrost	7
Qualitäts- und Ertrag	Ährenfusarium	5
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
Kornertrag Stufe 2	7	

* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Trimobe

Wintertriticale



Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Streng-Engelen / I.G.Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2025

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Anbau nach Mais	schwere Böden
Mulchsaat	Betriebe mit Organik
Auswinterungsneigung	gering
	Trockentoleranz

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	15.09.-25.09.	230-250	230-250	220-240
normal	25.09.-10.10.	260-300	260-300	250-290
spät	bis 31.10.	300-330	300-330	290-320
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²		500-550	550-600	500

Eigenschaften:

Die langstrohige, mittelspät reifende Körnertriticale zeichnet sich durch eine erstklassige Blatt- und Ährengesundheit sowie hohe bis sehr hohe Erträge (APS 8/7) aus. Insbesondere unter Trockenheit kann Trimobe seinen Ertragsvorteil gegenüber den am Markt befindlichen Sorten voll ausspielen. Bei den Blattkrankheiten sticht seine hohe bis sehr hohe Resistenz gegen Mehltau sowie Gelb- und Braunrost hervor.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 21-25	40-70	40-70	40-70
Schossen	BBCH 32-31	60-70	60-70	60-70
Spätgabe	BBCH 37-49	40-60	40-60	-

Wachstumsreglerbedarf*	hoch
BBCH 31-32	1,5 CCC 720 und
BBCH 37-39	0,4 Trinexapack o. 0,6-0,7 Medax Top oder 0,5 Prodax o. 0,9-1,1 Fabulis OD oder
BBCH 31-32	0,7 Medax Top und
BBCH 45-47	0,3 Ethephon

Amtliche Sortenprüfung

Die langstrohigen Sorten Promiso und Trimobe absolvierten 2025 das erste LSV-Jahr auf den D-Süd-Standorten. Dort überzeugten sie mit Spitzenerträgen in beiden Intensitätsstufen, was auf die überwiegend hervorragende Blattgesundheit zurückzuführen ist. Trimobe neigt stärker zu Lager und bei Promiso ist das Mykotoxinrisiko erhöht, vergleichbar mit SU Hubertus.

Fungizidintensität*	gering
Nach Befallsdruck, auf Rhynchosporium achten.	

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	6
	Pflanzenlänge	7
	Auswinterung*	-
Anfälligkeit für	Lager	7
	Mehltau	2
	Blattseptoria	4
	Rhynchosporium	6
	Gelbrost	1
	Braunrost	2
Qualitäts- und Ertrag	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	8
Kornertrag Stufe 2	7	

* Züchtereinstufung/-empfehlung =sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		-
Thüringen	V		-
Brandenburg	D-Süd		108
Sachsen-Anhalt			



Winterweizen

E-Weizen		B-Weizen	
Akteur	84	Bestia ^{neu}	119
Axaro	85	Chevignon	120
Emmerto ^{neu}	86	Complice	121
Exsal	87	Elektra	122
KWS Emerick	88	Informer	123
Moschus	89	Spectral	124
Opal	90		
Ponticus	91	C-Weizen	
Pontiform	92	KWS Keitum	125
		Winner	126
A-Weizen		Wechselweizen	
Absint ^{neu}	93	KWS Carusum	127
Absolut	94	Winx	128
Activus	95		129
Adrenalin	96		
Ambientus	97		
Apostel*	98		
Asory	99		
Attraktor ^{neu}	100		
Cayenne	101		
Etana	102		
Euforia	103		
Findus	104		
Fabulor ^{neu}	105		
Indiana ^{neu}	106		
Intensity ^{neu}	107		
Karoque ^{neu}	108		
Kashmir*	109		
KWS Donovan	110		
KWS Espinum	111		
LG Atelier	112		
LG Optimist	113		
Patras	114		
Pondor	115		
RGT Reform	116		
SU Jonte	117		
SU Magnetron	118		

BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Winterweizen

Sorte	Seite	Ährenschieben			Auswinterung		Krankheiten							Ertragsmerkmale					
		Reife	Pflanzenlänge	Lager	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR/HTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Rohproteingehalt		
E-Weizen																			
Akteur	84	(6)	(5)	(6)	(3)	(5)	(6)	(8)	(6)	(5)	(9)	(5)	(4)	(4)	(3)	(5)	(1)	(2)	(8)
Axaro*	85	(2)	(4)	(4)	(3)	(4)	-	(3)	(4)	-	(2)	(4)	(4)	-	-	(8)	(6)	(7)	(7)
Emmert ^{neu}	86	5	5	4	-	4	5	2	4	5	2	4	5	5	5	5	6	5	7
Exsal	87	5	5	5	-	3	3	3	4	5	3	3	3	5	6	5	6	6	6
KWS Emerick	88	5	5	5	(4)	4	5	3	4	5	2	4	4	4	5	7	6	5	7
Moschus	89	5	5	5	(4)	4	5	2	4	4	3	4	3	5	4	6	5	4	9
Opal	90	(6)	(6)	(5)	(4)	(4)	(5)	(3)	(4)	(3)	(2)	(6)	(3)	(4)	(7)	(5)	(5)	(5)	5
Ponticus	91	5	5	4	(4)	3	5	2	5	4	3	4	5	5	5	5	5	5	8
Pontiform*	92	(6)	(6)	(3)	(3)	(3)	(5)	(3)	(5)	-	(2)	(5)	(5)	(6)	(5)	(8)	(8)	(7)	(6)
A-Weizen																			
Absint ^{neu}	93	6	5	3	-	3	5	3	5	5	4	4	4	6	4	5	6	5	5
Absolut	94	4	4	6	-	4	5	2	4	5	4	3	5	4	5	6	6	5	6
Activus*	95	(3)	(3)	(6)	-	(7)	(5)	(2)	(6)	(6)	(3)	(3)	(3)	(6)	(4)	(6)	(5)	(5)	-
Adrenalin	96	5	5	5	-	6	5	2	4	5	2	4	5	5	3	8	6	6	4
Ambientus	97	5	5	5	(3)	5	5	4	4	5	3	1	4	5	5	6	6	6	6
Apostel	98	5	4	4	(4)	5	5	3	4	6	3	5	4	6	4	6	5	5	4
Asory	99	5	5	5	(4)	6	5	2	5	6	5	3	4	6	5	5	6	6	4
Attraktor ^{*neu}	100	(4)	(4)	(3)	-	(4)	(5)	(4)	(3)	(5)	(2)	(3)	(3)	(6)	-	(6)	(8)	(8)	(4)
Cayenne	101	6	6	5	-	4	3	2	4	6	2	4	4	4	7	5	6	6	5
Etana	102	(5)	(6)	(5)	(3)	(3)	(5)	(3)	(5)	(5)	(2)	(4)	(4)	(5)	(6)	(6)	(6)	(6)	(4)
Euforia*	103	(5)	(4)	(3)	(2)	(3)	(3)	(3)	(4)	(3)	(3)	(4)	(3)	(4)	(6)	(5)	(6)	(5)	(6)
Fabulor ^{neu}	104	(4)	(4)	(4)	(4)	(4)	(2)	(3)	(2)	(4)	(3)	(5)	(3)	(6)	(5)	(7)	(8)	(8)	(6)
Findus	105	5	5	5	(3)	5	5	3	4	4	3	3	3	5	4	6	5	5	6
Indiana ^{*neu}	106	(5)	(5)	(4)	(4)	(3)	(4)	(3)	(3)	(3)	(3)	(3)	(3)	(6)	(6)	(5)	(7)	(7)	(6)
Intensity ^{neu}	107	3	4	3	-	3	3	4	5	4	2	4	3	6	5	5	7	7	4
Karoque ^{neu}	108	3	4	3	(5)	4	5	4	5	5	2	4	5	4	6	5	7	6	5
Kashmir	109	5	5	4	(5)	5	5	2	5	5	7	4	5	5	6	5	5	7	4

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2025 DE *EU-Zulassung/Einstufung ()Züchterangaben;

Sorte	Sedimentationswert				N-Effizienz	Protein-Effizienz	Ertragstyp	Frühsaat	Spätsaat	Stoppelweizen	Anbau nach Mais	Trockentoleranz	Höhenlage	2026 Methau - SN	2026 Dittersdorf - THÜ	2026 Kleinbardau - SN	2026 Schmölln - THÜ
	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Fallzahlstabilität													
E-Weizen																	
Akteur	(9)	-	(8)	+	-	-	EÄ	■	■■■	■	■■■	■■■	■				✓
Axaro*	(8)	(7)	(7)	++	-	-	KO	■■	■■■	■■	■	■■■	■■				✓
Emmert ^{neu}	8	5	9	++	7	5	KO	■■■	■■■	■■■	■■	■■■	■■■	✓	✓	✓	✓
Exsal	8	6	8	+	6	5	KD	○	■■■	■■■	■■■	■■	■■	✓	✓	✓	✓
KWS Emerick	8	6	8	+	6	4	EÄ	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■	✓	✓		✓
Moschus	9	6	9	+	5	4	KO	■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	✓	✓		
Opal	8	6	8	○	5	6	EÄ	■■	■■■	■■	■■■	■■	■■	✓			
Ponticus	9	6	9	+	6	4	KO	■■	■■	■■	■■	■■■	■■	✓	✓		✓
Pontiform*	(8)	(7)	(9)	(++)	-	-	KO	■■■	■■	■	■	■■	■■		✓	✓	
A-Weizen																	
Absint	7	6	9	++	6	5	KO	■■■	■■	■■	■■■	■■	■■				
Absolut	7	6	7	+	6	4	EÄ	■■	■■	■■■	■■	■■■	■	✓			✓
Activus*	-	(6)	-	k.A.	-	-	KO	■■■	■	■■■	■■■	■■■	■■■				
Adrenalin	6	6	5	+	6	6	KO	■■■	■■■	■■	■■	■■■	■■■	✓		✓	✓
Ambientus	8	6	9	+	7	5	KD	■■■	■■	■	■■	■	■■■	✓		✓	✓
Apostel	5	5	7	○	5	6	KO	■■■	■■	■■■	■■■	■■■	■■■				
Asory	6	5	7	○	5	6	KO	■	■■■	■	■■■	■■■	■■■				
Attraktor ^{neu}	(6)	-	(7)	+	-	-	KO	■■	■■	■■	■■■	■■■	■■				
Cayenne	7	6	8	○	6	5	KD	■■■	■■	■■■	■■■	■■■	■■				✓
Etana*	(6)	-	(7)	+	-	-	KO	■■■	■■■	■■	■■■	■■■	■■■				
Euforia*	(8)	(6)	(9)	++	-	-	EÄ	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	✓	✓	✓	✓
Fabulor ^{neu}	(7)	(7)	(7)	k.A.	-	-	KO	■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	✓			
Findus	9	5	8	○	-	-	KO	■■■	■■	■■	■■■	■■	■■■				
Indiana ^{neu}	(7)	(7)	(8)	++	-	-	KO	■■■	■■■	■■■	■■■	■■	■■■	✓		✓	
Intensity ^{neu}	6	5	7	+	6	6	BD	■	■■■	■■■	■■■	■■	■■	✓		✓	✓
Karoque* ^{neu}	6	6	7	○	-	-	KO	○	■■■	■	■■	■■■	■■	✓		✓	
Kashmir	6	5	8	○	5	5	KO	○	■■■	■	■	■■■	■■				

■■■ - sehr gut geeignet

■■ - gut geeignet

■ - geeignet

○ - nicht geeignet (Züchterangaben)

BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Winterweizen

Sorte	Seite	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Halmbruch	Mehitau	Blattseptoria	DTR/HTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Rohprotein
A-Weizen																			
KWS Donovan	110	5	5	5	(5)	4	3	5	4	5	4	8	5	5	5	5	5	7	4
KWS Espinum	111	(6)	(6)	(5)	(4)	(3)	(5)	(3)	(4)	(4)	(2)	(3)	(4)	(4)	(7)	(6)	(7)	(7)	(6)
LG Atelier	112	6	6	5	(5)	4	3	3	4	5	4	4	5	6	4	6	6	6	5
LG Optimist	113	4	5	4	-	7	3	6	4	5	2	2	4	5	5	6	7	7	3
Patras	114	5	5	4	(4)	6	5	3	5	5	3	4	4	4	4	8	5	5	5
Pondor*	115	4	4	3	(4)	3	2	5	4	4	2	5	4	6	7	4	8	9	3
RGT Reform	116	6	5	3	-	4	5	3	5	5	4	3	4	6	4	5	6	6	4
SU Jonte	117	6	5	4	-	4	3	3	4	5	2	4	4	5	5	5	7	6	4
SU Magnetron	118	4	4	4	-	3	3	3	4	6	3	4	5	5	7	4	6	6	6
B-Weizen																			
Bestia* ^{neu}	119	(5)	(5)	(6)	(4)	(3)	(4)	(2)	(3)	(3)	(3)	(4)	(3)	(7)	(7)	(6)	(8)	(8)	(4)
Chevignon*	120	4	4	4	(5)	5	5	4	4	5	2	4	5	5	7	5	7	7	3
Complice*	121	3	4	4	(5)	6	5	3	5	5	4	4	4	5	5	6	6	7	3
Elektra*	122	(5)	(5)	(5)	(3)	(4)	(3)	(3)	(4)	(3)	(4)	(3)	(3)	(7)	(7)	(3)	(7)	(7)	(4)
Infomer	123	6	6	5	(3)	4	5	2	3	4	1	4	5	4	6	7	6	7	3
Spectral	124	6	6	4	-	4	5	2	3	5	2	3	4	5	5	6	8	8	2
C-Weizen																			
KWS Keitum	125	5	5	5	-	6	5	2	4	5	3	4	4	5	5	7	8	9	1
Winner*	126	4	4	4	-	3	5	5	4	5	2	3	3	6	6	(6)	8	7	2
Wechselweizen																			
KWS Carusum	127	5	5	6	-	5	-	3	5	-	2	3	4	4	5	7	5	5	8
Winx	128	4	5	5	-	7	-	4	5	-	5	6	5	4	6	7	6	7	6

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2025 DE *EU-Zulassung/Einstufung ()Züchterangaben

Sorte	Sedimentationswert				N-Effizienz	Protein-Effizienz	Ertragstyp	Frühsaat	Spätsaat	Stoppelweizen	Anbau nach Mais	Trockentoleranz	Höhenlage	2026 Methau - SN	2026 Dittersdorf - THÜ	2026 Kleinbardau - SN	2026 Schmölln - THÜ
	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität														
A-Weizen																	
KWS Donovan	5	6	6	+	7	4	KO	■	■■■	■■■	■	■■■	■■				
KWS Espinum	-	-	(8)	+	-	-	EÄ	■■■	■■■	■■	■■■	■■■	■■■	✓		✓	
LG Atelier	8	6	7	o	5	5	KO	■■■	■■■	■■■	■	■■	■■■				✓
LG Optimist	6	5	8	+	5	5	KO	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	✓		✓	
Patras	7	5	8	o	5	6	EÄ	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■			✓	✓
Pondor*	7	6	8	k.A.	-	-	KO	■■	■■	■■■	■■	■■■	■■■				
RGT Reform	7	6	9	+	5	5	BD	■■■	■■	■■	■■■	■■	■■	✓			
SU Jonte	6	5	9	o	5	5	KO	■■	■■■	■■	■■■	■■■	■■				✓
SU Magnetron	7	5	7	-	7	5	KO	■	■	■■■	○	■■	■	✓		✓	✓
B-Weizen																	
Bestia* ^{neu}	(7)	(5)	(7)	++	-	-	KO	■■■	■■	■■■	■■■	■■■	■■■	✓	✓	✓	
Chevignon*	6	5	8	(+)	-	-	KO	■	■■■	■■■	■	■■■	■■■				
Complice*	5	5	7	k.A.	-	-	KO	○	■■■	○	■■■	■■■	■				
Elektra*	(8)	(4)	(8)	++	-	-	EÄ	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■		✓	✓	
Infomer	6	4	7	+	5	4	EÄ	■■■	■■■	■■	■	■■	■■■				
Spectral	5	5	7	+	5	4	KO	■■	■■■	■■	■■■	■■	■■				
C-Weizen																	
KWS Keitum	3	4	3	-	4	5	EÄ	○	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■				
Winner*	5	5	6	k.A.	-	-	KO	■	■■■	■	■■■	■■■	○	✓			
Wechselweizen																	
KWS Carusum	9	6	9	+	-	-	EÄ	○	■■■	■■■	■■■	■■	■■				
Winx	9	5	7	+	-	-	EÄ	■■■	■■■	■■	■■	■■■	■■■				

■■■ - sehr gut geeignet

■■ - gut geeignet

■ - geeignet

○ - nicht geeignet (Züchterangaben)

Akteur

Winterweichweizen (E-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredlung AG / I.G. Pflanzenzucht GmbH
 Sortentyp: Einzelhrentyp Zulassung 2003

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m²</small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■	früh	15.09.-25.09.	-	-	-
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	26.09.-05.10.	250-300	250-300	-
Stoppelweizen	■	schwere Böden	■■	spät	06.10.-15.10.	300-400	300-400	-
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	ab 16.10.	400-450	400-450	-
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■	Ähren/m ²		500-550	500-550	-

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Akteur besitzt eine sehr gute E-Qualität mit Exporteignung. Die Sorte ist winterhart, trocken tolerant, sehr fallzahlstabil und ertragssicher. Für den Vertragsanbau empfohlen.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Akteur wurde von 2004-2013 geprüft und überzeugte dabei mit sehr guten Qualitäten. Nur für den Vertragsanbau empfohlen.

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	40-60	-	-
Schossen	BBCH 30-32	60-70	-	-
1. Spätgabe	BBCH 37-39	30-40	-	-
2. Spätgabe	BBCH 45-55	30-40	-	-

Wachstumsreglerbedarf		mittel	
BBCH 31-32	Trinexapac 0,3l/ha + Regulator720 0,5-1l/ha		
oder	Medax Top 0,4-0,5l/ha + Regulator720 0,5-1l/ha		
BBCH 49-51	FabulisOD 0,6l/ha + Regulator720 0,5-1l/ha		
oder	Prodax 0,3l/ha + Regulator720 0,5-1l/ha		

Fungizidintensität		sehr hoch
Behandlungsschwerpunkt sind Halmbruch, Mehltau und Gelbrost		

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Auswinterung*	6
	Ährenschieben*	5
	Reifezeit (Gelbreife)*	6
	Wuchshöhe*	5
	Lager*	5
Anfälligkeit für	Halmbruch*	6
	Mehltau*	8
	Blattseptoria*	6
	DTR Blattdürre*	5
	Gelbrost*	9
	Braunrost*	5
	Ährenfusarium*	4
	Bestandesdichte*	4
	Kornzahl/Ähre*	3
	Tausendkornmasse*	5
Qualitäts- und Ertragsenschaften	Kornertrag 1*	1
	Kornertrag 2*	2
	Rohproteingehalt*	8
	Sedimentationswert*	9
	Hektolitergewicht*	-
Fallzahl*	8	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzeit Donau / MFG Deutsche Saatgut GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2020 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung	Aussaat kg/m^2	Lö	V	D
Frühsaateneignung	■ ■ leichte Böden	früh	250-280	250-280	250-270
Spätsaateneignung	■ ■ ■ gute Böden	normal	280-300	280-300	270-290
Stoppelweizen	■ ■ schwere Böden	spät	300-320	300-320	290-310
Anbau nach Mais	■ Betriebe mit Organik	sehr spät	320-380	320-380	370-400
Fallzahlstabilität	++ Trockene Standorte	anzustrebende Bestandsdichte			
CTU - Verträglichkeit	ja Höhenlagen	Ähren/ m^2	380-400	380-400	370-400

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Axaro ist der verlässliche E-Weizen auf Grenzstandorten, ein sehr frühreifer, begrannter Winterweizen, ertragsstark und ideal für Trockengebiete geeignet. Er ist gekennzeichnet durch hohes und sehr stabiles Hektolitergewicht, gute Resistenz gegen Rost- und Mehltauinfektionen. Axaro hat als eine der wenigen Sorten am Markt eine Steinbrandtoleranz und verfügt über eine sehr gute Wassernutzungseffizienz.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Düngung $\text{kgN}/\text{ha incl. Nmin}$	Lö	V	D
Bestockung BBCH 13-25	50-60	50-60	50-60
Schossen BBCH 31-32	50-70	50-70	50-70
1. Spätgabe BBCH 49-51	40-60	40-60	40-60
2. Spätgabe BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf **mittel**

BBCH 31-32 bei hoher Ertragserwartung/gutem Standort

BBCH 49-51 im Trockengebiet nur bedingt nötig

Fungizidintensität **mittel**

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Auswinterung*	3
	Ährenschieben*	2
	Reifezeit (Gelbreife)*	4
	Wuchshöhe*	4
	Lager*	4
Anfälligkeit für	Halmbruch*	-
	Mehltau*	3
	Blattseptoria*	4
	DTR Blattdürre*	-
	Gelbrost*	2
	Braunrost*	4
	Ährenfusarium*	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte*	-
	Kornzahl/Ähre*	-
	Tausendkornmasse*	8
	Kornertrag 1*	6
	Kornertrag 2*	7
	Rohproteingehalt*	7
	Sedimentationswert*	8
Hektolitergewicht*	7	
Fallzahl*	7	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ -nicht geeignet

Versuchsergebnisse Saatgut2000

4-jähriger Versuchs-anbau (2022-25): im Mittel gute Ertragsleistung bei leicht unterdurchschnittlichen Qualitäten. Im Versuchs-anbau zeigt sich die Eignung für Trockengebiete/schlechtere Standorte.

2025: Kornertrag relativ behandelt
Kleinbardau: 98 %
Methau: 89 % (unbehandelt 93 %)

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			



Züchter/Züchtervertrieb: Secobra Saatzucht GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2025

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	15.09.-30.09.	220-250	220-250	220-250
normal	01.10.-15.10.	250-330	250-330	250-330
spät	16.10.-31.10.	330-360	330-360	330-360
sehr spät	bis 10.11.	360-400	360-400	360-400
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²		500-600	500-600	500-600

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Emmerto vereint alle zentralen Anforderungen für einen erfolgreichen Weizenanbau. Durch eine gute Winterhärte in Kombination mit hohen und stabilen Fallzahlen werden nicht beeinflussbare Umweltfaktoren bestmöglich ausgeglichen. Sowohl in Gunstlagen als auch an Trockenstandorten kann Emmerto mit seinen sehr hohen Erträgen glänzen. Die Vermarktung wird durch eine Proteineinstufung von 7 allumfassend abgesichert.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 20-25	60-80	60-80	60-80
Schossen	BBCH 30-32	60-80	60-80	60-80
1. Spätgabe	BBCH 47-49	40-60	40-60	40-60
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

BBCH 25-30 0,5-0,7l/ha CCC

BBCH 31-32 0,15-0,3l/ha Moddus

Amtliche Sortenprüfung

Emmerto erzielte im ersten Prüffahr auf Lössböden insgesamt mittlere, mit Exsal vergleichbare Erträge. Auf Verwitterungsböden kam er sogar auf überdurchschnittliche Erträge. Die im Stroh etwas kürzere, mittel reifende Sorte verfügt über gute, ausgewogene Qualitätseigenschaften mit solidem RP-Gehalt, hohem bis sehr hohem Sedimentationswert, sehr hoher Fallzahl bei hoher Fallzahlsicherheit und mittlerem HLG. Diese Einschätzungen bestätigten sich im ersten LSV-Jahr. Zur Winterfestigkeit sind aktuell keine gesicherten Aussagen möglich. Emmerto hat eine mittlere bis gute Standfestigkeit und ist sehr widerstandsfähig gegen Mehltau und Gelbrost bei mittlerer Anfälligkeit für Blattseptoria und Braunrost. Wegen der mittleren Anfälligkeit für Ährenfusarium sollte die Sorte nicht nach Mais angebaut werden.

Fungizidintensität

Fungizidmaßnahmen nach guter fachlicher Praxis

Versuchsergebnisse Saatgut2000

erster Versuchsanbau 2025: Emmerto konnte durchschnittliche bis gute Erträge bei für E-Weizen leicht unterdurchschnittlichen Qualitäten erzielen.

2025: Kornertrag relativ behandelt

Kleinbardau: 104 %
Schmöln: 99 %

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	-	-	100
Thüringen	V	-	-	104
Brandenburg	D-Süd	-	-	102
Sachsen-Anhalt				

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	2
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Braunrost	4
	Ährenfusarium	5
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	5
	Rohproteingehalt	7
Fallzahl	9	
Sedimentationswert	8	
Hektolitergewicht	5	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025





Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredlung AG

Sortentyp: Korndichtetyp

Zulassung 2023

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat kg/m^2		Lö	V	D
Frühsaateignung	○	leichte Böden	■■■	früh	nein	-	-	-
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	26.09.-15.10.	250-280	270-290	250-280
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	16.10.-31.10.	330-380	350-400	330-380
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	ab 31.10.	380-450	400-450	380-450
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■	Ähren/ m^2		520-580	530-580	500-580

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Exsal ist ein abgerundeter, ertragsstarker E-Weizen, welcher sich hervorragend für die Erzeugung von vermarktungssicheren A-Qualitäten eignet. Er besticht durch eine ausgezeichnete Gesundheit von Fuß bis Ähre, die sich unter anderem zusammensetzt aus einer Top-Fusariumresistenz (Note 3), dem Halmbruchresistenzgen Pch1 und einer Gallmückenresistenz. Zur Erreichung hoher Proteinwerte sollte die Spätgabe flüssig erfolgen.

Amtliche Sortenprüfung

Exsal ist ein ertragsstärkerer E-Weizen, der mit insgesamt knapp mittleren, stabilen Leistungen die ansprechenden Ergebnisse der beiden Vorjahre bestätigte. Die begrannte Sorte überzeugte vor allem in der extensiven Prüfstufe mit überdurchschnittlichen Leistungen. Der RP-Gehalt ist zumeist noch etwas geringer als bei KWS Emerick. Die für E-Weizen geforderten Standardwerte werden nicht immer sicher erreicht. Die mittel reifende Sorte besitzt eine hohe Fallzahlsicherheit. Im Sinne des Risikomanagements ist die geringere Winterfestigkeit zu beachten. Die Sorte besitzt eine Resistenz gegen Halmbruch und die Orangerote Weizengallmücke, hat eine sehr gute Standfestigkeit sowie eine überdurchschnittliche Blattgesundheit. Allerdings kann Gelbrost stärker auftreten. Hervorzuheben ist die geringe Anfälligkeit für Ährenfusarium, die eine Anbau-eignung nach Maisvorfrucht erwarten lässt.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

3-jähriger Versuchsanbau (2023-25): im Mittel gute-sehr gute Ertragsleistung bei durchschnittlichen Qualitäten. Zeigt eine breite Standorteignung.

2025: Kornertrag relativ behandelt
Kleinbardau: 100 %
Methau: 97 % (unbehandelt 98 %)
Schmölln: 100 %

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	100	98	99
	V	96	99	
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	-	102	97
Sachsen-Anhalt				

Düngung kgN/ha incl. N _{min}			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	60-80	60-80	60-80
Schossen	BBCH	30-32	50-80	50-80	50-80
1. Spätgabe	BBCH	37-39	40-70	40-70	40-70
2. Spätgabe	BBCH	-	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

gering

BBCH 25-29 0,8-1,0 l/ha CCC

BBCH 30-31 0,15-0,3 l/ha CCC

Fungizidintensität

gering

sehr gute Blattgesundheit, geringe Pflanzenschutzintensität

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	3
	Halmbruch	3
	Mehltau	3
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	3
	Braunrost	3
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Ährenfusarium	3
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	6
Fallzahl	8	
Sedimentationswert	8	
Hektolitergewicht	6	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2018

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Emerick ist ein Hohertrags-E-Weizen und verfügt über sehr gute Resistenzen im Blattbereich, gute Standfestigkeit und sehr gute Winterhärte. Durch seine hohen Erträge, bei gleichzeitig hohen Rohproteinwerten, eignet sich KWS Emerick zur Reduktion von N-Salden. Er verfügt über gute Resistenzen gegen Blattseptoria, DTR und Braunrost und hat eine hervorragende Resistenz gegen Gelbrost.

Amtliche Sortenprüfung

KWS Emerick erzielte auf Lössböden 2025 insgesamt wieder Erträge im mittleren Bereich der E-Weizen, allerdings etwas deutlicher unter dem Durchschnitt der A-Weizen. Auf Verwitterungsböden lagen die Erträge dagegen etwas über dem gewohnten Leistungsniveau. Die mittel reife Sorte weist hinsichtlich Sedimentationswert und HLG ein gutes und ausgeglichenes Qualitätsprofil auf bei mittlerer bis hoher Fallzahlsicherheit. Der RP-Gehalt kann in einem für E-Qualität knappen Bereich liegen. Die sehr winterfeste und sehr grobkörnige Sorte kennzeichnet darüber hinaus eine mittlere bis gute Standfestigkeit sowie bei mittlerer Blattseptoria- und Braunrostanfälligkeit eine sehr hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Gelbrost. Für Ährenfusarium besteht eine geringe bis mittlere Anfälligkeit. Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: mittel bis hoch.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

7-jähriger Versuchsanbau (2019-25): im Mittel für E-Weizen sehr gute Ertragsleistung bei mittlerer Qualität. Zeigt eine breite Standorteignung.

2025: Kornertrag relativ behandelt

Methau: 98 % (unbehandelt 95 %)
Schmölln: 95 %

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	94	97	96
	V	95	94	100
Thüringen	D-Süd	98	97	98
Brandenburg				
Sachsen-Anhalt				

Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D	
früh	15.09.-05.10.	260-320	260-320	260-310
normal	06.10.-15.10.	320-340	320-340	310-330
spät	16.10.-31.10.	340-400	340-400	330-390
sehr spät	01.11.-10.11.	400-440	400-440	390-430
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m²		550-600	550-600	500-550

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>	Lö	V	D	
Bestockung BBCH	20-29	70-90	80-100	60-80
Schossen BBCH	30-32	90-100	90-100	70-80
1. Spätgabe BBCH	49-51	50-70	50-70	50-60
2. Spätgabe BBCH	-	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

gering

BBCH 20-29 0,5-1 l/ha CCC 720

BBCH 30-31 0,2-0,3 l/ha CCC 720

Fungizidintensität

mittel

sehr gute Blattgesundheit ab EC 39 Septoria beachten.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	4
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmbruch	5
	Mehltau	3
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	2
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Braunrost	4
	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	5
	Rohproteingehalt	7
	Fallzahl	8
	Sedimentationswert	8
Hektolitergewicht	6	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Moschus

Winterweichweizen (E-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Strube / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2016

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat kg/m^2	Lö	V	D
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■	früh	15.09.-01.10.	250-280	220-250
Spätsaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	02.10.-20.10.	280-350	250-320
Stoppelweizen	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	21.10.-05.11.	350-400	320-380
Anbau nach Mais	■ ■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■	sehr spät	ab 06.11.	400-450	380-450
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■ ■ ■	anzustrebende Bestandsdichte			
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■ ■ ■	Ähren/ m^2		550-600	500-550

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Moschus ist eine frühreife, winterharte Sorte mit guter Standfestigkeit. Einzige in Deutschland eingetragene E-Weizensorte, die in den Qualitätsmerkmalen Fallzahl, Rohprotein und Sedimentation mit der Höchstnote 9 bewertet wurde. Gleichzeitig besticht die Sorte durch unvergleichbare Resistenzen gegenüber allen Blatt- und Ährenkrankheiten, insbesondere bei Fusarium mit BSA Note 3.

Amtliche Sortenprüfung

Moschus fiel 2025 vor allem auf Lössböden in den Erträgen ab und lag recht deutlich unter dem Niveau der mitgeprüften E-Weizen. Die mittel reifende Sorte ist jedoch im RP-Gehalt als deutlich stärker einzuschätzen und bietet in Hinsicht auf die vermarktungsrelevanten Parameter sehr gute Qualitätseigenschaften. Das gilt neben dem RP-Gehalt insbesondere für die sehr hohe Fallzahlsicherheit und das überdurchschnittlich hohe HLG. Moschus besitzt eine gute Winterfestigkeit und eine mittlere bis gute Standfestigkeit. Die Blattgesundheit ist nach wie vor recht ausgewogen, wobei die Anfälligkeit für Blattseptoria und Braunrost im mittleren Bereich liegt. Aufgrund der geringen Anfälligkeit für Ährenfusarium eignet sich die Sorte auch für den Anbau nach Mais. Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: mittel bis hoch.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

9-jähriger Versuchsanbau (2017-25): im Mittel für E-Weizen durchschnittliche Ertragsleistung bei ausgesprochen guter Qualität.

2025: Kornertrag relativ behandelt

Methau: 97 % (unbehandelt 91 %)

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	94	91	90
	V	89	91	96
Thüringen	V	89	91	96
Brandenburg	D-Süd	93	97	98
Sachsen-Anhalt				

Düngung kgN/ha incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	70-90	60-80	60-80
Schossen	BBCH 30-32	60-80	50-70	50-70
1. Spätgabe	BBCH 37-49	30-50	60-80	60-80
2. Spätgabe	BBCH 49-55	30-50	-	-

Wachstumsreglerbedarf gering-mittel

BBCH 25-29 (D-, V-Standorte) CCC720 1-1,5 l/ha oder

BBCH 31-39 Trinexapack 0,2 l/ha

BBCH 31-39 (Lö)Trinexapac 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha

oder Medax Top 0,4-0,5 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha

oder Fabulis OD 0,6 bzw. Prodx 0,3 + Regulator 720

Fungizidintensität gering

Geringe Behandlungsintensität reicht bei hohem Befallsdruck aus.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	4
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halnbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	4
	Gelbrost	3
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Braunrost	4
	Ährenfusarium	3
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	4
	Rohproteingehalt	9
Fallzahl	9	
Sedimentationswert	9	
Hektolitergewicht	6	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■■ gut geeignet ■■■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Agro GmbH
Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2011

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ ■ gute Böden ■ ■
Stoppelweizen	■ ■ schwere Böden ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ ■ Betriebe mit Organik ■ ■
Fallzahlstabilität	° Trockene Standorte ■ ■
CTU - Verträglichkeit	ja Höhenlagen ■ ■

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Opal ist ein Allrounder mit sicheren Erträgen, sehr guter Winterhärte, guter Blatt- und Ähregesundheit, hohem Qualitätsniveau mit hohen Proteingehalten und starkem Hektoliter für die sichere Vermarktung. Die Universalsorte für alle Standorte und Saatzeiten mit überdurchschnittlicher Trockentoleranz und guter N-Effizienz. Aufgrund der guten Fusariumwerte ist die Sorte sehr gut nach Mais geeignet. Die Einstufung als E-Weizen ermöglicht zudem eine erhöhte N-Düngung.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

14-jähriger Versuchsanbau (2012-25): im Mittel für E-Weizen sehr gute Ertragsleistung bei eher unterdurchschnittlicher Qualität.

2025: Kornertrag relativ behandelt

Methau: 95 % (unbehandelt 86 %)

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	15.09.-30.09.	220-280	250-280	250-280
normal	01.10.-15.10.	280-300	280-300	280-300
spät	16.10.-31.10.	350-380	350-380	350-380
sehr spät	bis 10.11.	380-420	380-420	380-420
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²		500-550	500-550	500

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	60-80	60-80	60-80
Schossen	BBCH 30-31	60-80	60-80	60-80
1. Spätgabe	BBCH 37-39	60-80	60-80	60-80
2. Spätgabe	BBCH 55-59	40-60	40-60	40-60

Wachstumsreglerbedarf

BBCH 25-29 0,8-1,2 l/ha CCC

BBCH 31 0,25-0,3 l/ha Moddus ME (& 0,5 l/ha CCC)

Fungizidintensität

Fungizideinsatz je nach Befallssituation, auf Braunrost achten.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	6
	Reife*	6
	Pflanzenlänge*	5
	Auswinterung*	4
	Lager*	4
Anfälligkeit für	Halmbruch*	5
	Mehltau*	3
	Blattseptoria*	4
	DTR/HTR*	3
	Gelbrost*	2
	Braunrost*	6
	Ährenfusarium*	3
Qualitäts- und Ertragsenschaften	Bestandesdichte*	4
	Kornzahl/Ähre*	7
	Tausendkornmasse*	5
	Kornertrag Stufe 1*	5
	Kornertrag Stufe 2*	5
	Rohproteingehalt	5
	Fallzahl	8
Sedimentationswert	8	
Hektolitergewicht	6	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ -nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Ponticus

Winterweichweizen (E-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Strube / RAGT Saaten Deutschland GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2015

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat kg/m^2	Lö	V	D
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■	früh	15.09.-30.09.	220-260	220-260
Spätsaateignung	■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	01.10.-15.10.	260-330	260-330
Stoppelweizen	■ ■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	16.10.-31.10.	330-370	330-370
Anbau nach Mais	■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■	sehr spät	bis 10.11.	370-410	370-410
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■ ■ ■	anzustrebende Bestandsdichte			
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■ ■	Ähren/ m^2		500-600	500-600

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Ponticus ist der Standard im E-Weizen-Segment und kann mit seinen konstant hohen Erträgen in Kombination mit den hohen Proteingehalten in der Praxis überzeugen.

Düngung kgN/ha incl. N _{min}		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 12-25	60-70	60-70	60-70
Schossen	BBCH 31-32	60-70	60-70	60-70
1. Spätgabe	BBCH 37-39	60	60	60
2. Spätgabe	BBCH 55-59	40	40	40

Wachstumsreglerbedarf **gering**

BBCH 25-30 0,5-0,7 l/ha CCC

BBCH 31-32 0,2-0,3 l/ha Moddus

Amtliche Sortenprüfung

Ponticus wurde auf Lössböden geprüft und blieb, wie im Vorjahr, erneut unter den für einen E-Weizen ansprechenden Erträgen der Vorjahre. Für einen Anbau der mittel reifenden Sorte spricht die hohe Produktionssicherheit bei praxisrelevanten Eigenschaften. Hervorzuheben sind der hohe RP-Gehalt, das hohe HLG und die sehr hohe Fallzahl-sicherheit. Ponticus ist eine der standfestesten Sorten im aktuellen Prüfsortiment und hat eine gute Winterfestigkeit. Bei guter Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau und Gelbrost ist die stärkere Anfälligkeit für Blattseptoria zu beachten. Aufgrund der mittleren Anfälligkeit für Ährenfusarium sollte der Anbau in Maisfruchtfolgen vermieden werden.

Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: mittel bis hoch.

Fungizidintensität **mittel**

auf Septoria achten

Versuchsergebnisse Saatgut2000

10-jähriger Versuchs-anbau (2016-25): im Mittel für E-Weizen gute Ertragsleistung bei sehr guter Qualität. Im vergangenen Jahr unbehandelt gute Ergebnisse.

2025: Kornertrag relativ behandelt

Methau: 98 % (unbehandelt 101 %)
 Schmölln: 94 %

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung*	4
	Lager	3
Anfälligkeit für	Halnbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	4
	Gelbrost	3
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Braunrost	4
	Ährenfusarium	5
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	5
	Rohproteingehalt	8
Fallzahl	9	
Sedimentationswert	9	
Hektolitergewicht	6	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	97	89	93
	V	-	-	-
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	99	97	98
Sachsen-Anhalt				



Pontiform

Winterweichweizen (E-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Strube / Saaten-Union GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2023 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■	früh	15.09.-30.09.	240-270	240-270	240-270
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■■	normal	01.10.-15.10	270-310	270-310	270-310
Stoppelweizen	■	schwere Böden	■■■	spät	16.10.-31.10	310-350	310-350	310-350
Anbau nach Mais	■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	bis 10.11	350-400	350-400	350-400
Fallzahlstabilität	(++)	Trockene Standorte	■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■	Ähren/m²		500-600	500-600	500-600

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Pontiform ist ein kurzer standfester Kompensationstyp mit sehr guter Kornqualität, hohem Ertragspotenzial bei hohen Proteingehalten. Die Sorte zeichnet sich durch eine sehr hohe und stabile Fallzahl und sehr gute Backqualität aus. Gute Winterhärte rundet das Profil ab.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	13-25	60-70	60-70	60-70
Schossen	BBCH	30-31	60-70	60-70	60-70
1. Spätgabe	BBCH	47-49	60	60	60
2. Spätgabe	BBCH	55-59	40	40	40

Wachstumsreglerbedarf

gering

etwas geringer

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Fungizidintensität

mittel

auf Mehltau und Septoria achten

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	6
	Reife*	6
	Pflanzenlänge*	3
	Auswinterung*	3
	Lager*	3
Anfälligkeit für	Halmbruch*	5
	Mehltau*	3
	Blattseptoria*	5
	DTR/HTR*	-
	Gelbrost*	2
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Braunrost*	5
	Ährenfusarium*	5
	Bestandesdichte*	6
	Kornzahl/Ähre*	5
	Tausendkornmasse*	8
	Kornertrag Stufe 1*	8
	Kornertrag Stufe 2*	7
Rohproteingehalt*	6	
Fallzahl*	9	
Sedimentationswert*	8	
Hektolitergewicht*	7	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: *Züchtereinstufung (Strube)

Versuchsergebnisse Saatgut2000

2-jähriger Versuchsanbau (2024-25): Pontiform zeigt als neuer E-Weizen mit sehr guter Frühsaateignung auf allen Standorten gute bis sehr gute Erträge bei ansprechenden, guten Qualitäten. Auch die unbehandelten Ergebnisse waren sehr gut.

2025: Kornertrag relativ behandelt
Methau: 102 % (unbehandelt 107 %)
Schmölln: 95 %
Kleinbardau: 107 %

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			



Absint

Winterweichweizen (A-Qualität)



Züchter/Züchtervertrieb: Strube D&S GmbH / I.G. Pflanzenzucht GmbH
Sortentyp: Kompensationstyp **Zulassung** 2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{Kö}/\text{m}^2$	Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	15.09.-30.09.	260-300	240-260
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■■	normal	01.10.-15.10	300-350	300-350
Stoppelweizen	■■	schwere Böden	■■■	spät	16.10.-31.10	350-400	330-380
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	bis 10.11		
Fallzahlstabilität	++	Trockene Standorte	■■	anzustrebende Bestandsdichte			
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■	Ähren/ m^2	550-600	520-580	500-550

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Absint ist eine lukrative Kombination aus gehobenem Ertragsniveau und ausgezeichneter A-Qualität. Er ist ein kurzer, sehr standfester Weizen mit einer Top-Fusarium-Toleranz und einer ausgewogenen Blattgesundheit. Durch einen ausgezeichneten Proteingehalt (APS 5) und Bestnoten in Fallzahl und Fallzahlstabilität (APS 9 und ++) ist die A-Qualität felsenfest abgesichert.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö			
	V	97	95	-
Thüringen	D-Süd			
Brandenburg				
Sachsen-Anhalt				

Düngung kgN/ha incl.N _{min}		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	40-60	40-60	30-50
Schossen	BBCH 30-32	50-70	50-70	40-60
1. Spätgabe	BBCH 3739	50-70	50-70	40-60
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf **gering**

BBCH 25-29 (D- und V-Standorte) CCC720 1-1,5 l/ha

oder Trinexapack 0,2 l/ha

BBCH 31-39 (Lö-Standorte) 0,3 l/ha + Regulator720 0,5-1 l/ha

oder Medax Top 0,4-0,5 l/ha + Regulator720 0,5-1 l/ha

oder Fabulis OD 0,6 bzw. Prodx 0,3 + Regulator 720

Fungizidintensität **mittel**

auf Braunrost und Gelbrost achten

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	5
	Pflanzenlänge	3
	Auswinterung	-
	Lager	3
Anfälligkeit für	Halnbruch	5
	Mehltau	3
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Braunrost	4
	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	5
Rohproteingehalt	5	
Fallzahl	9	
Sedimentationswert	7	
Hektolitergewicht	6	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2025



Absolut

Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Saatucht Streng-Engelen GmbH & Co KG / I.G. Pflanzenzucht GmbH
 Sortentyp: Einzelährentyp Zulassung 2022

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	15.09.-01.10.	300-330	300-330	290-320
normal	01.10.-20.10.	350-400	350-400	330-370
spät	20.10.05.11.	400-440	400-440	380-420
sehr spät	-	-	-	-
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²		500-550	500-550	450-500

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Absolut verfügt über eine einzigartige Kombination aus Ertrag, früher Reife und Ährenschieben, hoher N-Effizienz und hervorragender Blattgesundheit. Die Sorte bringt hohe Proteinwerte (APS 6) bei hoher, stabiler Fallzahl (7+) und überdurchschnittlichen HL-Gewichten und sichert durch eine überragende Blattgesundheit gegenüber Mehltau, Septoria und Rosten zusätzlich die Spitzenerträge ab.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-70	50-60	40-60
Schossen	BBCH 30-32	40-50	40-50	40
1. Spätgabe	BBCH 37-39	50-70	50-60	50-60
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf	gering-mittel
BBCH 25-29 (D-, V-Standorte)	CCC 720 1-1,5 l/ha
oder	Trinexapack 0,2 l/ha
BBCH 31-39 (Lö)Trinexapac	0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha
oder	Medax Top 0,4-0,5 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha
oder	Fabulis OD 0,6 bzw. Prodax 0,3 + Regulator 720

Amtliche Sortenprüfung

Absolut wurde auf Lössböden geprüft und kam 2025 auf insgesamt mittlere Erträge. Wie bereits im Vorjahr wurden dabei ansprechende Ertragsleistungen auf leicht überdurchschnittlichem Niveau erreicht. Die mittelfrüh reifende, etwas längere Sorte ist einer der wenigen verfügbaren A-Weizen mit mittlerem bis hohem RP-Gehalt. Von Vorteil ist zudem die sehr hohe Fallzahlsicherheit und das überdurchschnittlich hohe HLG. Hinzuweisen ist jedoch auf die geringere Winterfestigkeit. Absolut hat eine mittlere bis gute Standfestigkeit und ist widerstandsfähig gegenüber Mehltau und Braunrost. Wegen der stärkeren Anfälligkeit für Gelbrost empfehlen sich frühzeitige und regelmäßige Bestandeskontrollen. Aufgrund der mittleren Anfälligkeit für Ährenfusarium sollte auf den Anbau nach Mais verzichtet werden. Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: mittel bis hoch.

Fungizidintensität	gering
Gegen Ährenfusarium und Halmbruch im Bedarfsfall absichern.	

Versuchsergebnisse Saatgut2000

3-jähriger Versuchsanbau (2023-25): Absolut überzeugt mit guten Erträgen bei überdurchschnittlichen Qualitäten auf unseren guten Standorten. Es handelt sich eindeutig um einen qualitätsbetonten A-Weizen.

2025: Kornertrag relativ behandelt

Kleinbardau: 97 %
 Methau: 100 % (unbehandelt 96 %)

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	100	95	101
	V	-	-	-
Thüringen	D-Süd	-	-	-
Brandenburg				
Sachsen-Anhalt				

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	4
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	4
	Braunrost	3
	Ährenfusarium	5
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	5
	Rohproteingehalt	6
	Fallzahl	7
Sedimentationswert	7	
Hektolitergewicht	6	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025





Züchter/Züchtervertrieb: Saatau Deutschland GmbH / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung EU 2015

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat kg/m^2	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	10.09.-25.09.	250-290	260-300	240-270
Spätsaateignung	■	gute Böden	■■	normal	25.09.-20.10.	290-340	300-350	270-330
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■	spät	20.10.-05.11.	340-380	350-400	330-370
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■	sehr spät	ab 05.11.	380-420	-	370-410
Fallzahlstabilität		Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/ m^2		580-620	550-600	530-560

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Activus ist ein begränkter A-Weizen mit herausragenden Rohproteingehalten, sehr hoher N-Effizienz, sehr früher Reife, sehr guter Winterhärte, hohem TKG und ausgeprägter Trockenstresstoleranz. Er verfügt über eine hohe Konkurrenzkraft gegenüber Beikräutern, aufgrund seiner hohen Bestockungsfreudigkeit und dem schnellen Bestandesschluss. Natürliche Abwehr gegen Wildschweinflaß und ideal nach Mais.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung kgN/ha incl.N _{min}		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-70	50-60	40-60
Schossen	BBCH 30-32	50-60	50-60	40-50
1. Spätgabe	BBCH 37-39	60-80	50-70	50-60
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf **hoch**

BBCH 25-29 CCC720 1,0-2,1 l/ha und

BBCH 31-39 Trinexapac 0,4 l/ha oder

Medax Top 0,5-0,7 l/ha oder

Produx 0,5-0,6 l/ha oder

Fabulis OD 0,9-1,2 l/ha

Fungizidintensität **mittel**

auf Septoria achten

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	3
	Reife*	3
	Pflanzenlänge*	6
	Auswinterung*	-
	Lager*	7
Anfälligkeit für	Halmbruch	5
	Mehltau*	2
	Blattseptoria*	6
	DTR/HTR*	6
	Gelbrost*	3
	Braunrost*	3
	Ährenfusarium*	3
	Bestandesdichte	6
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse *	6
	Kornertrag Trockengeb.	5
	Kornertrag Feuchtgeb.	5
	Rohproteingehalt*	-
	Fallzahl *	-
	Sedimentationswert*	-
Hektolitergewicht *	6	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Züchtereinstufung 2025

Adrenalin

Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzeit Strenge-Engelen GmbH & Co KG / I.G. Pflanzenzucht GmbH
 Sortentyp: Kompensationstyp Zulassung 2023

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	15.09.-01.10.	280-300	280-300	260-280
normal	01.10.-20.10.	300-350	300-350	300-350
spät	20.10.05.11.	350-400	350-400	330-380
sehr spät	-	-	-	-
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²		550-600	520-580	500-550

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Adrenalin ist eine hochmoderne Weizensorte, die durch Ertragsstärke, Stickstoffeffizienz und eine hervorragende Blattgesundheit besticht. Adrenalin verfügt über eine hohe Saatzeitflexibilität mit einer guten Winterhärte. Außergewöhnlich ist eine sehr gute Kornausbildung, die sich in der Bestnote APS 8 im TKG niederschlägt. Bemerkenswert hoch und auf E-Weizenniveau ist die für die Backindustrie relevante Volumenausbeute.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	40-60	40-60	30-50
Schossen	BBCH 30-32	50-70	50-70	40-60
1. Spätgabe	BBCH 37-39	50-70	50-70	40-60
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf	mittel
BBCH 31-39	Trinexapac 0,3 l/ha & Regulator 720 0,5-1 l/ha
oder	Medax Top 0,4-0,5 l/ha & Regulator 720 0,5-1 l/ha
oder	Fabulis OD 0,6 l/ha & Regulator 720 0,5-1 l/ha
	Fabulis OD 0,6 l/ha & Regulator 720 0,5-1 l/ha

Amtliche Sortenprüfung

Adrenalin bestätigte in beiden Anbaugebieten die mittleren bis hohen Erträge der Vorjahre. Für die mittel reifende, sehr großkörnige Sorte sind trotz geringerem RP-Gehalt eine überdurchschnittlich hohe Volumenausbeute und eine überdurchschnittliche N-Effizienz kennzeichnend. Bei mittlerem bis hohem Sedimentationswert und HLG sind die nur mittlere Fallzahlhöhe und eine geringere Fallzahl-sicherheit zu beachten.

Fungizidintensität	gering
Gegen Ährenfusarium und Halmbruch im Bedarfsfall absichern.	

Die winterfeste Sorte neigt stärker zu Lager. Bei stärkerer Anfälligkeit für Blattseptoria und Braunrost ist die hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Gelbrost und Mehltau positiv herauszustellen. Ein Anbau nach Mais sollte wegen der mittleren Anfälligkeit für Ährenfusarium nicht erfolgen. Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: hoch.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	6
	Halmbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	2
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Braunrost	4
	Ährenfusarium	5
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	3
	Tausendkornmasse	8
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	4
Fallzahl	5	
Sedimentationswert	6	
Hektolitergewicht	6	

Versuchsergebnisse Saatgut2000

2-jähriger Versuchsanbau (2024-25): Adrenalin konnte auch im zweiten Jahr in Methau überdurchschnittliche Erträge bei leicht unterdurchschnittlicher Qualität erzielen.

2025: Kornertrag relativ behandelt

Methau: 106 % (unbehandelt 104 %)
 Schmölln: 99 %
 Kleinbardau: 100 %

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	104	101	104
	V	-	102	102
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	-	104	104
Sachsen-Anhalt				

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang
 ■-geeignet ■-gut geeignet ■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet
 Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Ambientus

Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Secobra Recherches / SECOBRA Saatzucht GmbH
 Sortentyp: Korndichtetyp Zulassung 2024

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m²</small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■	früh	15.09.-05.10.	240-260	250-270	220-240
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■■	normal	06.10.-15.10.	300-320	320-340	280-300
Stoppelweizen	■	schwere Böden	■■■	spät	16.10.-31.10.	360-380	380-400	340-360
Anbau nach Mais	■■	Betriebe mit Organik	■	sehr spät	bis 10.11.	400-420	420-430	380-400
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/m ²				

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Ambientus ist ein hochqualitativer Weizen und äußerst winterhart. Seine Fallzahlen sind hoch und stabil. Zudem hat die Sorte die beste BSA-Einstufung in N-Effizienz mit APS 7. Ambientus bedeckt den Boden zügig und lückenlos und lässt somit Fuchsschwanz keine Chance.

Amtliche Sortenprüfung

Ambientus überzeugt durch hohe Ertragsleistungen in der Stufe I (ohne Fungizideinsatz) auf D-Süd und Löß, bei mittleren Leistungen in der Stufe II (mit Fungizid- und ortsüblichem Wachstumsreglereinsatz). Auf den Verwitterungsstandorten schwanken die Kornerträge stärker auf einem geringeren relativen Niveau. Die Rohproteingehalte sind innerhalb des A-Segmentes überdurchschnittlich. Vorteilhaft ist die mittlere bis gute Blattgesundheit, besonders die Resistenz gegen Braunrost ist positiv hervorzuheben. Nach bisherigen Erkenntnissen sind die Winterfestigkeit und Fallzahlsicherheit überdurchschnittlich hoch. Ambientus ist nicht immer ausreichend standfest.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

erstmaliger Versuchsanbau in 2025: Ambientus konnte auf allen Standorten mit sehr guten Erträgen bei im Mittel auch guten Qualitäten überzeugen. Er zeigte sich als gesunde Sorte, die unbehandelt beste Erträge erzielen konnte.

2025: Kornertrag relativ behandelt
 Methau: 102 % (unbehandelt 111 %)
 Schmölln: 104 %
 Kleinbardau: 106 %

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	-	97	102
	V	-	93	97
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	-	100	100
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 125	60-80	60-80	60-80
Schossen	BBCH 30-32	60-80	60-80	60-80
1. Spätgabe	BBCH 37-39	40-60	40-60	40-60
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf		erhöht	
BBCH 25-29	1,0 - 1,2 l/ha CCC		
BBCH 31	0,3 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus		
BBCH			

Fungizidintensität		gering	
sehr gesunde Sorte mit Stärken gegenüber Rosten			

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	3
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halbbruch	5
	Mehltau	4
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	3
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Braunrost	1
	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	6
Fallzahl	9	
Sedimentationswert	8	
Hektolitergewicht	6	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Apostel

Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Saatucht Streng-Engelen GmbH & Co KG / I.G. Pflanzenzucht GmbH
 Sortentyp: Kompensationstyp Zulassung 2016

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m²</small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	15.09.-01.10.	250-280	250-280	220-250
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■■	normal	01.10.-20.10.	280-350	280-350	250-320
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	20.10.-05.11	350-400	350-400	320-380
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	ab 05.11.	400-450	-	380-450
Fallzahlstabilität	○	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	nein	Höhenlagen	■■■	Ähren/m ²		550-600	520-580	500-550

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Apostel zeichnet sich durch eine frühzeitige Reife sowie hohe und stabile Kornerträge aus. Zusätzlich besticht er durch ausgezeichnete Standfestigkeit und Winterhärte. Er ist gesund und besitzt ein hervorragendes Kompensationsvermögen. Darüber hinaus eignet er sich auch als Brauweizen.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

6-jähriger Versuchsanbau (2019-2024): Die Sorte überzeugt langjährig im Mittel mit einer guten Ertragsleistung bei leicht unterdurchschnittlichen Qualitäten.

2024: Kornertrag relativ behandelt

Methau: 99 % (unbehandelt 90 %)

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	13-25	50-70	50-60	40-60
Schossen	BBCH	30-32	40-50	40-50	40
1. Spätgabe	BBCH	37-39	50-70	50-60	50-60
2. Spätgabe	BBCH	-	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf		mittel	
BBCH 31-39	Trinexapac 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha		
oder	Medax Top 0,4-0,5 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha		
oder	Fabulis OD 0,6 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha		
oder	Prodax 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha		

Fungizidintensität	niedrig
Unter Stresssituationen auf Mehltau achten.	

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	4
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung*	4
Anfälligkeit für	Lager	5
	Halmbruch	5
	Mehltau	3
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	6
	Gelbrost	3
Qualitäts- und Ertragsenschaften	Braunrost	5
	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	5
	Rohproteingehalt	4
Fallzahl	7	
Sedimentationswert	5	
Hektolitergewicht	5	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Züchter/Züchtervertrieb: Secobra Recherches S.A.S. / SECOBRA Saatzucht GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2018

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat kg/m^2		Lö	V	D
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■■	früh	20.09.-5.10.	230	230	220
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	6.10.-15.10.	270	270	260
Stoppelweizen	■	schwere Böden	■■■	spät	16.10.-31.10.	290	300	280
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■	sehr spät	1.11.-15.11.	330	350	310
Fallzahlstabilität	○	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/ m^2		500-550	500-550	450-500

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Asory ist seit über 9 Jahren extrem ertragsstabil. Die Sorte hat ein extremes Kompensationsvermögen und ist für alle Standorte, auch für die Spätsaat und nach Mais geeignet. Sie ist winterhart und hat das höchste Backvolumen aller A-Weizen (APS 9) Die Sorte hat eine gute Braunrostresistenz.

Amtliche Sortenprüfung

Asory steht seit Jahren für knapp mittlere bis leicht überdurchschnittliche Ertragsleistungen. Die Proteingehalte erreichen ein entsprechend der Einstufung typisches Niveau. Mit der Sorte werden die höchsten Backvolumina des aktuellen Sortimentes erzielt. Die Fallzahlen von Asory sind nicht immer ausreichend stabil, weshalb eine rechtzeitige Ernte eingeplant werden sollte. Schwächen in der Standfestigkeit und Blattgesundheit erfordern eine angepasste Pflanzenschutzstrategie. Es ist von einer guten Winterfestigkeit auszugehen. Versuchsergebnisse belegen eine gute Spätsaateignung.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

6-jähriger Versuchsanbau (2019-24): Asory zeigt langjährig im Durchschnitt überdurchschnittliche Erträge bei leicht unterdurchschnittlichen Qualitäten.

2024: Kornertag relativ behandelt

Kleinbardau: 97 %

Methau: 101 % (unbehandelt 94 %)

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	99	102	98
	V	98	98	97
Thüringen	V	98	98	97
Brandenburg	D-Süd	101	102	98
Sachsen-Anhalt				

Düngung kgN/ha incl.Nmin			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	13/25	50-60	50-60	50-60
Schossen	BBCH	31-32	50-60	50-60	50-60
1. Spätgabe	BBCH	37-39	40-50	40-50	40-50
2. Spätgabe	BBCH	45-55	40-50	40-50	40-50

Wachstumsreglerbedarf

mittel

BBCH 25-29 1,0-1,2 l/ha CCC

BBCH 31-32 0,3 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus

Fungizidintensität

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	4
	Lager	6
Anfälligkeit für	Halnbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	6
	Gelbrost	5
	Braunrost	3
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	5
	Kornertag Stufe 1	6
	Kornertag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	4
Fallzahl	7	
Sedimentationswert	6	
Hektolitergewicht	5	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Attraktor

Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Limagrain GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2023 EU



Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■
Spätsaateignung	■ ■	gute Böden	■ ■ ■
Stoppelweizen	■ ■	schwere Böden	■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■ ■ ■
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■ ■

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Attraktor ist ein früher begrannter Qualitätsweizen mit hoher und stabiler Fallzahl und guter Stickstoffnutzungseffizienz. Attraktor ist frohwüchsig im Frühjahr und bildet schnell viel Blattmasse aus, was sich positiv auf die Unterdrückung von Begleitvegetation auswirkt. Attraktor kombiniert eine überdurchschnittliche Resistenz gegen Blattkrankheiten und Ährenfusarium und ist zudem mittelkurz und standfest.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	15.09.-25.09.	250-280	250-280	250-280
normal	26.09.-15.10.	280-360	280-360	280-360
spät	16.10.-30.10.	370-400	370-400	370-400
sehr spät	01.11.-20.11.	>400	>400	>400
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²		650	600	550

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-19	60	70	50
Schossen	BBCH ab 30	70	70	70
1. Spätgabe	BBCH ab 37	50	40	50
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf gering

BBCH 30-31 0,3-0,5l/ha CCC + 0,2-0,3l/ha Moddus

BBCH 31-32 Einmalbehandlung 0,5kg/ha Prodx

Fungizidintensität gering-mittel

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	4
	Reife*	4
	Pflanzenlänge*	3
	Auswinterung*	
	Lager*	4
Anfälligkeit für	Halmbruch*	5
	Mehltau*	4
	Blattseptoria*	3
	DTR/HTR*	5
	Gelbrost*	2
	Braunrost*	3
	Ährenfusarium*	3
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte*	6
	Kornzahl/Ähre*	
	Tausendkornmasse*	6
	Körnertrag Stufe 1*	8
	Körnertrag Stufe 2*	8
	Rohproteingehalt*	4
	Fallzahl *	7
Sedimentationswert*	6	
Hektolitergewicht*		

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: vorläufige Züchtereinstufung 2026



Sortenkatalog 2026/2027

Cayenne

Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Strube / RAGT Saaten Deutschland GmbH

Sortentyp: Korndichte-, Kompensationstyp

Zulassung 2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat kg/m^2	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	15.09.-30.09.	220-260	220-260	220-260
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■■	normal	01.10.-15.10.	260-320	260-320	260-320
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	16.10-31.10.	320-350	320-350	320-350
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	bis 10.11.	350-400	350-400	350-400
Fallzahlstabilität	○	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	k.A.	Höhenlagen	■■	Ähren/ m^2		560-600	560-600	560-600

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Cayenne bringt alle Eigenschaften mit, die ein neuer A-Weizen mitbringen muss. Neben seiner sehr guten Qualität ist die Sorte gesund mit guter Standfestigkeit. Cayenne ist in der Aussaat sehr flexibel. Er kommt mit allen Böden und Vorfrüchten zurecht. Die Trockentoleranz ist gut.

Amtliche Sortenprüfung

Cayenne verbuchte 2025 schwache Ertragsleistungen auf D-Süd- und Löß-Standorten. Die Fallzahlen der Züchtung sind nicht immer ausreichend stabil. Mit einer recht guten Standfestigkeit, sehr guten Winterfestigkeit sowie geringen Anfälligkeit bei Gelbrost und Mehltau sind mehrere positive Eigenschaften hervorzuheben. Blattseptoria und Braunrost können bei der mittelspät reifenden Sorte stärker auftreten.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

2-jähriger Versuchsanbau (2024-25): die Sorte konnte im ersten Jahr bei intensiver Führung mit sehr hohen Erträgen bei durchschnittlicher Qualität punkten, in 2025 waren jedoch Ertrag und Qualität eher unterdurchschnittlich.

2025: Kornertag relativ behandelt

Schmöln: 94 % (2024: 123 %)

Kleinbardau: 82 %

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	98	99	93
	V	98	97	102
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	99	95	96
Sachsen-Anhalt				

Düngung kgN/ha incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	60-70	50-70	60-70
Schossen	BBCH 31-32	60-70	60-70	60-70
1. Spätgabe	BBCH 37-39	60	60	60
2. Spätgabe	BBCH 55-59	40	40	40

Wachstumsreglerbedarf gering-mittel

BBCH 25-30 0,7-1,0 l/ha CCC (V: 0,5-0,7 l/ha CCC)

BBCH 31-32 0,2-0,4 l/ha Moddus (V: 0,2-0,3 l/ha Moddus)

Fungizidintensität gering-mittel

Auf Septoria ist zu achten.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	6
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halbbruch	3
	Mehltau	2
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	6
	Gelbrost	2
	Braunrost	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	5
	Kornertag Stufe 1	6
	Kornertag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	5
Fallzahl	8	
Sedimentationswert	7	
Hektolitergewicht	6	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Etana

Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredelung AG / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2013 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m²</small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	15.09.-01.10.	280-300	280-300	260-280
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	01.10.-20.10	300-350	300-350	280-330
Stoppelweizen	■■	schwere Böden	■■■	spät	20.10.-05.11-	350-400	350-400	330-380
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	ab 05.11.	400-450	400-450	380-450
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/m ²		550-600	520-580	500-550

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Etana zeichnet sich durch seine hohe Ertragsstärke, ausgezeichnete Blattgesundheit, Standfestigkeit und Winterhärte aus. Die Sorte ist äußerst stabil in Bezug auf Fallzahlen. Sie hat eine hohes Hektolitergewicht. Besonders bemerkenswert ist Etanas herausragende Blattgesundheit, insbesondere in Bezug auf Rostkrankheiten und einer Bewertung bei Fusarium mit der Note 4. Etana zeigt seine Vorzüglichkeit besonders bei späten Saatterminen.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

5-jähriger Versuchsanbau (2016-2020): sehr gute Ertragsleistung in guter Qualität bei sehr guten ökonomischen Ergebnissen.

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	13-25	50-70	40-60	40-60
Schossen	BBCH	30-32	50-60	50-60	50-60
1. Spätgabe	BBCH	37-39	40-60	40-60	40-60
2. Spätgabe	BBCH	-	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

gering-mittel

BBCH 25-29 (D-, V-Standorte) CCC 720 1-1,5 l/ha oder

BBCH 31-39 Trinexapack 0,2 l/ha

BBCH 31-39 (Lö) Trinexapac 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha

oder Medax Top 0,4-0,5 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha

oder Fabulis 0,6 o. Prodx 0,3+Regulator 720 0,5-1 l/ha

Fungizidintensität

gering

Auf Mehltau achten!

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	5
	Reife*	6
	Pflanzenlänge*	5
	Auswinterung*	3
	Lager*	3
Anfälligkeit für	Halmbruch*	5
	Mehltau*	3
	Blattseptoria*	5
	DTR/HTR*	5
	Gelbrost*	2
	Braunrost*	4
	Ährenfusarium*	4
Qualitäts- und Ertragsmerkmale	Bestandesdichte*	5
	Kornzahl/Ähre*	6
	Tausendkornmasse*	6
	Kornertrag Stufe 1*	6
	Kornertrag Stufe 2*	6
	Rohproteingehalt*	4
	Fallzahl*	7
	Sedimentationswert*	6
Hektolitergewicht	-	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: * Züchtereinstufung



Züchter/Züchtervertrieb: Saatucht Strzelce / uniSaat GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung

2018 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat kg/m^2	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	05.09.-20.09.	250-300	270-325	270-350
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	21.09.-15.10.	275-375	300-375	300-400
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	16.10.-05.11.	375-400	375-400	375-400
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	06.11.-30.11.	400-450	400-450	400-450
Fallzahlstabilität	++	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/ m^2		600-700	550-600	550-600

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Euforia ist seit 2018 in Polen der beliebteste Winterweizen, er bringt Spitzenerträge, ist gesund und hat hervorragende Qualitätsparameter. Seit 2020 ist die Sorte auch in Deutschland im Anbau und findet jedes Jahr neue Kunden, die begeistert sind. Die Sorte ist sehr stabil im Eiweiß, unabhängig vom Standort, sicher in der Mahlqualität und umweltstabil.

Amtliche Sortenprüfung

Euforia wird in Deutschland nicht geprüft.

Vom polnischen Sortenamt wurde die Sorte sehr ausführlich geprüft und sehr positiv in der polnischen Sortenliste beschrieben. Sie wird als hochwertige Brotsorte für den Anbau in fast allen Anbaugebieten in Polen empfohlen.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

5-jähriger Versuchsanbau (2021-25): Euforia überzeugt langjährig mit guten Erträgen bei sehr guten Qualitäten. Diese konnten über die vergangenen Jahre immer sicher erzielt werden. Auch unbehandelt zeigt sich die extensive Eignung der Sorte aufgrund ihrer Gesundheit.

2025: Kornertrag relativ behandelt
Kleinbardau: 102 %
Methau: 99 % (unbehandelt 104 %)
Schmölln: 95 %

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung kgN/ha incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 20-25	60-75	60-75	60-75
Schossen	BBCH 30-31	60-75	60-75	60-75
1. Spätgabe	BBCH 37-49	30	30	30
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

sehr gering

BBCH 0,3-0,5 l/ha Moddus

BBCH Euforia reagiert sehr gut auf Wachstumsregler

Fungizidintensität

gering

Bestände gut beobachten, evtl. vorsorglich sonst nur bei Bedarf, bei Vorfrucht Mais empfiehlt sich eine T3 Maßnahme, Intoleranzen sind nicht bekannt

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	5
	Reife*	4
	Pflanzenlänge*	3
	Auswinterung*	2
	Lager*	3
Anfälligkeit für	Halmbruch*	3
	Mehltau*	3
	Blattseptoria*	4
	DTR/HTR*	3
	Gelbrost*	3
Qualitäts- und Ertragsenschaften	Braunrost*	4
	Ährenfusarium*	3
	Bestandesdichte*	4
	Kornzahl pro Ähre*	6
	Tausendkornmasse*	5
	Kornertrag Stufe 1*	6
	Kornertrag Stufe 2*	5
Rohproteingehalt*	6	
Fallzahl *	9	
Sedimentationswert*	8	
Hektolitergewicht*	6	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang
Die Einstufung erfolgte nach der in Deutschland üblichen Systematik im Vergleich zu in Polen eingetragenen deutschen Sorten aufgrund der Feststellung des polnischen Sortenamts COBORU

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet



Züchter/Züchtervertrieb: UNISIGMA / Hauptsaatn Seed & Service GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2024 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■■	früh	01.10.-15.10.	260-300	260-300
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	16.10.-05.11.	300-340	300-340
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■	spät	06.11.-25.11.	340-380	340-380
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■	sehr spät	26.11.-15.12	380-420	380-420
Fallzahlstabilität		Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte			
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/m ²		600-650	550-600
						500-550	

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Fabulor besitzt, neben einer guten Grundgesundheit mit besonderen Stärken gegen Mehltau, Blattseptoria und Ährenfusarium, drei Spezialresistenzen: das Halmbruchresistenzgen Pch1, eine Resistenz gegenüber bodenbürtigen Mosaikviren sowie eine CTU-Toleranz. Fabulor kann mit einer hohen bis sehr hohen Fallzahl, spitzen Rohproteinwerten sowie hohen Hektolitergewichten punkten.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	20-25	80-100	80-100	60-90
Schossen	BBCH	30-31	50-80	50-80	40-70
1. Spätgabe	BBCH	37-49	50-70	50-70	40-60
2. Spätgabe	BBCH	-	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf		mittel
BBCH 25-29	1l/ha CCC720	
BBCH 30-31	0,2-0,4l/ha CCC720	
BBCH		

Fungizidintensität		gering-mittel
auf Braunrost achten		

Versuchsergebnisse Saatgut2000

erstmaliger Versuchsanbau in 2026

Ergebnisse im EU-Sortenversuch

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		109
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		117
Sachsen-Anhalt			

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	4
	Reife*	4
	Pflanzenlänge*	4
	Auswinterung*	4
	Lager*	4
Anfälligkeit für	Halmbruch*	2
	Mehltau*	3
	Blattseptoria*	2
	DTR/HTR*	4
	Gelbrost*	3
	Braunrost*	5
	Ährenfusarium*	3
Qualitäts- und Ertrageigenschaften	Bestandesdichte*	6
	Kornzahl pro Ähre*	5
	Tausendkornmasse*	7
	Körnertrag Stufe 1*	8
	Körnertrag Stufe 2*	8
	Rohproteingehalt*	6
	Fallzahl *	7
Sedimentationswert*	7	
Hektolitergewicht*	7	

* Züchtereinstufung/-empfehlung in Anlehnung an das BSA Schema

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Findus

Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Agro GmbH
Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2014 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat kg/m^2	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■	früh	26.09.-05.10.	250-280	250-280	250-280
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■■	normal	06.10.-15.10.	320-360	320-360	320-360
Stoppelweizen	■■	schwere Böden	■	spät	16.10.-31.10.	400-450	400-450	400-450
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■	sehr spät	bis 10.11	-	-	-
Fallzahlstabilität	o	Trockene Standorte	■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/ m^2		550-600	550-600	500-550

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Findus ist ein qualitativ hochwertiger A-Weizen. Er ist proteinstark und hat hohe Hektolitergewichte für eine sichere Vermarktung, auch bei reduzierten N-Gaben. Seine sehr hohe N-Effizienz und Trockentoleranz gepaart mit überdurchschnittlichen Resistenzen im Blatt- und Ährenbereich macht ihn für alle Anbauggebiete geeignet. Empfohlen wird die Sorte auch für auswinterungsgefährdete Standorte. Findus hat eine sehr gute Frühsaateignung und ist gut nach VF Mais.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

9-jähriger Versuchsanbau (2017 - 2025): langjährig leicht unterdurchschnittliche Ertragsleistung bei sehr guter Qualität.

2025: Kornertag relativ behandelt

Methau: 99 % (unbehandelt 103 %)

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2022	2023	2024
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung kgN/ha incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-70	50-70	50-70
Schossen	BBCH 30-31	50-70	50-70	50-70
1. Spätgabe	BBCH 37-49	40-60	40-60	40-60
2. Spätgabe	BBCH 55-59	40-60	40-60	40-60

Wachstumsreglerbedarf **mittel-hoch**

BBCH 25-29 0,8-1,5 l/ha CCC

BBCH 31 0,25-0,3 l/ha Moddus ME (+0,5 l/ha CCC)

Fungizidintensität **mittel**

Fungizideinsatz je nach Befallsituation.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	3
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halnbruch	5
	Mehltau	3
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	4
	Gelbrost	3
	Braunrost	3
	Ährenfusarium	3
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	6
	Kornertag Stufe 1	5
	Kornertag Stufe 2	5
	Rohproteingehalt	6
	Fallzahl	8
Sedimentationswert	9	
Hektolitergewicht	5	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Indiana

Winterweichweizen (A-Qualität)



Züchter/Züchtervertrieb: Saatucht Strzelce / uniSaat GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2025 PL

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	15.09.-01.10.	250-300	275-325	270-350
normal	01.10.-20.10.	275-375	300-375	300-400
spät	20.10.-05.11.	375-400	375-400	375-400
sehr spät	ab 05.11.	400-450	400-500	400-450
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²		600-700	550-600	550-600

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Indiana ist eine Neuzulassung aus dem Jahr 2025 und stellt eine nochmalige Verbesserung hinsichtlich Kornertrag und Gesundheit gegenüber der bekannten Sorte Euforia dar, bei ähnlich guten Mahl- und Backeigenschaften. Dank der Kombination von höherem Kornertrag mit noch besserer Gesundheit wird Indiana empfohlen für Landwirte, die gut rechnen können: Hohe Kornerträge in guter A-Qualität bei niedrigen Kosten für Pflanzenschutz bringen höchste Deckungsbeiträge.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 20-25	60-75	60-75	60-75
Schossen	BBCH 30-31	60-75	60-75	60-75
1. Spätgabe	BBCH 37-49	30	30	30
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf **sehr gering**
0,3 - 0,5 l/ha Moddus

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wird in Deutschland nicht geprüft.

Fungizidintensität **sehr gering**

Bestände gut beobachten, evtl. vorsorglich sonst nur bei Bedarf, bei Vorfrucht Mais empfiehlt sich eine T3 Maßnahme, Intoleranzen sind nicht bekannt

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Die Sorte steht 2026 erstmalig im Versuch

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	5
	Reife*	5
	Pflanzenlänge*	4
	Auswinterung*	4
	Lager*	3
Anfälligkeit für	Halmbruch*	4
	Mehltau*	3
	Blattseptoria*	3
	DTR/HTR*	3
	Gelbrost*	3
	Braunrost*	3
	Ährenfusarium*	3
Qualitäts- und Ertragsenschaften	Bestandesdichte*	6
	Kornzahl pro Ähre*	6
	Tausendkornmasse*	5
	Kornertrag Stufe 1*	7
	Kornertrag Stufe 2*	7
	Rohproteingehalt*	6
	Fallzahl *	8
Sedimentationswert*	7	
Hektolitergewicht*	7	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Die Einstufung erfolgte nach der in Deutschland üblichen Systematik im Vergleich zu in Polen eingetragenen deutschen Sorten aufgrund der Feststellung des polnischen Sortenamts COBORU

Quelle: * Züchterangaben

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			



Intensity

Winterweichweizen (A-Qualität)



Züchter/Züchtervertrieb: Ackermann Saatzucht GmbH & Co KG

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung 2025

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{Kö}/\text{m}^2$	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■ ■	früh	15.09.-01.10.	300-330	300-330	280-310
Spätsaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	01.10.-20.10.	330-380	330-380	310-360
Stoppelweizen	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■	spät	20.10.-05.11.	380-400	360-380	360-380
Anbau nach Mais	■ ■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■	sehr spät	-	-	-	-
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■ ■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■ ■	Ähren/ m^2		700	650	650

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Intensity ist eine früh abreifende Grannenweizensorte, die überdurchschnittliche Erträge erzielt. Gleichzeitig weist sie eine hohe Standfestigkeit und Blattgesundheit auf und hat zusätzlich eine sehr gute Einstufung gegenüber Ährenfusarium erhalten, sodass sie sich auch für intensive Maisfruchtfolgen eignet. Intensity hat eine CTU-Verträglichkeit bis 900g/ha.

Amtliche Sortenprüfung DE

Intensity, ein begrannter Weizen mit mittelfrüher Reife, überzeugte in den Kornerträgen im ersten LSV-Jahr 2025. Besonders hervorzuheben sind die Ertragsleistungen in der Stufe I ohne Fungizide. Qualitätseinstufungen und erste Fallzahlergebnisse weisen auf ausgewogene Qualitätseigenschaften hin. Bei guter Standfestigkeit der Sorte ist eine mittlere bis gute Widerstandsfähigkeit gegenüber den meisten Blattkrankheiten vorhanden. Eine Ausnahme ist die höhere Blattseptoriaanfälligkeit. Hervorzuheben ist die geringe Anfälligkeit der Sorte gegenüber Ährenfusarium.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

erstmaliger Versuchsanbau in 2026

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		108
Thüringen	V		102
Brandenburg	D-Süd		102
Sachsen-Anhalt			

Düngung kgN/ha incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	80-100	80-90	70-90
Schossen	BBCH ab 30	50-60	40-50	40-50
1. Spätgabe	BBCH ab 37	50-70	50-60	40-50
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf		gering
BBCH 32-32	0,2-0,4 l/ha Moddus	
oder		
oder		

Fungizidintensität		mittel
Fokus bei Frühjahrsvorlage auf Mehltau und Septoria legen		

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	3
	Reife	4
	Pflanzenlänge	3
	Auswinterung*	
	Lager	3
Anfälligkeit für	Halmbruch	3
	Mehltau	4
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	4
	Gelbrost	2
	Braunrost	4
	Ährenfusarium	3
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Rohproteingehalt	4
	Fallzahl	7
Sedimentationswert	6	
Hektolitergewicht	5	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibenden Sortenliste 2025 * Züchterangaben



Karoque

Winterweichweizen (A-Qualität)



Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredlung AG

Sortentyp: Kompensatiostyp

Zulassung

2022 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	○	leichte Böden	■■■
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Stoppelweizen	■	schwere Böden	■■
Anbau nach Mais	■■	Betriebe mit Organik	■■■
Fallzahlstabilität	o	Trockene Standorte	■■■
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Karoque überzeugt durch seine einzigartige Kombination von sehr früher Reife mit A-Qualität und hohem Proteingehalt. Hinzu kommt eine gute Allround-Gesundheit. Die Sorte ist für alle Standorte geeignet, durch die frühe Korn-einlagerung besonders für sommertrockene Standorte. Karoque ist kurz und standfest und hat ein ausgeglichenes Resistenzpaket. Er benötigt eine frühzeitigere Andüngung, sie ist kurzstrohig, daher die Aufwandmenge an WTR nicht überziehen und nicht zu spät behandeln. Karoque ist sehr wüchsig im Frühjahr und im Herbst.

Amtliche Sortenprüfung DE

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

erstmaliger Versuchsanbau in 2025: Karoque konnte im ersten Versuchsjahr mit sehr guten Erträgen punkten. Die Qualität war dabei eher unterdurchschnittlich.

2025: Kornertrag relativ behandelt
Kleinbardau: 103 %
Schmöln: 113 %

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	-	-	-
	V	-	-	-
Thüringen	V	-	-	-
Brandenburg	D-Süd	-	-	-
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	15.09.-01.10.		nein	
normal	01.10.-20.10.	280-330	280-330	280-330
spät	20.10.-05.11.	350-380	350-380	350-380
sehr spät	ab 05.11.	420-450	420-450	420-450
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²		520-550	520-550	520-550

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	60-80	60-80	60-80
Schossen	BBCH 30-32	50-80	50-80	50-80
1. Spätgabe	BBCH 37-39	40-70	40-70	40-70
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

sehr gering

BBCH 25-29	0,5-0,8 l/ha CCC
BBCH 30-31	0,2-0,3 l/ha CCC

Achtung - frühreif - Bestandsentwicklung im Auge behalten

Fungizidintensität

mittel

auf Braunrost bei starkem Befallsdruck achten

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	3
	Reife*	4
	Pflanzenlänge*	3
	Auswinterung*	5
	Lager*	4
Anfälligkeit für	Halmbruch*	5
	Mehltau*	4
	Blattseptoria*	5
	DTR/HTR*	5
	Gelbrost*	2
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Braunrost*	4
	Ährenfusarium*	5
	Bestandesdichte*	4
	Kornzahl/Ähre*	6
	Tausendkornmasse*	5
	Kornertrag Stufe 1*	7
	Kornertrag Stufe 2*	6
	Rohproteingehalt*	5
Fallzahl*	7	
Sedimentationswert*	6	
Hektolitergewicht*	6	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: * Züchterangaben



Sortenkatalog 2026/2027

Kashmir

Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Agro GmbH
Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2016

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat kg/m^2	Lö	V	D
Frühsaateignung	○	leichte Böden	■	früh	26.09.-05.10.	220-250	220-250
Spätsaateignung	■	gute Böden	■	normal	06.10.-15.10.	280-320	280-320
Stoppelweizen	■	schwere Böden	■	spät	16.10.-31.10.	350-400	350-400
Anbau nach Mais	■	Betriebe mit Organik	■	sehr spät	bis 10.11	>400	>400
Fallzahlstabilität	o	Trockene Standorte	■	anzustrebende Bestandsdichte			
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■	Ähren/ m^2		550-600	500-550

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Kashmir hat eine mittelfrühe Reife und mehrjährig hohe und stabile Erträge, besonders in Trockenjahren. Er zeigt hohe Fallzahlen und eine gute Fallzahlstabilität sowie sehr gute Mahleigenschaften. Er hat eine breite Standorteignung und ist sehr trocken tolerant, jedoch nicht empfohlen für stark kahlfrostgefährdete Standorte. Die Sorte ist widerstandsfähig gegen Mehltau und zeigt ansonsten einen hohen Intensivierungseffekt.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

9-jähriger Versuchsanbau (2017 - 2025): langjährig leicht überdurchschnittliche Erträge bei mittleren Qualitäten.

2025: Kornertrag relativ behandelt

Kleinbardau: 105 %

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung kgN/ha incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-75	50-75	50-75
Schossen	BBCH 30-31	50-75	50-75	50-75
1. Spätgabe	BBCH 37-49	40-50	40-50	40-50
2. Spätgabe	BBCH 55-59	40-50	40-50	40-50

Wachstumsreglerbedarf **hoch**

BBCH 25-29 08-1,5 l/ha CCC

BBCH 31 0,3 l/ha Moddus ME + 0,4-0,5 l/ha CCC

Fungizidintensität **mittel**

Fungizideinsatz je nach Befallsituation. Gelbrost beachten.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung*	5
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halnbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	7
	Braunrost	4
	Ährenfusarium	5
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	7
	Rohproteingehalt	4
	Fallzahl	8
Sedimentationswert	6	
Hektolitergewicht	5	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2020

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■
Anbau nach Mais	■	Betriebe mit Organik	■■■
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■■
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■

Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Donovan zeigt sich besonders auf den Löß- und Verwitterungsstandorten sehr ertragsstark. Bei einer Proteineinstufung auf geringem bis mittleren Niveau (APS 4) tendieren die Ergebnisse in den Proteingehalten bisher im Sortenvergleich etwas höher. Für die Sorte sind eine recht gute Standfestigkeit, aber auch schwächere Winterfestigkeit charakteristisch. Die Braunrost- und Mehltauanfälligkeit sind hoch.

Amtliche Sortenprüfung

KWS Donovan kann ein beachtliches Ertragsniveau erreichen, wenn Rostinfektionen keine nennenswerte Rolle spielen bzw. die Roste sicher bekämpft werden können. Die hohe Rostanfälligkeit der Sorte stellt somit ein Ertrags- und Qualitätsrisiko dar. Die Fallzahlsicherheit ist mittel bis hoch. Für die Züchtung sind eine recht gute Standfestigkeit sowie eine knapp mittlere Winterfestigkeit kennzeichnend. Neben der Rostanfälligkeit ist auf Mehltau- und Blattseptoriabefall zu achten. Bei späteren Saatterminen werden gute Leistungen erzielt, allerdings ist ein Anbau nach Mais, aufgrund des mittleren Fusariumrisikos, nicht empfehlenswert.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

2-jähriger Versuchsanbau (2023-24): KWS Donovan zeigt überdurchschnittlich hohe Erträge bei mittleren Qualitäten. Die Sorte empfiehlt sich eindeutig für eine intensive Führung, wobei absolute Spitzenerträge bei entsprechendem Input erzielt werden können.

2024: Kornertrag relativ behandelt

Kleinbardau: 99 %

Methau: 98 % (unbehandelt 55 %)

Schmöln: 122 %

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	104	105	104
	V	101	104	103
Thüringen	V	101	104	103
Brandenburg	D-Süd	100	94	
Sachsen-Anhalt				

	Aussaat $Kö/m^2$	Lö	V	D
früh	26.09.-05.10.	280-310	280-310	270-300
normal	06.10.-15.10.	310-330	310-330	300-320
spät	16.10.-31.10.	330-380	330-380	320-370
sehr spät	01.11.-10.11.	380-440	380-440	370-400
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²		550-600	550-600	500-550

	Düngung kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 20-29	60-80	70-80	50-70
Schossen	BBCH 30-31	90-110	90-110	80-110
1. Spätgabe	BBCH 45-49	30-60	30-60	30-50
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

gering

BBCH 25-29 0,6-1 l/ha CCC 720

BBCH 30-31 0,2-0,5 l/ha CCC 720

Fungizidintensität

mittel

Mittlere Blattgesundheit, auf Braunrost ist zu achten.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	5
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmbruch	3
	Mehltau	5
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Braunrost	8
	Ährenfusarium	5
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	7
	Rohproteingehalt	4
	Fallzahl	6
	Sedimentationswert	5
Hektolitergewicht	6	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung

2024 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat kg/m^2	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	05.09.-14.09.	230-260	240-270	230-260
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	15.09.-25.09.	250-290	250-290	260-280
Stoppelweizen	■■	schwere Böden	■■■	spät	26.09.-05.10.	260-330	290-330	280-310
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	06.10.-05.11.	330-420	330-420	310-420
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/ m^2		550-600	550-600	500-550

Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Espinum ist ein begrannter A-Weizen mit sicherem Rohproteingehalt. Er besticht durch eine herausragende Blattgesundheit, exzellente Standfestigkeit und eine sehr gute Fusarium-Abwehr bei guter Winterhärte.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

erstmaliger Versuchsanbau in 2025: die Sorte konnte im ersten Jahr leicht unterdurchschnittliche Erträge bei sehr guten Qualitäten erzielen.

2025: Kornertrag relativ behandelt
 Kleinbardau: 91 %
 Methau: 97 % (unbehandelt 100 %)
 Schmölln: 99 %

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung kgN/ha incl. N _{min}		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 20-29	60-80	70-80	50-70
Schossen	BBCH 30-31	90-110	90-110	80-110
1. Spätgabe	BBCH 45-49	30-60	30-60	30-60
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf

gering

BBCH 25-30 0,5-0,7 l/ha CCC

BBCH 31-32 0,2-0,3 l/ha Moddus

BBCH

Fungizidintensität

gering

auf Halmbruch achten

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	6
	Reife*	6
	Pflanzenlänge*	5
	Auswinterung*	4
	Lager*	3
Anfälligkeit für	Halmbruch*	5
	Mehltau*	3
	Blattseptoria*	4
	DTR/HTR*	4
	Gelbrost*	2
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Braunrost*	3
	Ährenfusarium*	4
	Bestandesdichte*	4
	Kornzahl/Ähre*	7
	Tausendkornmasse*	6
	Kornertrag Stufe 1*	7
	Kornertrag Stufe 2*	7
	Rohproteingehalt*	6
Fallzahl *	8	
Sedimentationswert*	-	
Hektolitergewicht*	-	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: * Züchtereinstufung

Züchter/Züchtervertrieb: LIMAGRAIN GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2022

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

Züchtereigene Sorteneinschätzung

LG Atelier ist ein qualitätsbetonter, umweltstabiler A-Weizen mit dem pch-1 Halmbruchresistenzgen und guten Resistenzen gegenüber Mehltau. Er verfügt über eine gute Winterhärte und gute Standfestigkeit. In der Ertragseinstufung zeigt LG Atelier höhere Proteingehalte (APS 5) und sehr gute Sedimentationswerte (APS 8). Die Sorte ist gut für die Frühsaat geeignet.

Amtliche Sortenprüfung

LG Atelier bringt mehrjährig stabil mittlere bis überdurchschnittliche Kornerträge. Die Sorte ermöglicht mittlere Proteingehalte bei guten Einstufungen im Sedimentationswert und der Fallzahlhöhe. Allerdings sind die Fallzahlen nicht immer ausreichend stabil. Bei recht guter Standfestigkeit ist auf Gelbrost- und Blattseptoriabefall zu achten. Die Winterfestigkeit der mittelspät reifenden Züchtung liegt auf mittlerem Niveau. LG Atelier ermöglicht knapp mittlere Ertragsleistungen bei späteren Saatterminen, sollte allerdings nicht nach Mais angebaut werden, aufgrund der mittleren Fusariumanfälligkeit.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

2-jähriger Versuchsanbau (2024-25): LG Atelier zeigte bisher im Durchschnitt überdurchschnittliche Erträge bei unterdurchschnittlichen Qualitäten.

2025: Kornertrag relativ behandelt

Schmöln: 96 % (121 %)

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	102	102	104
	V	102	105	101
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	100	101	100
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	10.09.-25.09.	220-250	220-250	210-240
normal	26.09.-15.10.	260-350	260-350	250-350
spät	16.10.-30.10.	350-380	350-400	350-380
sehr spät	01.11.-20.11.	400	450	400
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²		580	550	530

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13/25	50-80	50-80	50-80
Schossen	BBCH ab 30	40-60	40-60	40-60
1. Spätgabe	BBCH ab 37	60-70	60-70	60-70
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf	mittel
BBCH 25-29	1,0 l/ha CCC
	leichte Standorte 0,75-1,0 l/ha
BBCH 31	0,25 l/ha Moddus + 0,25 l/ha CCC
	leichte Standorte 0,2 l/ha Moddus + 0,2 l/ha CCC

Fungizidintensität	gering-mittel
--------------------	---------------

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	6
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	5
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmbruch	3
	Mehltau	3
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	4
	Braunrost	4
	Ährenfusarium	5
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	5
	Fallzahl	7
Sedimentationswert	8	
Hektolitergewicht	6	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

LG Optimist

Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: LIMAGRAIN GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2023

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat kg/m^2	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	15.09.-25.09.	250-280	250-300	250-280
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	25.09.-15.10.	280-350	300-350	280-350
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	15.10.-30.10.	350-380	350-400	350-380
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	01.11.-20.11.	400	450	400
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/ m^2		580	550	530

Züchtereigene Sorteneinschätzung

LG Optimist ist ein sehr ertragsstarker A-Kompensationstyp mit guter Ährenfusariumresistenz und Blattgesundheit, insbesondere bei den Rosten. Er besticht durch flexible Aussaat in Bezug auf Saatzeit und Vorfrucht. Die Sorte besitzt das pch-1 Halmbruchresistenzgen und ist sehr winterhart.

Amtliche Sortenprüfung

LG Optimist überzeugt auch im dritten LSV-Jahr mit sehr hohen Erträgen in den drei Anbaugebieten. Hervorzuheben ist das Spitzenertragsniveau in der Stufe I, welches u. a. auf die sehr gute Widerstandsfähigkeit der Sorte gegenüber Braunrost zurückzuführen ist. Bei einer sehr guten Winterfestigkeit und hohen Fallzahlsicherheit bestehen in der hohen Lageranfälligkeit und dem erhöhten Mehltaurisiko Schwächen. LG Optimist zeigte auch in Spätsaatversuchen überdurchschnittliche Ertragsleistungen.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

2-jähriger Versuchsanbau (2024-25): konnte sehr gute Erträge bei mittleren Qualitäten erzielen. Optimist zeigt sich als sehr ausgewogene und gesunde Sorte und empfiehlt sich für eine extensive Pflanzenschutzstrategie.

2025: Korntrag relativ behandelt
Kleinbardau: 105 %
Methau: 106 % (unbehandelt 113 %)

Ergebnisse in den LSV

Relativer Korntrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	104	103	107
	V	106	99	106
Thüringen	V	106	112	106
Brandenburg	D-Süd	106	112	106
Sachsen-Anhalt				

Düngung kgN/ha incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-29	55	70	50
Schossen	BBCH ab 30	70	75	70
1. Spätgabe	BBCH ab 37	45	40	60
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf **mittel-hoch**

BBCH 25-29 1,0-1,2 l/ha CCC

BBCH 30/31 0,3-0,5 l/ha CCC + 0,25-0,4 l/ha Moddus

BBCH 31/32 Einmalbehandlung 0,6 kg/ha Produx

Fungizidintensität **gering-mittel**

Bei hohen Nährstoffgaben ggfs. Mehltau absichern.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
	Lager	7
Anfälligkeit für	Halmbruch	3
	Mehltau	6
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	2
	Braunrost	2
	Ährenfusarium	4
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Korntrag Stufe 1	7
	Korntrag Stufe 2	7
	Rohproteingehalt	3
	Fallzahl	8
Sedimentationswert	6	
Hektolitergewicht	5	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Patras

Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredelung AG / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2012

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	15.09.-01.10.	250-300	250-300	250-280
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	01.10-20.10.	300-350	300-350	280-330
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	20.10.-05.11.	350-400	350-400	330-380
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	ab 05.11.	400-450	400-450	400-450
Fallzahlstabilität	o	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/m ²		500-550	500-550	450-500

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Patras ist der vermarktungssichere A-Weizen mit sicherem Rohprotein. Seine hohen Qualitätseigenschaften und Kornerträge bringen Sicherheit, auch unter schwierigen Anbaubedingungen. Zusätzlich verfügt er über die Top-Kombination aus mittelfrüher Reife, sehr guter Winterhärte und ausgewogener Gesundheit. Nicht umsonst ist Patras eine der beliebtesten Sorten in Deutschland.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	13-25	50-70	50-60	40-60
Schossen	BBCH	30-32	40-50	40-50	40-50
1. Spätgabe	BBCH	37-39	50-60	50-60	50-60
2. Spätgabe	BBCH	-	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf		mittel
BBCH 31-33	Trinexapac 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha	
oder	Medax Top 0,4-0,5 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha	
oder	Fabulis OD 0,6 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha	
oder	Prodax 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha	
Standfestigkeit frühzeitig absichern		

Fungizidintensität	mittel
Behandlungsschwerpunkt Blattseptoria und Braunrost.	

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Näigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung*	4
	Lager	6
Anfälligkeit für	Halnbruch	5
	Mehltau	3
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	3
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Braunrost	4
	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	8
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	5
	Rohproteingehalt	5
Fallzahl	8	
Sedimentationswert	7	
Hektolitergewicht	5	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Versuchsergebnisse Saatgut2000

8-jähriger Versuchsanbau (2013 - 2020): zeigte langjährig eine gute bis sehr gute Ertragsleistung bei ansprechend guten Qualitäten.

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			



Pondor

Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Hauptsaatn Seed & Service GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2023 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat kg/m^2	Lö	V	D
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■	früh	15.09.-01.10.	280-300	280-300
Spätsaateignung	■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	01.10.-20.10.	300-330	300-330
Stoppelweizen	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	20.10.-05.11.	330-360	330-360
Anbau nach Mais	■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■	sehr spät	ab 05.11.	360-400	360-400
Fallzahlstabilität	++	Trockene Standorte	■ ■ ■	anzustrebende Bestandsdichte			
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■ ■ ■	Ähren/ m^2		600-650	550-600

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Pondor ist der ertragsstärkste A-Weizen in der deutschen EU-Prüfung 2024 und 2025. Er ist früh, standfest und winterhart. Er verfügt über das Halmbruchresistenzgen Pch1 und ist resistent gegen die „Orangerote Weizengallmücke“. Erwähnenswert ist seine sichere Toleranz gegen Gelbrost und gute Resistenzen gegen Blattseptoria und Ährenfusarium. Es besteht eine Mosaikvirusresistenz gegen bodenbürtige Viren.

Pondor ist für alle Vorfrüchte und Böden geeignet.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuelle Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung kgN/ha incl.N _{min}		Lö	V	D
Bestockung	BBCH	80-100	80-100	60-90
Schossen	BBCH	50-80	50-80	40-70
1. Spätgabe	BBCH	50-70	50-70	40-60
2. Spätgabe	BBCH	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf gering

BBCH 25-29 1,0 l/ha CCC720

BBCH 30-31 0,2-0,4 l/ha CCC720

plus in sehr üppigen Beständen 0,2 l/ha Moddus

Fungizidintensität gering-mittel

Die Fungizidstrategie sollte auf Braunrost ausgerichtet werden.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	4
	Reife*	4
	Pflanzenlänge*	3
	Auswinterung*	4
	Lager*	3
Anfälligkeit für	Halmbruch*	2
	Mehltau*	5
	Blattseptoria*	4
	DTR/HTR*	4
	Gelbrost*	2
	Braunrost*	5
	Ährenfusarium*	4
	Bestandesdichte*	6
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Kornzahl/Ähre*	7
	Tausendkornmasse*	4
	Kornertrag Stufe 1*	8
	Kornertrag Stufe 2*	9
	Rohproteingehalt*	3
	Fallzahl*	8
	Sedimentationswert*	6
Hektolitergewicht*	6	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: *Züchtereinstufung



RGT Reform

Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: RAGT Saaten Deutschland GmbH

Sortentyp: Bestandsdichte-Kompensationstyp

Zulassung

2014

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■	früh	15.09.-30.09.	220-260	220-260	220-260
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■■	normal	01.10.-31.10.	260-320	260-320	260-320
Stoppelweizen	■■	schwere Böden	■■■	spät	16.10.-31.10.	320-350	320-350	320-350
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	bis 10.11	350-400	350-400	350-400
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■	Ähren/m²		580-620	580-620	580-620

Züchtereigene Sorteneinschätzung

RGT Reform ist ein A-Weizen, bei dem das Gesamtpaket aus Ertrag, Qualität, Gesundheit und agronomischen Eigenschaften absolut erstklassig ist. RGT Reform gehört zu den meist angebauten Weizen in Deutschland.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	13-25	60-70	50-60	60-70
Schossen	BBCH	31-32	60-70	60-70	60-70
1. Spätgabe	BBCH	37-39	60	60	60
2. Spätgabe	BBCH	55-59	40	30	30

Wachstumsreglerbedarf

mittel

BBCH 25-30 0,7-1,0 l/ha CCC

BBCH 31-32 0,2-0,4 l/ha Moddus

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Fungizidintensität

mittel

Auf Halmbruch und Gelbrost achten.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	5
	Pflanzenlänge	3
	Auswinterung*	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmbruch	5
	Mehltau	3
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	6
	Gelbrost	4
	Braunrost	3
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	4
	Fallzahl	9
Sedimentationswert	7	
Hektolitergewicht	6	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Versuchsergebnisse Saatgut2000

12-jähriger Versuchsneubau (2014-2025): Reform punktet im langjährigen Mittel mit überdurchschnittlichen Erträgen bei mittleren Qualitäten. Im vergangenen Jahr konnte er trotz seines Alters auch unbehandelt sehr sehr gute Leistungen erzielen!

2025: Kornertrag relativ behandelt
Methau: 102 % (unbehandelt 111 %)

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			



Züchter/Züchtervertrieb: R2n S.A.S. / Saaten-Union GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2021

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat kg/m^2	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■	früh	15.09.-25.09.	200-270	240-270	270-300
Spätsaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	26.09.-15.10.	340-350	340-350	310-320
Stoppelweizen	■ ■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	16.10.-31.10	350-400	350-400	320-340
Anbau nach Mais	■ ■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■	sehr spät	bis 10.11.	400	400	360-400
Fallzahlstabilität	○	Trockene Standorte	■ ■ ■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■ ■	Ähren/ m^2		580-600	580-600	580-600

Züchtereigene Sorteneinschätzung

SU Jonte ist standfest, proteinstark, fallzahlstabil und fusariumgesund mit hohen Erträgen. Er ist sehr ertragsstabil über alle Jahre und Umwelten, zeigt sehr hohe, stabile Fallzahlen, gute Fusariumresistenz, geringe DON- Werte, hohe N-Nutzungseffizienz. Seine hohe Mehl-, Teig- und Volumenausbeute bei knapp mittleren Rohproteingehalt runden das Profil ab.

Amtliche Sortenprüfung

SU Jonte erzielt dreijährig annähernd mittlere Kornerträge bei einer typischen A-Qualität. Die sehr hohen Fallzahlen sind in der Regel stabil. Der Braunrostbefall war 2024 etwas stärker. Ansonsten sind in den agronomischen und Resistenzeigenschaften bisher keine größeren Schwächen zu erkennen. Hervorzuheben ist die gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Gelbrost, die gute Winterfestigkeit sowie die recht geringe Lagerneigung.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	101	103	101
	V	100	99	97
Thüringen	V	100	99	97
Brandenburg	D-Süd	97	99	98
Sachsen-Anhalt				

Düngung kgN/ha incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	70-80	70-80	70-80
Schossen	BBCH 30-31	40-60	40-60	30-50
1. Spätgabe	BBCH 47-51	60-70	60-70	60-70
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

BBCH 25-29 07-1 l/ha CCC

BBCH 31-32 0,2-0,4 l/ha Moddus

BBCH 37-39 0,2-0,4 l/ha Moddus

Fungizidintensität

gering

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmbruch	3
	Mehltau	3
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	2
	Braunrost	4
	Ährenfusarium	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	4
	Fallzahl	9
Sedimentationswert	6	
Hektolitergewicht	5	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ -nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

SU Magnetron

Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Nordsaat Saatzuchtges.mbH / Saaten-Union GmbH

Sortentyp: Korndichtetyp

Zulassung 2024

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■	früh	20.09.-30.09.	270-300	270-300
Spätsaateignung	■	gute Böden	■■■	normal	01.10.-15.10.	310-350	310-350
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	15.10.-25.10.	400-450	400-450
Anbau nach Mais	○	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät			
Fallzahlstabilität	-	Trockene Standorte	■■	anzustrebende Bestandsdichte			
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■	Ähren/m ²		550-600	550-600

Züchtereigene Sorteneinschätzung

SU Magnetron ist ein frühreifer Qualitätsweizen mit sehr hohem Rohprotein-Gehalt und Bestnoten in der Standfestigkeit. Die gesunde Sorte punktet besonders bei den wichtigsten Krankheiten wie Mehltau, Gelbrost und Septoria. Eine frühe Andüngung zur Unterstützung der Kornzahl ist zu empfehlen. Besonders auf leichten Böden sollte Wachstumsregler reduziert eingesetzt werden. Die Sorte ist resistent gegen Halmbruch und die Orangerote Weizengallmücke.

Amtliche Sortenprüfung

Der früher reifende SU Magnetron erzielte ansprechende Kornerträge für einen proteinreicheren A-Weizen auf D-Süd sowie LöB. Ähnlich wie bei Ambientus schwanken die Ertragsleistungen auf den V-Standorten in den zwei Prüfjahren stärker. Eine ausgesprochen gute Standfestigkeit und, mit Ausnahme von DTR, die mittlere bis gute Blattgesundheit sind positiv hervorzuheben. Anfang 2024 war die Sorte von stärkeren Blatterfrierungen betroffen. Bei den Fallzahlen wird die geforderte Handelsnorm nicht immer sicher erreicht.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

erstmaliger Versuchsanbau in 2025: SU Magnetron präsentierte sich an allen Standorten als interessante Neuhheit. Die Sorte konnte überall bei sicherem Erreichen der A-Qualität überdurchschnittliche Erträge erzielen!

2025: Kornertrag relativ behandelt
Kleinbardau: 102 %
Methau: 102 % (unbehandelt 99 %)
Schmölln: 106 %

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	-	99	106
	V	-	93	103
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	-	99	106
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	13-25	90-100	90-100	90-100
Schossen	BBCH	31-32	60-80	60-80	60-80
1. Spätgabe	BBCH	37-39	30	30	30
2. Spätgabe	BBCH	55-59	30	30	30

Wachstumsreglerbedarf		sehr gering
BBCH	aktuell sehr standfeste Winterweizensorte	
BBCH		
BBCH		

Fungizidintensität	gering-mittel
--------------------	---------------

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	4
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
	Lager	3
Anfälligkeit für	Halmbruch	3
	Mehltau	3
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	6
	Gelbrost	3
	Braunrost	4
	Ährenfusarium	5
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	4
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	6
	Fallzahl	7
	Sedimentationswert	7
Hektolitergewicht	5	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025





Züchter/Züchtervertrieb: Saatucht Strzelce / uniSaat GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2025 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat kg/m^2	Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	15.09.-20.09.	225-300	225-300
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■■	normal	21.09.-10.10.	300-350	300-350
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	bis Dezember	350-400	350-400
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	06.11.-01.12	-	-
Fallzahlstabilität	++	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte			
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/ m^2			

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Bestia ist eine echte Innovation in der Züchtung – eine Sorte, die Rekordertragspotenzial mit Resistenz und Stabilität vereint. Sie zeichnet sich durch gute Winterhärte, sehr gute Vermarktungseigenschaften und ein überdurchschnittliches Tausendkorngewicht aus. Aufgrund seiner hohen Fusariumresistenz und des flexiblen Aussaaterrmins wird sie zur Aussaat nach Mais empfohlen.

Amtliche Sortenprüfung DE

Die Sorte wurde in Deutschland nicht geprüft

Versuchsergebnisse Saatgut2000

erstmaliger Versuchsanbau in 2026

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung BBCH	40-70	40-70	40-70
Schossen BBCH	60-80	60-80	60-80
1. Spätgabe BBCH	30-50	30-50	30-50
2. Spätgabe BBCH	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf **mittel-hoch**

0,2 l/ha Moddus + 0,8 l/ha CCC

Fungizidintensität **gering-mittel**

auf Braunrost ist zu achten

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	5
	Reife*	5
	Pflanzenlänge*	6
	Auswinterung*	4
	Lager*	3
Anfälligkeit für	Halmbruch*	4
	Mehltau*	2
	Blattseptoria*	3
	DTR/HTR*	3
	Gelbrost*	3
	Braunrost*	4
	Ährenfusarium*	3
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte*	7
	Kornzahl/Ähre*	7
	Tausendkorngewicht*	6
	Kornertrag Stufe 1*	8
	Kornertrag Stufe 2*	8
	Rohproteingehalt*	4
	Fallzahl *	7
Sedimentationswert*	7	
Hektolitergewicht*	5	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: *Züchtereinstufung

Chevignon

Winterweichweizen (B-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: ASUR Plant Breeding / Hauptsaatn Seed & Service GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2017 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m²</small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■■	früh	15.09.-25.09.	260-280	260-280	260-280
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	26.09.-15.10.	280-330	280-330	280-330
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	16.10.-05.11.	340-380	340-380	340-380
Anbau nach Mais	■	Betriebe mit Organik	■■	sehr spät	06.11.-01.12	380-400	380-400	380-400
Fallzahlstabilität	(+)	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/m ²		600-650	550-600	550-600

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Chevignon hat eine top Resistenz gegenüber Gelbrost und überdurchschnittliche Resistenzen gegenüber Braunrost, Blattseptoria sowie Spelzenbräune. Er ist ein früher Hochertragsweizen mit beeindruckender Ertragsstabilität, sehr guter Gesundheit und hervorragender Trockentoleranz. Sichere, hohe Fallzahlen und Hektolitergewichte runden das Profil ab.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

5-jähriger Versuchsanbau (2021-25): Chevignon überzeugt als B-Weizen mit sehr hohen Erträgen bei entsprechend geringeren Qualitäten.

2025: Kornertrag relativ behandelt

Methau: 103 % (unbehandelt 103 %)

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	108	102	
	V	104	102	
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	106	105	
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH	80-100	80-100	60-90
Schossen	BBCH	50-80	50-80	40-70
1. Spätgabe	BBCH	50-70	50-70	40-60
2. Spätgabe	BBCH	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf		mittel-hoch	
BBCH 25-29	1-1,2 l/ha CCC 720		
BBCH 30-31	0,2-0,4l/ha CCC 720		
+ in sehr üppigen Beständen 0,2 l/ha Moddus			

Fungizidintensität	gering-mittel
Auf Mehltau ist zu achten.	

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	4
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung*	5
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmbruch	5
	Mehltau	4
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	2
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Braunrost	4
	Ährenfusarium	5
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Rohproteingehalt	3
	Fallzahl	8
	Sedimentationswert	6
Hektolitergewicht	5	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025





Züchter/Züchtervertrieb: Florimond Deprez / Deutsche Saatveredlung AG
 Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2016

begrünt

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{Kö}/\text{m}^2$		Lö	V	D
Frühsaateignung	○	leichte Böden	■■■	früh	nein	-	-	-
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	-	200-250	200-250	200-250
Stoppelweizen	○	schwere Böden	■■■	spät	-	280-330	280-330	280-330
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■	sehr spät	-	350-400	350-400	350-400
Fallzahlstabilität		Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■	Ähren/ m^2		550-650	520-580	520-580

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Complice ist ein ausgesprochen frühreifer Weizen mit hohem Ertragspotenzial. Abgerundet wird sein Profil von einer guten Fusariumresistenz (APS 4) und niedrigen DON-Gehalten. Ein absolut verlässlicher Winterweizen, auch unter schwierigen Bedingungen und bei außergewöhnlicher Trockenheit. Er wurde als eingetragener Brauweizen in der BSL eingestuft. Seine gute Spätsaateignung wurde dreijährig vom LFULG bestätigt.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

erstmaliger Versuchsanbau 2024: konnte auf schwachem Standort sehr gute Erträge bei mittlerer, der Einstufung entsprechender, Qualität erreichen.

2024: Kornertrag relativ behandelt

Kleinbardau: 106 %

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	108	96	
	V			
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	108	106	
Sachsen-Anhalt				

Düngung kgN/ha incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	60-80	60-80	60-80
Schossen	BBCH 29-31	40-50	40-50	40-50
1. Spätgabe	BBCH 33/37	40-60	40-60	40-60
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf		gering
Frühere Sorte, frühzeitige Wachstumsreglergabe		
BBCH 25-29	0,8-1,2 l/ha CCC	
BBCH 30-31	0,2-0,4 l/ha CCC	

Fungizidintensität		mittel
Mittlere Fungizidintensität, Bekämpfungsschwerpunkt Braunrost. In Befallslagen höhere Anfälligkeit für Halmbruch beachten.		

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	3
	Reife	4
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung*	5
	Lager	6
Anfälligkeit für	Halmbruch	5
	Mehltau	3
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Braunrost	4
	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	7
Rohproteingehalt	3	
Fallzahl	7	
Sedimentationswert	5	
Hektolitergewicht	5	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Elektra

Winterweichweizen (B-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzeit Strzelce / uniSaat GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung

2022 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m²</small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	15.09.-20.09.	225-300	225-300	225-300
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	21.09.-10.10.	300-350	300-350	300-350
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	bis Dezember	350-400	350-400	350-400
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	-	-	-	-
Fallzahlstabilität	++	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/m ²	-	-	-	-

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Elektra ist in Polen seit 2023 im Anbau. Die Sorte zeichnet sich durch hervorragende Blattgesundheit und ein sehr hohes Ertragspotential aus. In Polen brachte Elektra an allen Standorten, auch unter verschiedenen Witterungsbedingungen, sehr gute Erträge. Mit dieser Sorte ist eine hervorragende Kombination aus hohen Erträgen und guter Qualität auf den Markt gekommen. Sie verfügt über ein schnelles, intensives Wachstum nach dem Winter. Große dicke Ähren mit bis zu 14 Spindelstufen sind charakteristisch für Elektra.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde in Deutschland nicht geprüft.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	13-25	60-75	60-75	60-75
Schossen	BBCH	30-32	60-75	60-75	60-75
1. Spätgabe	BBCH	39-45	30-50	30-50	30-50
2. Spätgabe	BBCH	-	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf **gering**

frühe Aussaat 0,2 l/ha Moddus + 0,8 l/ha CCC

optimale Aussaat 0,2 l/ha Moddus + 0,7 l/ha CCC

späte Aussaat 0,2 l/ha Moddus + 0,5 l/ha CCC

Fungizidintensität **gering**

Bestände gut beobachten, evtl. vorsorglich sonst nur bei Bedarf spritzen!

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	5
	Reife*	5
	Pflanzenlänge*	5
	Auswinterung*	3
	Lager*	4
Anfälligkeit für	Halmbruch*	3
	Mehltau*	3
	Blattseptoria*	4
	DTR/HTR*	3
	Gelbrost*	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Braunrost*	3
	Ährenfusarium*	3
	Bestandesdichte*	7
	Kornzahl/Ähre*	7
	Tausendkornmasse*	3
	Kornertrag Stufe 1*	7
	Kornertrag Stufe 2*	7
	Rohproteingehalt*	4
	Fallzahl*	8
	Sedimentationswert*	8
Hektolitergewicht*	4	

* Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang
Die Einstufung erfolgte nach der in Deutschland üblichen Systematik im Vergleich zu in Polen eingetragenen deutschen Sorten aufgrund der Feststellung des polnischen Sortenamts COBORU

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: * Züchtereinstufung

Versuchsergebnisse Saatgut2000

erstmaliger Versuchsanbau in 2025: Elektra überzeugt in 2025 mit sehr guten Erträgen bei eher unterdurchschnittlichen Qualitäten (im B-Bereich). Auch Elektra zeigt durch ihre Gesundheit eine Eignung zur extensiven Führung.

2025: Kornertrag relativ behandelt
Kleinbardau: 104 %
Methau: 103 % (unbehandelt 108 %)

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			



Züchter/Züchtervertrieb: Breun Seeds / Limagrain GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2018

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat kg/m^2	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	10.09.-25.09.	220-250	220-250	210-240
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	26.09.-15.10.	260-350	260-350	260-350
Stoppelweizen	■■	schwere Böden	■■■	spät	16.10.-30.10.	350-380	350-400	350-380
Anbau nach Mais	■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	01.11.-20.11.	400	450	400
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/ m^2		580	550	530

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Informer ist ein sehr ertragsstarker B-Weizen mit überdurchschnittlicher Winterhärte und guter Standfestigkeit, er verfügt über erstklassige Resistenzen gegenüber allen Blattkrankheiten. Informer kann als Masseweizen mit Vermarktungsoption als Brotweizen angebaut werden. Informer ist für den Öko-Anbau geeignet durch hervorragende Blattgesundheit. Er hat eine sehr gute Frühsaateignung und ist seit 2023 offiziell als Brauweizen geeignet.

Amtliche Sortenprüfung

Informer kommt weiterhin auf mittlere bis überdurchschnittliche Kornerträge. Die Züchtung kennzeichnet eine mittlere B-Qualität mit geringen Proteingehalten (APS 3) und geringeren Hektolitergewichten. Informer zählt zu den späteren Sorten im aktuellen Sortiment, besitzt eine recht gute Standfestigkeit und ist hinsichtlich der Winterfestigkeit sehr günstig zu bewerten. Charakteristisch ist eine überwiegend gute Blattgesundheit. Hervorzuheben ist die geringe Anfälligkeit für Gelbrost und Mehltau. Die Fusariumanfälligkeit ist mittel, weshalb ein Anbau nach Mais mit Risiken behaftet ist.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	101	107	104
	V	102	104	99
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	102	103	102
Sachsen-Anhalt				

Düngung kgN/ha incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-80	50-80	50-80
Schossen	BBCH ab 30	40-60	40-60	40-60
1. Spätgabe	BBCH ab 39	60-70	60-70	60-70
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf gering-mittel

BBCH 25-29 0,7-1,0 l/ha CCC

BBCH 31-32 0,2 l/ha Moddus + 0,3 l/ha CCC

Fungizidintensität gering

Halmbruch, Ährenfusarium bei entsprechendem Risiko beachten

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	6
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	3
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	3
	DTR/HTR	4
	Gelbrost	1
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Braunrost	4
	Ährenfusarium	5
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	7
	Rohproteingehalt	3
Fallzahl	7	
Sedimentationswert	6	
Hektolitergewicht	4	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Züchter/Züchtervertrieb: Sejet Planteforaedling I/S / Limagrain GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2023

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■	früh	15.09.-25.09.	250-280	250-280	250-280
Spätsaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	26.09.-15.10.	280-350	280-350	280-350
Stoppelweizen	■ ■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	16.10.-30.10.	350-400	350-400	350-400
Anbau nach Mais	■ ■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■	sehr spät	01.11.-20.11.	> 400	> 400	> 400
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■ ■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■ ■	Ähren/m ²		600	550	530

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Spectral ist ein sehr ertragsstarker B-Weizen mit sehr weiter Umweltadaptation. Im LSV 2023 & 2024 war er bundesweit Sieger der B-Weizen. Spectral ist ein sehr standfester Kompensationstyp mit guten Resistenzen gegen Blattseptoria, Mehltau und Rosten.

Die Sorte kombiniert Top-Erträge und Fusariumresistenz.

Amtliche Sortenprüfung

Spectral überzeugt auch 2025 mit Spitzenerträgen in beiden Intensitätsstufen. Bei überdurchschnittlicher Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau, Braunrost und Blattseptoria besteht ein mittleres Gelbrost- und DTR-Risiko. Die Standfestigkeit der Sorte ist recht gut, die Winterfestigkeit kann mit mittel bewertet werden. Das Proteinniveau im Korn ist niedriger als bei Knut und Informer. Spectral war 2024/25 die ertragsstärkste Sorte in Spätsaatversuchen in Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö		108	107
	V	108	106	104
Thüringen	D-Süd	106	105	105
Brandenburg				
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	13-19	60	70	50
Schossen	BBCH	ab 30	70	70	70
1. Spätgabe	BBCH	ab 37	50	40	60
2. Spätgabe	BBCH				

Wachstumsreglerbedarf		gering
BBCH 30-31	0,3-0,5 l/ha CCC + 0,2-0,3 l/ha Moddus	
BBCH	Einmalbehandlung 0,5 kg/ha Prodax	
BBCH		

Fungizidintensität	mittel-gering
--------------------	---------------

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	6
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anrälligkeit für	Halmbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	3
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	2
	Braunrost	3
	Ährenfusarium	4
Qualitäts- und Ertrageigenschaften	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Körnertrag Stufe 1	8
	Körnertrag Stufe 2	8
	Rohproteingehalt	2
	Fallzahl	7
Sedimentationswert	5	
Hektolitergewicht	5	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ -nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2020

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m²</small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	○	leichte Böden	■■■	früh	26.09.-05.10.	290-320	290-320	280-310
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	06.10.-15.10.	320-40	320-340	310-330
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	16.10.-31.10.	340-400	340-400	330-390
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	01.11.-10.11.	400-440	400-440	390-430
Fallzahlstabilität	-	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/m ²		550-600	550-600	500-550

Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Keitum ist ein Hohertragsweizen mit ausgewogener Blattgesundheit bei guter Ährenfusariumresistenz. Er ist als Brau- sowie Keksweizen geeignet und ist resistent gegenüber der „Orangeroten Weizengallmücke“.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

einmaliger Versuchsanbau in 2024: konnte auf schwachem Standort sehr gute Erträge bei guter Qualität erreichen.

2024: Kornertrag relativ behandelt

Kleinbardau: 101 %

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 20-29	60-80	70-80	50-70
Schossen	BBCH 30-32	90-110	90-110	80-100
1. Spätgabe	BBCH -	-	-	-
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

hoch

BBCH 25-29 0,8-1,2 l/ha CCC 720

BBCH 30-31 0,3-0,6 l/ha CCC 720

oder einmalig:

BBCH 30-31 0,8-1,1 l/ha CCC 720 + 0,4-0,6 l/ha Moddus

Fungizidintensität

mittel

Mittlere Blattgesundheit auf Braunrost ist zu achten.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung	-
	Lager	6
Anfälligkeit für	Halbbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	3
	Braunrost	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	8
	Kornertrag Stufe 2	9
	Rohproteingehalt	1
	Fallzahl	3
Sedimentationswert	3	
Hektolitergewicht	4	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Winner

Winterweichweizen (C-Qualität)



Züchter/Züchtervertrieb: Desprez / Syngenta Agro GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2018 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ leichte Böden ■■
Spätsaateignung	■■■ gute Böden ■■■
Stoppelweizen	■ schwere Böden ■■
Anbau nach Mais	■■■ Betriebe mit Organik ■■
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte ■■■
CTU - Verträglichkeit	nein Höhenlagen ○

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	26.09.-05.10.	250-300	250-300	250-300
normal	06.10.-15.10.	300-350	300-350	300-350
spät	16.10.-31.10.	350-400	350-400	350-400
sehr spät	-	-	-	-
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²		550-600	550-600	550-600

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Winner ist ein früher begrannter Hohertragsweizen mit guten Backeigenschaften, hoher Fallzahl und Mehlausbeute. Er kombiniert hohes Ertragspotenzial mit sehr guter Gesundheit, guten Resistenzen, besonders gegen Rost und Ährenfusarium. Die Sorte ist für alle Standorte geeignet, besonders aber auf Sand- und Trockenstandorten. Stark auswinterungsgefährdete Lagen sollten vermieden werden.

Zu beachten ist, dass die Sorte nicht CTU verträglich ist.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	60-80	60-80	60-80
Schossen	BBCH 30-31	50-70	50-70	50-70
1. Spätgabe	BBCH 37-49	40-50	40-50	40-50
2. Spätgabe	BBCH 55-59	40-50	40-50	40-50

Wachstumsreglerbedarf

gering

BBCH 25-29 0,8-1,2 l/ha CCC

BBCH 31 0,2-0,3 l/ha Moddus ME (+ 0,4 l/ha CCC)

Fungizidintensität

mittel

Versuchsergebnisse Saatgut2000

4-jähriger Versuchsanbau (2022-25): konnte auf dem besseren Standort langjährig überdurchschnittliche Erträge bei unterdurchschnittlichen Qualitäten erzielen.

2025: Kornertrag relativ behandelt

Methau: 103 % (unbehandelt 92 %)

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	4
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	3
	Halmbruch	5
	Mehltau	5
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	2
	Braunrost	3
Qualitäts- und Ertragsenschaften	Ährenfusarium	3
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse*	4
	Kornertrag Stufe 1	8
	Kornertrag Stufe 2	7
	Rohproteingehalt	2
Fallzahl	6	
Sedimentationswert	5	
Hektolitergewicht	5	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025





Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2021

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat kg/m^2	Lö	V	D	
Frühsaateignung	○	leichte Böden	■■■	früh	15.11.-31.12.	340-380	340-380	340-380
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	15.02.-15.03.	380-400	380-400	360-380
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	16.03.-31.03.	400-430	400-430	380-410
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■	sehr spät	01.04.-15.04.	430-450	430-450	410-430
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■	Ähren/ m^2		550-650	550-650	550-600

Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Carusum ist ein ertragsstarker Wechselweizen mit E-Qualität, herausragender Blattgesundheit, insbesondere bei Mehltau und Gelbrost, guter Ährengesundheit, sicherem Proteingehalt und sehr hoher Fallzahl.

Düngung kgN/ha incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH -	50-60	50-60	50-60
Schossen	BBCH -	80-110	80-110	80-100
1. Spätgabe	BBCH -	30-50	30-50	30-50
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

BBCH 25-32 0,6-0,8 l/ha Regulator 720

mittel

Amtliche Sortenprüfung

KWS Carusum erreicht Kornerträge leicht über dem Niveau von KWS Sharki (vor allem in der extensiven Prüfstufe). Die Sorte kennzeichnet ein sehr hoher Rohproteingehalt und Sedimentationswert, ein hohes Hektolitergewicht sowie eine sehr hohe Fallzahl bei hoher Fallzahlsicherheit. Die Sorte neigt stärker zu Lager. Sie ist gut widerstandsfähig gegen Mehltau und Gelbrost. Gegenüber Blattseptoria und Braunrost zeigt die Sorte eine mittlere Anfälligkeit sowie eine geringe bis mittlere Anfälligkeit für Ährenfusarium.

Fungizidintensität

Gute Blattgesundheit - geringer Fungizideinsatz.

gering

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	-
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halnbruch	-
	Mehltau	3
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	-
	Gelbrost	2
	Braunrost	3
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	5
	Rohproteingehalt	8
Fallzahl	9	
Sedimentationswert	9	
Hektolitergewicht	6	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V	96	95
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			



Züchter/Züchtervertrieb: Secobra Recherches S.A.S. / SECOBRA Saatucht GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2021

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D	
früh	11.11.-20.12.	320	340	300
normal	01.01.-31.01.	350	370	330
spät	01.02.-28.02.	370	390	350
sehr spät	01.03.-31.03.	390	410	370
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²	500-600	500-600	500-600	

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Winx bietet ein enormes Ertragspotenzial und zeichnet sich durch hohe Fallzahlen sowie ausgezeichnete Rohproteinwerte aus. Die Sorte ist sowohl für eine späte Herbstsaat geeignet als auch für die Aussaat im Frühjahr. Durch ihr frühes Ährenschieben ist eine effiziente Ernteplanung möglich. Insgesamt liefert sie einen sehr guten Rohproteintrag.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>	Lö	V	D
Bestockung BBCH 21-25	80	80	80
Schossen BBCH 29-31	50-70	50-70	50-70
1. Spätgabe BBCH 47-49	50-70	50-70	50-710
2. Spätgabe BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf **hoch**

BBCH 25-29	0,8-1 l/ha CCC 720
BBCH 37-39	0,3 l/ha Cerone 660

bei hohem Lagerdruck siehe unten:

BBCH 25-29	1-1,2 l/ha CCC 720
BBCH 37-39	0,4 l/ha Cerone 660

Fungizidintensität **normal**

Amtliche Sortenprüfung

Winx erreicht meist hohe Kornerträge. In den Qualitätseigenschaften sind ein mittlerer bis hoher Rohproteingehalt, ein sehr hoher Sedimentationswert, eine hohe Fallzahl sowie nach vorläufigen Erkenntnissen eine hohe Fallzahlsicherheit und ein mittleres Hektolitergewicht kennzeichnend. In der Bestandesführung ist die starke Neigung zu Lager zu berücksichtigen. Die mittel reifende Sorte verfügt über eine stärkere Anfälligkeit für Rostkrankheiten und Blattseptoria sowie eine mittlere bis hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau. Die Anfälligkeit für Ährenfusarium ist mittel.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung	-
	Lager	7
Anfälligkeit für	Halmbruch	-
	Mehltau	4
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	-
	Gelbrost	5
	Braunrost	6
	Ährenfusarium	5
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	7
	Rohproteingehalt	6
	Fallzahl	7
	Sedimentationswert	9
Hektolitergewicht	5	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○-nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V	106	96
Brandenburg	D-Süd		105
Sachsen-Anhalt			

Spezialitäten

	Seite
Winterhartweizen (Durum)	
Sambadur	134
Wintergold	135
Wintersonne	136
Winterstern	137
Winterspelzweizen (Dinkel)	
Franckentop	138
Winterhafer	
KWS Snowbird	139

BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Winterdurum

Sorte	Seite	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Mehltau	Blattseptoria	DTR/HTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkorntmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Sortierung > 2,8 mm
Winterhartweizen																		
Sambadur*	134	5	5	4	-	4	4	5	6	4	-	5	5	6	4	7	7	6
Wintergold	135	5	5	6	-	4	5	5	5	4	-	4	5	5	5	5	5	5
Wintersonne	136	5	5	6	-	4	5	5	4	4	-	4	6	5	6	7	7	7
Winterstern	137	5	5	6	-	5	4	5	5	3	-	4	5	5	5	6	6	7

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2025,*EU Zulassung, ()Züchterangaben

Glasigkeit

Ein hoher Anteil vollglasiger Körner (Glasigkeit) führt zu der erwünschten Transparenz des Grießes. Die sortenbedingte Ausprägung der Glasigkeit wird in starkem Maße von den Witterungsbedingungen während der Abreife beeinflusst.

Dunkelfleckigkeit

Die Dunkelfleckigkeit wird durch Schwärzepilze hervorgerufen. Befallene Schalen und Endospermteilchen lassen sich aus dem Grieß nicht herausreinigen und tauchen als schwarze Stippen auf der Teigware auf. Die Intensität des Auftretens der Schwärzepilze ist zwar vor allem witterungsabhängig, jedoch sind auch deutliche Sortenunterschiede in der Neigung zu Dunkelfleckigkeit festzustellen.

Mineralstoffwertzahl

Sie gibt einen Hinweis auf die Vermahlungseigenschaften. Es soll eine möglichst hohe Grießausbeute bei niedrigen Mineralstoffgehalten erreicht werden, d.h. niedrige Mineralstoffwertzahlen sind von Vorteil.

Sorte	Hektolitergewicht			Rohproteingehalt	Kochpotential					Frühsaat	Spätsaat	Stoppelweizen	Anbau nach Mais	leichte Böden	trockene Standorte	Höhenlagen	CTU-Veträglichkeit	
	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Fallzahlstabilität		Glasigkeit	Neig. Dunkelfleckigkeit	Mineralstoffwertzahl	Gelbpigmentgehalt	Farbton									Kochpotential
Winterhartweizen																		
Sambadur*	5	7	o	4	8	4	5	5	6	7	■ ■	■	-	-	■ ■	■ ■ ■	■	
Wintergold	5	7	o	6	9	2	4	6	7	7	■ ■	■	○	○	○	■ ■	○	✓
Wintersonne	5	7	+	5	9	2	3	6	7	7	■	■ ■	■	-	■	■ ■ ■	○	✓
Winterstern	4	8	+	5	9	4	6	6	8	7	■	■	○	○	○	■ ■	○	

■ ■ ■ - sehr gut geeignet ■ ■ - gut geeignet ■ - geeignet ○ nicht geeignet

Gelbpigmentgehalt

Der Gelbpigmentgehalt wird am Grieß bestimmt. Erwünscht sind hohe Gelbpigmentgehalte.

Farbton

Der Farbton wird visuell an der rohen und gekochten Teigware bestimmt. Er kann missfarben braun oder grau bis reingelb differenzieren. Der gewünschte gelbe Farbton wird mit hohen Ausprägungsstufen beschrieben.

Kochpotential

Das Kochpotential beschreibt das Endprodukt Teigware und setzt sich aus den Kriterien Formerhalt, Oberflächenverquellung, Klebeineigung, Kaueindruck und Geruch/Geschmack zusammen. Es wird an der gekochten Teigware eines Labor-kochversuches ermittelt. Sorten mit hohen Ausprägungsstufen verfügen über das gewünschte Kochpotential.

BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Winterdinkel

Sorte	Seite	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Mehltau	Blattseptoria	Gelbrost	Braunrost	Bestandesdichte	Kernzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Vesenertrag Stufe 1	Vesenertrag Stufe 2	Kernaussbeute
Winterspelzweizen																
Franckentop	138	4	5	6	-	4	7	4	2	5	4	7	6	6	6	7

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2025,*EU Zulassung, ()Züchterangaben

BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Winterhafer

Sorte	Seite	Jugendentwicklung	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Mehltau	Kronenrost	Bestandesdichte	Kornzahl/Rispe	Tausendkornmasse	Kernertrag Stufe 1	Kernertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Kernaussbeute	Anteil nicht entspr. Kö
Winterhafer																
KWS Snowbird*	139	5	3	5	6	6	4	4	-	-	8	8	k.A	8	5	3

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2025,*EU Zulassung, ()Züchterangaben

BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Winterdinkel

Sorte	Fallzahl	Rohproteingehalt Kern	Sedimentationswert	Mehlausbeute T630	Wasseraufnahme	Teigstabilität	Teigwerweichung	Ertragstyp	Frühsaat	Spätsaat	Stoppelweizen	Anbau nach Mais	Trockentoleranz	Höhenlage
Winterspelzweizen														
Franckentop	9	4	8	7	6	6	3	EÄ	■	■■	■■■	■■■	■■■	■■■

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2025,*EU Zulassung, ()Züchterangaben

Sambadur

Winterhartweizen

Züchter/Züchtervertrieb: Hauptsaatn Seed & Service GmbH

Sortentyp: -

Zulassung

2016 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■
Spätsaateignung	■ gute Böden ■ ■ ■
Stoppelweizen	- schwere Böden ■ ■ ■
Anbau nach Mais	- Betriebe mit Organik ■
Fallzahlstabilität	○ Trockene Standorte ■ ■ ■
CTU - Verträglichkeit	k.A. Höhenlagen ■

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	01.10.-10.10.	300-330	300-330	310-340
normal	11.10.-20.10.	330-360	330-360	340-370
spät	21.10.-31.10.	370-390	370-390	380-400
sehr spät	01.11.-10.11.	-	-	-
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²		-	-	-

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Gute Grundgesundheit mit besonderen Stärken gegenüber Mehltau. Hohe Qualitätssicherheit dank früherem Erntetermin. Sichere Vermarktungsqualität.

Von deutschen Durummühlen empfohlen!

Düngung	kgN/ha incl.N _{min}	Lö	V	D
Bestockung	BBCH -	60-80	60-80	50-70
Schossen	BBCH 29-32	40-60	40-60	40-60
1. Spätgabe	BBCH 49-51	50-80	50-80	50-80
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf	gering
Geringe Intensität oder in Trockenlagen kein WR	
Bei intensivem Anbau wird WR-Einsatz empfohlen	

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Fungizidintensität	mittel
Blatt- und Ährenbeh. zur Absicherung von Ertrag und Qualität	

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Mehltau	4
	Blattseptoria	5
	DTR	6
	Gelbrost	4
	Braunrost	-
Qualitäts- und Ertragsmerkmale	Ährenfusarium	5
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	4
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Sortierung > 2,8 mm	6
	Fallzahl	7
	Rohproteingehalt	4
	Glasigkeit	8
Neig.zu Dunkelflecken	4	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■■ gut geeignet ■■■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö	105/106	
	V		
	D-Süd		



Wintergold

Winterhartweizen

Züchter/Züchtervertrieb: Südwestdeutsche Saatzucht / Saaten-Union GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2011

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung	Aussaat $K\ddot{o}/V/m^2$	Lö	V	D
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ○	früh $K\ddot{o}/m^2$ 01.10.-10.10.	340	-	-
Spätsaateignung	■ gute Böden ■ ■	früh V/m^2 11.10.-20.10.	360	-	-
Stoppelweizen	○ schwere Böden ■ ■ ■	normal $K\ddot{o}/m^2$ 21.10.-31.10.	380	-	-
Anbau nach Mais	○ Betriebe mit Organik ■ ■	normal V/m^2 01.11.-10.11.	400	-	-
Fallzahlstabilität	○ Trockene Standorte ■ ■	anzustrebende Bestandsdichte			
CTU - Verträglichkeit	ja Höhenlagen ○	Ähren/ m^2	540	-	-

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Wintergold ist eine bewährte Winterdurum-Sorte mit sehr hohen Kornqualitäten. Ideal für Neueinsteiger im Hartweizenanbau.

Düngung kgN/ha incl. N_{min}	Lö	V	D
Bestockung BBCH 13-25	60-80	-	-
Schossen BBCH 30-32	50-70	-	-
1. Spätgabe BBCH 49-59	40-60	-	-
2. Spätgabe BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31-32 0,3 l/ha Moddus oder 0,4 kg/ha Prodx

BBCH 37-39 0,5 l/ha Medax Top oder 0,3 l/ha Camposan Top

Maßnahme in EC 37-39 bei hoher bis sehr hoher

Ertragserwartung zu empfehlen.

Zulassungssituation im Hartweizen beachten.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Fungizidintensität

Ährenfungizid zu EC 59-63 im Hartweizen obligatorisch.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	4
	Mehltau	5
	Blattseptoria	5
	DTR	5
	Gelbrost	4
	Braunrost	-
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	5
	Sortierung > 2,8 mm	5
	Fallzahl	7
	Rohproteingehalt	6
Glaskorn	9	
Neig. zu Dunkelflecken	2	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö	95/92	
	V		
	D-Süd		



Wintersonne

Winterhartweizen

Züchter/Züchtervertrieb: Südwestdeutsche Saatzucht / Saaten Union GmbH

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2023

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/V/m²</small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■	früh	01.10.-10.10.	320	-	-
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■■	normal	11.10.-20.10.	340	-	-
Stoppelweizen	■	schwere Böden	■■■	spät	21.10.-31.10.	360	-	-
Anbau nach Mais	-	Betriebe mit Organik	■■	sehr spät	01.11.-10.11.	380	-	-
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	○	Ähren/m ²		570	-	-

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Wintersonne überzeugt mit Höchstserträgen bei gleichzeitig stabiler Qualität für ihre Anbausicherheit. Besonders hervorzuheben ist der geringe DON Wert und der geringe Anteil dunkelfleckiger Körner.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	13-25	60-80	-	-
Schossen	BBCH	30-32	50-70	-	-
1. Spätgabe	BBCH	49-59	40-60	-	-
2. Spätgabe	BBCH	-	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31-32 0,4 l/ha Moddus oder 0,5 kg/ha Prodax

BBCH 37-39 0,5 l/ha Medax Top oder 0,3 l/ha Camposan Top

Maßnahme in EC 37-39 bei hoher bis sehr hoher Ertragserwartung zu empfehlen.

Zulassungssituation im Hartweizen beachten.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Fungizidintensität

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	4
	Mehltau	5
	DTR	4
	Blattseptoria	5
	Gelbrost	4
	Braunrost	-
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Sortierung > 2,8 mm	7
	Fallzahl	7
Rohproteingehalt	5	
Glaskigkeit	9	
Neig.zu Dunkelflecken	2	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö	101/90	
	V		
	D-Süd		



Winterstern

Winterhartweizen

Züchter/Züchtervertrieb: Südwestdeutsche Saatzucht / Saaten Union GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m²</small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■	leichte Böden	○	früh	01.10.-10.10.	340	-	-
Spätsaateignung	■	gute Böden	■	normal	11.10.-20.10.	360	-	-
Stoppelweizen	○	schwere Böden	■	spät	21.10.-31.10.	380	-	-
Anbau nach Mais	○	Betriebe mit Organik	○	sehr spät	01.11.-10.11.	400	-	-
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	nein	Höhenlagen	○	Ähren/m ²		560	-	-

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Winterstern liegt ertraglich über Wintergold, erreicht hohe Fallzahlen und hat einen Spitzengelbwert.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	60-80	-	-
Schossen	BBCH 30-32	50-70	-	-
1. Spätgabe	BBCH 49-59	40-60	-	-
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf*

BBCH 31-32 0,5 l/ha Moddus oder 0,5 kg/ha Prodx

BBCH 37-39 0,8 l/ha Medax Top oder 0,4 l/ha Camposan Top

Steigerung der Aufwandmenge bei hoher bis sehr hoher Ertragserwartung zu empfehlen
Zulassungssituation im Hartweizen beachten.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Fungizidintensität

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	5
	Mehltau	4
	Blattseptoria	5
	DTR	5
	Gelbrost	3
	Braunrost	-
	Ährenfusarium	4
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Sortierung > 2,8 mm	7
	Fallzahl	8
	Rohproteingehalt	5
Glasigkeit	9	
Neig.zu Dunkelflecken	4	

*Züchtereinstufung/-empfehlung: 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö	103/92	
	V		
	D-Süd		



Franckentop

Winterspelzweizen

Züchter/Züchtervertrieb: Pflanzenzucht Oberlimpurg / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2021

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/V/m²</small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■■	früh Kö/m ²	25.09.-10.10.	250-280	250-280	250-270
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■	früh V/m ²	25.09.-10.10.	140-160	140-160	140-160
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■	normal Kö/m ²	10.10.-30.10.	300-320	300-320	290-310
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■	normal V/m ²	10.10.-30.10.	180	180	170
Fallzahlstabilität	k.A.	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	k.A.	Höhenlagen	■■■	Ähren/m ²		500-600	500-600	450-550

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Franckentop zeichnet sich durch seine unerreichte Elitequalität aus. Die einmalige Verbindung aus sehr hoher Kern- und Mehlausbeute (APS 7) mit höchster Fallzahl (APS 9) und Sedimentationswert (APS 8) ermöglicht Qualität auf höchstem Niveau in der Dinkelverarbeitung. Eine frühe Reife, die zuverlässige Standfestigkeit und das hohe Ertragsvermögen ergänzen das Profil des Qualitätsdinkels Franckentop.

Amtliche Sortenprüfung

Franckentop erhält in Thüringen 2025 die Anbauempfehlung

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	13-25	50-60	50-60	50-60
Schossen	BBCH	30-31	50-70	50-70	40-60
1. Spätgabe	BBCH	37-39	40-50	40-50	30-40
2. Spätgabe	BBCH				

Wachstumsreglerbedarf* **mittel**

BBCH 31-32 Trinexapack 0,3 l/ha und

BBCH 37-39 Prodax 0,4 l/ha oder

BBCH 45-47 Ethephon 0,25 l/ha

Fungizidintensität * **mittel**

Bei starkem Befallsdruck Mehltau kontrollieren.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö			
	V			
	D-Süd			
Thüringen	Lö	98	89	104
	V			
Brandenburg	D			

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
Anfälligkeit für	Auswinterung	-
	Lager	4
	Mehltau	7
	Blattseptoria	4
	Gelbrost	2
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Braunrost	5
	Bestandesdichte	4
	Kernzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	6
	Vesenertrag Stufe 1	6
	Vesenertrag Stufe 2	6
	Kernaussbeute	7
	Fallzahl	9
RP Gehalt (Kern)	4	
Sedimentationswert	8	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

KWS Snowbird

Winterhafer

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow GmbH / KWS Getreide

Sortentyp: Weisshafer

Zulassung

2019 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung	Aussaat <small>Kö/V/m²</small>	Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■ leichte Böden	früh Kö/m ² 01.09.-15.09.	330-350	330-350	320-340
Spätsaateignung	■ gute Böden	normal Kö/m ² 15.09.-30.09.	340-400	340-400	340-380
Stoppelweizen	k.A. schwere Böden				
Anbau nach Mais	■ Betriebe mit Organik				
Fallzahlstabilität	k.A. Trockene Standorte	anzustrebende Bestandsdichte			
CTU - Verträglichkeit	ja Höhenlagen	Ähren/m ²	400-430	400-430	370-400

Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Snowbird ist ein früher Winterhafer mit hohem Ertragspotenzial in der unbehandelten Kornertragsstufe. Er verfügt über ein ausgewogenes Gesundheitsprofil. Auf auswinterungsgefährdeten Standorten wird der Anbau nicht empfohlen. Die Aussaat kann ab Mitte September erfolgen und ist bei guten eigenen Erfahrungen auch bis in die erste Oktoberwoche möglich. Auf eine gute Rückfestigung des Saatbettes achten. Striegeln im Frühjahr zur Anregung der Mineralisation (es sollten frostfreie Tage und Nächte folgen).

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>	Lö	V	D
zur Saat	60	60	60
Bestockung	70	70	70
1. Spätgabe	-	-	-
2. Spätgabe	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

gering

BBCH 32-39 nach Bedarf max. 2,0 l/ha CCC720

Fungizidintensität

gering

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Jugendenwicklung*	5
	Reife*	3
	Pflanzenlänge*	5
	Reifeverzögerung Stroh	-
Anfälligkeit	Auswinterung*	6
	Lager*	6
	Mehltau*	4
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Kronenrost*	4
	Bestandesdichte	-
	Kernzahl/Rispe	-
	Tausendkornmasse*	8
	Kornertrag Stufe1*	8
	Kornertrag Stufe 2	k.A.
	Sortierung > 2,0 mm	-
	Sortierung > 2,5 mm	-
	Hektolitergewicht*	8
	Kernaussbeute*	5
Anteil nicht entspelzter Körner*	3	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: * Züchtereinstufung

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		



	Seite
Reifezahl 200-220	
LG 31.230	142
SM Polonia	142
Minsk	142
Odin	142
RGT Rancador	142
Aroldo	143
DKC 2972	143
ES Fieldplayer	143
RGT Exxon	143
SM Ruten	143
Reifezahl 230-240	
LG 31.236	144
LID 1033C	144
Micheleen	144
Codigreen Optimix	144
ES Isländer	144
SY Fleming	145
Reifezahl 250-260	
KWS Lupollino	145
Atlantico	145
DKC 3462	145
Mirastar	145

Sortenbezeichnung

Züchter/Züchtervertrieb

Siloreifezahl

Körnerreifezahl

Eigenschaften:

- Zeitpunkt weiblicher Blüte:
- Pflanzenlänge:
- Kälteempfindl. i. d. Jugend:
- Neigung zu Lager:
- Neigung zu Bestockung:
- Abreifegrad der Blätter:
- Anfälligkeit f. Stängeläule:
- Gesamtrockenmasse:
- Stärkegehalt:
- Verdaulichkeit:
- Biogasausbeute:
- Biogasertrag:
- Kornertag:
- Tausendkornmasse:

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

*Züchtereinstufung

Standorteignung:

Trockentoleranz:

Gebindegröße:

Empfohlene Bestandesdichte:

 Silomais:
Körnermais:

LG 31.230

Limagrain

SM 200
KM 220

LG 31.230 ist eine frühe und qualitätsbetonte Doppelnutzungssorte mit einem hohen Kornertagspotential. Sie ist ein großrahmiger Sortentyp mit langen und großen Kolben bei guter Blattsundheit und Standfestigkeit und für alle Anbaulagen geeignet.

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

 D-Standorte
L0-Standorte
V-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

 günstige
Anbaulagen

 9,5 Pfl./m²
9 Pfl./m²

 Grenz-
standorte

 9 Pfl./m²
8,5 Pfl./m²

SM Polonia

Saatzeit Smolice/uni/Saat

SM 200
KM 210

Dreiweibridel mit allgemein guter Toleranz für Stressanbau-lagen. SM Polonia besitzt eine sehr gute Standfestigkeit und hohe Kornertäge. Sie hat eine gute Jugendentwicklung mit kurzer Vegetationszeit und guter Silagequalität.

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

 D-Standorte
L0-Standorte
V-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

 günstige
Anbaulagen

 8,5 Pfl./m²
8,5 Pfl./m²

 Grenz-
standorte

 9,5 Pfl./m²
8 Pfl./m²

Minsk

Hauptsaat

SM ca. 210
KM ca. 210

Minsk ist ein Doppelnutzer mit stabilen Ertragsleistungen bei sehr guter Qualität, hohen Stärkegehalten und Stärkeerträgen sowie guten Biogas- und Energiegehalten. Dank der zügigen Jugendentwicklung und guten Kältetoleranz eignet sich Minsk für kalte Standorte, Höhenlagen oder als Zweitfruchtmais.

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

 D-Standorte
L0-Standorte
V-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

 günstige
Anbaulagen

 9,5-10 Pfl./m²
9-9,5 Pfl./m²

 Grenz-
standorte

 8,5-9 Pfl./m²
8,5-9 Pfl./m²

Odin

i.G. Pflanzenzucht

SM ca. 210
KM ca. 220

Odin ist eine kolbenbetonte Sorte mit großem Ertragsvermögen und hohen Qualitätsparametern. Sie besitzt eine gute Standfestigkeit und wird auf allen Anbau- und Höhenlagen empfohlen.

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

 D-Standorte
L0-Standorte
V-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

 günstige
Anbaulagen

 9-10 Pfl./m²
8-9 Pfl./m²

 Grenz-
standorte

 9-10 Pfl./m²
9 Pfl./m²

RGT Rancador

R.A.G.T

SM 210
KM 220

Rancador zeichnet sich durch seine hohen Erträge und seinen guten Qualität in Kombination mit guter Abreife aus. Vor allem dort wo frühe Reife in Kombination mit GIM- und Biogasertrag Priorität haben, ist Rancador die richtige Wahl. Als Allrounder passt er sich verschiedenen Standortbedingungen an.

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

 D-Standorte
L0-Standorte
V-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

 günstige
Anbaulagen

 9,5 Pfl./m²
9 Pfl./m²

 Grenz-
standorte

 8,5 Pfl./m²
8 Pfl./m²

Sortenbezeichnung Züchter/Züchtervertrieb	
Siloreifezahl Körnerreifezahl	
Eigenschaften:	
Zeitpunkt weiblicher Blüte:	3*
Pflanzenlänge:	8*
Kälteempfindl. i. d. Jugend:	2*
Neigung zu Lager:	1*
Neigung zu Bestockung:	1*
Abreifegrad der Blätter:	3*
Anfälligkeit f. Stängelfäule:	2*
Gesamttrockenmasse:	8*
Stärkegehalt:	7*
Verdaulichkeit:	6*
Biogasausbeute:	7*
Biogasertrag:	8*
Korntrag:	8*
Tausendkommasse:	keine Bewertung
* Züchtereinstufung	
Standorteignung:	D-Standorte Lö-Standorte V-Standorte
Trockentoleranz:	x
Gebindegröße:	50.000 Körner/Einheit
Empfohlene Bestandesdichte: Silomais: Körnermais:	günstige Anbau-lagen 10 Pfl./m ² 9 Pfl./m ² Grenzstandorte 9 Pfl./m ² 8 Pfl./m ²

Aroldo Deutsche Saatgut	SM 220 KM 210
Aroldo ist eine frühe Dreifachnutzungs-sorte. Der hohe Gesamt-trockenmasseertrag und die gute Biogasausbeute prädestinieren ihn als Silomais. Aroldo hat hohe Kornträge, wodurch er für den Anbau als Körnermais geeignet ist. Er besitzt eine zügige Jugendentwicklung und eine hervorragende Standfestigkeit.	3* 2* 1* 1* 3* 2* 8* 7* 6* 7* 8* 8*
keine Bewertung	
D-Standorte Lö-Standorte V-Standorte	
x	
50.000 Körner/Einheit	
günstige Anbau-lagen 10 Pfl./m ² 9 Pfl./m ² Grenzstandorte 9 Pfl./m ² 8 Pfl./m ²	

DKC 2972 Dekalb	SM 220 KM ca. 210
Dreifutzungs-Hybride mit einem guten Trockenmasse- und hohem Korntragspotenzial. DKC 2972 ist ein echter Allrounder, der sich aufgrund der hohen spezifischen Biogasausbeute gut für die Biogasproduktion eignet. Sehr gute Zellwandverdaulichkeit für hohe Milchleistungen.	6* 6* 3* 2* 2* 4* 3* 5* 5* 6* 6* 6* 7*
keine Bewertung	
D-Standorte Lö-Standorte V-Standorte	
x	
50.000 Körner/Einheit	
günstige Anbau-lagen 9,5-10 Pfl./m ² 9 Pfl./m ² Grenzstandorte 9 Pfl./m ² 9 Pfl./m ²	

ES Fieldplayer Lidea	SM ca. 220
Kombination aus früher Reife und Spitzenertrag. Gute Silagequalität durch hohe Verdaulichkeit, Rohfett und Energiedichte. Gutes Ertragsprofil in Trockenmasse, Biogas und Energie (NEL). Großrahmig mit frühem Wachstumsstart. Besonders geeignet als früher Biogasmals.	5* 4* 3* 2* 4* 3* 8* 4* 4* 6* 5* 5* keine Bewertung keine Bewertung
D-Standorte Lö-Standorte V-Standorte	
x	
50.000 Körner/Einheit	
günstige Anbau-lagen 9 Pfl./m ² Grenzstandorte 8,5 Pfl./m ²	

RGT Exxon R.A.G.T.	SM 220 KM 220
RGT Exxon besitzt eine schnelle und exzellente Jugendentwicklung, sowie sichere und hohe Kornträge mit sehr guter Standfestigkeit auf allen Standorten. Holt in Kombination mit seinen Qualitätsseigenschaften hohe Stärke-, Energie- und Biogaserträge vom Feld.	5 3* 3* 2* 3* 4* 3* 7 5 6 5 6 7 6
D-Standorte Lö-Standorte V-Standorte	
x	
50.000 Körner/Einheit	
günstige Anbau-lagen 9,5 Pfl./m ² 9 Pfl./m ² Grenzstandorte 8,5 Pfl./m ² 8 Pfl./m ²	

SM Ruten Saatzucht Smolice/uni/Saat	SM 220 KM 230
SM Ruten ist eine Dreifachhybride mit sehr guter Staygreen Eigenschaft. Sie besitzt eine niedrige Pflanzenlänge mit hoher Standfestigkeit. Die Sorte ist kalte- und trocken-tolerant mit einer schnellen Jugendentwicklung.	5* 3* 3* 2* 3* 4* 3* 7* 6* 6* 6* 5* 7* 6*
D-Standorte Lö-Standorte V-Standorte	
x	
50.000 Körner/Einheit	
günstige Anbau-lagen 9,5 Pfl./m ² 8,5 Pfl./m ² Grenzstandorte 8,5 Pfl./m ² 8 Pfl./m ²	

Sortenbezeichnung

Züchter/Züchtervertrieb

**Siloreifezahl
Körnerreifezahl**
Eigenschaften:

- Zeitpunkt weiblicher Blüte: **6***
- Pflanzenlänge: **8***
- Kälteempfindl. i. d. Jugend: **4***
- Neigung zu Lager: **3***
- Neigung zu Bestockung: **3***
- Abreifegrad der Blätter: **4***
- Anfälligkeit f. Stängeläule: keine Bewertung
- Gesamttrockenmasse: **8***
- Stärkegehalt: **4***
- Verdaulichkeit: **6***
- Biogasausbeute: **6***
- Biogasertrag: **7***
- Korntrag: keine Bewertung
- Tausendkommasse: keine Bewertung

* Züchtereinstufung

Standorteignung:
Trockentoleranz:
Gebindegröße:
**Empfohlene
Bestandesdichte:**
 Silomais:
 Körnermais:

LG 31.236

Limagrain

SM ca. 230

LG 31.236 bringt Struktur in die Rotation mit sehr guter Restpflanzenverdaulichkeit und ist eine ertragsstarke Silo- und Biogasmaissorte. Sie passt auch auf kalte Standorte bei bester Gesundheit und Standfestigkeit.

- 6***
- 8***
- 4***
- 3***
- 3***
- 4***
- keine Bewertung
- 8***
- 4***
- 6***
- 6***
- 7***
- keine Bewertung
- keine Bewertung

 D-Standorte
 Lö-Standorte
 V-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

**günstige
Anbauflächen**
 9 Pfl./m²
**Grenz-
standorte**
 8 Pfl./m²
LID 1033C

Lidea

**SM ca. 230
KM ca. 220**

LID 1033C vereint ein hohes Ertragspotenzial mit einer zuverlässigen Abreife. Sie besitzt eine hervorragende Anpassungsfähigkeit für alle Standorte und bildet großrahmige Pflanzen mit ausgezeichnete Standfestigkeit. Die Sorte hat eine gute Toleranz gegenüber Beulenbrand.

- 5***
- 8***
- 4***
- 3***
- 2***
- 5***
- 2***
- 8***
- 4***
- 5***
- 6***
- 6***
- 8***
- 6***

 D-Standorte
 Lö-Standorte
 V-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

**günstige
Anbauflächen**
 9 Pfl./m²
 9 Pfl./m²
**Grenz-
standorte**
 8,5 Pfl./m²
 8,5 Pfl./m²
Micheleen

Saaten Union

**SM 230
KM 230**

Micheleen ist für alle Anbauregionen und Nutzungsrichtungen geeignet. Sie besitzt eine sehr gute Pflanzengesundheit und ist fusariumtolerant. Sie erzeugt hohe GTM-Erträge, auch auf zur Trockenheit neigenden und leichten Böden. Sie realisiert sehr hohe Kornträge mit zügiger Abreife im frühen Segment.

- 6**
- 9**
- 4**
- 4**
- 2**
- 4**
- 3**
- 7**
- 5**
- 5**
- 5**
- 6**
- 7**
- 7**

 D-Standorte
 Lö-Standorte
 V-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

**günstige
Anbauflächen**
 9,5 Pfl./m²
 8 Pfl./m²
**Grenz-
standorte**
 8,5 Pfl./m²
 7,5 Pfl./m²
Codigreen Optimix

IG Pflanzenzucht

**SM ca. 240
KM ca. 250**

Codigreen Optimix ist für alle Standorte geeignet. Sie besitzt eine top Jugendentwicklung, ein hohes TM-Ertragspotenzial und hohe Kornträge mit hervorragender Standfestigkeit. Und außerdem gute Resistenzen gegenüber Blattkrankheiten.

- 6***
- 7***
- 4***
- 2***
- 3***
- 4***
- keine Bewertung
- 7***
- 4***
- 5***
- 6***
- 5***
- 7***
- keine Bewertung

 D-Standorte
 Lö-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

**günstige
Anbauflächen**
 8-9 Pfl./m²
 7-8 Pfl./m²
**Grenz-
standorte**
 9 Pfl./m²
 9 Pfl./m²
ES Islander

Lidea

**SM ca. 240
KM ca. 230**

ES Islander besitzt einen hohen Silagertrag mit guten Futurwerten und einer guten Verdaulichkeit. Die Sorte ist für Biogasanlagen empfohlen, da sie ein hohes Methanisierungspotenzial besitzt. Die Wuchshöhe ist hoch, genauso wie der Kolbenansatz.

- keine Bewertung
- 4***
- 3***
- 2***
- keine Bewertung
- 2***
- 8***
- 4***
- 5***
- 6***
- 6***
- 8***
- 5***

 D-Standorte
 Lö-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

**günstige
Anbauflächen**
 8,5 Pfl./m²
 8,5 Pfl./m²
**Grenz-
standorte**
 9 Pfl./m²
 9 Pfl./m²

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Sortenbezeichnung Züchter/Züchtervertrieb	
Siloreifezahl Körnerreifezahl	
Eigenschaften:	
Zeitpunkt weiblicher Blüte:	6
Pflanzenlänge:	8
Kälteempfindl. i. d. Jugend:	keine Bewertung
Neigung zu Lager:	keine Bewertung
Neigung zu Bestockung:	4
Abreifegrad der Blätter:	4
Anfälligkeit f. Stängelfäule:	keine Bewertung
Gesamt trockenmasse:	8
Stärkegehalt:	5
Verdaulichkeit:	6
Biogasausbeute:	6
Biogasertrag:	6
Korntrag:	8
Tausendkornmasse:	keine Bewertung
* Züchtereinrichtung	
Standorteignung:	D-Standorte Lö-Standorte V-Standorte
Trockentoleranz:	x
Gebindegröße:	50.000 Körner/Einheit
Empfohlene Bestandesdichte: Silomais: Körnermais:	günstige Anbau-lagen 9 Pfl./m ² Grenzstandorte 8 Pfl./m ²

SY Fleming Syngenta	SM 240 KM ca. 250
SY Fleming ist eine energiestarke Neuzulassung. Die Powercell-Genetik bringt eine gute Zellwandverdaulichkeit. Sie besitzt ein beeindruckendes Staygreen, eine gute Silierfähigkeit und eine hohe Biogasausbeute.	6 8 keine Bewertung keine Bewertung 4 4 keine Bewertung 8 5 6 6 6 8 keine Bewertung
Standorteignung:	D-Standorte Lö-Standorte V-Standorte
Trockentoleranz:	x
Gebindegröße:	50.000 Körner/Einheit
Empfohlene Bestandesdichte: Silomais: Körnermais:	günstige Anbau-lagen 9 Pfl./m ² Grenzstandorte 8 Pfl./m ²

KWS Lupollino KWS	SM 250 KM 240
KWS Lupollino ist eine ertragsbetonte Silomaisorte mit Druschop-tion. Sie besitzt ein hohes bis sehr hohes Ertragspotenzial bei hoher Ertragsstabilität, sowie eine hohen Flächeneffizienz im Silomaisanbau.	6 8 4 3 2 3 2 8 5 5 6 7 5
Standorteignung:	D-Standorte Lö-Standorte V-Standorte
Trockentoleranz:	x
Gebindegröße:	50.000 Körner/Einheit
Empfohlene Bestandesdichte: Silomais: Körnermais:	günstige Anbau-lagen 9-9,5 Pfl./m ² 8,5-9 Pfl./m ² Grenzstandorte 8,5-9 Pfl./m ² 8 Pfl./m ²

Atlantico Deutsche Saatgut	SM 260 KM 240
Atlantico ist eine gesunde und robuste Sorte mit hohen Ener-gie- und Gesamttrockenmasseer-trägen. Die Sorte hat einen mit-telhohen Kolbenansatz mit guter Eignung als Körnermais. Sie besitzt eine interessante Reifespri-zung zwischen Restpflanze und Korn.	5 9 2 1 2 2 3 9 7 8 7 9 8 keine Bewertung
Standorteignung:	D-Standorte Lö-Standorte V-Standorte
Trockentoleranz:	x
Gebindegröße:	55.000 Körner/Einheit
Empfohlene Bestandesdichte: Silomais: Körnermais:	günstige Anbau-lagen 10 Pfl./m ² 9 Pfl./m ² Grenzstandorte 9 Pfl./m ² 8 Pfl./m ²

DKC 3642 DeKalb	SM ca. 260 KM ca. 260
DKC 3642 ist eine Dreinnutzungs-Hybride mit stabilen Trockenmas-seerträgen und sehr hohen Stär-kegehalten sowie einer sehr hohen spezifischen Biogasausbeute. Sie besitzt gesunde Kolben mit einer guten Kälte- und Helminthospori-um-Toleranz.	6 6 3 2 2 3 3 5 6 6 6 6 7 keine Bewertung
Standorteignung:	D-Standorte Lö-Standorte V-Standorte
Trockentoleranz:	x
Gebindegröße:	50.000 Körner/Einheit
Empfohlene Bestandesdichte: Silomais: Körnermais:	günstige Anbau-lagen 8,5-9 Pfl./m ² 8,5-9 Pfl./m ² Grenzstandorte 7,5 Pfl./m ² 7,5 Pfl./m ²

Mirastar Hauptsaaten	SM ca. 260 KM ca. 260
Mirastar ist ideal für maisbetonte Futterationen oder als Massemais für Biogasanlagen. Die Sorte lie-fert sehr hohe Energieerträge bei sicherer Standfestigkeit. Sie über-zeugt bei Frühsaaten dank ihrer guten Kältetoleranz und bester Jugendentwicklung.	6 9 4 2 2 3 2 8 3 5 5 7 8 keine Bewertung
Standorteignung:	D-Standorte Lö-Standorte V-Standorte
Trockentoleranz:	x
Gebindegröße:	50.000 Körner/Einheit
Empfohlene Bestandesdichte: Silomais: Körnermais:	günstige Anbau-lagen 9,5-10 Pfl./m ² 8-8,5 Pfl./m ² Grenzstandorte 9-9,5 Pfl./m ² 7,5-8 Pfl./m ²

Sommergetreide

	Seite
Sommerhafer	
Karl	150
Kreator ^{neu}	151
Max	152
Rambo	153
Sommergerste	
Amidala	156
Excalibur ^{neu}	157
Leandra	158
Lexy	159
LG Caruso	160
Prospect	161
Steffi	162
Tilda ^{neu}	163
Sommerhartweizen	
Anvergur ^{neu}	165
Duragro ^{neu}	166

BSA-Einstufung / Standortempfehlung: **Sommerhafer**

Sorte	Seite	Spelzenfarbe	Rispenschieben	Reife	Reifeverzögerung Stroh	Pflanzenlänge	Lager	Halmknicken	Mehltau	Bestandesdichte	Kornzahl/Rispe	Tausendkornmasse	Kornertrag 1	Kornertrag 2	Sortierung > 2,0mm	Sortierung > 2,5 mm	Hektolitergewicht	Spelzenanteil	Nicht entspelzte Körner
Sommerhafer																			
Karl	150	g	5	5	6	5	5	4	1	5	7	6	6	6	8	7	7	1	2
Kreator ^{*neu}	151	g	(5)	(5)	-	(6)	(5)	-	(3)	-	-	(8)	(7)	(8)	(8)	-	(7)	(1)	(1)
Max	152	g	4	4	3	4	6	7	6	5	6	5	5	5	8	6	7	2	4
Rambo*	153	g	(5)	(5)	-	(6)	(6)	-	(3)	-	-	(5)	(7)	(7)	(7)	-	(6)	(2)	(1)

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2025, *EU Zulassung, ()Züchterangaben

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Bauer / I.G. Pflanzenzucht GmbH
Sortentyp: Gelbhafer Zulassung 2022

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Höhenlagen	■■■	leichte Böden	■■■
Trockene Standorte	■■■	gute Böden	■■■
Betriebe mit Organik	■■■	schwere Böden	■■

Aussaat		Lö	V	D
früh	bis 31.03.	300-320	300-320	300-320
normal	31.03.-30.04.	320-350	320-350	320-340
spät	ab 01.05.	350	350	340
angestrebte Bestandsdichte				
Rispen/m ²		450-500	400-450	400-450

Eigenschaften:

Die Hafersorte Karl vereint die Qualitäten hohes Hektolitergewicht, minimaler Spelzenanteil und geringer Anteil nicht entspelzter Körner. Diese Qualität in Kombination mit den hohen Kornerträgen sowohl in der behandelten, als auch in der unbehandelten Stufe ist einzigartig. Hinzu kommt eine gute Standfestigkeit sowie eine sehr hohe Toleranz gegenüber Mehltau.

Düngung kgN/ha incl.Nmin		Lö	V	D
zur Saat	BBCH	50-70	50-70	50-70
Schossbeginn	BBCH	30	30	30

Amtliche Sortenprüfung

Karl weist nach dreijähriger Prüfung mittlere bis leicht überdurchschnittliche Ertragsleistungen auf. Meist über-treffen diese leicht das Niveau von Max. Bei hohen Hektolitergewichten sind eine günstige Kornsortierung sowie gute Schäleigenschaften charakteristisch. Positiv hervor-zuheben sind die häufig geringsten Spelzenanteile im Vergleich der aktuellen Prüfsorten. Es besteht potenzielle Schälhafereignung. Eine weitere günstige Eigenschaft von Karl ist die geringe Mehltauanfälligkeit.

Wachstumsreglerbedarf*		mittel-hoch		
BBCH 32-37	CCC720 1,0-2,0 l/ha			
oder				
BBCH 21-31	Regulator 720 0,5 l/ha			
und				
BBCH 32-37	Trinexapack 0,2-0,3 l/ha			

Fungizidintensität*		gering
Kein oder geringer Einsatz von Fungiziden.		

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	103	99	101
Thüringen	V	103	99	101
Brandenburg	D-Süd	104	102	103
Sachsen-Anhalt				

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Rispenschieben	5
	Reife	5
	Reifeverzögerung Stroh	6
	Pflanzenlänge	5
	Lager	5
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Halmknicken	4
	Anfälligkeit für Mehltau	1
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Rispe	7
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Sortierung > 2,0mm	8
	Sortierung > 2,5mm	7
	Hektolitergewicht	7
Spelzenanteil	1	
Anteil nicht entsp.Kö	2	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Strzelce / uniSaat GmbH

Sortentyp: Gelbhafer

Zulassung 2026 EU

Sorteneigenschaften/Standorteignung				Aussaat	Lö	V	D	
Höhenlagen	■■■	leichte Böden	■■■	früh	01.02.-20.02.	300-320	300-320	300-320
Trockene Standorte	■■■	gute Böden	■■■	normal	21.02.-05.03.	300-320	300-320	300-320
Betriebe mit Organik	■■■	schwere Böden	■■	spät	06.03.-20.03.	350-380	350-380	350-380
				angestrebte Bestandsdichte				
				Rispen/m ²		400-450	400-450	400-450

Eigenschaften:

Kreator ist die neueste Hafersorte von Hodowla Roslin Strzelce, sie ist etwas höher im Wuchs, ertragsstärker und standfester. Die Sorte ist großkörnig und hats somit eine ein hohes TKG und besonders geeignet für die Herstellung von Großkern-Haferflocken. Der Schalenanteil ist sehr gering und damit die Ausbeute an Haferkernen und -flocken sehr hoch. Der Anteil an ungeschälten Kernen nach dem Schälprozeß sehr niedrig - ein ganz wesentlicher Vorteil für die Schälindustrie. Das sehr gute Resistenzprofil rundet die Sorte ab.

Antliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Düngung		kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
zur Saat	BBCH		40-60	40-60	40-60
Schossbeginn	BBCH		30	30	30

Wachstumsreglerbedarf* **mittel**

BBCH 21-23 0,5l/ha Regulator720

BBCH 32-37 0,8 l/ha CCC720 + 0,3l/ha Moddus

oder

BBCH 31-37 0,6l/ha Moddus

Fungizidintensität* **gering**

Kein oder geringer Einsatz von Fungiziden.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö			
	V			
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd			
Sachsen-Anhalt				

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Aeignung zu	Rispenschieben*	5
	Reife*	5
	Pflanzenlänge *	6
	Lager*	5
Anfälligkeit für	Anfälligkeit für Mehltau*	3
	Blattseptoria*	2
	Kronenrost*	3
	Helminthosporium*	3
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Kornertrag Stufe 1*	7
	Kernertrag Stufe 2*	8
	Tausenkornmasse*	8
	Sortierung > 2,0mm*	8
	Rohproteingehalt*	6
	Fettgehalt*	7
	Schüttgewicht*	7
	Spelzenanteil*	1
	Auswuchsneigung*	3
	Rohfaseranteil*	2
energ. Futterwert*	7	
% ungeschälter Kerne*	1	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: * Züchtereinstufung

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Bauer / I.G. Pflanzenzucht GmbH
Sortentyp: Gelbhafer Zulassung 2008

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Höhenlagen	■■■	leichte Böden	■■■
Trockene Standorte	■■■	gute Böden	■■
Betriebe mit Organik	■■	schwere Böden	■■

Eigenschaften:

Unser Gelbhafer Max ist der vermarktungssichere, frühreife und ertragsstarke Elite-Hafer. Er überzeugt durch ein unerreichtes Hektolitergewicht sowie einem niedrigen Spelzenanteil. Darüber hinaus zeichnet sich die Sorte durch eine ausgezeichnete Schälqualität aus. Das Vertrauen in Max wird Jahr für Jahr belohnt.

Amtliche Sortenprüfung

Max (Gelbhafer) wurde bereits im Jahr 2008 in Deutschland zugelassen und verfügt noch immer über eine hohe Anbauverbreitung. Die praxisbewährte Sorte erreichte erneut knapp mittlere bis leicht unterdurchschnittliche Korn-erträge. Max ist bei hohem Hektolitergewicht, geringem Spelzenanteil und geringem bis mittlerem Anteil nicht entspelzter Körner in der Schälhaferverarbeitung akzeptiert. Die Korngrößensortierung liegt in der Fraktion > 2,5 mm zumeist unter dem Sortenmittel. Max ist eine etwas früher reifende Sorte mit dem Vorteil einer gleichmäßigeren Abreife von Korn und Stroh. Die etwas kürzere Sorte neigt stärker zu Lager und stark zu Halmknicken. Für Mehltau besteht eine stärkere Anfälligkeit. Wachstumsregler- und Fungizidmaßnahmen können in Abhängigkeit von Standort- und Jahresbedingungen erforderlich sein.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	99	98	97
	V	99	98	97
Thüringen	V	99	98	97
Brandenburg	D-Süd	104	95	98
Sachsen-Anhalt				

Aussaat		Lö	V	D
früh	bis 31.03.	300-320	300-320	300-320
normal	31.03.-30.04.	320-350	320-350	320-340
spät	ab 01.05.	350	350	340
angestrebte Bestandsdichte				
Rispen/m ²		450-500	400-450	400-450

Düngung kgN/ha incl.Nmin		Lö	V	D
zur Saat	BBCH	50-70	50-70	50-70
Schossbeginn	BBCH	30	30	30

Wachstumsreglerbedarf **hoch**

BBCH 32-37 CCC720 1,8-2,0 l/ha

oder

BBCH 21-31 Regulator 720 0,5 l/ha

und

BBCH 32-37 Trinexapack 0,2-0,3 l/ha

Fungizidintensität **mittel**

Gezielte Fungizidmaßnahmen orientieren sich am Befallsdruck.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Rispenschieben	4
	Reife	4
	Reifeverzögerung Stroh	3
	Pflanzenlänge	4
	Lager	6
	Halmknicken	7
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Anfälligkeit für Mehltau	6
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Rispe	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	5
	Sortierung > 2,0mm	8
	Sortierung > 2,5mm	6
	Hektolitergewicht	7
	Spelzenanteil	2
Anteil nicht entsp.Kö	4	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Rambo

Sommerhafer

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Strzelce / uniSaat GmbH

Sortentyp: Gelbhafer

Zulassung 2020 PL

Sorteneigenschaften/Standorteignung

Höhenlagen	■■■	leichte Böden	■■■
Trockene Standorte	■■■	gute Böden	■■■
Betriebe mit Organik	■■■	schwere Böden	■■

Eigenschaften:

Rambo ist die neueste Hafersorte aus dem Hause Strzelce, des in Polen führenden Haferzüchters. Rambo ist in Polen die Spitzensorte im Kornertrag, hat hervorragende Krankheitsresistenzen und gute bis sehr gute Korn- bzw. Kernqualitäten. Rambo ist für alle Standorte geeignet und hat sich bewährt in den wichtigsten Anbauländern für Hafer in ganz Europa. Dank guter Toleranz für Vorsommertrockenheit ist er auch sehr gut geeignet für leichte Böden.

Antliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

	Aussaat	Lö	V	D
früh	01.02.-20.02.	300-320	300-320	300-320
normal	21.02.-05.03.	300-320	300-320	300-320
spät	06.03-20.03.	350-380	350-380	350-380
angestrebte Bestandsdichte				
Rispen/m ²		400-450	400-450	400-450

	Düngung kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
zur Saat	BBCH	40-60	40-60	40-60
Schossbeginn	BBCH	30	30	30

Wachstumsreglerbedarf

mittel-hoch

BBCH 21-31 0,5 l/ha Regulator 720

BBCH 32-37 0,8 l/ha CCC 720 + 0,3 l/ha Moddus

oder

EC 31-37 0,6 l/ha Moddus

Fungizidintensität

gering

Rambo ist gut resistent gegen die beim Hafer wesentlichen Krankheiten. Bei eventuellem stärkeren Befall sollten die Empfehlungen des Pflanzenschutzwarndienstes beachtet werden.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Aeigung zu	Rispenschieben*	5
	Reife*	5
	Pflanzenlänge *	6
	Lager*	6
Anfälligkeit für	Mehltau*	3
	Blattseptoria*	3
	Kronenrost*	3
	Helminthosporium*	3
Ertrags- und Qualitätsparameter	Kornertrag Stufe 1*	7
	Kernertrag Stufe 2*	7
	Tausendkornmasse*	5
	Sortierung > 2,0mm*	7
	Rohproteingehalt*	3
	Fettgehalt*	7
	Schüttgewicht*	7
	Spelzenanteil*	2
	Auswuchsneigung*	3
	Rohfaseranteil*	3
energ. Futterwert*	7	
% ungeschälter Kerne*	1	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: * Züchtereinstufung

BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Sommergerste

Sorte	Seite	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
Sommergerste																	
Amidala	156	5	5	4	4	4	5	2	4	4	6	5	6	5	8	5	5
Excalibur ^{neu}	157	4	5	3	3	5	4	3	4	4	6	5	8	6	6	7	7
Leandra	158	6	5	3	4	5	5	2	4	4	5	3	6	5	6	4	3
Lexy	159	5	5	4	4	4	4	2	4	4	5	5	7	6	6	6	6
LG Caruso	160	5	6	4	4	4	3	2	4	4	5	3	6	5	7	7	7
Prospect	161	6	5	3	4	3	4	2	4	4	5	4	7	6	5	4	5
Steffi*	162	(5)	(5)	(5)	-	(5)	(5)	(7)	(5)	(5)	-	-	(4)	(5)	(5)	(4)	(3)
Tilda ^{neu}	163	4	5	4	5	4	5	2	4	4	4	5	7	5	7	6	7

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2025 */() Züchterangaben

Sorte	Marktwareanteil	Vollgersteanteil	Hektolitergewicht	Eiweißgehalt	Herbstaussaateignung	Trockene Standorte	Höhenlage	Braugersteignung	Berliner Programm
Sommergerste									
Amidala	7	8	6	1	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	2021
Excalibur ^{neu}	7	7	5	1	■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	2026
Leandra	7	7	5	1	■ ■ ■	■	■ ■ ■	■ ■ ■	2019
Lexy	7	7	5	1	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	2022
LG Caruso	7	8	5	1	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	2024
Prospect	7	7	5	1	■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	2020
Steffi	(8)	(7)	(7)	(3)	○	■ ■	■ ■	■ ■ ■	-
Tilda ^{neu}	7	7	5	1	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	-

■ ■ ■ - sehr gut geeignet ■ ■ - gut geeignet ■ - geeignet ○ - nicht geeignet

Züchter/Züchtervertrieb: : Nordsaat / Hauptsaatn Seed & Service GmbH
Zulassung 2019

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■■
Herbstaussaateignung	■■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■■
Trockene Standorte	■■■	Betriebe mit Organik	■■

Eigenschaften:

Amidala ist eine mittelfrühe Sommerbraugerste mit guter Ertragsleistung. Sie bringt eine exzellente Kornqualität mit bester Vollgersteinstufung. Sie ist tolerant gegenüber Trockenstress und resistent gegenüber Nematoden.

Aufgrund der geringen Bestockung ist es wichtig, dass die Aussaatstärke im konventionellen Anbau um 15 % (ca. 50 Körner) angehoben wird. Auf eine erhöhte Düngung zur Ausschöpfung des Ertragspotentials ist zu achten.

Antliche Sortenprüfung

Amidala ist eine Braugerstensorte, die bei mehrjähriger Betrachtung ertraglich im Löß- und Verwitterungsanbauggebiet ein knapp mittleres Niveau erreicht. Auf den D-Standorten fallen die Erträge stärker ab. Die Züchtung mit geringerer Bestandesdichte weist eine mittlere Standfestigkeit und Strohstabilität auf. Positiv ist die recht gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Netzflecken, hingegen können Zwergrost und Ramularia etwas stärker auftreten. Aus qualitativer Sicht sind die überdurchschnittlichen Vollgersteanteile sowie die Großkörnigkeit positiv hervorzuheben. Die Proteingehalte der Sorten sind meist etwas höher im Sortenvergleich, was mitunter in „proteinschwachen“ Jahren gefragt war. Amidala liegt in später Herbstaussaat nur knapp unter dem Niveau der leistungsstärksten Sorten.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	97	96	97
	V	94	98	98
Thüringen	V	94	98	98
Brandenburg	D-Süd	95	94	91
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
Herbstaussaat		280-300	280-320	280-320
früh		310-350	310-350	310-350
normal		350-390	350-390	350-390
spät		380-420	380-420	380-420
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²		-	-	-

Düngung		Lö	V	D
kgN/ha incl.N _{min}				
mittel-hoch	zur Saat	70-120	70-120	70-120
	Bestockung	0-30	-	0-30
schwach	zur Saat	70-130	70-130	70-120
	Bestockung	0-30	-	0-30
	Ende Bestockung	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf gering

Mittlere Aufwandmengen werden empfohlen.

Fungizidintensität gering

In der Herbstaussaat ist auf Rhynchosporium zu achten. In der Frühlingsaussaat ist zur Absicherung von Ertrag und Qualität eine Fungizidbehandlung in EC 37-49 empfohlen.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
	Halmknicken	4
Anfälligkeit für	Ährenknicken	5
	Mehltau	2
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	6
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Zwergrost	5
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	8
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	5
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	8	
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	1	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■■
Herbstaussaateignung	■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■
Trockene Standorte	■■■	Betriebe mit Organik	■■

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
Herbstaussaat		-	-	-
früh		280-320	280-320	280-320
normal		320-360	320-370	320-370
spät		360-400	360-420	360-420
anzustrübende Bestandsdichte				
Ähren/m ²		-	-	-

Eigenschaften:

Excalibur bietet bei frühem Ährenschieben und mittlerer Reife eine sichere Sortierung sowie Ertragsleistung. Die Sorte ist standfest und kann mit überdurchschnittlichen Toleranzen gegen Mehltau, Netzflecken sowie Rhynchosporium punkten.

Die Sorte wurde am 03.02.2026 im Rahmen des Berliner Programms offiziell zur Verarbeitung empfohlen.

Düngung		Lö	V	D
kgN/ha incl.N _{min}				
mittenhoch	zur Saat	80-120	80-120	80-120
	Bestockung	0-30	-	0-30
schwach	zur Saat	80-130	80-130	78-120
	Bestockung	0-30	-	0-30
	Ende Bestockung	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

gering

Excalibur eignet sich für den Anbau ohne Wachstumsregulatoren.

Amtliche Sortenprüfung

Mit Excalibur und LG Baryton wurden zwei im Dezember 2024 zugelassene Sorten, die im Berliner Programm für die großtechnischen Versuche vorgesehen sind, erstmalig in den LSV geprüft. Excalibur fällt ertraglich auf den Löß-Standorten im ersten LSV-Jahr positiv auf. Die kurze, standfeste Züchtung neigt etwas zu Halmknicken. Ramulariabefall kann stärker auftreten. Es sind akzeptable Vollgersteanteile und Rohproteingehalte zu erwarten.

Fungizidintensität

gering

Eine Blatt- und Ährenbehandlung zur Absicherung von Ertrag und Qualität kann sinnvoll sein

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	3
	Lager	3
	Halmknicken	5
Anfälligkeit für	Ährenknicken	4
	Mehltau	3
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	6
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Zwergrost	5
	Bestandesdichte	8
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	1	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	-	-	103
	V	-	-	98
Thüringen	D-Süd	-	-	102
Brandenburg				
Sachsen-Anhalt				



Züchter/Züchtervertrieb: : Breun / Hauptsaatn Seed & Service GmbH
Zulassung 2017

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■
Herbstaussaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■■
Trockene Standorte	■	Betriebe mit Organik	■■

Eigenschaften:

Leandra ist kurz, standfest und stabil in Halm und Ähre. Sie verfügt über sehr gute Resistenzen gegenüber Mehltau und Zwergrost. Sie hat sichere Toleranzen gegenüber Netzflecken und Rhychosporium.

Sie eignet sich sehr gut zur späten Herbstaussaat ab 15. Oktober bis 20. November, um ein Überwachsen im Herbst zu verhindern in warmen Lagen nicht vor dem 25.10. aussäen (auf geringe Saatstärke achten).

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr zur FJ Aussaat nicht geprüft.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
Herbstaussaat ab November		260-280	280-300	280-300
früh		280-300	280-300	280-300
normal		300-340	300-350	300-350
spät		350-380	360-400	360-400
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²		750-850	750-850	750-850

Düngung		Lö	V	D	
kgN/ha incl.N _{min}					
Stickstoffnachlieferung	mittel/hoch	zur Saat	70-120	70-120	70-110
		Bestockung	0-30	-	0-30
	niedrig	zur Saat	70-130	70-130	10-120
		Bestockung	0-30	-	0-30
	Ende Bestockung		-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

gering

Mittlere Aufwandmengen werden empfohlen.

Fungizidintensität

gering

Trotz Rrs-Resistenzgen ist in der Herbstaussaat auf Rhynchosporium zu achten. In der Frühjahrsaussaat ist zur Absicherung von Ertrag und Qualität eine Behandlung in EC 37-49 empfohlen.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	6
	Reife	5
	Pflanzenlänge	3
	Lager	4
	Halmknicken	5
Anfälligkeit für	Ährenknicken	5
	Mehltau	2
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	5
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Zwergrost	3
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	4
	Kornertrag Stufe 2	3
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7	
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	1	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Züchter/Züchtervertrieb: : Breun / Hauptsaatn Seed & Service GmbH
Zulassung 2020

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■■
Herbstaussaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■■
Trockene Standorte	■■	Betriebe mit Organik	■■

Eigenschaften:

Gesunde Sorte mit guten Resistenzen gegenüber Mehltau (mlo-Resistenz), Netzflecken und Rhynchosporium. Lexy ist aktuell eine der ertragsstärksten Braugersten in DE mit uneingeschränkter Empfehlung im Berliner Programm. Sie ist mittelfrüh, standfest und stabil im Halm- und Ährenbereich. Die Sorte ist sehr robust und stresstolerant.

Antliche Sortenprüfung

Lexy bestätigt ihr annähernd mittleres Ertragsniveau auch 2025 mit leichten Vorteilen auf den Verwitterungsstandorten. Die Sorte ist nicht immer ausreichend standfest und weist eine mittlere Strohstabilität auf. In den Resistenzeigenschaften ist die recht gute Widerstandsfähigkeit gegen Netzflecken hervorzuheben. Auf Zwergrostbefall sollte bei Lexy geachtet werden. Bei insgesamt guten Qualitätseinstufungen werden im Vollgersteanteil meist knapp mittlere Werte erzielt, nicht ganz auf dem Niveau von LG Caruso. Lexy zeigte mehrjährig in später Herbstaussaat gute Ertragsleistungen.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	98	98	100
	V	104	100	102
Brandenburg	D-Süd	98	97	100
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Lö	V	D
Herbstaussaat bis November	260-280	280-300	280-300
früh	280-300	280-300	280-300
normal	300-340	300-350	300-350
spät	350-380	360-400	360-400
anzustrebende Bestandsdichte			
Ähren/m ²	-	-	-

Düngung kgN/ha incl.Nmin		Lö	V	D
mittel-hoch	zur Saat	70-120	70-120	70-110
	Bestockung	0-30	-	0-30
schwach	zur Saat	70-130	70-130	70-120
	Bestockung	0-30	-	0-30
	Ende Bestockung	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf gering
Mittlere Aufwandmengen werden empfohlen.

Fungizidintensität gering
In der Herbstaussaat ist auf Rhynchosporium zu achten. In der Frühljahrsaussaat ist zur Absicherung von Ertrag und Qualität eine Fungizidbehandlung in EC 37-49 empfohlen.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
	Halmknicken	4
	Ährenknicken	4
Anfälligkeit für	Mehltau	2
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	5
	Zwergrost	5
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Bestandesdichte	7
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	1	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■ gut geeignet ■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Sorteneigenschaften/Standorteignung

Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■■
Herbstaussaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■■
Trockene Standorte	■■■	Betriebe mit Organik	■■■

Eigenschaften:

Offizielle Empfehlung zur Verarbeitung durch das Berliner Programm im Februar 2024, hervorragende Standfestigkeit und Strohstabilität, herausragende Kornqualität und Erträge in Stufe 1 und Stufe 2, Hohertragsorte mit auffällig guter Sortierung, beste Mehlauresistenz dank mlo-Genetik, Zwergrostresistenz.

Amtliche Sortenprüfung

LG Caruso kommt auch 2025 auf mittlere bis überdurchschnittliche Kornerträge in beiden Intensitätsstufen und den drei ostdeutschen Anbaugebieten. Die Züchtung bildet meist die Ertragsspitze im Sortenvergleich. Hervorzuheben sind die Spitzenerträge in Stufe I auf Löb- und Verwitterungsstandorten, die u. a. auf die überdurchschnittliche Blattgesundheit zurückzuführen sind. Auch im Merkmalskomplex Lageranfälligkeit und Strohstabilität sind im Sortimentvergleich beste Bewertungen kennzeichnend. Qualitativ ist von überdurchschnittlichen Vollgersteanteilen, vergleichbar mit Amidala, auszugehen. Die Sorte ist in der Reife mittelspät einzustufen. LG Caruso war in später Herbstaussaat zweijährig die ertragsstärkste Sorte.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	102	105	100
	V	101	106	102
Thüringen	D-Süd	101	105	102
Brandenburg				
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Lö	V	D
Herbstaussaat ab November	270-300	270-320	250-290
früh 25.02.-10.03.	270-290	280-310	250-290
normal 11.03.-25.03.	300-350	320-350	300-340
spät 26.03.-05.04.	350	350	350
anzustrebende Bestandsdichte			
Ähren/m ²	750-800	700-750	650-700

Düngung kgN/ha incl.N _{min}	Lö	V	D
zur Saat	60-80	60-80	50-70
	Bestockung	-	-
zur Saat	70-90	70-90	60-80
	Bestockung	-	-
Ende Bestockung	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

gering

Moderate Aufwandmengen dank guter Standfestigkeit und sehr guter Strohstabilität. Ggfs. 0,25-0,4 l/ha Moddus in EC31

Fungizidintensität

gering

LG Caruso ist eine überdurchschnittlich gesunde Sorte mit guten bis sehr guten Resistenzen gegen die wichtigen Blattkrankheiten. Ertragssichernde Fahrenblattbehandlung in EC 37-49.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	5
	Reife	6
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
	Halmknicken	4
Anfälligkeit für	Ährenknicken	3
	Mehltau	2
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	5
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Zwergrost	3
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	8	
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	1	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■
Herbstaussaateignung	■■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■
Trockene Standorte	■■	Betriebe mit Organik	■■

Aussaat		Lö	V	D
Herbstaussaat ab November		250-300	250-300	250-300
früh	01.02.-31.03.	280-320	280-320	270-300
normal	31.03.-30.04.	320-380	320-400	300-360
spät	ab 01.05.	-	400-450	-
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²		750-850	750-850	700-800

Eigenschaften:

Prospect überzeugt in der Praxis und den offiziellen Versuchen durchweg mit top Ertragsniveau. Durch ihre exzellente Strohstabilität verfügt sie über eine zusätzliche Sicherheit für den Anbauer. Die Sorte ist mit einem hervorragenden Resistenzpaket gegen die wichtigsten Gerstenkrankheiten ausgestattet. Die ausgewogene Kornqualität wird durch überdurchschnittliche Sortiereigenschaften abgerundet.

Düngung		Lö	V	D
kgN/ha incl.Nmin				
mittel- hoch	zur Saat	60-80	60-100	80
	Bestockung	max. 20	max. 20	max. 20
schwach	zur Saat	70-90	80-100	90
	Bestockung	max. 20	max. 20	max. 20
Ende Bestockung		max. 20	max. 20	max. 20

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Wachstumsreglerbedarf	gering-mittel
BBCH 31-32	0,2-0,4l/ha Trinexapack, ggf.
BBCH 37-39	eine zweite Gabe von 0,3,-0,4 l/ha Ethephon

Fungizidintensität	gering
Einmalbehandlung zu BBCH 37-47 reicht aus.	

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	6
	Reife	5
	Pflanzenlänge	3
	Lager	4
	Halmknicken	3
Anfälligkeit für	Ährenknicken	4
	Mehltau	2
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	5
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Zwergrost	4
	Bestandesdichte	7
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Körnertrag Stufe 1	4
	Körnertrag Stufe 2	5
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7	
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	1	

* Züchtereinstufung/-empfehlung ; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Züchter/Züchtervertrieb: Ackermann Saatzucht GmbH / Saaten-Union GmbH
Zulassung 1989

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■■
Herbstaussaateignung	○	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■	schwere Böden	■■■
Trockene Standorte	■■	Betriebe mit Organik	■

Eigenschaften:

Steffi zeichnet sich durch eine hohe Anpassungsfähigkeit und eine hervorragende Kornausbildung aus. Die Qualität ist geprägt durch sehr moderate Lösungseigenschaften. Die gute Wirkung auf Geschmack und die sehr gute Schaumstabilität wird von vielen Brauern geschätzt.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat	Lö	V	D	
Herbstaussaat ab November	-	-	-	
früh	01.02.-20.02.	280-300	300-320	280-300
normal	20.02.-20.03.	290-310	300-320	330-350
spät	20.03.-15.04.	330-350	340-360	330-350
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²	700-85	700-850	700-850	

Düngung		Lö	V	D
kgN/ha incl.Nmin				
mittel-hoch	zur Saat	80	80	60
	Bestockung	20	20	20
schwach	zur Saat	60	60	60
	Bestockung	20	20	20
Ende Bestockung		-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

Eine Gabe von 0,3 l/ha Moddus in EC 31-32 oder 0,4-0,15 l/ha Cerone 660 in EC 37-49 ist ratsam.

Fungizidintensität

Zur Gesunderhaltung des Blattapparates bis hin zu einer gesunden Abreife und zur Sicherung der guten Kornausbildung ist eine Behandlung gegen Blattflecken von Vorteil.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben*	5
	Reife*	5
	Pflanzenlänge*	5
	Lager*	-
Anfälligkeit für	Halmknicken*	5
	Ährenknicken*	5
	Mehltau*	7
	Netzflecken*	5
	Rhynchosporium*	5
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Ramularia*	-
	Zwergrost*	-
	Bestandesdichte*	4
	Kornzahl/Ähre*	5
	Tausendkornmasse*	5
	Kornertrag Stufe 1*	4
	Kornertrag Stufe 2*	3
Marktwareanteil*	8	
Vollgersteanteil*	7	
Hektolitergewicht*	7	
Eiweißgehalt*	3	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■■ gut geeignet ■■■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■■
Herbstaussaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■
Trockene Standorte	■■■	Betriebe mit Organik	■

Eigenschaften:

Tilda ist eine moderne Braugerste mit einer sehr guten Kombination aus Agronomie und Verarbeitungseigenschaften. Sie überzeugt mit einer hervorragenden Blattgesundheit und einer Kombination aus hohen Kornerträge in der behandelten Stufe in Verbindung mit hohen Markt- und Vollgersteerträgen (APS7). Durch das positive Resistenzprofil ist sie sehr gut für die Herbstaussaat geeignet.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nicht geprüft.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat	Lö	V	D
Herbstaussaat ab November	260-280	280-300	280-300
früh 15.02.-01.03.	280-320	280-320	280-300
normal 01.03.-15.03.	320-350	320-360	320-360
spät 15.03.-01.04.	350-400	350-420	350-420
anzustrebende Bestandsdichte			
Ähren/m ²			

Düngung		Lö	V	D
kgN/ha incl.Nmin				
mittel/hoch	zur Saat	80-120	80-120	80-110
	Bestockung	0-30	-	0-30
schwach	zur Saat	80-130	80-130	80-120
	Bestockung	-	-	-
Ende Bestockung		-	-	-

Wachstumsreglerbedarf

mittel

Ortsübliche Mittlere Mengen
In Trockenlagen und Stressphasen Aufwandmengen reduzieren

Fungizidintensität

gering

Eine Blattbehandlung zur Absicherung von Ertrag und Qualität kann ggf. sinnvoll sein.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	5
	Halmknicken	4
Anfälligkeit für	Ährenknicken	5
	Mehltau	2
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	4
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Zwergrost	5
	Bestandesdichte	7
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7	
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	1	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Einstufung nach Zulassung 2025

BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Sommerhartweizen

Sorte	Seite	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Mehltau	Blattseptoria	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
Sommerhartweizen															
Anvergur	166	5	5	3	4	4	3	3	-	6	4	6	5	6	5
Duragro	167	5	5	7	4	4	6	5	-	5	5	5	5	6	6

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2025

Sorte																	
	Sortierung > 2,8 mm	Hektolitergewicht	Fallzahl	Rohprotein	Glasigkeit	Dunkelfleckigkeit	Minralstoffwertzahl	Gelbpigmentgehalt	Farbton	Kochpotential	Frühsaatteignung	Spätsaatteignung	leichte Böden	mittlere Böden	schwere Böden	trockene Standorte	Höhenlagen
Sommerhartweizen																	
Anvergur	6	4	5	6	7	4	5	8	7	7	■	■■■	■■■	■■■	■■	■■■	■
Duragro	6	4	6	6	6	5	8	8	8	7	■■■	■■	○	■■■	■■	■■	■

■■■ - sehr gut geeignet ■■■ - gut geeignet ■ - geeignet ○ - nicht geeignet



Züchter/Züchtervertrieb: Hauptsaatn Seed & Service GmbH

Zulassung

2012 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ leichte Böden ■■■
Spätsaateignung	■■■ gute Böden ■■■
Stoppelweizen	- schwere Böden ■■
Anbau nach Mais	- Betriebe mit Organik ■
Fallzahlstabilität	- Trockene Standorte ■■■
CTU - Verträglichkeit	k.A. Höhenlagen ■

Aussaat	Kö/m ²	Lö	V	D
früh	01.02.-01.03.	350-380	350-380	360-390
normal	01.03.-21.03.	380-420	380-420	390-430
spät	21.03.-05.04.	420-450	420-450	430-460
sehr spät	05.04.-15.04.	430-460	430-460	430-460
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m ²				

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Anvergur ist ein früher, kurzer Sommerdurum mit guter Sortierung und sicheren Vermarktungsqualitäten. Neben einer guten Standfestigkeit ist Anvergur mit besonderen Stärken gegenüber Blattseptoria und Gelbrost ein solider Partner im Acker. Qualitativ hat die Sorte eine geringe Neigung zur Dunkelfleckigkeit und sehr hohe Gelbpigmentgehalte. Anvergur eignet sich zur Aussaat im späten Herbst oder zeitigen Frühjahr.

Düngung	kgN/ha incl.N _{min}	Lö	V	D
Bestockung	BBCH -	70-80	70-80	60-70
Schossen	BBCH 29-32	30-50	30-50	20-40
1. Spätgabe	BBCH 49-51	60-80	60-80	50-70
2. Spätgabe	BBCH -	-	-	-

Wachstumsreglerbedarf **gering**

Geringe Intensität oder in Trockenlagen kein WR

Bei intensivem Anbau wird WR-Einsatz empfohlen

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde 2020 das letzte Mal geprüft.

Anvergur ist eine gesunde, kürzere und standfeste Sorte. Ertrag und -stabilität weisen ein hohes Niveau auf. Bei geringerem Bestockungsvermögen ist auf eine ausreichende Saatstärke zu achten. In der Qualität weist die Sorte eine mittlere bis geringe Neigung zu Dunkelfleckigkeit auf, im Gelbpigmentgehalt werden überdurchschnittliche Werte erreicht, mit hoher Glasigkeit der Körner. Wegen der vergleichsweise schwachen Fallzahlstabilität ist auf eine zügige Ernte zu achten.

Fungizidintensität **mittel**

ggf. Blatt- & Ährenbeh. zur Absicherung von Ertrag und Qualität

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	3
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Mehltau	4
	Blattseptoria	3
	DTR	-
	Gelbrost	3
	Braunrost	-
Qualitäts- und Ertrags Eigenschaften	Ährenfusarium	6
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	5
	Sortierung > 2,8 mm	6
	Fallzahl	5
	Rohproteingehalt	6
	Glasigkeit	7
Neig. zu Dunkelflecken	4	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■■ gut geeignet ■■■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
	D-Süd		





Züchter/Züchtervertrieb: Südwestsaat / Saaten-Union GmbH

Zulassung 2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $Kö/m^2$		Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	○	früh	01.02.-01.03.	360-380	360-380	360-380
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■■	normal	01.03.-21.03.	380-400	380-400	380-400
Stoppelweizen	■■	schwere Böden	■■	spät	21.03.-05.04.	400-420	400-420	400-420
Anbau nach Mais	○	Betriebe mit Organik	■■	sehr spät	05.04.-15.04.	420-450	420-450	420-450
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■	Ähren/ m^2				

Züchtereigene Sorteneinschätzung

offizielle amtliche Empfehlungsorte (TLLLR)
hoher Gelbwert und stabile Glasigkeit

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr nur in Thüringen geprüft

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	-	-	-
	V	-	-	-
	D-Süd	-	-	-
Thüringen	Lö	101	101	101
	V	-	-	-
	D-Süd	-	-	-

Düngung kgN/ha incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH	60-80	60-80	60-80
Schossen	BBCH	50-70	50-70	50-70
1. Spätgabe	BBCH	30-40	30-40	30-40
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31-37	z. B. 0,3 – 0,4 l/ha Moddus*
BBCH 31-37	z.B. 0,3 – 0,4 kg/ha Prodax*
BBCH 30-32	z.B. 1,0 - 1,2 l/ha Regulator 720*
BBCH 30-32	z.B. 0,3 l/ha Moxa*
lt. BVL	im Hartweizen bis mind. *15.12.2026 zugelassen

Fungizidintensität

k.A.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	7
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	4
	Mehltau	4
	Blattseptoria	6
	DTR	-
	Gelbrost	5
	Braunrost	-
	Ährenfusarium	5
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	5
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Sortierung > 2,8 mm	6
	Fallzahl	6
	Rohproteingehalt	6
	Glasigkeit	8
Neig.zu Dunkelflecken	5	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Leguminosen

	Seite
Winterkörnererbse	
Balltrap	172
Feroe	173
Sommerkörnererbse	
Astronaut	174
Cosmos ^{neu}	175
Iconic	176
NOS Impact	177
Sommerackerbohne	
Genius ^{neu}	178
Weißer Lupine	
Celina	179
Frieda	180
Sojabohne	
Adelfia	181
Akumara	182
Ancagua ^{neu}	183
Apollina	184
Arnold ^{neu}	185
Cerez PZO	186
Habibi ^{neu}	187
Vineta PZO	188

BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Futtererbse

Sorte	Seite	Blühbeginn	Blühdauer	Reife	Pflanzenlänge	Lager	Tausendkornmasse	Kornertrag	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Trockentoleranz	Jugendentwicklung	Unkrautunterdrückung	Betriebe mit Organik	Höhenlagen
Winterkörnererbse															
Balltrap*	172	4	5	4	5	5	4	5	5	4	■ ■	■	■	■	■
Feroe	173	4	5	4	5	4	4	(7)	(6)	(4)	■ ■ ■	■ ■	■ ■	■	■ ■
Sommerkörnererbse															
Astronaut	174	4	5	4	6	3	6	9	9	6	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■
Cosmos*	175	4	5	4	7	3	6	9	9	6	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■
Iconic*	176	5	4	4	7	3	6	9	9	6	■ ■	■ ■	■ ■	○	■
NOS Impact*	177	5	4	3	7	3	6	9	8	5	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025 */()Züchterangaben

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Ackerbohne

Sorte	Seite	Tanningehalt	Blühbeginn	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Tausendkornmasse	Kornertrag	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Ascchyta*	Botrytis*	Rost*	Unkrautunterdrückung	Trockentoleranz	Höhenlage
Ackerbohne																
Genius ^{neu}	178	9	5	5	6	2	6	7	7	3	5	4	6	■ ■	■	■ ■

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025 */()Züchterangaben

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

BSA-Einstufung / Standortempfehlung: **Lupine**

Sorte	Seite	Bitterstoffgehalt	Determinierter Wuchs	Blütenfarbe	Ornamentierung Korn	Blühbeginn	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Tausendkornmasse	Kornertrag	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt
Lupine weiß													
Celina	179	1	1	2	1	3	4	5	3	7	6	7	3
Frieda	180	1	1	2	1	3	4	5	3	7	6	7	3

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025 */()Züchterangaben

BSA-Einstufung / Standortempfehlung: **Sojabohne**

Sorte	Seite	Reifegruppe	Blühbeginn	Reife	Pflanzenlänge	Jugendentwicklung	Neigung zu Lager	Kornertrag	Ölertrag	Rohproteinertrag	Ölgehalt	Rohproteingehalt	Tausendkornmasse
Sojabohne													
Adelfia	181	000	3	4	4	(7)	3	8	8	8	6	4	4
Akumara*	182	000	-	(3)	(3)	(8)	(3)	(6)	-	-	-	(6)	(5)
Ancagua ^{neu}	183	000	3	5	5	(8)	3	9	8	9	6	5	4
Apollina	184	000	3	5	4	(7)	2	(7)	-	-	-	(6)	(7)
Arnold ^{neu}	185	000	3	3	4	-	3	8	9	8	7	4	3
Cerez PZO	186	000	3	3	5	-	2	7	8	7	6	4	5
Habibi ^{neu}	187	00	3	5	6	(7)	3	7	5	9	4	7	4
Vineta PZO	188	0000	3	3	4	-	4	6	6	7	6	4	3

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025 */() Züchterangaben

Balltrap

Winterkörnererbse

Züchter/Züchtervertrieb: Florimond Deprez / Deutsche Saatveredelung AG

Zulassung 2022 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz ■■	leichte Böden ■■■
Frosttoleranz ■■	gute Böden ■■■
Jugendentwicklung ■	schwere Böden ■■■
Unkrautunterdrückung ■	Betriebe mit Organik ■
	Höhenlagen ■
Anbaupause 5-6	ph-Wert >6

Eigenschaften:

Die Wintererbse BALLTRAP kann die Winterfeuchtigkeit optimal nutzen und eignet sich gut für sommertrockene Regionen mit durchlässigen Böden. Der optimale Erntetermin liegt meist zwischen Wintergerste und Winterraps und somit 10 bis 14 Tage früher als bei Sommererbsen.

Aussaattermine nicht vor dem 05.10. wählen, da sie mit 2-4 Laubblattpaaren die beste Überwinterungsleistung zeigt.

Amtliche Sortenprüfung

Balltrap erzielte im ersten Prüffjahr auf allen Standorten niedrige Kornerträge und konnte sich im zweiten Prüffjahr auf ein mittleres Kornertragsniveau verbessern. Bei mittlerem Rohproteingehalt muss mit leicht unterdurchschnittlichen Rohproteinerträgen gerechnet werden. Pflanzenlänge und Standfestigkeit liegen im mittleren Bereich.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	-	83	99
	V	-	83	99
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	-	90	98
Sachsen-Anhalt				

Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D
opt. Aussaattermin	2-3 Wochen vor Weizen Aussaat		
Anfang-Mitte Oktober	90-100	90-100	90-100

Reihenabstand in cm	12,5-25	12,5-25	12,5-25
Saattiefe in cm	4	4-5	5-6

Düngung <small>bei 40 dt/ha Ertrag</small>	Lö	V	D
K ₂ O	120	120	120
MgO	30	30	30
P ₂ O ₅	45	45	45
Schwefel	10	10	10
Mikronährstoff	Bor, Mangan, Molybdän im FJ		

Fungizideinsatz

Je nach Krankheitsdruck kann eine Fungizidmaßnahme zu Beginn der Vegetation nach dem Winter sinnvoll sein. Ansonsten sollte die Maßnahme kurz nach Reihenschluss gesetzt werden. Mit Mikronährstoffen kombinieren.

Insektizidbehandlung

Auf Zuflug achten. Wintererbsen werden im Frühjahr weniger von Schädlingen befallen, als Sommererbsen.

Herbizideinsatz

Die Voraufmaßnahme im Herbst ist der wichtigste Baustein in der Herbizidstrategie der Wintererbsen.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn*	4
	Blühdauer*	5
	Reife*	4
	Pflanzenlänge*	5
	Auswinterung*	4
Qualität und Ertrag	Lager*	5
	Tausendkornmasse*	4
	Kornertrag*	5
	Rohproteinertrag*	5
	TM Ertrag gesamt	4
	Rohproteingehalt*	4

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Züchter/Züchtervertrieb: Norddeutsche Pfl.Zucht H.G Lembke GmbH / Saaten-Union GmbH
Zulassung 2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D
Trockentoleranz	■■■	leichte Böden	■■■	Anfang-Ende September	70-80	70-80	70-80
Frosttoleranz	■■	gute Böden	■■■				
Jugendentwicklung	■■	schwere Böden	■				
Unkrautunterdrückung	■■	Betriebe mit Organik	■				
		Höhenlagen	■■	Reihenabstand in cm	12-25	12-25	12-25
Anbaupause	5-6	ph-Wert	6-7	Saattiefe in cm	4-6	4-6	4-6

Eigenschaften:

Feroe bringt überdurchschnittliche Korn- und Proteinerträge durch neueste Züchtung. Als Alternative zur Sommererbse in Regionen mit Risiko für Frühsommertrockenheit zeichnet sie sich durch sehr gute Winterhärte und gute Standfestigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen aus. Gesunde Pflanzen sichern eine qualitativ hochwertige Ernte.

Amtliche Sortenprüfung

Feroe zeigte sich insbesondere 2024 mit sehr hohen Korn-erträgen auf den Lö- und V-Standorten und schnitt auch 2025 auf einem überdurchschnittlichen Kornertragsniveau ab. Auf den D-Süd-Standorten erreichte Feroe 2025 ein leicht überdurchschnittliches Niveau. Trotz des deutlichen Ertragseinbruchs von 2025 gegenüber 2024 ist sie mehr-jährig die ertragsstärkste Sorte des Prüfsortiments. Der Rohproteingehalt ist leicht unterdurchschnittlich, dennoch ergeben sich in Kombination mit sehr hohen Kornerträgen hohe Rohproteinerträge. Die Pflanzenlänge fällt etwas höher aus als das Sortenmittel, was auf den D-Süd-Standorten jedoch weniger ausgeprägt war.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	-	138	106
	V	-	138	106
Brandenburg	D-Süd	-	106	102
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>bei 40 dt/ha Ertrag</small>	Lö	V	D
K ₂ O	160	120	120
MgO	30	20	20
P ₂ O ₅	60	40	40
Schwefel	0	0	0
Stickstoff	30	20	20

Fungizideinsatz

Eine Fungizidbehandlung im zeitigen Frühjahr ist zur Gesunderhaltung des Bestandes zu empfehlen. Weitere Maßnahmen bei Bedarf während Vegetation bis Ende der Blüte.

Insektizidbehandlung

Wintererbsen können im Herbst von Läusen befallen werden. Späte Aussaat hilft bei Vermeidung. Im Frühjahr auf Blattrandkäfer und im weiteren Verlauf auf Läuse und Erbsenwickler achten.

Herbizideinsatz

Primärer Einsatz von Herbiziden im Voraufbau. Weitere Bekämpfung dikotyler Unkräuter sowie Gräserbekämpfung kann im Nachaufbau durchgeführt werden.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	4
	Blühdauer	5
	Reife	4
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung	5
Qualität und Ertrag	Lager	4
	Tausendkornmasse	4
	Kornertrag*	7
	Rohproteinertrag*	6
	Rohproteingehalt*	4

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Astronaut

Sommerkörnererbse

Züchter/Züchtervertrieb: Norddeutsche Pfl.Zucht H.G Lembke GmbH / Saaten-Union GmbH

Typ: halbblattlose Körnererbse

Zulassung 2013

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Trockentoleranz	■■■	leichte Böden	■■■
Unkrautunterdrückung	■■■	gute Böden	■■■
Jugendentwicklung	■■■	schwere Böden	■■■
		Betriebe mit Organik	■■■
		Höhenlagen	■■■
Anbaupause Jahre	5-6	ph Wert	6-8

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Höchste Kornerträge und Rohproteinträge (9/9)

Astronaut ist sehr standfest und bietet eine hohe Ertragsicherheit. Durch ihre gute Unkrautunterdrückung ist die Sorte auch für den Ökoanbau geeignet. Die gleichmäßige Abreife und die Standfestigkeit ermöglichen eine verlustarme Ernte.

Amtliche Sortenprüfung

Astronaut wurde 2013 zugelassen und ist damit die älteste Sorte im Prüfsortiment. Sie kann weiterhin mit guten Ertragsleistungen in allen Anbaugebieten überzeugen. Bei mittlerem Rohproteingehalt fielen auch die Rohproteinträge mittel aus. Wie bei den meisten anderen Sorten liegen Pflanzenlänge und Standfestigkeit im mittleren Bereich.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	98	99	99
	V	100	97	100
Brandenburg	D-Süd	100	102	101
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Lö	V	D
Saatzeit Anfang März bis Mitte April, opt. Bodenzustand abwarten			
bessere Standorte	70-90	70-90	70-90
Grenzstandorte	80-100	80-100	80-100
Reihenabstand in cm	12-25	12-25	12-25
Saattiefe in cm	4-6	4-6	4-6

Düngung kg/ha	Lö	V	D
K ₂ O	120	120	120
MgO	30	30	30
P ₂ O ₅	45	45	45
Schwefel	25	25	25
Stickstoff	0	0	0

Fungizideinsatz

Botrytis cinera (Grauschimmel) beachten, bei Auftreten gut kontrollierbar

Insektizidbehandlung

In der Auflaufphase auf Blattrandkäfer achten.
Ab Knospentadium / Blühbeginn geschlossene Blätter auf Erbsenblattlaus kontrollieren.

Herbizideinsatz

Herbizidanwendung im Vor- und Nachauflauf laut Zulassung möglich

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	4
	Blühdauer	5
	Reife	4
	Pflanzenlänge	6
	Lager	3
Qualität und Ertrag	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag	9
	Rohproteintrag	9
	Rohproteingehalt	6

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Züchter/Züchtervertrieb: Saatwucht Streng-Engelen / I.G. Pflanzenzucht GmbH
 Typ: halbblattlose Körnererbse

Zulassung 2022 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat	Lö	V	D
Trockentoleranz	■■■	leichte Böden	■■■	Saatzeit Anfang März bis Mitte April, opt. Bodenzustand abwarten			
Unkrautunterdrückung	■■■	gute Böden	■■■	bessere Standorte	70-90	70-90	70-90
Jugendentwicklung	■■■	schwere Böden	■■■	Grenzstandorte	80-100	80-100	80-100
		Betriebe mit Organik	■■■				
		Höhenlagen	■■■	Reihenabstand in cm	12-25	12-25	12-25
Anbaupause Jahre	5-6	ph Wert	6-8	Saattiefe in cm	4-6	4-6	4-6

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Cosmos überzeugt durch ein sehr hohes Ertragspotenzial und einen außergewöhnlich hohen Proteinertrag, was sich in den BSA-Höchstnoten von 9/9 widerspiegelt. Die Sorte weist zudem eine geringe Lagerneigung auf und präsentiert sich als wüchsiger Typ mit ausgeprägter Beschattungsleistung.

Düngung kg/ha	Lö	V	D
K ₂ O	120	120	120
MgO	30	30	30
P ₂ O ₅	45	45	45
Schwefel	25	25	25
Stickstoff	0	0	0

Fungizideinsatz

bei sehr feuchter Witterung gegen Botrytis behandeln

Antliche Sortenprüfung

Cosmos ist eine EU-Sorte aus Frankreich, die sich im ersten Prüfwahl in allen drei Anbaugebieten mit einem mittleren Kornertragsniveau präsentierte. Bei mittleren bis überdurchschnittlichen Rohproteingehalten, insbesondere auf den Lö-Standorten kann nach vorläufiger Einschätzung in allen Anbaugebieten mit hohen Rohproteinerträgen gerechnet werden. Bei etwas längerer Wuchshöhe bringt Cosmos bei Standfestigkeit und Bestandeshöhe vor Ernte aber keinen Fortschritt im Vergleich zu älteren Sorten.

Insektizidbehandlung

In der Auflaufphase auf Blattrandkäfer achten. Ab Knospentadium / Blühbeginn geschlossene Blätter auf Erbsenblattlaus kontrollieren.

Herbizideinsatz

Herbizidanwendung im Vor- und Nachauflauf laut Zulassung möglich

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	4
	Blühdauer	5
	Reife	4
	Pflanzenlänge	7
Qualität und Ertrag	Lager	3
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag	9
	Rohproteinertrag	9
	Rohproteingehalt	6

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	-	-	98
	V	-	-	99
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	-	-	101
Sachsen-Anhalt				

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung		
Trockentoleranz	■ ■	leichte Böden	■ ■
Unkrautunterdrückung	■ ■	gute Böden	■
Jugendentwicklung	■ ■	schwere Böden	○
		Betriebe mit Organik	○
		Höhenlagen	■
Anbaupause Jahre	>5	ph Wert	6-7

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Iconic erwies sich dreijährig als ertragsstarke Sorte, insbesondere auf den Lö-Standorten. In Kombination mit einem mittleren Rohproteingehalt fallen die Rohprotein-erträge hoch aus. Die Wuchslänge, Standfestigkeit und Tausendkornmasse liegen im mittleren Bereich.

Amtliche Sortenprüfung

Iconic erzielte zweijährig sehr hohe Kornerträge auf den Lö- und V-Standorten. Bei mittlerem Rohproteingehalt fielen damit auch die Rohprotein-erträge sehr hoch aus. Die 2022 zugelassene Sorte ist etwas länger im Wuchs, bringt bei Standfestigkeit und Bestandeshöhe vor Ernte aber keinen Fortschritt im Vergleich zu älteren Sorten.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	105	103	103
	V	106	102	99
Brandenburg	D-Süd	97	109	101
Sachsen-Anhalt				

Aussaat	Lö	V	D
Saatzeit Anfang März bis Mitte April, opt. Bodenzustand abwarten			
bessere Standorte	80	80	80
Grenzstandorte	90	90	90
Reihenabstand in cm	12,5	12,5	12,5
Saattiefe in cm	4	6	6

Düngung kg/ha	Lö	V	D
K ₂ O	120	120	120
MgO	30	30	30
P ₂ O ₅	50	50	50
Schwefel	30	30	30
Stickstoff	0	0	0

Fungizideinsatz

Fungizideinsatz sollte gezielt gegen Krankheiten wie Fusarium, Ascochyta und Mehltau bei erstem Auftreten erfolgen. Der Einsatz von Z-Saatgut reduziert den Fungizidbedarf.

Insektizidbehandlung

Auf Blattrandkäfer (Auflaufphase), Grüne Erbsenblattlaus (auch vor Blühbeginn) und Erbsenwickler (Monitoring mittels Pheromonfallen) achten. Bei Erreichen der Schadschwelle Behandlung einplanen.

Herbizideinsatz

Herbizidanwendungen gegen standortspezifische Unkräuter sind im Vor- und Nachauflauf möglich. Graminizide werden im Nachauflauf eingesetzt.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	5
	Blühdauer	4
	Reife	4
	Pflanzenlänge	7
	Lager	3
Qualität und Ertrag	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag	9
	Rohprotein-ertrag	9
	Rohproteingehalt	6

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

NOS Impact

Sommerkörnererbse

Züchter/Züchtervertrieb: Nordic Seed Germany GmbH

Typ: halbblattlose Körnererbse

Zulassung 2023 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat	Lö	V	D
Trockentoleranz	■■■	leichte Böden	■■■	Saatzeit Anfang März bis Mitte April, opt. Bodenzustand abwarten			
Unkrautunterdrückung	■■■	gute Böden	■■■	bessere Standorte	70-85	70-85	70-85
Jugendentwicklung	■■■	schwere Böden	■■■	Grenzstandorte	80-100	80-100	80-100
		Betriebe mit Organik	■■■				
		Höhenlagen	■■■	Reihenabstand in cm	12-15	12-15	12-15
Anbaupause Jahre	5-6	ph Wert	6-8	Saattiefe in cm	4-6	4-6	4-6

Züchtereigene Sorteneinschätzung

NOS Impact ist eine neue, ertragsstarke Erbse mit einer geringen Lageranfälligkeit. Die Kombination aus zügiger Jugendentwicklung und langen Pflanzen sorgt für eine sehr gute Unkrautunterdrückung. Abgerundet wird das Profil mit einer guten Abwehrleistung gegen Echten Mehltau.

Amtliche Sortenprüfung

NOS Impact erreichte im ersten Prüffahr auf den D-Standorten mittlere und auf den Lö- und V-Standorten unterdurchschnittliche Kornerträge bei unterdurchschnittlichen Rohproteingehalten. Die Sorte wurde 2023 in Dänemark zugelassen und ist etwas länger im Wuchs, wobei auch die Bestandeshöhe vor der Ernte vergleichsweise höher ausfiel, sodass der Bestand weniger stark zusammensackte als bei den anderen Sorten. Die Tausendkornmasse fällt etwas höher aus.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		95
Thüringen	V		97
Brandenburg	D-Süd		100
Sachsen-Anhalt			

Düngung kg/ha	Lö	V	D
K ₂ O	120	120	120
MgO	30	30	30
P ₂ O ₅	45	45	45
Schwefel	25	25	25
Stickstoff	0	0	0

Fungizideinsatz

Das Auftreten von Grauschimmel (*Botrytis cinera*) sollte kontrolliert werden.

Insektizidbehandlung

In der Auflaufphase sollte auf Blattrandkäfer geachtet werden. Die Erbsenblattlaus sollte ab Knospenstadium/Blühbeginn bei geschlossenen Blättern beachtet werden.

Herbizideinsatz

Herbizidanwendungen im Vor- und/oder Nachauflauf möglich.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	5
	Blühdauer	4
	Reife	3
	Pflanzenlänge	7
Qualität und Ertrag	Lager	3
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag	9
	Rohproteinertrag	8
	Rohproteingehalt	5

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Trockentoleranz	■	leichte Böden	■
Unkrautunterdrückung	■■	gute Böden	■■
Jugendentwicklung	■■	schwere Böden	■■■
		Betriebe mit Organik	■
		Höhenlagen	■■
Anbaupause Jahre	4-5	ph Wert	6-7

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Die Sorte hat einen hohen bis sehr hoher Kornertrag bei praxisüblichem TKG, sie verfügt über eine hohe Umweltstabilität und eine synchrone Abreife von Korn und Stroh. Die längeren Pflanzen haben bei niedriger Lageranfälligkeit eine verbesserte Widerstandskraft gegenüber Mehltau und Schokoladenfleckigkeit.

Amtliche Sortenprüfung

Genius wurde 2022 zugelassen und präsentierte sich dreijährig mit sehr hohen Kornerträgen. Der Rohproteingehalt ist vergleichsweise niedrig, dennoch werden insgesamt hohe Rohproteinerträge erreicht. Bei der großkörnigeren Sorte kann es zu einer etwas stärkeren Reifeverzögerung des Strohs kommen.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	105	103	106
	V			
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd			
Sachsen-Anhalt		97	106	112

Aussaat Kö/m^2	Lö	V	D
Ende Februar	40	40	40
Anfang März	40-50	40-45	40-45
Ende März	40-45	40-45	40-45
Reihenabstand in cm	12-30	12-30	12-30
Saattiefe in cm	6-8	8-10	8-10

Düngung kg/ha	Lö	V	D
K_2O	200	160	160
MgO	20	15	15
P_2O_5	75	60	60
Stickstoff	0	0	0

Fungizideinsatz

Krankheitsbefall bzw. Befallsstärke ist stark witterungsabhängig. Auf Mehltau, Schokoladenflecken und Rost achten. Zum Ende der Blüte kein Strobilurin spritzen, dadurch verzögert sich die Reife.

Insektizidbehandlung

Auf Blatttrankkäfer (Auflaufphase), Grüne Pfirsichblattlaus (vor Blüte), Schwarze Bohnenlaus und Ackerbohnenkäfer (ab Blühbeginn)

Herbizideinsatz

Einzige Möglichkeit der dikotylen Unkrautbekämpfung ist im Voraufbau. Graminizide können auch im Nachaufbau appliziert werden. Auch eine mechanische Unkrautbekämpfung ist möglich.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Taningehalt	9
	Blühbeginn	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
Anfälligkeit	Lager	2
	Ascochyta	5
	Botrytis	4
Qualität / Ertrag	Rost	6
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag	7
	Rohproteinertrag	7
	Rohproteingehalt	3

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Celina

Weißer Süßlupine

Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredelung AG

Typ: Verzweigungstyp

Zulassung 2019

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz ■■	leichte Böden ■■
Unkrautunterdrückung ■	gute Böden ■■■
Jugendentwicklung ■■■	schwere Böden ■■■
Anbaupause 5-6	Betriebe mit Organik ■
	Höhenlagen ■■
	ph Wert bis 7,3

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Mit einem Eiweißgehalt von 35-40 % in der Trockenmasse ist Lupine die Kultur mit dem höchsten Eiweißgehalt unter den heimischen Leguminosen. Die Sorte Celina liefert nach ersten Versuchsergebnissen hohe Erträge an hochwertigem Eiweiß von Gunstlagen bis rauere Lagen im Waldviertel. Unter den weißen Lupinen besitzt Celina eine einzigartige Anthraknosetoleranz, welche hohe Ertragssicherheit für den Landwirt gewährleistet.

Amtliche Sortenprüfung

Celina erzielte dreijährig leicht überdurchschnittliche Kornerträge in den Anbaugebieten. Beim Rohproteingehalt, der TKM und der Reife liegt die Sorte im mittleren Bereich. Die Neigung zu Lager ist gering bis mittel. Korn und Stroh reifen weitgehend synchron ab.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

erster Versuchsanbau 2026

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	101	104	97
Thüringen	V	101	104	97
Brandenburg	D-Süd	100	102	104
Sachsen-Anhalt				

Aussaat kg/m^2	Lö	V	D
Ende Februar	60-65	60-65	60-65
Anfang März	50-60	50-60	50-60
Möglichst früh säen, bei Bodentemperaturen ab 6°C			
Lupinen sind spätsaatverträglicher als Ackerbohnen			
Saattiefe in cm	3-4	3-4	3-4

Düngung kg/ha	Lö	V	D
K_2O	40-60	40-60	
MgO	10-20	10-20	
P_2O_5			
Schwefel	20-30	20-30	

Impfung

Generell wird eine Impfung mit Rhizobiumpräparaten für Lupinen, am besten direkt vor der Aussaat, empfohlen. Applikation von Mikronährstoffen in den Bestand kann die Aktivität der Rhizobien verbessern.

Bodenbearbeitung

es sollte ein feinkrümeliges und abgesetztes, ausreichend abgetrocknetes Saatbett vorhanden sein.

Mähdrusch / Ernte

13-16 % Kornfeuchte (Körnerrascheln) Rotormähdrescher produzieren deutlich weniger Bruch und Beschädigungen, bei Schüttlermaschinen Dreschkorb weit offen und geringe Drehzahl.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Bitterstoffgehalt	1
	Determinierter Wuchs	1
	Blütenfarbe	2
	Korn Ornamentierung	1
	Blühbeginn	3
Qualität / Ertrag	Reife	4
	Pflanzenlänge	5
	Lager	3
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag	6
	Rohproteinertrag	7
	Rohproteingehalt	3

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Bitterstoffgehalt: 1/bitterstoffarm 9/bitterstoffhaltig
Determinierter Wuchs: 1/fehlend, d.h. verzweigt - für leichte Boden 9/vorhanden, d.h. endständig - für Böden mit besserer Wasserversorgung
Blütenfarbe: 1/weiß 2/bläulichweiß 3/blau 4/violett 5/rosa 6/hellgelb 7/dunkelgelb
Ornamentierung des Korns: 1/keine 2/beige 3/braun 4/mehrfarbig 5/schwarz

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Frieda

Weißer Süßlupine

Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredelung AG

Typ: Verzweigungstyp

Zulassung 2019

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz	■ ■ leichte Böden ■ ■
Unkrautunterdrückung	■ gute Böden ■ ■ ■
Jugendentwicklung	■ ■ schwere Böden ■ ■ ■
Anbaupause	5-6 Betriebe mit Organik ■ ■
	Höhenlagen ■ ■
	ph Wert bis 7,3

Züchtereigene Sorteneinschätzung

Frieda ist ein echtes Eiweißwunder. Im Gegensatz zu Soja hat sie eine deutlich bessere Klimaadaptation, ein geringeres Wärmebedürfnis und kann somit auf vielen Standorten angebaut werden. Durch ihre einzigartige Anthraknosetoleranz liefert sie den Landwirten eine hohe Ertragssicherheit. FRIEDA eignet sich für die Tierfütterung.

Amtliche Sortenprüfung

Frieda erreichte insgesamt leicht unterdurchschnittliche Kornerträge, sowohl auf den Lö-/V-Standorten als auch auf den D-Standorten. Beim Rohproteingehalt und bei den agronomischen Eigenschaften ist sie gleich eingestuft wie Celina.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö	99	96	103
Thüringen	V	99	96	103
Brandenburg	D-Süd	100	98	96
Sachsen-Anhalt				

Aussaat kg/m^2	Lö	V	D
März	60-65	60-65	60-65
bis Mitte April	50-60	50-60	50-60

möglichst früh säen, bei Bodentemperatur ab 6°C
Lupinen sind spätsaatverträglicher als Ackerbohnen

Düngung kg/ha	Lö	V	D
K ₂ O	40-60	40-60	
MgO	10-20	10-20	
P ₂ O ₅			
Schwefel	20-30	20-30	

Impfung

Generell wird eine Impfung mit Rhizobiumpräparaten für Lupinen, am besten direkt vor der Aussaat, empfohlen. Applikation von Mikronährstoffen in den Bestand kann die Aktivität der Rhizobien verbessern.

Bodenbearbeitung

es sollte ein feinkrümeliges und abgesetztes, ausreichend abgetrocknetes Saatbett vorhanden sein.

Mähdusch / Ernte

13-16 % Kornfeuchte (Körnerrascheln), Rotormähdrescher produzieren deutlich weniger Bruch und Beschädigungen, bei Schüttlermaschinen Dreschkorb weit öffnen und geringe Drehzahl.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Bitterstoffgehalt	1
	Determinierter Wuchs	1
	Blütenfarbe	2
	Korn Ornamentierung	1
	Blütenfarbe	3
	Reife	4
	Pflanzenlänge	5
Qualität / Ertrag	Lager	3
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag	6
	Rohproteingehalt	7

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Bitterstoffgehalt: 1/bitterstoffarm 9/bitterstoffhaltig
Determinierter Wuchs: 1/fehlend, d.h. verzweigt - für leichte Boden 9/vorhanden, d.h. endständig - für Böden mit besserer Wasserversorgung
Blütenfarbe: 1/weiß 2/bläulichweiß 3/blau 4/violett 5/rosa 6/hellgelb 7/dunkelgelb
Ornamentierung des Korns: 1/keine 2/beige 3/braun 4/mehrfarbig 5/schwarz

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Adelfia

Sojabohne

Züchter/Züchtervertrieb: Saatbau Deutschland GmbH / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: semideterminiert

Zulassung 2021

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz	leichte Böden
Jugendentwicklung	gute Böden
Unkrautunterdrückung	schwere Böden
Reifeklasse	000
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

Eigenschaften:

Adelfia verbindet ein enormes Ertragspotenzial mit einer sicheren Reife im 000 Bereich. Somit ist auch der Anbau in der Mitte Deutschlands in Körnermaisregionen mit ca. K 240-250 möglich. Ein hoher Rohproteinерtrag sichert zudem die Eiweißversorgung ab. Adelfia zeichnet sich durch einen kurzen Wuchs und sehr guter Standfestigkeit aus.

Amtliche Sortenprüfung

Adelfia wurde bis 2024 geprüft und erreichte auf den Löss-Standorten stabile mittlere Kornerträge. Auf den D-Standorten präsentierte sie sich sehr ertragsstark, allerdings mit deutlichen Schwankungen von Jahr zu Jahr. Adelfia weist eine mittlere Reife im Vergleich zu den anderen 000-Sorten auf (vier bis sechs Tage später als Sussex). Der Rohproteinergehalt und die TKM sind mittel. Die Lagerneigung ist gering bis mittel.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)			
Standort		2023	2024
Sachsen	Lö	99	97
	V		
Thüringen			
Brandenburg	D-Süd	106	103
Sachsen-Anhalt			

Aussaat Kö/m^2	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
feuchte Böden	60-70	60-70	60-70
trockene Böden	60-70	60-70	60-70
Saattiefe in cm	3-4	3-5	4-5
Reihenabstand in cm	je nach Drilltechnik		

Düngung kg/ha	Lö	V	D
P_2O_5	50	50	50
K_2O	50	50	50
MgO	15	15	15
Stickstoff	0	0	0

Unkrautbekämpfung

Ganz wichtig! Effizienteste Behandlung ist im Voraufbau. Behandlung im Nachaufbau nach Bedarf.

Impfung

Eine ausreichende Impfung des Saatguts vor der Saat wird unbedingt empfohlen. Bei einer Aufbringung der Impfmittel vor Ort ist dies möglichst im Schatten vorzunehmen, danach sollte zeitnah gedrillt werden.

Ernte und Mähdrusch

Ernte ab September bis in den Oktober, wenn die Körner in den Hülsen rasseln, Blätter sind großteils abgefallen. Drusch bei Kornfeuchte von 14-20%, Lagerung bei 13%

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	3
	Reife	4
	Pflanzenlänge	4
	Lager	3
	Jugendentwicklung*	7
Anfälligkeit für	Peronospora	-
	Sclerotinia	-
	Bakteriosen	-
	Virose	-
	Samenflecken	-
Qualität und Ertrag	Kornertrag	8
	Ölertrag	8
	Rohproteinерtrag	8
	Ölgehalt	6
	Rohproteinergehalt	4
Tausendkornmasse	4	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Akumara

Sojabohne

Züchter/Züchtervertrieb: Probstdorfer Saatzeit / MFG Deutsche Saatgut GmbH

Sortentyp: Zwischentyp, semideterminiert

Zulassung 2022

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz ■■	leichte Böden ■■■
Jugendentwicklung ■■■	gute Böden ■■
Unkrautunterdrückung ■■■	schwere Böden ■
Reifeklasse 000	
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

Aussaat <small>kg/m²</small>	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
bis Ende April	60	60	60
bis Mitte Mai	60	60	60
bei mechanischer UKB die Aussaatstärke um 10% erhöhen			
Saattiefe in cm	3-4	3-4	3-4
Reihenabstand in cm	12,5-50	12,5-50	12,5-50

Eigenschaften:

Frühreife - sehr frühreife Sojasorte, die für Grenzlagen geeignet ist, ideal auf kühlen und trockenen Standorten. Sie verfügt über ein hohes Korntragspotenzial und überdurchschnittlichen Rohproteintrag.

Anbau empfohlen für Standorte, auf denen mittelfrüher Mais (K 230) noch ausreift.

Düngung <small>kg/ha</small>	Lö	V	D
nach Entzug bei ca. 30 dt/ha Ertrag			
K ₂ O	58	58	58
MgO	9	9	9
P ₂ O ₅	48	48	48

Unkrautbekämpfung

Chemische Unkrautbekämpfung im Voraufbau ist entscheidend, Blindstriegelein ist möglich. Distel und Winde sind in Soja chemisch nicht zu bekämpfen.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

Impfung

Eine ausreichende Impfung des Saatguts vor der Saat wird unbedingt empfohlen. Bei einer Aufbringung der Impfmittel vor Ort ist dies möglichst im Schatten vorzunehmen, danach sollte zeitnah gedreht werden.

Ernte und Mähdrusch

Ernte ab September bis in den Oktober, wenn die Körner in den Hülsen rasseln, Blätter sind größtenteils abgefallen. Drusch bei Kornfeuchte von 14-20%, Lagerung bei 13%

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Jugendentwicklung*	8
	Reifezeit*	3
	Wuchshöhe*	3
	Lager*	3
Anfälligkeit für	Kornausfall	-
	Peronospora*	3
	Sclerotinia*	2
	Bakteriosen*	-
	Virosen*	-
	Samenflecken*	2
Qualität und Ertrag	Korntrag*	6
	Rohproteintrag*	-
	Ölertrag*	-
	Tausendkornmasse*	5
	Rohproteingehalt*	6
	Ölgehalt*	-

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■■ gut geeignet ■■■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: *Züchtereinstufung

Ergebnisse in den LSV

Relativer Korntrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Züchter/Züchtervertrieb: Saatbau Linz / MFG Deutsche Saatgut GmbH

Sortentyp: semideterminiert

Zulassung 2024

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung	Aussaat $\text{Kö}/\text{m}^2$	Lö	V	D
Trockentoleranz	leichte Böden	notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
Jugendentwicklung	gute Böden	bis Ende April	60-65	60-65	60-65
Unkrautunterdrückung	schwere Böden	bis Mitte Mai	65-70	65-70	65-70
Reifeklasse	000	bei mechanischer UKB die Aussaatstärke um 10% erhöhen			
Gebindegröße	150.000 Körner/EH	Saattiefe in cm	3-4	3-4	3-4
		Reihenabstand in cm	12,5-50	12,5-50	12,5-50

Eigenschaften:

Ancagua zählt in ihrer Reifegruppe 000 zu den später reifenden Sojabohnensorten. Sie zeigt ihre Stärke auch unter widrigen Umständen wie Trockenstress! Auffallend ist die schnelle Jugendentwicklung sowie der hohe Wuchstyp kombiniert mit hoher Verzweigungsfreudigkeit und guter Standfestigkeit.

Antliche Sortenprüfung

Ancagua konnte 2025 in beiden Anbaugebieten die hohen Kornerträge des Vorjahres bestätigen. Die Reife fand acht Tage später statt im Vergleich zu Sussex. Es kann zu einer etwas stärkeren Reifeverzögerung des Strohs kommen. Der Rohproteingehalt ist unterdurchschnittlich.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö	106	108
Thüringen	V	-	-
Brandenburg	D-Süd	104	109
Sachsen-Anhalt			

Düngung kg/ha	Lö	V	D
nach Entzug bei ca. 30 dt/ha Ertrag			
K_2O	58	58	58
MgO	9	9	9
P_2O_5	48	48	48

Unkrautbekämpfung

Chemische Unkrautbekämpfung im Voraufbau ist entscheidend, Blindstriegele ist möglich. Distel und Winde sind in Soja chemisch nicht zu bekämpfen.

Impfung

Eine ausreichende Impfung des Saatguts vor der Saat wird unbedingt empfohlen. Bei einer Aufbringung der Impfmittel vor Ort ist dies möglichst im Schatten vorzunehmen, danach sollte zeitnah gedreht werden.

Ernte und Mähdrusch

Ernte ab September bis in den Oktober, wenn die Körner in den Hülsen rasseln, Blätter sind großteils abgefallen. Drusch bei Kornfeuchte von 14-20%, Lagerung bei 13%

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Kriterium	Wachstum/Neigung zu	Anfälligkeit für	Qualität und Ertrag
Blühbeginn	3		
Reife		5	
Pflanzenlänge		5	
Lager	3		
Jugendentwicklung*			8
Peronospora*	4		
Sclerotinia*		5	
Bakteriosen*	4		
Virose	-		
Samenflecken*	2		
Kornertrag			9
Ölertrag			8
Rohproteintrag			9
Ölgehalt			6
Rohproteingehalt			5
Tausendkornmasse			4

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■ gut geeignet ■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Apollina

Sojabohne

Züchter/Züchtervertrieb: Saatbau Linz / MFG Deutsche Saatgut GmbH

Sortentyp: Zwischentyp, semideterminiert

Zulassung 2020 EU

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz	■ ■ leichte Böden ■ ■ ■
Jugendentwicklung	■ gute Böden ■ ■ ■
Unkrautunterdrückung	■ ■ ■ schwere Böden ■ ■ ■
Reifeklasse	000
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

Eigenschaften:

Apollina ist eine sehr ertragsstarke Sojabohne mit sehr hohen Rohproteinträgen. Die mittelhoch wachsende Sorte verfügt über eine gute Standfestigkeit. Breite Blätter sorgen für eine gute Unkrautunterdrückung. Durch ihr hohes Kompensationsvermögen ist sie gut für Trockenstandorte geeignet.

Für Standorte auf denen mittelfrüher Mais (K 230 bis K 250) noch ausreift

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat Kö/m^2	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
bis Ende April	55-60	55-60	55-60
bis Mitte Mai	60-65	60-65	60-65
bei mechanischer UKB die Aussaatstärke um 10% erhöhen			
Saattiefe in cm	3-4	3-4	3-4
Reihenabstand in cm	12,5-50	12,5-50	12,5-50

Düngung kg/ha	Lö	V	D
nach Entzug bei ca. 30 dt/ha Ertrag			
K_2O	58	58	58
MgO	9	9	9
P_2O_5	48	48	48

Unkrautbekämpfung

Chemische Unkrautbekämpfung im Voraufbau ist entscheidend, Blindstriegelein ist möglich. Distel und Winde sind in Soja chemisch nicht zu bekämpfen.

Impfung

Eine ausreichende Impfung des Saatguts vor der Saat wird unbedingt empfohlen. Bei einer Aufbringung der Impfmittel vor Ort ist dies möglichst im Schatten vorzunehmen, danach sollte zeitnah gedreht werden.

Ernte und Mähdrusch

Ernte ab September bis in den Oktober, wenn die Körner in den Hülsen rasseln, Blätter sind großteils abgefallen. Drusch bei Kornfeuchte von 14-20%, Lagerung bei 13%

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Jugendentwicklung*	7
	Blühbeginn	3
	Reifezeit	5
	Wuchshöhe	4
	Lager	2
Anfälligkeit für	Peronospora*	3
	Sclerotinia*	3
	Bakteriosen	-
	Virosen	-
	Samenflecken*	4
Qualität und Ertrag	Körnertrag	8
	Rohproteintrag	-
	Ölertrag	-
	Tausendkornmasse	4
	Rohproteingehalt*	6
Ölgehalt	-	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025 / *Züchtereinstufung



Züchter/Züchtervertrieb: P.H.Peterson Saatzucht/ Saaten-Union GmbH

Sortentyp: früh

Zulassung 2023

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz ■ ■	leichte Böden ■ ■ ■
Jugendentwicklung ■ ■ ■	gute Böden ■ ■ ■
Unkrautunterdrückung ■ ■	schwere Böden ■ ■ ■
Reifeklasse	000
Gebindegröße	100.000 Körner/EH

Eigenschaften:

Die Sorte zeigt sehr hohe und stabile Erträge mit guten Proteinergebenissen, eine gleichmäßige Abreife und keine Reifeverzögerung, sie ist gesund, vital und trocken tolerant mit einer hohen Ertragsstabilität bei guter Standfestigkeit mit sehr guter Hülsenfestigkeit. Sie ist innerhalb der Reifegruppe 000 sehr früh.

Amtliche Sortenprüfung

Arnold konnte sich im zweiten Prüfljahr ertraglich nochmals verbessern und erzielte damit zweijährig hohe (Löss-Standorte) bzw. sehr hohe Kornerträge (D-Standorte). Dabei reifte sie auf den Löss-Standorten etwas früher und auf den D-Standorten etwas später im Vergleich zu Sussex. Korn und Stroh reifen weitgehend synchron ab. Die etwas kleinkörnigere Sorte hat einen unterdurchschnittlichen Rohproteingehalt. In der Kombination Frühreife und Ertragsleistung ist Arnold eine vielversprechende Neuzüchtung.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö		101	113
	V			
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd		115	121
Sachsen-Anhalt				

Aussaat kg/m^2	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
bis Ende April	65-70	65-70	65-70
bis Mitte Mai	65-70	65-70	65-70
bei mechanischer UKB die Aussaatstärke um 10% erhöhen			
Saattiefe in cm	2	3-4	3-4
Reihenabstand in cm	12,5-50	12,5-50	12,5-50

Düngung kg/ha	Lö	V	D
Die Höhe des P-, K- und Mg- Bedarfs wird am Nährstoffzug durch Abfuhr und Nährstoffgehaltsklasse des Bodens bemessen Nährstoffzug durch Abfuhr:			
- Phosphor: 1,5 kg/dt * Ertrag in dt/ha			
- Kalium: 1,7 kg/dt * Ertrag in dt/ha			
- Magnesium: 0,5 kg/dt * Ertrag in dt/ha			

Unkrautbekämpfung

- im Vorauflauf striegeln
- im Nachauflauf hacken

Impfung

Eine Beimpfung wird vor jeder Aussaat dringend empfohlen, auch wenn bereits Soja auf dem Feld angebaut wurde. Saatgut muss geimpft werden, damit die Knöllchenbakterien Stickstoff produzieren.

Ernte und Mähdrusch

- Mitte September bis Anfang Oktober
- Körner rascheln beim Schütteln
- optimale Kornfeuchte bei der Ernte 13-16 %.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA	
Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn 3
	Jugendentwicklung -
	Reifezeit 3
	Wuchshöhe 4
	Lager 3
Anfälligkeit für	Kornausfall -
	Peronospora -
	Sclerotinia -
	Bakteriosen -
	Virosen -
	Samenflecken -
Qualität und Ertrag	Kornertrag 8
	Rohproteinertrag 8
	Ölertrag 9
	Tausendkornmasse 3
	Rohproteingehalt 4
Ölgehalt 7	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Cerez PZO

Sojabohne

Züchter/Züchtervertrieb: Pflanzszucht Oberlimpurg / I.G. Pflanzszucht GmbH

Sortentyp: semideterminiert

Zulassung 2020

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz	leichte Böden
Jugendentwicklung	gute Böden
Unkrautunterdrückung	schwere Böden
Reifeklasse	000
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

Eigenschaften:

Die deutsche Zulassung Ceres PZO besteht vor allem durch eine ausgesprochen hohe Standfestigkeit und guten Hülsenfestigkeit.

Neben den agronomischen Vorteilen sind eine sichere Abreife (Vergleichbar mit Körnermaisreife ca. K 230) und ein hohes Ertragspotenzial in Korn und Rohprotein Merkmale von Ceres PZO.

Amtliche Sortenprüfung

Ceres PZO wurde 2024 nur noch auf D-Standorten geprüft. Dreijährig erreichte sie ein mittleres Ertragsniveau, allerdings mit einem Einbruch in 2023. Ceres PZO reift ähnlich früh wie Sussex und ist damit in dieser Hinsicht im Anbau eine relativ sichere Sorte. Weitere Kennzeichen sind ein niedriger Rohproteingehalt und eine etwas höhere Tausendkornmasse. 2025 wurde die Sorte nicht geprüft.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2023	2024	2025
Sachsen	Lö			
	V			
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	91	108	
Sachsen-Anhalt				

Aussaat Kö/m^2	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
feuchte Böden	60-70	60-70	60-70
trockene Böden	60-70	60-70	60-70
Saattiefe in cm	3-4	3-5	4-5
Reihenabstand in cm	je nach Drilltechnik		

Düngung kg/ha	Lö	V	D
P_2O_5	50	50	50
K_2O	50	50	50
MgO	15	15	15
Stickstoff	0	0	0

Unkrautbekämpfung

Ganz wichtig! Effizienteste Behandlung ist im Voraufbau. Behandlung im Nachaufbau nach Bedarf.

Impfung

Eine ausreichende Impfung des Saatguts vor der Saat wird unbedingt empfohlen. Bei einer Aufbringung der Impfmittel vor Ort ist dies möglichst im Schatten vorzunehmen, danach sollte zeitnah gedrillt werden.

Ernte und Mähdrusch

Der richtige Erntezeitpunkt ist erreicht, wenn der Bestand die Beaubung komplett verloren hat und eine Braunfärbung eingetreten ist (Rascheln der Körner in der Hülse).

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	3
	Reife	3
	Pflanzenlänge	5
	Lager	2
	Kornausfall*	-
Anfälligkeit für	Peronospora	-
	Sclerotinia	-
	Bakteriosen	-
	Virosen	-
	Samenflecken	-
Qualität und Ertrag	Kornertrag	7
	Rohproteinertrag	7
	Ölertrag	8
	Tausendkornmasse	5
	Rohproteingehalt	4
Ölgehalt	6	

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025



Züchter/Züchtervertrieb: Pflanzenzucht Oberlimpurg / MFG Deusche Saatgut GmbH
 Sortentyp: semideterminiert

Zulassung 2025

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Trockentoleranz	■■■	leichte Böden	■■■
Jugendentwicklung	■■■	gute Böden	■■■
Unkrautunterdrückung	■■■	schwere Böden	■■■
Reifeklasse	00		
Gebindegröße		150.000 Körner/EH	

Eigenschaften:

Habibi verfügt über eine einzigartige Kombination aus hohem Kornertrag und sehr hohem Rohproteintrag, sie ist ein längerer Wuchstyp mit guter Standfestigkeit und gute Unkrautunterdrückung durch ausgeprägte Bodenbedeckung. Sie verfügt über eine hohe Hülsenplatzfestigkeit.

Habibi ist für die menschliche Ernährung geeignet.

Antliche Sortenprüfung

Bei den einjährig geprüften Sorten erzielte Romy sehr hohe und Talisa hohe Kornerträge. Dagegen zeigte sich **Habibi** mit schwacher Ertragsleistung.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		94
Sachsen-Anhalt			

Aussaat kg/m^2	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
bis Ende April	65	65	65
bis Mitte Mai	65	65	65
bei mechanischer UKB die Aussaatstärke um 10% erhöhen			
Saattiefe in cm	3-4	3-5	4-5
Reihenabstand in cm		je nach Drilltechnik	

Düngung kg/ha	Lö	V	D
nach Entzug bei ca. 30 dt/ha Ertrag			
K_2O	58	58	58
MgO	9	9	9
P_2O_5	49	49	49

Unkrautbekämpfung

Ganz wichtig! Effizienteste Behandlung ist im Voraufbau. Behandlung im Nachaufbau nach Bedarf.

Impfung

Eine ausreichende Impfung des Saatguts vor der Saat wird unbedingt empfohlen. Bei einer Aufbringung der Impfmittel vor Ort ist dies möglichst im Schatten vorzunehmen, danach sollte zeitnah gedrillt werden.

Ernte und Mähdrusch

Der richtige Erntezeitpunkt ist erreicht, wenn der Bestand die Beaubung komplett verloren hat und eine Braunfärbung eingetreten ist (Rascheln der Körner in der Hülse).

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Jugendentwicklung*	7
	Blühbeginn	3
	Reifezeit	5
	Wuchshöhe	6
	Lager	3
Anfälligkeit für	Peronospora*	5
	Sclerotinia	-
	Bakteriosen	-
	Virosen	-
	Samenflecken*	3
Qualität und Ertrag	Kornertrag	7
	Rohproteintrag	9
	Ölertrag	5
	Tausendkornmasse	4
	Rohproteingehalt	7
	Ölgehalt	4

* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Vineta PZO

Sojabohne

Züchter/Züchtervertrieb: Pflanzenzucht Oberlimpurg / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: semideterminiert

Zulassung 2024

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz	leichte Böden
Jugendentwicklung	gute Böden
Unkrautunterdrückung	schwere Böden
Reifeklasse	0000/000
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

Eigenschaften:

Vineta PZO zeigt den Züchtungsfortschritt in der Kombination aus extrem früher Reife (APS 3) mit einem mittleren bis hohem Ertragspotenzial (APS 6). Dadurch eignet sich Vineta PZO ausgezeichnet für nördlichere Anbauggebiete!

Amtliche Sortenprüfung

Der Ertrag der Sorte kann nicht ganz mit dem Rest des Sortiments mithalten, dafür ist die Sorte sehr frühreif. Sie erreicht eher geringere Protein-, aber hohe Ölgehalte. Die mittellangen Pflanzen sollten rechtzeitig geerntet werden, da sie auch zu Lager neigen können. Die TKM ist höher.

Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025	
Sachsen	Lö	-	95	97
Thüringen	V	-	-	-
Brandenburg	D-Süd	-	-	-
Sachsen-Anhalt				

Aussaat kg/m^2	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
bis Ende April	65-70	65-70	65-70
bis Mitte Mai	65	65	65
bei mechanischer UKB die Aussaatstärke um 10% erhöhen			
Saattiefe in cm	3-4	3-5	4-5
Reihenabstand in cm	je nach Drilltechnik		

Düngung kg/ha	Lö	V	D
Schwefel	-	-	-
K_2O	50	50	50
MgO	15	15	15
P_2O_5	50	50	50

Unkrautbekämpfung

Chemische Unkrautbekämpfung im Voraufbau ist entscheidend, Blindstriegele ist möglich. Distel und Winde sind in Soja chemisch nicht zu bekämpfen.

Impfung

Eine ausreichende Impfung des Saatguts vor der Saat wird unbedingt empfohlen. Bei einer Aufbringung der Impfmittel vor Ort ist dies möglichst im Schatten vorzunehmen, danach sollte zeitnah gedrillt werden.

Ernte und Mähdrusch

Ernte ab September bis in den Oktober, wenn die Körner in den Hülsen rasseln, Blätter sind größtenteils abgefallen. Drusch bei Kornfeuchte von 14-20 %, Lagerung bei 13 %.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	3
	Reife	3
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
Anfälligkeit für	Kornausfall	-
	Peronospora	-
	Sclerotinia	-
	Bakteriosen	-
	Virosen	-
Qualität und Ertrag	Samenflecken	-
	Kornertrag	6
	Rohproteintrag	7
	Ölertrag	6
	Tausenkornmasse	3
	Rohproteingehalt	4
Ölgehalt	6	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Öl- und Faserpflanzen

	Seite
Sonnenblume	
ES Lena	190
ES Savana	191
LG 53.77	192
NK Delfi	193
Suomi	194
Sommerraps	
Menthal	195

Züchter/Züchtervertrieb: Lidea Germany GmbH

Sortentyp: Körnersonnenblume

Zulassung

2020

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz	leichte Böden
Jugendentwicklung	gute Böden
Unkrautunterdrückung	schwere Böden
	Betriebe mit Organik
	ph-Wert 6,5-7
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

Eigenschaften:

ES Lena ist eine umweltstabile Sorte mit sicheren Erträgen und Höchstleistung im Ölertrag. Sie ist robust gegenüber Krankheiten, wie z.B. Sclerotinia. Sie hat eine frühe Blüte und Abreife. Die Sorte bringt auch in Stresssituationen hohe Ölgehalte.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den EU-Sortenversuchen

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat kg/m^2	Lö	V	D
Saatzeit ist Ende März bis Mitte April - Bodentemperatur 6-8 °C			
feuchte Böden	8	8	8
trockene Böden	8	8	8
Saattiefe in cm	5	4	3
Reihenabstand in cm	40-50	40-50	40-50

Düngung kg/ha	Lö	V	D
Stickstoff incl. N_{min}	100	90	85
K_2O	200	170	140
MgO	60	50	40
P_2O_5	80	70	60

Unkrautbekämpfung

Vorauflauf: Prosulfocarb, Pendimethalin, Dimethenamid-P
Nachlauf: Aclonifen, Cycloxydim.

Insektizide

Ernte und Mähdrusch - Sonstiges

Druschreife: unter 10-12 %
optimale Einstellung Dreschtrammel: 350-450 U/Min

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Blühbeginn	3
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Lager*	3
Anfälligkeit für	Botrytis*	2
	Sclerotinia*	2
	Phoma*	2
	Verticillium*	3
Qualität und Ertrag	Tausendkornmasse	8
	Körnertrag	7
	Ölertrag	8
	Ölgehalt	6

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■ gut geeignet ■■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

ES Savana

Sonnenblume

Züchter/Züchtervertrieb: Lidea Germany GmbH
Sortentyp: Körnersonnenblume

Zulassung 2017

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz -	leichte Böden ■■■
Jugendentwicklung -	gute Böden ■■■
Unkrautunterdrückung -	schwere Böden ■■■
	Betriebe mit Organik ■■■
	ph-Wert 6,5-7
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

Eigenschaften:

ES Savana ist eine früh abreifende Sorte für ein sicheres Erntefenster, die kürzere Pflanze stellt eine Standfestigkeit sicher, ist durch Resistenzgene sehr robust gegenüber Krankheiten und überzeugt durch hohe Korn- und Ölerträge. Im EU Sortenversuch bestätigt sie ihre Leistung.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den EU-Sortenversuchen

Relativer Kornertag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D
Saatzeit ist Ende März bis Mitte April - Bodentemperatur 6-8 °C			
feuchte Böden	8	8	8
trockene Böden	8	8	8
Saattiefe in cm	5	4	3
Reihenabstand in cm	40-50	40-50	40-50

Düngung <small>kg/ha</small>	Lö	V	D
Stickstoff incl. N _{min}	100	90	85
K ₂ O	200	170	140
MgO	60	50	40
P ₂ O ₅	80	70	60

Unkrautbekämpfung

Vorauflauf: Prosulfocarb, Pendimethalin, Dimethenamid-P
Nachlauf: Aclonifen, Cycloxydim.

Insektizide

Ernte und Mähdrusch - Sonstiges

Druschreife: unter 10-12 %
optimale Einstellung Dreschtrammel: 350-450 U/Min

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Blühbeginn	4
	Reife	4
	Pflanzenlänge	5
	Lager	4
Anfälligkeit für	Botrytis*	2
	Sclerotinia*	2
	Phoma*	2
	Verticillium*	3
Qualität und Ertrag	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag	7
	Ölertrag	5
	Ölgehalt	6

*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■■-gut geeignet ■■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

LG 53.77

Sonnenblume

Züchter/Züchtervertrieb: Limagrain Europe

Sortentyp: Körnersonnenblume

Zulassung

2012

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz ■■	leichte Böden ■■■
Jugendentwicklung ■■■	gute Böden ■■■
Unkrautunterdrückung ■■	schwere Böden ■■■
	Betriebe mit Organik ■■■
	ph-Wert 5,7-8,0
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

Eigenschaften:

LG 53.77 ist eine robuste und breit angepasste Sonnenblume, die sich für alle Anbauggebiete in Deutschland eignet. Die Frühreife begünstigt einen zeitigen und sicheren Drusch sowie eine frühe Beräumung der Flächen.

Anbaueignung sowohl für konventionelle als auch für ökologische Wirtschaftsweise.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den EU-Sortenversuchen

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat kg/m^2	Lö	V	D
Saatzeit ist Ende März bis Ende April			
feuchte Böden		7	
trockene Böden		8	
Saattiefe in cm		4-5	
Reihenabstand in cm		40-60	

Düngung kg/ha	Lö	V	D
Stickstoff		20-80	
K_2O		120-140	
MgO		40-80	
P_2O_5		60-80	

Unkrautbekämpfung

Wir empfehlen eine einmalige Herbizidmaßnahme im Voraufbau.

Insektizide

Einsatz bei Bedarf gegen Blattläuse.

Ernte und Mähdrusch

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Blühbeginn	3
	Reife	4
	Pflanzenlänge	4
	Lager	3
Anfälligkeit für	Botrytis*	3
	Sclerotinia*	3
	Phoma*	2
	Falscher Mehltau*	4
Qualität und Ertrag	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag	7
	Ölertrag	6
	Ölgehalt	6

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Agro GmbH
Sortentyp: Körnersonnenblume

Zulassung 2006

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz ■■■	leichte Böden ■■■
Jugendentwicklung ■	gute Böden ■
Unkrautunterdrückung ■	schwere Böden ■
	Betriebe mit Organik ○
	ph-Wert 6,2-7,0
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

Eigenschaften:

NK Delfi ist eine über Jahre stabile und ertragsstarke standfeste Sorte. Gute und breite Gesundheit garantiert eine gute Anbausicherheit. Sie zeigt ihre Ertragssicherheit besonders auf trockenen und leichten Standorten.

Amtliche Sortenprüfung

NK Delfi wurde 2024 in Deutschland nicht geprüft.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den EU-Sortenversuchen

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat $\text{Kö}/\text{m}^2$	Lö	V	D
Saatzeit ist Ende März bis Mitte April - Bodentemperatur 6-8 °C			
feuchte Böden	7-8	7-8	7-8
trockene Böden	7-8	7-8	7-8
Saattiefe in cm	3-5	3-5	3-5
Reihenabstand in cm	45-60	45-60	45-60

Düngung kg/ha	Lö	V	D
Stickstoff	ca. 4,5 kg/dt	ca. 4,5 kg/dt	ca. 4,5 kg/dt
K_2O	160	140	120
MgO	80	60	40
P_2O_5	100	90	80

Unkrautbekämpfung

Im Voraufbau mit 5 l/ha Boxer.

Insektizide

Bekämpfung von beißenden und saugenden Insekten bis BBCH 59, z.B. mit 75 ml/ha Karate Zeon.

Ernte und Mähdrusch - Sonstiges

Ernte nach ca. 150 Tagen Vegetationszeit (ab BBCH 89)
Erntezeitraum ca. Ende August bis Ende September
bei ca. 9 % bis 14 % H_2O im Korn

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Blühbeginn	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
Anfälligkeit für	Lager	3
	Botrytis*	4
	Sclerotinia*	3
	Phoma*	-
Qualität und Ertrag	Verticillium*	-
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag	7
	Ölertrag	6
Ölgehalt	5	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Suomi

Sonnenblume

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Agro GmbH

Sortentyp: Körnersonnenblume

Zulassung

2020

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz ■■	leichte Böden ■■■
Jugendentwicklung ■■■	gute Böden ■■
Unkrautunterdrückung ■	schwere Böden ■■
	Betriebe mit Organik ■■
	ph-Wert 6,2-7,0
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

Eigenschaften:

Suomi zeigt sehr gute Erträge bei früher Reife und sehr guten Ölgehalten, sie ist ein kompakter Wuchstyp mit einer sehr guten Jugendentwicklung und guter Gesundheit.

Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde im letzten Jahr in Sachsen nicht geprüft.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den EU-Sortenversuchen

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat Kö/m^2	Lö	V	D
Saatzeit ist Ende März bis Mitte April - Bodentemperatur 6-8 °C			
feuchte Böden	7-8	7-8	7-8
trockene Böden	6-7	6-7	6-7
Saattiefe in cm	3-5	3-5	3-5
Reihenabstand in cm	45-60	45-60	45-60

Düngung kg/ha	Lö	V	D
Stickstoff	ca. 4,5 kg/dt	ca. 4,5 kg/dt	ca. 4,5 kg/dt
K_2O	160	140	120
MgO	80	60	40
P_2O_5	100	90	80

Unkrautbekämpfung

Nach Vorlage eines Bodenherbizids kann im Nachauflauf (2-6 Blätter) mit Tribenuron nachbehandelt werden.

Insektizide

Bekämpfung von beißenden und saugenden Insekten bis BBCH 59, z.B. mit 75 ml/ha Karate Zeon.

Ernte und Mähdrusch - Sonstiges

Ernte nach ca. 150 Tagen Vegetationszeit (ab BBCH 89) Erntezeitraum ca. Ende August bis Ende September bei ca. 9 % bis 14 % H₂O im Korn.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Blühbeginn	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Lager	3
Anfälligkeit für	Botrytis*	4
	Sclerotinia*	3
	Phoma*	-
	Verticillium*	-
Qualität und Ertrag	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag	7
	Ölertrag	6
	Ölgehalt	6

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■ geeignet ■■ gut geeignet ■■■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2025

Menthal

Sommerraps

Züchter/Züchtervertrieb: Norddeutsche Pflanzenzucht / RAPOOL-RING GmbH

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz ■■	leichte Böden ■■■
Jugendentwicklung ■■	gute Böden ■■
Unkrautunterdrückung ■■	schwere Böden ■■
Frühsaateignung ■■■	Betriebe mit Organik ■■
Spätsaateignung ■■	
Gebindegröße	2.100.000 kf.Kö/EH

Eigenschaften:

Kohlhernieresistente Sommerraps hybridsorte mit hohem Kornertrag und mittleren bis hohen Ölgehalten. Für alle Standorte geeignet. Mental zeichnet sich durch eine gute Standfestigkeit und eine spätere Blüte und Reife aus.

Amtliche Sortenprüfung

Menthal wurde 2024 in Deutschland nicht geprüft.

Eigene Erfahrungen Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2023	2024	2025
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat $\text{Kö}/\text{m}^2$	Lö	V	D
möglichst früh, angelehnt die Saatzeit von Hafer			
feuchte Böden	60-80	60-80	60-80
trockene Böden	60-80	60-80	60-80
Saattiefe in cm	2-3 cm		
anzustrebende Bestandsdichte - 60 Pflanzen/m ²			

Düngung kg/ha	Lö	V	D
Für Erträge von 30 dt/ha, Schwefel und Borversorgung beachten!			
Stickstoff	100-140		
K ₂ O	160		
MgO	50		
P ₂ O ₅	70		

Herbizide

Eine chemische Unkrautbekämpfung kann im frühen Nachaufbau mit zugelassenen Produkten erfolgen

Fungizide

Bei feuchter Witterung während der Blüte sollte eine Sclerotiniabekämpfung in der Vollblüte erfolgen.

Insektizide

Rapsglanzkäfer ab Erscheinen der Knospe (Beginn Streckung) kontrollieren. Später Kohlschotenmücken und Rüsslerarten in Gelbschalen beobachten (Bekämpfungsrichtwerte)

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Blühbeginn	-
	Reife	-
	Pflanzenlänge	-
	Lager	-
Qualität und Ertrag	Tausendkornmasse	-
	Kornertrag*	6
	Ölertrag*	5
	Ölgehalt*	5
Glucisnolatgehalt	-	

*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE2025 / *Züchtereinstufung

Gräser / Feinsaaten

	Seite
Gräser	
Einjähriges Weidelgras	198
Welsches Weidelgras	198
Deutsches Weidelgras	199
Wiesenschwingel	199
Kleinkörnige Leguminosen	
Rotklee	200
Inkarnatklee	200
Luzerne	201
Feinsaaten	
Rauhafer	201
Buchweizen	202
Phacelia	203
Senf	204
Ölrettich	204

Weidelgras

Einjähriges Weidelgras

(Lolium multiflorum)

Charakteristika der Fruchtart:

Einjähriges Weidelgras ist ein Obergras, das überwiegend für die Sommerblanksaat oder zum einjährigen Ackerfutterbau mit Frühjahrsblanksaat Verwendung findet. Es ist sehr schnellwüchsig und unter günstigen Bedingungen nach 6-8 Wochen schnittreif. Es bildet bereits im Ansaatzjahr Stängeltriebe und eignet sich auch zum schnellen Bodenschluss bei der Neuanlage von Dauergrünland als sogenanntes Ammengras und bei der Übersaat stark geschädigter Flächen.

Es gibt in der Züchtung zwei Nutzungsrichtungen:

- Zwischenfruchtanbau nach der Getreideernte
- Einjähriger Ackerfutterbau auch in Mischung mit Welschem Weidelgras

Standortansprüche/Saatfenster:

Bevorzugt frische bis feuchte Böden, keine Staunässe, trockene Lagen sind ungeeignet, gedeiht am besten in feuchtwarmen, niederschlagsreichen Gebieten.

Aussaat:

Untersaat:	März - Mai
Frühjahrsaussaat:	März - Mai
Herbstaussaat:	Juli - September

Untersaat:	20-25 kg/ha
Reinsaat:	30-35 kg/ha

Aussaattiefe:	1-2 cm
Reihenabstand:	wie Getreide

Sorten:

diverse

Verpackungsgrößen

gesackt
BB

Weidelgras

Welsches Weidelgras

(Lolium multiflorum ssp. italicum)

Charakteristika der Fruchtart:

Welsches Weidelgras ist ein schnellwüchsiges, mittelhohes überjähriges Horstgras mit hohem Ertragspotenzial und sehr hohem Futterwert. Nach der Aussaat hat Welsches Weidelgras aufgrund der schnellen Jugendentwicklung eine recht hohe Konkurrenzkraft. Vom Deutschen Weidelgras unterscheidet sich das Welsche Weidelgras in höheren Trockenmasseerträgen, höheren Wuchs und geringerer Ausdauerfähigkeit. Es wird hauptsächlich im Ackerfutterbau als Kleegrasgemisch oder im Feldfutterbau eingesetzt. Für den Einsatz im Grünland ist die Fruchtart nur bedingt geeignet. Eine Aussaat nach der Hauptfruchternte ermöglicht noch einen Futterschnitt im Herbst. Mehrmalige Nutzung nach der Frühjahrsansaat beeinträchtigt die Überwinterungsfähigkeit. Es ist dem einjährigen Weidelgras immer dann vorzuziehen, wenn eine überjährige Nutzung (einmalige Überwinterung) vorgesehen ist. Bei Reinsaat muss eine ausreichende Andüngung sichergestellt werden.

Standortansprüche/Saatfenster:

Für alle Böden geeignet, ideal wächst Welsches Weidelgras auf luftfeuchten und niederschlagsreichen Standorten, sommertrockene Lagen sind nicht geeignet. Raue, staunasse Standorte wirken sich eher ungünstig aus.

Aussaat:

Untersaat:	März - Mai
Frühjahrsaussaat:	März - Mai
Herbstaussaat:	Juli - September

Untersaat:	20-25 kg/ha
Reinsaat:	30-35 kg/ha

Aussaattiefe:	1-2 cm
Reihenabstand:	wie Getreide

Sorten:

diverse

Verpackungsgrößen

gesackt
BB

Weidelgras

Deutsches Weidelgras

(Lolium perenne)

Charakteristika der Fruchtart:

Deutsches Weidelgras ist ein ausdauerndes, horstbildendes Untergras mit dichter Narbe, guter Trittfestigkeit und gutem Nachwuchsvermögen. Diese Eigenschaften, gepaart mit einem sehr guten Futterwert, macht es zu einer wichtigen Komponente auf vielen Wiesen und Weiden. Durch seine hohe Konkurrenzkraft ist Dt. Weidelgras auch für Nachsaaten sehr gut geeignet. Ein sehr schneller Aufgang und sehr hohe Graserträge sorgen für gutes Futter. Dt. Weidelgras besitzt ein gutes Regenerationsvermögen, hat aber einen hohen Nährstoffbedarf, der jedoch geringer ist als bei Welschem Weidelgras. Frühe Sorten eignen sich für den Feldfutteranbau und für Dauergrünland, späte Sorten für Dauerweidensaaten und Untersaaten. In Mischungen, besonders mit Rotklee, ist die Fruchtart eine dauerhafte Komponente zur Sicherstellung der Futterqualität.

Standortansprüche/Saatfenster:

Für alle Lagen geeignet.

Beste Wachstumbedingungen herrschen auf frischen lehmigen/tonigen Böden, in Niederungslagen und in Küstengebieten. In rauen Höhenlagen mit längeren Schneedeckung ist der Anbau schwieriger, hier ist die Sortenwahl entscheidend.

Aussaat:

Frühjahr: März-Mai
Herbst: Mitte Juli-Mitte September

Aussaatzstärke: 25-30 kg/ha

Aussaattiefe: 1-2 cm
Reihenabstand: wie Getreide

Sorten:

diverse

Verpackungsgrößen

gesackt
BB

Wiesenschwingel

(Festuca pratensis)

Charakteristika der Fruchtart:

Wiesenschwingel ist sehr vielseitig verwendbar. Als horstbildendes, ausdauerndes Obergras hat er eine sehr gute Winterhärte und ist mit der Futterwertzahl 8 auch eine interessante Komponente in der Futterwirtschaft. Trotz rascher Jugendentwicklung hat Wiesenschwingel nur eine geringe Konkurrenzkraft gegen Weidelgräser, hier ist der Mischungsanteil der einzelnen Fruchtarten entscheidend für einen ausgeglichenen Bestand. Wiesenschwingel wird oft in Klee-, Luzerne-, Gras-, und für Weidemischungen verwendet. Er verträgt einen 3 bis 4 maligen Schnitt und auch eine nicht zu intensive Beweidung sehr gut und blüht relativ früh. Ein hoher Blattanteil beim Wiesenschwingel ermöglicht eine mittlere Nutzungsintensität.

Standortansprüche/Saatfenster:

Für alle Standorte geeignet, gedeiht am besten in nährstoffreichen frischen und feuchten Lagen, kommt aber auch mit Mittelgebirgslagen und saisonal trockenen Standorten gut klar.

Aussaat:

Frühjahr: März-April
Herbst: Juli-August

Reinsaat: 25-35 kg/ha

Aussaattiefe: 1-2 cm
Reihenabstand: wie Getreide

Sorten:

diverse

Verpackungsgrößen

gesackt
BB

Rotklee

(Trifolium pratense)

Charakteristika der Fruchtart:

Rotklee ein- bis mehrjährig und dadurch eher im Feldfütterbau und weniger im Grünland zu finden. Als hochwertige Futterkomponente können im Ansaatjahr, als Blanksaat, zwei Schnitte erfolgen. Im Folgejahr sind bis zu vier Schnitte möglich. Bei mehrjähriger Nutzung ist der Anbau im Gemenge mit Gräsern zu empfehlen, wobei der Kleeanteil mit zunehmender Dauer abnehmen wird. Hier eignen sich Deutsches Weidelgras und Wiesenschwingel sehr gut. Rotklee bildet eine deutliche Pfahlwurzel. Steht der Rotklee vor Wintergetreide, wird nach dem zweiten Schnitt umgebrochen. Zweijährige Nutzung lohnt nur bei langlebigen Sorten im Gemenge mit Gräsern. Der optimale Schnittzeitpunkt ist zu Beginn der Blüte. Rotklee folgt im Allgemeinen auf Getreide und ist selbst eine ausgezeichnete Vorfrucht für Hackfrüchte, Winterweizen, Hafer und Mais.

Standortansprüche:

Rotklee gedeiht am besten auf Böden mit guter Wasserversorgung, der pH-Wert sollte 5,5 nicht unterschreiten. Saurer Sand-, trockener Kalkverwitterungs- und Schotterboden sind für den Rotklee ebensowenig geeignet wie Moorböden.

Aussaat:

Aussaatzeit:	April-August
Reinsaat:	16-20 kg/ha
Gemenge:	10-12 kg/ha
Aussaattiefe:	1-2 cm
Reihenabstand:	wie Getreide

Sorten:

Marieta	(diploid)
Titus	(tetraploid)

Verpackungsgrößen

gesackt
BB

Inkarnatklee

(Trifolium incarnatum)

Charakteristika der Fruchtart:

Inkarnatklee ist als überjährige Leguminose raschwüchsig, aber konkurrenzschwach. Er bildet ein stark verzweigtes Wurzelwerk, ist winterhart, aber kahlfrostgefährdet und trittempfindlich, er eignet sich sehr gut zur Winterbegrünung. Für die Futternutzung ist er einschnittig. Inkarnatklee gilt unter den Kleearten als am besten geeignet zur Förderung der Bodenfruchtbarkeit und hat den höchsten Humusreproduktionswert. Als Futter ist Inkarnatklee schmackhaft und proteinreich und ist somit eine sehr gute Komponente in Futtermischungen mit Gräsern. Auch als überwinternde Zwischenfrucht für die Herbst- und Frühjahrsnutzung (z.B. Landsberger Gemenge) wird diese Kleeart genutzt. Als Gründüngung liefert der N-Sammler 10-12 dt TM/ha (vor Winter) und 20-25 dt TM/ha (nach Winter). Seine pupurroten Blüten sind eine hervorragende Bienenweide.

Standortansprüche:

Die Ansprüche der Art an den Boden und die Bodenbearbeitung und Düngung sind gering, jedoch ist auf einen ausreichenden Kalkgehalt des Bodens zu achten.

Aussaat:

Hauptfrucht:	Mitte April-Mai
Untersaat:	März-April
Zwischenfrucht:	Mittel Juli-September
Reinsaat:	25-30 kg/ha
Untersaat:	10-20 kg/ha
Gemenge:	20 kg/ha
Aussaattiefe:	1-2 cm
Reihenabstand:	wie Getreide

Sorten:

diverse

Verpackungsgrößen

gesackt
BB

Luzerne

(Medicago sativa L.)

Charakteristika der Fruchtart:

Luzerne gilt als die Königin der Futterpflanzen, sie zählt zu den Leguminosen, entwickelt ihre Triebe aber im Gegensatz zum Rotklee oberirdisch und ist daher empfindlicher gegenüber einem zu tiefen Schnitt, übermäßiger Beweidung und strengen Wintern. Futterwirtschaftlich bringt sie sehr hohe Energieleistung, hohe Mineralstoff- und Eiweißgehalte und trägt so wesentlich zu einem produktiven Feldfutterbau bei. Luzerne hat einen hohen Bedarf an Wärme, Sonneneinstrahlung und Wasser, aufgrund ihres ausgeprägten Wurzelwachstums verträgt sie aber auch trockneres Klima. Winterfest ist Luzerne bis -20°C , dies ist aber abhängig vom Vegetationszustand der Pflanzen im Herbst. Optimal ist dann eine Wuchshöhe von ca. 15 cm. Eine mehrjährige Nutzung ist möglich, Luzerne ist eine hervorragende Vorfrucht. Gegenüber sich selbst und anderen Leguminosen ist sie weniger verträglich und es bedarf Anbaupausen von 4-6 Jahren. Bei Neuansaat ist eine Impfung mit Knöllchenbakterien vor der Aussaat empfohlen.

Standortansprüche:

für alle Standorte geeignet, besonders für Trockenlagen

Aussaat:

Aussaatzeit: März-Ende August

FJ Blanksaat: 25-30 kg/ha
Untersaat: 20-25 kg/ha
Gemenge: 25 kg/ha

Aussaattiefe: 1-2 cm
Reihenabstand: wie Getreide

Sorten:

diverse

Verpackungsgrößen

gesackt
BB

Rauhafer

(Avena Strigosa)

Charakteristika der Fruchtart:

Rauhafer wird im Zwischenfruchtanbau als Gesundungsfrucht angesehen und ist sehr anspruchslos. Die Pflanze ist wirksam gegen wandernde Wurzelnekrotomykosen und bildet wie alle Gräser viel Wurzelmasse. Sie zählt zu den Mykorrhizabbildnern, lockert den Erdboden, erhöht die Luftdurchlässigkeit und die Fähigkeit des Bodens zur Wasserspeicherung.

Standortansprüche:

für alle Standorte geeignet, besonders für sandige und saure Böden

Aussaat:

Aussaatzeit: Ende Juli-September

Aussaatmenge: 60-70 kg/ha

Aussaattiefe: 2-4 cm
Reihenabstand: wie Getreide /Drillsaat empf.

Sorten:

diverse

Verpackungsgrößen

gesackt
BB

Buchweizen

(Fagopyrum esculentum)

Charakteristika der Fruchtart:

Der Anbau von Buchweizen ist nematodenneutral und hat dadurch eine positive phytosanitäre Wirkung. Buchweizen stellt geringe Ansprüche an den Boden und ist kaum anfällig gegen Krankheiten. Seine rasche Jugendentwicklung führt zu einer schnellen Bodenbedeckung, Beikraut wird unterdrückt und der Boden wird vor Erosion geschützt. Buchweizen blüht zirka 6 Wochen und kann sehr gut als Bienenweide genutzt werden, er friert sicher ab, da er äußerst frostempfindlich ist. Buchweizen mobilisiert gebundenen Phosphor.

Standortansprüche/Saatfenster:

für alle Standorte geeignet

Aussaat:

Aussaatzeit: ab Mitte Juni
(Keimdauer ca. 12-15 Tage)

Aussaatmenge:
leichte Böden: 50-60 kg/ha
bessere Böden: 40-45 kg/ha

Aussaattiefe: 3-4 cm

Sorten:

diverse

Verpackungsgrößen

gesackt
BB

Phacelia

(Phacelia tanacetifolia)

Charakteristika der Fruchtart:

Der Anbau von Phacelia ist nematodenneutral und hat dadurch eine sehr gute phytosanitäre Bedeutung. Nematodenneutrale Sorten eignen sich sehr gut für Zuckerrübenfruchtfolgen. Phacelia bildet ein weit verzweigtes und tiefgehendes Wurzelsystem aus und ist somit sehr gut für ein aktives „Bodenleben“. Durch den Anbau von Phacelia kommt es zu einer schnellen Bodenbedeckung, Beikraut wird unterdrückt und der Boden vor Erosion geschützt. Durch die intensive blaue Blühfarbe ist Phacelia als Bienenweide sehr beliebt. Da Phacelia mit keiner bei uns heimischen Kulturpflanze verwandt ist, ist sie in der Lage, getreidereiche humuszehrende Fruchtfolgen aufzulockern. Phacelia ist frostempfindlich und friert über Winter ab, deshalb ist sie sehr empfehlenswert für die Mulchsaat vor Rüben oder Mais.

Standortansprüche/Saatfenster:

Für jeden Standort geeignet. Phacelia reagiert sehr empfindlich auf Bodenverdichtungen. Nicht für Kartoffelfruchtfolgen geeignet, da hier die Eisenfleckigkeit gefördert wird.

Aussaat:

Aussaatzeit als ZF: Juni-September

Aussaatmenge: 10-15 kg/ha

Aussaattiefe: 2-3 cm (Dunkelkeimer)
Reihenabstand: wie Getreide

Sorten:

diverse

Verpackungsgrößen

gesackt
BB

Senf

(Sinapis alba)

Charakteristika der Fruchtart:

Der Anbau von Senf liefert eine hohe Ausbeute an wertvoller organischer Substanz. Ein intensives und tiefgreifendes Wurzelsystem bietet aktiven Schutz gegen Erosion. Nematodenresistente Sorten eignen sich sehr gut als Zwischenfrucht in einer Getreide-, Zuckerrüben- oder Kartoffelfruchtfolge. Sorte Mega z.B. kann bis in den Spätherbst gesät werden. Sie wächst sehr schnell und bietet eine gute Bodenbedeckung. Dies macht es zu einer ausgezeichneten Gründüngungspflanze.

Standortansprüche/Saatfenster:

Für alle Standorte geeignet.
Nicht vor oder nach anderen Kreuzifern, um die Übertragung von Krankheiten zu verhindern.

Aussaat:

Aussaatzeit als ZF: Anfang Juli-Ende September
Aussaatmenge: 20-25 kg/ha

Aussaattiefe: 1-2 cm
Reihenabstand: wie Getreide

Sorten:

diverse

Verpackungsgrößen

gesackt
BB

Ölrettich

(Raphanus sativus)

Charakteristika der Fruchtart:

Ölrettich ist eine mit sich selbst vertragende Zwischenfruchtpflanze für fast alle Standorte. Dichtes Blattwerk und gute Konkurrenzkraft bewirken eine schnelle Bodenbedeckung, fördern die Schattengare und unterdrücken Unkräuter. Durch die Pfahlwurzelbildung wird eine tiefe Bodendurchwurzelung und eine bessere Aufschließung des Bodens erreicht und die Humusreproduktion verbessert. Auf sandigen Böden und bei Wassermangel reagiert die Pflanze jedoch mit deutlichen Wuchsdepressionen. Ölrettich hat einen relativ hohen Stickstoffbedarf. Trotz geringer Anfälligkeit gegen Kohlhernie sollte ein Anbau in Rapsfruchtfolgen nicht stattfinden.

Standortansprüche:

Für alle Standorte geeignet, ist sehr anspruchslos.

Aussaat:

Aussaatzeit als ZF: Juli-Anfang September
Aussaatmenge: 25-30 kg/ha

Aussaattiefe: 2-3 cm
Reihenabstand: wie Getreide-Drillsaat

Sorten:

diverse

Verpackungsgrößen

gesackt
BB

Mischungen

	Seite
Gräsermischungen	
TopQuh 1.1 Milchmaster ^{neu}	207
TopQuh 1.2 Heuweide ^{neu}	208
TopQuh 1.3 Klee gras 60 ^{neu}	209
Standard feucht 2.01 Mähweide	210
Standard trocken 2.02 Mähweide	211
Standard Höhenlage 2.04 spezial	212
Standard Universal 2.06	213
Standard Nachsaat 2.05 Grünland	214
Standard Ackerfutter 3.13	215
Standard Klee gras 2.07	216
Standard Luzerne gras 2.08	217
Standard Mais Untersaat 3.14	218

Gräsermischungen

Saatgut Gewichtsanteil %															
Mischung										Nachsaatstärke kg/ha	Reinsaatstärke kg/ha	Gebindegröße in kg			
	Dt. Weidelgras früh	Dt. Weidelgras mittelspät	Dt. Weidelgras spät	Weisches Weidegras	Hybridweidelgras	Wiesenschwingel	Wiesenschnegras	Knautgras	Rohrschwingel				Weißklee	Rotklee	Luzerne
TopQuh 2.1 Milchmaster	20	40		25				15					10-20	25-30	25
TopQuh 2.2 Heuweide						40	20	40					10-20	25-30	25
TopQuh 2.3 Klee gras 30				20	20						60		10-20	25-30	25
Standard feucht 2.01 Mähweide	20	20				35	25						15-20	35-40	25
Standard trocken 2.02 Mähweide	20					20		30	30				15-20	30-35	20
Standard Höhenlage 2.04 spezial	10					30	18	5	30	5	2		15-20	35-40	25
Standard Universal 2.06		30	10			20	13		20	7			15-20	35-40	25
Standard Nachsaat 2.05 Grünland		50	25		25								15-20	35-40	25
Standard Ackerfutter 3.13	15	15		10	60								-	35-40	25
Standard Klee gras 2.07				30	35						35		15-20	35-40	25
Standard Luzernegras 2.08						15		15				70	-	25	25
Standard Mais Untersaat	50			50									-	25	25

Mischung	Standorteignung				Nutzungsrichtung		
	trockene Standorte	mittlere Standorte	feuchte Standorte	Höhenlagen	Weide	Mähweide	Schnittnutzung
TopQuh 2.1 Milchmaster	■	■■■	■■■	■■■	■	■	■■■
TopQuh 2.2 Heuweide	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■
TopQuh 2.3 Klee gras 30	■	■■■	■■■	■	■	■	■■■
Standard feucht 2.01 Mähweide	■	■■■	■■■	■■■	■	■■■	■■■
Standard trocken 2.02 Mähweide	■■■	■■■	■	■	■■■	■■■	■■■
Standard Höhenlage 2.04 spezial	■■■	■■■	■	■■■	■■■	■■■	■■■
Standard Universal 2.06	■	■■■	■■■	■	■	■■■	■■■
Standard Nachsaat 2.05 Grünland	■■■	■■■	■■■	■	■■■	■■■	■■■
Standard Ackerfutter 3.13	■	■■■	■■■	■	■	■	■■■
Standard Klee gras 2.07	■	■■■	■■■	■■■	■	■	■■■
Standard Luzernegras 2.08	■■■	■■■	■	■	○	■	■■■

TopQuh 2.1 MilchMaster



Charakteristika der Mischung:

liefert eine optimale Futterqualität durch die ausgewogene Kombination aus Energie, Struktur und Protein bei intensiver Schnittnutzung und bildet eine hoch belastbare Grasnarbe für Beweidung. Die Mischung ist eine Hochleistungsvariante und kombiniert das Beste aus zwei Welten: Die maximale Energie der Weidelgräser und die extreme Ausdauer des Rohrschwingels

Die Mischung aus mehrjährigen, umweltstabilen Komponenten überzeugt durch schnellen Wiederaustrieb und ermöglicht eine kontinuierliche Nutzung. Dank ihrer hohen Anpassungsfähigkeit ist die Mischung sehr flexibel, sie gedeiht sowohl an feuchten Standorten und ist auch in Trockenperioden sehr zuverlässig.

Standorteignung:

trockene Standorte	■ ■
feuchte Standorte	■ ■ ■
Höhenlagen	■ ■ ■

Nutzungsrichtung:

Weide	■ ■
Mähweide	■ ■
Schnittnutzung	■ ■ ■

Zusammensetzung:

Komponente	Gewicht
dt. Weidelgras mittelsp. (4n)	40 %
Hybridweidelgras	25 %
dt. Weidelgras mittel (4n)	20 %
Rohrschwingel	15 %

Aussaat:

Aussaatsstärke:

Neuansaat	25-30 kg/ha
Nachsaat	10-20 kg/ha

Saatzeitfenster Anfang August - Ende September



Verpackungsgrößen

gesackt	25 kg
Big Bag	auf Anfrage

TopQuh 2.2 Heuweide



Charakteristika der Mischung:

Ist die ideale Grasmischung für die Produktion von hochwertigem Heu. Der ausgewogene Bestand überzeugt durch hohe Futterqualität, stabile Erträge und eignet sich gleichermaßen zur Beweidung. Die Mischung ist reich an Rohfaser, das fördert die Kautätigkeit und Pansengesundheit bei Rindern sowie die Verdauung bei Pferden.

Die Mischung zeichnet sich durch eine mehrjährige Nutzungsdauer und eine besonders umweltstabile Komponentenstruktur aus, die auch unter anspruchsvollen Bedingungen zuverlässig bleibt. Dank ihrer hohen Nutzungselastizität passt sie sich flexibel unterschiedlichen Anforderungen an und behält dabei ihre Funktionalität. Dadurch ist sie besonders langlebig, vielseitig einsetzbar und gut geeignet für den Einsatz im Bereich der Pferdehaltung.

Standorteignung:

trockene Standorte	■■■
feuchte Standorte	■■■
Höhenlagen	■■■

Zusammensetzung:

Komponente	Gewicht
Rohrschwinkel	40 %
Wiesenschwengel	40 %
Wiesenlieschgras	20 %

Nutzungsrichtung:

Weide	■■■
Mähweide	■■■
Schnittnutzung	■■

Aussaat:

Aussaatstärke:

Neuansaat 25-30 kg/ha

Nachsaat 10-20 kg/ha

Saatzeitfenster Februar - September



Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg
Big Bag auf Anfrage

TopQuh 2.3 Klee gras 60



Charakteristika der Mischung:

ist ideal als Ackerfutter für den eiweißbetonten Grundfütteranbau auf frischen und tiefgründigen Standorten. Rotklee liefert hohe Gehalte an wertvollem Protein, während das Weidelgras für die nötige Energie sorgt. Die Mischung ist schmackhaft und steigert die Grundfutteraufnahme der Tiere.

Die Mischung verfügt über eine ein- bis zweijährige Nutzungsdauer und eignet sich besonders als schmackhaftes Protein- und Energiefutter. Sie überzeugt durch ihre hohe Akzeptanz bei den Tieren sowie durch ihren ausgezeichneten Ertrag. Dadurch stellt sie eine wirtschaftliche und leistungsfähige Lösung für eine effiziente Futterproduktion dar.

Standorteignung:

trockene Standorte	■ ■
feuchte Standorte	■ ■ ■
Höhenlagen	■ ■

Zusammensetzung:

Komponente	Gewicht
Rotklee (2n)	60 %
Hybridweidelgras	20 %
Welsches Weidelgras (4n)	20 %

Nutzungsrichtung:

Weide	■
Mähweide	■ ■
Schnittnutzung	■ ■ ■

Aussaat:

Aussaatstärke:

Neuansaat	25-30 kg/ha
Nachsaat	10-20 kg/ha

Saatzeitfenster Februar - September



Verpackungsgrößen

gesackt	25 kg
Big Bag	auf Anfrage

Standard feucht 2.01 Mähweide

Charakteristika der Mischung:

Optimierte Mischung für gute und mittlere Standorte

- intensive Schnitt- und Weidenutzung
- gute Winterhärte
- hohe Futterqualität

Einsatz:

Weide	■ ■
Mähweide	■ ■ ■
Schnittnutzung	■ ■ ■

Standorteignung:

trockene Standorte	■
mittlere Standorte	■ ■ ■
feuchte Standorte	■ ■ ■
Höhenlagen	■ ■ ■

Aussaatstärke:

Neuansaat	35-40 kg/ha
Nachsaat	15-20 kg/ha

Zusammensetzung (GW%):

35% Wiesenschwingel
25% Wiesenlieschgras
20% Dt. Weidelgras mittel (4n)
20% Dt. Weidelgras spät (4n)

Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

Standard trocken 2.02 Mähweide

Charakteristika der Mischung:

Intensivmischung für überwiegend trockene Standorte

- intensive Schnitt- und Weidenutzung
- gesichertes Ertragspotenzial
- synchroner Schnittzeitpunkt der Arten und Sorten

Einsatz:

Weide	■ ■ ■
Mähweide	■ ■ ■
Schnittnutzung	■ ■ ■

Standorteignung:

trockene Standorte	■ ■ ■
mittlere Standorte	■ ■ ■
feuchte Standorte	■ ■
Höhenlagen	■ ■

Aussaatstärke:

Neuansaat	30-35 kg/ha
Nachsaat	15-20 kg/ha

Zusammensetzung (GW%):

30% Knautgras
30% Rohrschwingel
20% Wiesenschwingel
20% Dt. Weidelgras früh (4n)

Verpackungsgrößen

gesackt 20 kg

Standard Höhenlage 2.04 spezial

Charakteristika der Mischung:

Gräsermischung für Höhenlagen und weidelgrasunsichere Lagen

- auch für trockene Südhanglagen
- gutes Nachwuchsvermögen
- hoher Eiweißgehalt und Schmackhaftigkeit

Einsatz:

Weide	■■■
Mähweide	■■■
Schnittnutzung	■■■

Standorteignung:

trockene Standorte	■■■
mittlere Standorte	■■■
feuchte Standorte	■■
Höhenlagen	■■■

Aussaatstärke:

Neuansaat	35-40 kg/ha
Nachsaat	15-20 kg/ha

Zusammensetzung (GW%):

30%	Wiesenschwingel
30%	Rohrschwingel
18%	Wiesenlieschgras
10%	Dt.Weidelgras früh (4n)
5%	Knautgras
5%	Weißklee
2%	Rotklee (2n)

Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

Standard Universal 2.06

Charakteristika der Mischung:

Dauermischung für leichte bis mittlere Standorte

- gute Winterhärte
- ausgeglichener Bestand
- hohe Futterqualität

Einsatz:

Weide	■■
Mähweide	■■■
Schnittnutzung	■■■

Standorteignung:

trockene Standorte	■■
mittlere Standorte	■■■
feuchte Standorte	■■■
Höhenlagen	■■

Aussaatstärke:

Neuansaat	35-40 kg/ha
Nachsaat	15-20 kg/ha

Zusammensetzung (GW%):

30%	Dt.Weidelgras mittel (4n)
20%	Rohrschwingel
20%	Wiesenschwingel
13%	Wiesenlieschgras
10%	Dt.Weidelgras spät (4n)
7%	Weißklee

Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

Standard Nachsaat 2.05 Grünland

Charakteristika der Mischung:

Gräsermischung zur Ertrags- und Qualitätssicherung des Grundfutters vom Grünland, Nachsaatmischung für die Intensivnutzung, geeignet für Lagen mit guter Wasserführung und guter Nährstoffversorgung

- zügige Bestandsentwicklung
- Verbesserung der Narbendichte
- Sicherung von Ertrag und Qualität

Einsatz:

Weide	■■■
Mähweide	■■■
Schnittnutzung	■■■

Standorteignung:

trockene Standorte	■■■
mittlere Standorte	■■■
feuchte Standorte	■■■
Höhenlagen	■■

Aussaatstärke:

Neuansaat	-
Nachsaat	15-20 kg/ha

Zusammensetzung (GW%):

50% Dt. Weidelgras mittel (4n)
25% Dt. Weidelgras spät (2n)
25% Hybridweidelgras

Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

Standard Ackerfutter 3.13

Charakteristika der Mischung:

Ackerfuttermischung mit ausdauerndem Ertrag

- zwei- bis vierjährige Nutzungsdauer
- hohe Ertragsleistung
- sehr guter Futterwert
- über die Jahre gleichmäßiger, ertragsstabiler Aufwuchs

Einsatz:

Weide	■
Mähweide	■■
Schnittnutzung	■■■

Standorteignung:

trockene Standorte	■■
mittlere Standorte	■■■
feuchte Standorte	■■■
Höhenlagen	■■

Aussaatstärke:

Neuansaat	35-40 kg/ha
Nachsaat	nach Bedarf

Zusammensetzung (GW%):

30% Hybridweidelgras Sorte A
30% Hybridweidelgras Sorte B
15% Dt. Weidelgras früh (4n)
15% Dt. Weidelgras mittel (4n)
10% Welsches Weidelgras (4n)

Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

Standard Kleegras 2.07

Charakteristika der Mischung:

Ackerfutter für den eiweißbetonten Grundfutterbau für mittlere und frische Standorte

- auf 2 Jahre intensive Hauptnutzung ausgelegt
- Protein- und Energiefutter
- Abdeckung zahlreicher regionaler Standortbedingungen
- Nutzungselastizität durch ideale Pflanzenwahl
- abgestimmte Energie- und Massephase

Einsatz:

Weide	■
Mähweide	■■
Schnittnutzung	■■■

Standorteignung:

trockene Standorte	■
mittlere Standorte	■■■
feuchte Standorte	■■■
Höhenlagen	■■■

Aussaatstärke:

Neuansaat	35-40 kg/ha
Nachsaat	15-20 kg/ha

Zusammensetzung (GW%):

35% Rotklee (2n)
35% Hybridweidelgras
30% Welsches Weidelgras (4n)

Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

Standard Luzernegras 2.08

Charakteristika der Mischung:

Proteinreiches Ackerfutter für trockenere Standorte

- ausdauernde Mischung für trockenere Standorte
- auf mehrjährige intensive Nutzung ausgelegt
- Selbstversorgung mit Stickstoff
- geeignet zur Silierung durch Gräseranteil
- Harmonische Abreife und Nutzungselastizität

Einsatz:

Weide	○
Mähweide	■
Schnittnutzung	■■■

Standorteignung:

trockene Standorte	■■■
mittlere Standorte	■■■
feuchte Standorte	■
Höhenlagen	■

Aussaatstärke:

Neuansaat	25 kg/ha
Nachsaat	-

Zusammensetzung (GW%):

70% Luzerne
15% Wiesenschwingel
15% Knautgras

Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

Standard Mais Untersaat 3.14

Charakteristika der Mischung:

bewährte Mischung, die als Untersaat vor Wind- und Wassererosion schützt

Einsatz:

Untersaat in Mais	
Nutzungsart	ein- bis zweijährig
	Ackergras

Standorteignung:

trockene Standorte	-
mittlere Standorte	-
feuchte Standorte	-
Höhenlagen	-
	zur Gründüngung

Aussaatstärke:

Untersaat	15 kg/ha
Nachsaat	25 kg/ha

Zusammensetzung (GW%):

50% Dt. Weidelgras früh
50% Welsches Weidelgras

Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

Mischungen

	Seite
Zwischenfruchtmischungen	
TopQuh 1.1 Balance ^{neu}	218
TopQuh 1.2 Struktur ^{neu}	219
TopQuh 1.3 Stabil ^{neu}	220
ZWF Alexelia	221
ZWF Phacelia Top	221
ZWF Mais früh	222
ZWF Mais spät	222
ZWF Futter-Dreierlei	223
ZWF Futter-Klee-Duo	223
ZWF Kartoffel	224
ZWF Rübe	224

TopQuh 1.1 Balance

kruziferenfrei / leguminosenfrei



Charakteristika der Mischung:

ist ein Allrounder und für fast alle Fruchtfolgen sehr gut geeignet. Bei früher Aussaat ist die Blütenpracht ein Paradies für Insekten. Beide Komponenten sind hervorragende Gründüngungspflanzen mit unterschiedlichen Stärken in der Bodenverbesserung.

Vorteile der Mischung:

Die Mischung sorgt für eine schnelle Bodenbedeckung und schützt den Boden vor Erosion und Unkraut. Sie verbessert die Bodenstruktur und Durchlüftung, mobilisiert gebundenen Phosphor und bietet durch ihr Blütenangebot eine wertvolle Insektenweide. Zudem friert sie im Winter sicher ab und ist nematodenneutral, wodurch sie zu gesunden und leistungsfähigen Böden beiträgt.

Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■■■
Mais	■■■
Raps	■■■
Zuckerrübe	■■
Kartoffel	■
Leguminosen	■■■
GLÖZ-Empfehlung	4,6,7
Leguminosenanteil	0%
Kruziferenanteil	0%
winterhart	nein
Trockentoleranz	+
Jugendentwicklung	+
spätsaatverträglich	+

Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Buchweizen	45%	90%	40 cm
Phacelia	55%	10%	80 cm

Aussaat:

Aussaatstärke	20-35 kg/ha
Saatzeitfenster	Anfang Juli - Anfang September



Verpackungsgrößen

gesackt	25 kg
Big Bag	auf Anfrage

TopQuh 1.2 Struktur

leguminosenfrei



Charakteristika der Mischung:

zielt auf massive Biomassebildung und effektive Bodenlockerung ab. Die Kombination unterschiedlicher Wurzeltypen erzeugt eine maximale Durchwurzelung für die optimale Bodenstruktur und konserviert Stickstoff.

Vorteile der Mischung:

Die Mischung trägt zum Aufbruch von Bodenverdichtungen bei und sorgt durch ihre tiefreichenden Wurzeln für eine maximale Bodenlockerung, wodurch alle Bodenschichten erschlossen werden. Gleichzeitig dient sie als hervorragender Stickstoffspeicher, verbessert nachhaltig die Bodenstruktur und sorgt durch eine schnelle Bodenbedeckung für eine wirksame Unterdrückung von Unkraut.

Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■■■
Mais	■■■
Raps	■
Zuckerrübe	■■
Kartoffel	■■■
Leguminosen	■■■
GLÖZ-Empfehlung	4,6,7
Leguminosenanteil	0%
Kruziferenanteil	100%
winterhart	nein
Trockentoleranz	+
Jugendentwicklung	++
spätsaatverträglich	++

Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Ölrettich	24%	55%	150 cm
Senf	31%	35%	120 cm
Leindotter	45%	10%	80 cm

Aussaat:

Aussaatstärke	10-15 kg/ha
Saatzeitfenster	Anfang August - Ende September



Verpackungsgrößen

gesackt	25 kg
Big Bag	auf Anfrage

TopQuh 1.3 Stabil

kruziferenfrei



Charakteristika der Mischung:

kombiniert Arten, die sich in der Nährstoffmobilisierung optimal ergänzen und die Bodenstruktur nachhaltig stabilisieren. Die Mischung bietet dadurch eine hohe Flexibilität in der Fruchtfolge.

Vorteile der Mischung:

Die Mischung zeichnet sich durch eine tiefe Durchwurzelung und hohe Trockentoleranz aus, mobilisiert Silizium und erschließt Phosphor. Sie fördert den Humusaufbau, fixiert Stickstoff und unterdrückt schnell Unkraut. Zudem ist sie fruchtfolgenneutral, für die Mulchsaat geeignet und bleibt im Winter grün, wodurch der Boden dauerhaft geschützt wird.

Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■■■
Mais	■■■
Raps	■■■
Zuckerrübe	■■
Kartoffel	■■
Leguminosen	■
GLÖZ-Empfehlung	4,6,7
Leguminosenanteil	45%
winterhart	nein
Trockentoleranz	o
Jugendentwicklung	++
spätsaatverträglich	+

Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Öllein	30%	47%	60 cm
Inkarnatklee	45%	42%	90 cm
Phacelia	25%	25%	80 cm

Aussaat:

Aussaatstärke	10-18 kg/ha
Saatzeitfenster	Mitte Juli - Anfang September



Verpackungsgrößen

gesackt	25 kg
Big Bag	auf Anfrage

Zwischenfrucht Alexelia

kruziferenfrei

Charakteristika der Mischung:

Alexelia ist ein richtiger Allrounder und für fast alle Fruchtfolgen geeignet. Durch ihre Blütenpracht ist sie zudem ausgesprochen insektenfreundlich. Der Alexandrinerklee als Stickstoffsammler rundet die Mischung ab. Die Komponenten frieren sicher ab. Alexelia ist eine kleereiche Mischung für frühe bis mittlere Aussattermine.

Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■■■
Mais	■■■
Raps	■■■
Zuckerrübe	■■
Kartoffel	■■
Leguminosen	○
GLÖZ-Empfehlung	4,6,7
Leguminosenanteil	48 %
winterhart	nein
Trockentoleranz	o
Jugendentwicklung	+
spätsaatverträglich	+

Aussaat:

Aussaatstärke	12 kg/ha
Saatzeitfenster	Juli-Anfang September

Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Alexandrinerklee	48 %	58 %	80 cm
Phacelia	52 %	42 %	80 cm

Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

Zwischenfrucht Phacelia Top

kruziferenfrei / leguminosenfrei

Charakteristika der Mischung:

Phacelia Top beeinflusst durch ihre Blütenpracht das Landschaftsbild in positiver Hinsicht und trägt zudem durch ihre schnelle Bodenbedeckung und -durchwurzelung zum Erosionsschutz bei. Ergänzt wird diese Mischung durch das Ramtillkraut, welches ebenfalls eine sehr schnelle Jugendentwicklung besitzt. Da beide Arten nicht mit klassischen Ackerbaukulturen verwandt sind, ist die Mischung für alle Fruchtfolgen geeignet.

Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■■■
Mais	■■■
Raps	■■■
Zuckerrübe	■■■
Kartoffel	■■
Leguminosen	■■■
GLÖZ-Empfehlung	6,7
Leguminosenanteil	0 %
winterhart	nein
Trockentoleranz	o
Jugendentwicklung	++
spätsaatverträglich	+

Aussaat:

Aussaatstärke	10 kg/ha
Saatzeitfenster	Juli-Mitte September

Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Ramtillkraut	54 %	66 %	30 cm
Phacelia	46 %	34 %	80 cm

Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

Zwischenfrucht Mais früh

leguminosenfrei

Charakteristika der Mischung:

Die ideale Mischung für die etwas frühere Ansaat im Sommer, empfohlen als Vorfrucht für Mais. Durch ihr tiefes Wurzelwerk verspricht diese Mischung eine sehr gute Bodenauflockerung und eine gute Humusbildung. Die schnelle Jugendentwicklung wirkt sich positiv auf die Unkrautunterdrückung aus.

Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■ ■ ■
Mais	■ ■ ■
Raps	○
Zuckerrübe	○
Kartoffel	○
Leguminosen	○
GLÖZ-Empfehlung	6,7
Leguminosenanteil	0 %
winterhart	nein
Trockentoleranz	+
Jugendentwicklung	++
spätsaatverträglich	o

Aussaat:

Aussaatstärke	14 kg/ha
Saatzeitfenster	Juni-Mitte August

Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Senf	34 %	41 %	120 cm
Ölrettich	13 %	32 %	150 cm
Ramtillkraut	25 %	16 %	30 cm
Phacelia	28 %	11 %	80 cm

Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

Zwischenfrucht Mais spät

leguminosenfrei

Charakteristika der Mischung:

Mais spät besticht durch die gute Jugendentwicklung und ist eine Mischung für spätere Saatzeitpunkte. Sie ist perfekt als Zwischenfrucht vor Mais geeignet.

Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■ ■ ■
Mais	■ ■ ■
Raps	○
Zuckerrübe	○
Kartoffel	○
Leguminosen	○
GLÖZ-Empfehlung	6,7
Leguminosenanteil	0 %
winterhart	nein
Trockentoleranz	o
Jugendentwicklung	++
Spätsaatverträglich	++

Aussaat:

Aussaatstärke	14 kg/ha
Saatzeitfenster	Juli-Mitte September

Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Senf	44 %	80 %	120 cm
Leindotter	56 %	20 %	50 cm

Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

Zwischenfrucht Futter-Dreierlei

kruziferenfrei

Charakteristika der Mischung:

Futter-Dreierlei ist eine ertragreiche, winterharte Mischung zur Futtergewinnung im Frühjahr. Diese Mischung trägt zur Stabilisierung der Bodenstruktur bei, fördert das Bodenleben und erhöht die Wasserfiltration.

Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■■■
Mais	■■■
Raps	■■■
Zuckerrübe	○
Kartoffel	○
Leguminosen	○
GLÖZ-Empfehlung	4,6,7
Leguminosenanteil	11 %
winterhart	ja
Trockentoleranz	o
Jugendentwicklung	+
spätsaatverträglich	++

Aussaat:

Aussaatstärke	40 kg/ha
Saatzeitfenster	Anfang Aug.-Mitte Sep

Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Wel. Weidelgras	89 %	65 %	60 cm
Winterwicke	3 %	26 %	80 cm
Inkarnatklee	8 %	9 %	90 cm

Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

Zwischenfrucht Futter-Klee-Duo

kruziferenfrei

Charakteristika der Mischung:

Futter-Klee-Duo ist eine ertragreiche, winterharte Mischung zur Futtergewinnung im Frühjahr. Sie ist besonders gut für den Anbau in roten Gebieten geeignet.

Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■■■
Mais	■■■
Raps	■■■
Zuckerrübe	○
Kartoffel	○
Leguminosen	○
GLÖZ-Empfehlung	4,6,7
Leguminosenanteil	38 %
winterhart	ja
Trockentoleranz	o
Jugendentwicklung	+
spätsaatverträglich	++

Aussaat:

Aussaatstärke	35 kg/ha
Saatzeitfenster	Juli-Mitte September

Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Wel. Weidelgras	62 %	60 %	90 cm
Inkarnatklee	17 %	25 %	80 cm
Rotklee	21 %	15 %	60 cm

Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

Zwischenfrucht Kartoffel

eguminosenfrei

Charakteristika der Mischung:

Die schnelle Jugendentwicklung von Ölrettich und Rauhafer sorgt für eine gute Unkrautunterdrückung. Zudem zeichnet sich diese Mischung durch eine hohe Biomassebildung aus. Durch das tiefe Wurzelwerk ist sie auch für leichte Standorte geeignet.

Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■
Mais	■
Raps	○
Zuckerrübe	■■
Kartoffel	■■■
Leguminosen	■
GLÖZ-Empfehlung	6,7
Leguminosenanteil	0 %
winterhart	nein
Trockentoleranz	+
Jugendentwicklung	+
spätsaatverträglich	+

Aussaat:

Aussaatstärke	40 kg/ha
Saatzeitfenster	Mitte Juli-Mitte August

Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Rauhafer	40 %	56 %	80 cm
Ölrettich resistent	30 %	22 %	150 cm
Ölrettich multires.	30 %	22 %	150 cm

Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

Zwischenfrucht Rübe

leguminosenfrei

Charakteristika der Mischung:

Nematodenreduzierende Mischung für den Rübenanbau. Durch ihre gute Jugendentwicklung auch für spätere Aussaattermine geeignet.

Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■
Mais	■
Raps	○
Zuckerrübe	■■■
Kartoffel	■
Leguminosen	■■■
GLÖZ-Empfehlung	6,7
Leguminosenanteil	0 %
winterhart	nein
Trockentoleranz	+
Jugendentwicklung	++
spätsaatverträglich	++

Aussaat:

Aussaatstärke	20 kg/ha
Saatzeitfenster	Mitte Juli-Mitte Sep.

Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Ölrettich resistent	60 %	79 %	150 cm
Senf	30 %	19 %	120 cm
Phacelia	10 %	2 %	80 cm

Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

Aussaatstärken verschiedener Kulturen (in Reinsaat)

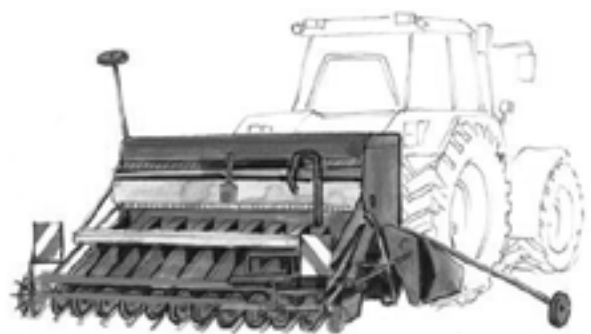
Gräser	
Art	Aussaatstärke
Deutsches Weidelgras	25 - 30 kg/ha
Einjähriges Weidelgras	30 - 35 kg/ha
Welsches Weidelgras	30 - 35 kg/ha
Bastardweidelgras	35 kg/ha
Knautgras	10 - 15 kg/ha
Rohrschwengel	20 - 25 kg/ha
Rotschwengel	20 kg/ha
Wiesenschwengel	25 kg/ha
Schafschwengel	30 - 35 kg/ha
Wiesenlieschgras	15 kg/ha
Wiesenrispe	15 kg/ha
Wiesenschweidel	35 kg/ha
Rotes Straußgras	30 - 35 kg/ha

Kleesaaten	
Art	Aussaatstärke
Alexandrinerklee	30 kg/ha
Bokharaklee (weiß)	5 - 10 kg/ha
Bokharaklee (gelb)	5 - 10 kg/ha
Gelbklee	20 - 25 kg/ha
Hornklee	15 - 20 kg/ha
Inkarnatklee	25 - 30 kg/ha
Michelsklee	10 kg/ha
Perserklee	20 - 25 kg/ha
Rotklee	16 - 20 kg/ha
Weissklee	12 - 15 kg/ha
Schwedenklee	15 kg/ha
Sparriger Klee	30 kg/ha
Bockshornklee	10 - 20 kg/ha
Erdklee	25 - 30 kg/ha

Leguminosen	
Art	Aussaatstärke
Bitterlupine	100 - 120 kg/ha
Winterwicke	60 - 80 kg/ha
Pannonische Wicke	80 - 160 kg/ha
Sommerwicke	120 - 160 kg/ha
Serradella	40 kg/ha
Esparsette	140 - 180 kg/ha
Luzerne	25 - 30 kg/ha

Ölpflanzen (Grün-Düngung)	
Art	Aussaatstärke
Ölrettich	25 - 30 kg/ha
Winterrübse	13 - 20 kg/ha
Gelbsenf	20 - 25 kg/ha
Öllein	30 - 35 kg/ha
Sonnenblume	30 - 50 kg/ha

Sonstige Zwischenfruchtbestandteile	
Art	Aussaatstärke
Buchweizen	50- 60 kg/ha
Dauerstaudenroggen	100 - 120 kg/ha
Furchenkohl	3 - 4 kg/ha
Leindotter	6 kg/ha
Malve	15 kg/ha (Gründünger)
Markstammkohl	3 - 5 kg/ha
Phacelia	10 - 15 kg/ha
Ramtillkraut	10 kg/ha
Rauhafer/Sandhafer	60 - 70 kg/ha
Tagetes	10 kg/ha
Futtermispel	15 - 20 kg/ha (Gründünger)
Sorghum/Sudan	6 - 20 kg/ha



fett markierte Fruchtarten sind als Einzelkomponente erhältlich

Informationen zu Verpackungsgrößen

Hybridgerste

1 EH = 900.000 Körner
 1 Big Bag = 22 EH = 19,8 Mio. Körner

Aussaatstärke in Kö/m ²	Saatgutbedarf in EH/ha
180	2,0
200	2,2
220	2,5

Hybridroggen

1 EH = 1 Mio. keimfähige Körner
 1 Big Bag = 25 EH = 25 Mio. keimfähige Körner

Aussaatstärke in Kö/m ²	Saatgutbedarf in EH/ha
180	1,8
200	2,0
220	2,2

Raps

Hybride Linie
 1 EH = 1,5 Mio. keimfähige Körner 1 EH = 2 Mio. keimfähige Körner

Saatgutbedarf bei 95 % Feldaufgang und 5 % Überdrillen

Hybridsaatgut		Liniensaatgut	
Aussaatstärke Kö/m ²	Saatgutbedarf in EH/ha	Aussaatstärke Kö/m ²	Saatgutbedarf in EH/ha
40	0,29	40	0,22
45	0,33	45	0,25
50	0,37	50	0,28
55	0,40	55	0,30

Mais

1 EH = 50.000 Körner

Aussaatstärke in Kö/m ²	Saatgutbedarf in EH/ha
8	1,6
9	1,8
10	2,0
11	2,2

Sonnenblume

1 EH = 150.000 Körner

Aussaatstärke in Kö/m ²	Saatgutbedarf in EH/ha
7	2,14
7,5	2
8	1,88
8,5	1,76

Sojabohne

1 EH = 150.000 Körner/125.000 Körner/100.000 Körner
 1 Big Bag = 30 EH = 4,5 Mio. Körner

Saatgutbedarf bei 95 % Feldaufgang und 5 % Überdrillen

Aussaatstärke in Kö/m ²	Saatgutbedarf in EH/ha 150.000 Körner	Saatgutbedarf in EH/ha 125.000 Körner	Saatgutbedarf in EH/ha 100.000 Körner
60	4,4	5,3	6,6
65	4,8	5,7	7,2
70	5,1	6,2	7,7

**Bitte senden Sie die Bestellung an ihre Geschäftsstelle
(Informationen dazu finden Sie auf Seite 2-3)**

Bestellschein

Wir benötigen für die Aussaat folgende Sorten und Mengen:

Fruchtart	Sorte	Menge (kg,EH,Kö./m ² ,ha)	Verpackung
1.	_____	_____	_____
2.	_____	_____	_____
3.	_____	_____	_____
4.	_____	_____	_____
5.	_____	_____	_____
6.	_____	_____	_____
7.	_____	_____	_____
8.	_____	_____	_____
9.	_____	_____	_____
10.	_____	_____	_____

Die Ware ist anerkannt und zertifiziert. Es gelten die allgemeinen Bedingungen des Saatgutverkehrs (AVLB-Saatgut). Wenn Sie uns per Kontaktformular Anfragen zukommen lassen, werden Ihre Angaben aus dem Anfrageformular inklusive der von Ihnen dort angegebenen Kontaktdaten zwecks Bearbeitung der Anfrage und für den Fall von Anschlussfragen bei uns gespeichert. Diese Daten geben wir nicht ohne Ihre Einwilligung weiter.

Besteller: _____

Telefonnummer: _____

Lieferanschrift: _____
(falls abweichend vom Besteller) _____

Telefonnummer: _____

Datum/Stempel

Unterschrift

Beizmittelübersicht und Indikation im Wintergetreide

zugelassene bzw. empfohlene Aufwandmengen (ml/dt)

Präparat	Wintergerste					Winterweizen								Winterroggen					Wintertriticale					Hafer						
	Streifenkrankheit	Flugbrand	Schneeschimmel	Stängelbrand	Gerstenhartbrand	Typula-Fäule	Steinbrand	Schneeschimmel	Flugbrand	Zwergsteinbrand	Fusarium	Septoria nodorum	Scharfer Augenfleck	Stängelfäule	Schwarzbeinigkeit	Schneeschimmel	Stängelbrand	Flugbrand	Flugbrand	Fusarium	Schwarzbeinigkeit	Schneeschimmel	Stängelbrand	Flugbrand	Flugbrand	Fusarium	Schwarzbeinigkeit	Flugbrand	Schneeschimmel	
Seedron	100	100	100	100		100	100	100	100	100	100					100	100					100	100					100		
Landor CT	200	200	200			200	200	200	200	200	200					150	150					150								
Rubin Plus	150	150	150		150	150		150	150		150					150		150	150	150		150	150	150	150			150		150
Vibrance Trio	200	200	200		200	200	200	200	200	200	200					200	200					200	200					200		200
Latitude																														200

Quelle: lt. Angaben des Herstellers, Irrtum nicht ausgeschlossen
Stand: 2026

Vorgehensweise bei Transportschäden:

1. Annahme der Lieferung

Prüfen Sie in Anwesenheit des Fahrers Anzahl der Packstücke, BB, Säcke auf sichtbare Schäden und vergleichen Sie Sorte auf Etikett und Lieferschein.

Quittieren Sie nicht voreilig, egal was der Fahrer sagt.

2. Beschädigungen

Vermerken Sie Beschädigungen auf den Lieferscheinen in der Nähe Ihrer Unterschrift. Notieren Sie den Schaden auf dem Lieferschein, erfassen Sie das Kennzeichen und ggf. den Namen des Fahrers.

Machen Sie Fotos von den Beschädigungen, am besten, wenn die Ware noch auf dem LKW steht.

3. Schadensmeldung

Melden Sie Ihren Schaden innerhalb von 48 Stunden, am besten mit Fotos und Lieferschein Ihrem regionalen Ansprechpartner oder an bestellung@silotech.de. Bitte teilen Sie uns ggf. auch einen Lösungsvorschlag mit (Nachlieferung, Gutschrift, etc.)

Bedeutung der Noten in der Sorteneinstufung:

Note	phänologische Daten	Erträge, Anteile, Gehalte, Bestandesdichte, TKM etc.	Pflanzenlänge, Bestandeshöhe, Länge	Neigung zu Auswinterung, Massebildung, Bodendeckungsgrad, Reifeverzögerung, Anfälligkeit für Krankheiten und Schädlinge
1	sehr früh	sehr niedrig	sehr kurz	fehlend oder sehr gering
2	sehr früh bis früh	sehr niedrig bis niedrig	sehr kurz bis kurz	sehr gering
3	früh	niedrig	kurz	gering
4	früh bis mittel	niedrig bis mittel	kurz bis mittel	gering bis mittel
5	mittel	mittel	mittel	mittel
6	mittel bis spät	mittel bis hoch	mittel bis lang	mittel bis stark
7	spät	hoch	lang	stark
8	spät bis sehr spät	hoch bis sehr hoch	lang bis sehr lang	stark bis sehr stark
9	sehr spät	sehr hoch	sehr lang	sehr stark

Bedeutung der Legenden:



Wechseleignung
Herbst- und Frühlingsaussaat
möglich



begrünte Sorte



neu im Sortiment

Hinweise für die Aussaat von Sommergetreide

**TKG (in gr) x kf.Körner
Keimfähigkeit in %**

Schematische Darstellung der Aussaatstärke in kg/ha bei 95 % Keimfähigkeit

TKG (g)	Keimfähige Körner / m ²											
	200	225	250	275	300	325	350	375	400	425	450	
24	51	57	63	69	76	82	88	95	101	107	114	
26	55	62	68	75	82	89	96	103	109	116	123	
28	59	66	74	81	88	96	103	111	118	125	133	
30	63	71	79	87	95	103	111	118	126	134	142	
32	67	76	84	93	101	109	118	126	135	143	152	
34	72	81	89	98	107	116	125	134	143	152	161	
36	76	85	95	104	114	123	133	142	152	161	171	
38	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180	
40	84	95	105	116	126	137	147	158	168	179	189	
42	88	99	111	122	133	144	155	166	177	188	199	
44	93	104	116	127	139	151	162	174	185	197	208	
46	97	109	121	133	145	157	169	182	194	206	218	
48	101	114	126	139	152	164	177	189	202	215	227	
50	105	118	132	145	158	171	184	197	211	224	237	
52	109	123	137	151	164	178	192	205	219	233	246	
54	114	128	142	156	171	185	199	213	227	242	256	
56	118	133	147	162	177	192	206	221	236	251	265	
58	122	137	153	168	183	198	214	229	244	259	275	
60	126	142	158	174	189	205	221	237	253	268	284	

■ Hafer
 ■ Sommergerste
 ■ Sommerweizen
 ■ Sommertriticale

Hinweise für die Aussaat von Leguminosen

Schematische Darstellung der Aussaatstärke in kg/ha bei 90 % Keimfähigkeit

TKG (g)	Keimfähige Körner / m ²											
	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	
200	89	100	111	122	133	144	156	167	178	189	200	
220	98	110	122	134	147	159	171	183	196	208	220	
240	107	120	133	147	160	173	187	200	213	227	240	
260	116	130	144	159	173	188	202	217	231	246	260	
280	124	140	156	171	187	202	218	233	249	264	280	
300	133	150	167	183	200	217	233	250	267	283	300	
320	142	160	178	196	213	231	249	267	284	302	320	
340	151	170	189	208	227	246	264	283	302	321	340	
360	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360	
380	169	190	211	232	253	274	296	317	338	359	380	
400	178	200	222	244	267	289	311	333	356	378	400	
420	187	210	233	257	280	303	327	350	373	397	420	
440	196	220	244	269	293	318	342	367	391	416	440	
460	204	230	256	281	307	332	358	383	409	434	460	
480	213	240	267	293	320	347	373	400	427	453	480	
500	222	250	278	306	333	361	389	417	444	472	500	
520	231	260	289	318	347	376	404	433	462	491	520	
540	240	270	300	330	360	390	420	450	480	510	540	
560	249	280	311	342	373	404	436	467	498	529	560	

■ Ackerbohne
 ■ Futtererbsen
 ■ Lupine

Die Aussaatstärken sind entsprechend der Saattermine unter Berücksichtigung der Empfehlung der Züchter ortsüblich anzupassen und können von den eingezeichneten Spannen abweichen.

Hinweise für die Aussaat von Wintergetreide

TKG (in gr) x kf.Körner
Keimfähigkeit in %

Schematische Darstellung der Aussaatstärke in kg/ha bei 95 % Keimfähigkeit

TKG (g)	Keimfähige Körner / m ²										
	200	225	250	275	300	325	350	375	400	425	450
24	51	57	63	69	76	82	88	95	101	107	114
26	55	62	68	75	82	89	96	103	109	116	123
28	59	66	74	81	88	96	103	111	118	125	133
30	63	71	79	87	95	103	111	118	126	134	142
32	67	76	84	93	101	109	118	126	135	143	152
34	72	81	89	98	107	116	125	134	143	152	161
36	76	85	95	104	114	123	133	142	152	161	171
38	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180
40	84	95	105	116	126	137	147	158	168	179	189
42	88	99	111	122	133	144	155	166	177	188	199
44	93	104	116	127	139	151	162	174	185	197	208
46	97	109	121	133	145	157	169	182	194	206	218
48	101	114	126	139	152	164	177	189	202	215	227
50	105	118	132	145	158	171	184	197	211	224	237
52	109	123	137	151	164	178	192	205	219	233	246
54	114	128	142	156	171	185	199	213	227	242	256
56	118	133	147	162	177	192	206	221	236	251	265
58	122	137	153	168	183	198	214	229	244	259	275
60	126	142	158	174	189	205	221	237	253	268	284

■ Winterroggen ■ Wintergerste ■ Winterweizen ■ Wintertriticale

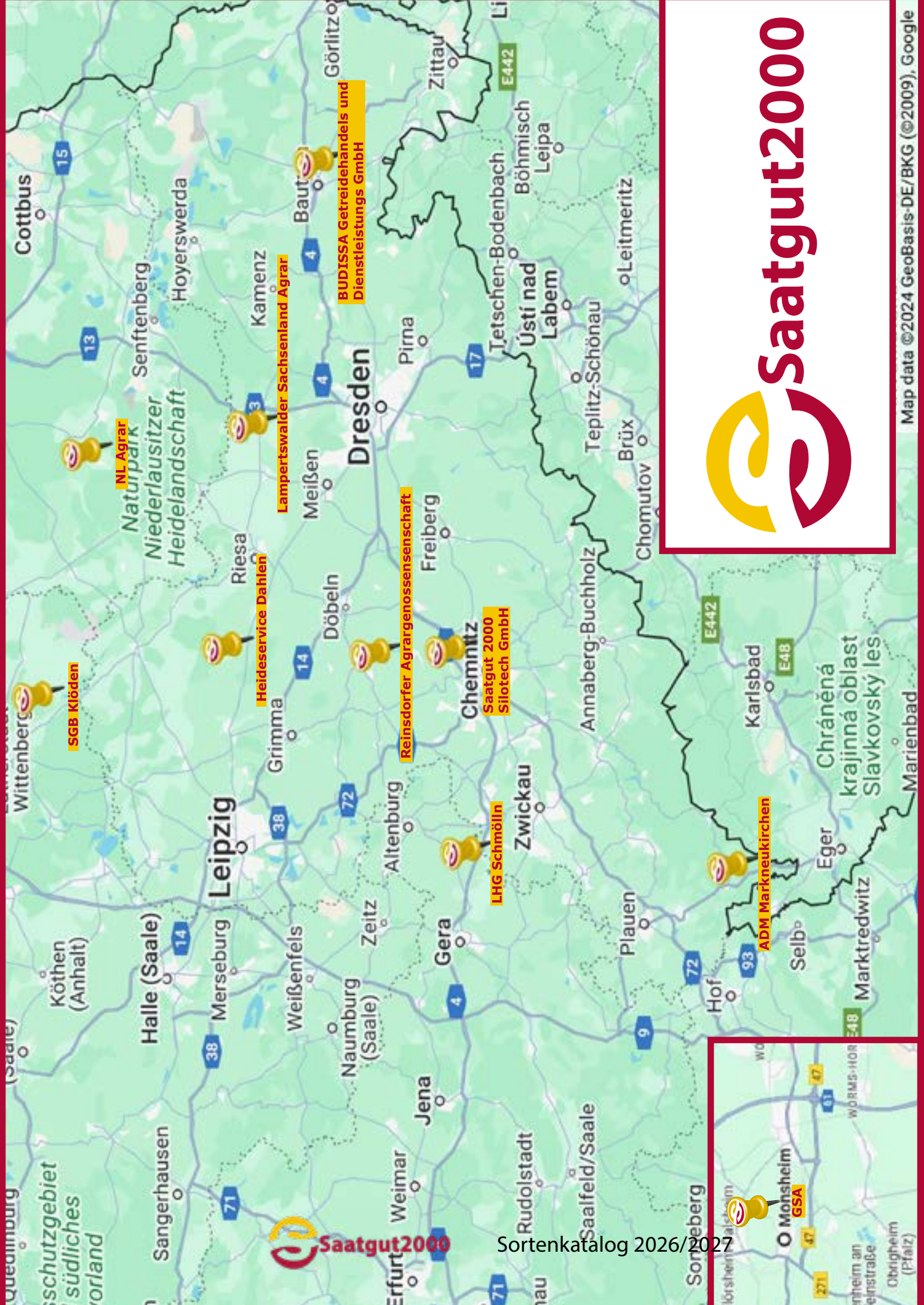
Hinweise für die Aussaat von Winterleguminosen

Schematische Darstellung der Aussaatstärke in kg/ha bei 90 % Keimfähigkeit

TKG (g)	Keimfähige Körner / m ²										
	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90
200	89	100	111	122	133	144	156	167	178	189	200
220	98	110	122	134	147	159	171	183	196	208	220
240	107	120	133	147	160	173	187	200	213	227	240
260	116	130	144	159	173	188	202	217	231	246	260
280	124	140	156	171	187	202	218	233	249	264	280
300	133	150	167	183	200	217	233	250	267	283	300
320	142	160	178	196	213	231	249	267	284	302	320
340	151	170	189	208	227	246	264	283	302	321	340
360	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360
380	169	190	211	232	253	274	296	317	338	359	380
400	178	200	222	244	267	289	311	333	356	378	400
420	187	210	233	257	280	303	327	350	373	397	420
440	196	220	244	269	293	318	342	367	391	416	440
460	204	230	256	281	307	332	358	383	409	434	460
480	213	240	267	293	320	347	373	400	427	453	480
500	222	250	278	306	333	361	389	417	444	472	500
520	231	260	289	318	347	376	404	433	462	491	520
540	240	270	300	330	360	390	420	450	480	510	540
560	249	280	311	342	373	404	436	467	498	529	560

■ Winterackerbohne ■ Winterfuttererbsen

Die Aussaatstärken sind entsprechend der Saattermine unter Berücksichtigung der Empfehlung der Züchter ortsüblich anzupassen und können von den eingezeichneten Spannen abweichen.



 Saatgut2000

Sortenkatalog 2026/2027

